



BEDIENUNGSANLEITUNG

DS 3



# Die Online-Bedienungsanleitung

Wenn Sie die Bedienungsanleitung im Internet lesen, haben Sie außerdem Zugriff auf die aktuellsten Informationen, die Sie leicht anhand des Lesezeichens mit diesem Piktogramm erkennen können:



Wählen Sie einen der folgenden Zugänge, um Ihre Online-Bedienungsanleitung einzusehen...

Ihre Bedienungsanleitung finden Sie auf der Website von CITROËN unter der Rubrik "MyCITROËN".

Dieser persönliche und maßgeschneiderte Bereich ermöglicht Ihnen einen direkten und bevorzugten Kontakt zur Marke herzustellen.

---

Ist die Rubrik MyCITROËN nicht auf der nationalen Website von CITROËN verfügbar, können Sie Ihre Bedienungsanleitung auf folgender Website finden:

<http://service.citroen.com/ddb/>

Wählen Sie:

- > die Sprache,
- > das Fahrzeug, die Karosserieform,
- > den Erstellungszeitraum Ihrer Bedienungsanleitung, der dem Datum der Erstzulassung Ihres Fahrzeugs entspricht.

---

Scannen Sie diesen Code, um direkt zu Ihrer Bedienungsanleitung zu gelangen.



Diese Bedienungsanleitung stellt alle für das gesamte Produktprogramm des DS 3 verfügbaren Ausstattungselemente vor.

Die einzelnen Modelle verfügen je nach Ausführung, Modell, Version und den Besonderheiten des jeweiligen Bestimmungslandes gegebenenfalls nur über einen Teil der in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Ausstattung.

Die Beschreibungen und Abbildungen sind unverbindlich.

Automobiles CITROËN behält sich das Recht vor, Änderungen bezüglich Technik, Ausstattungen und Zubehörteilen vorzunehmen, ohne die vorliegende Bedienungsanleitung aktualisieren zu müssen.

Dieses Dokument ist integraler Bestandteil Ihres Fahrzeugs. Denken Sie daran, es bei Verkauf dem neuen Besitzer auszuhändigen.

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für einen DS 3 entschieden haben.





Diese Bedienungsanleitung soll Ihnen zeigen, wie Sie Ihr Fahrzeug in jeder Beziehung optimal und sicher nutzen.

Nehmen Sie sich Zeit, die Bedienungsanleitung aufmerksam zu lesen.

Gute Fahrt!

# Inhalt

## Legende

-  Warnhinweise zur Sicherheit
-  Ergänzende Information
-  Beitrag zum Umweltschutz
-  Verweis auf die angegebene Seite

**6** ÜBERSICHT

**14** SPARSAME  
FAHRWEISE

**352** VISUELLE  
SUCHE

**356** STICHWORTVERZEICHNIS





## 001 BETRIEBSKONTROLLE

- 18 Kombiinstrumente
- 22 Kontroll- und Warnleuchten
- 35 Anzeigen
- 40 Einstelltasten
- 42 Monochrombildschirm A
- 45 Monochrombildschirm C
- 49 Touchscreen
- 54 Bordcomputer



## 002 ÖFFNUNGEN

- 60 Schlüssel mit Fernbedienung
- 64 Fensterheber
- 66 Türen
- 69 Kofferraum



## 003 BORDKOMFORT

- 72 Vordersitze
- 77 Rücksitze
- 78 Lenkradverstellung
- 79 Innen- und Außenspiegel
- 81 Belüftung
- 83 Heizung
- 83 Klimaanlage, manuell
- 86 Automatische Klimaanlage
- 89 Beschlagfreihalten - Entfrostet vorne
- 90 Beschlagfreihalten - Entfrostet der Heckscheibe
- 90 Duftspender
- 92 Innenausstattung
- 96 Kofferraumausstattung



## 004 FAHRBETRIEB

- 100 Fahrhinweise
- 101 Starten-Ausschalten des Motors
- 104 Feststellbremse
- 105 6-Gang-Schaltgetriebe
- 106 Automatisiertes Schaltgetriebe (ETG)
- 111 Automatikgetriebe
- 115 Fahrerassistenzsystem Gangwechselanzeige
- 116 STOP & START
- 119 Berganfahrassistent
- 120 Geschwindigkeitsbegrenzer
- 122 Geschwindigkeitsregler
- 124 Einparkhilfe hinten
- 126 Rückfahrkamera



## 005 SICHT

- 130 Lichtschalter
- 133 Einschaltautomatik der Beleuchtung
- 134 LED-Tagfahrlicht
- 135 Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer
- 136 Scheibenwischerschalter
- 140 Deckenleuchte
- 141 Ambientebeleuchtung
- 141 Kofferraumbeleuchtung



## 006 SICHERHEIT

- 144 Fahrtrichtungsanzeiger
- 144 Warnblinker
- 145 Hupe
- 145 Not- oder Pannenhilfer
- 146 Reifendrucküberwachung
- 150 Bremshilfesysteme
- 151 Elektronisches Stabilitätsprogramm
- 153 Active City Brake
- 157 Sicherheitsgurte
- 160 Airbags



## 007 KINDERSICHERHEIT

- 168 Kindersitze
- 171 Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags
- 178 ISOFIX-Kindersitze



## 008 PRAKTISCHE TIPPS

- 184 Kraftstofftank
- 186 Sicherung gegen Falschtanken (Diesel)
- 187 Leer gefahrener Tank (Diesel)
- 188 Additiv AdBlue® und SCR-System (Diesel BlueHDi)
- 195 Reifenpannenset
- 200 Radwechsel
- 207 Schneeketten
- 208 Austausch der Glühlampen
- 216 Austausch der Sicherungen
- 223 Batterie
- 226 Energiesparmodus
- 227 Austausch der Scheibenwischerblätter
- 228 Fahrzeug abschleppen
- 230 Anhängerkupplung
- 232 Pflegehinweise
- 234 Zubehör



## 009 KONTROLLEN

- 239 Motorhaube
- 240 Benzinmotoren
- 241 Dieselmotoren
- 242 Füllstandskontrollen
- 246 Sonstige Kontrollen



## 010 TECHNISCHE DATEN

- 250 Benzinmotoren
- 253 Gewichte - Benzinmotoren
- 256 LPG-Motoren (Autogas)
- 257 LPG-Motoren (Autogas)
- 258 Dieselmotoren
- 259 Gewichte - Dieselmotoren
- 260 Fahrzeugabmessungen
- 262 Kenndaten



## 011 AUDIO und TELEMATIK

- 266 Notfall oder Pannenhilfe
- 269 7 Zoll (17 cm) Touchscreen
- 331 Autoradio

# Übersicht



# Außen

## STOP & START-System

Diese Funktion schaltet den Motor während eines Stopps kurzzeitig aus (z.B. an Ampeln, im Stau etc.) und versetzt diesen in Standby. Der Motor springt automatisch wieder an, sobald Sie wieder weiterfahren möchten. Mit Hilfe des STOP & START-Systems können Kraftstoffverbrauch, Abgasemissionen und Geräuschpegel bei Fahrzeugstillstand reduziert werden.

▶ 116

## Active City Brake

Ziel dieses Systems ist es, Frontalzusammenstöße zu vermeiden bzw. die Aufprallgeschwindigkeit zu verringern, wenn der Fahrer nicht oder zu wenig eingreift.

▶ 153

## Elemente zur individuellen Gestaltung

Diese Klebelemente basieren auf einer sehr breitgefächerten Auswahl, mit dessen Hilfe sich Ihr Fahrzeug von außen individuell verschönern lässt.

▶ 233



## Nachleuchtfunktion

Nach dem Ausschalten der Zündung bleiben die Leuchten vorne für einige Sekunden eingeschaltet, um Ihnen den Ausstieg aus dem Fahrzeug bei geringer Helligkeit zu erleichtern.

▶ 133

# Außen

## Reifendrucküberwachung

Diese Ausrüstung gewährleistet die automatische Kontrolle des Reifendrucks während der Fahrt und warnt Sie bei zu geringem Reifendruck.

▶ 146

## Rückfahrkamera

Diese Ausrüstung wird automatisch bei Einlegen des Rückwärtsgangs mit einer Bildwiedergabe auf dem Bildschirm aktiviert.

▶ 126

## Provisorisches Reifenpannenset

Dieses Komplettsset besteht aus einem Kompressor und einer Dichtmittelpatrone zur Durchführung einer provisorischen Reparatur des Reifens.

▶ 195

## Einparkhilfe hinten

Diese Fahrhilfe warnt Sie beim Rückwärtsfahren vor Hindernissen hinter dem Fahrzeug.

▶ 124



# Innen

## Gangwechselanzeige

Je nach Fahrbedingungen und Ihrem persönlichen Fahrstil, kann dieses System Ihnen eine Empfehlung zum Hochschalten geben, damit Ihr Kraftstoffverbrauch reduziert wird.

▶ 115

## Ambientebeleuchtung

Die Ambientebeleuchtung sorgt bei geringer Helligkeit für bessere Sicht im Fahrzeug. Diese besteht aus mehreren Lampen, die sich im Fußraum sowie im unteren Staufach des Armaturenbretts befinden.

▶ 141

## Duftspender

Der Duftspender stellt die Verteilung des von Ihnen gewählten Parfümduftes im gesamten Innenraum sicher.

▶ 90



## Automatische Klimaanlage

Mit dieser Anlage lässt sich, nach Einstellen eines Komfortniveaus, diese Klimatisierung anschließend automatisch entsprechend den äußeren Witterungsbedingungen regeln.

▶ 86

## Audio- und Kommunikationssysteme

Diese Anlagen sind auf dem neuesten Stand der Technik: MP3-kompatibles Autoradio, USB-Gerät, Bluetooth®-Freisprecheinrichtung, Touchscreen, Zusatzanschlüsse, HiFi-Audioanlage.

### Touchscreen

▶ 269

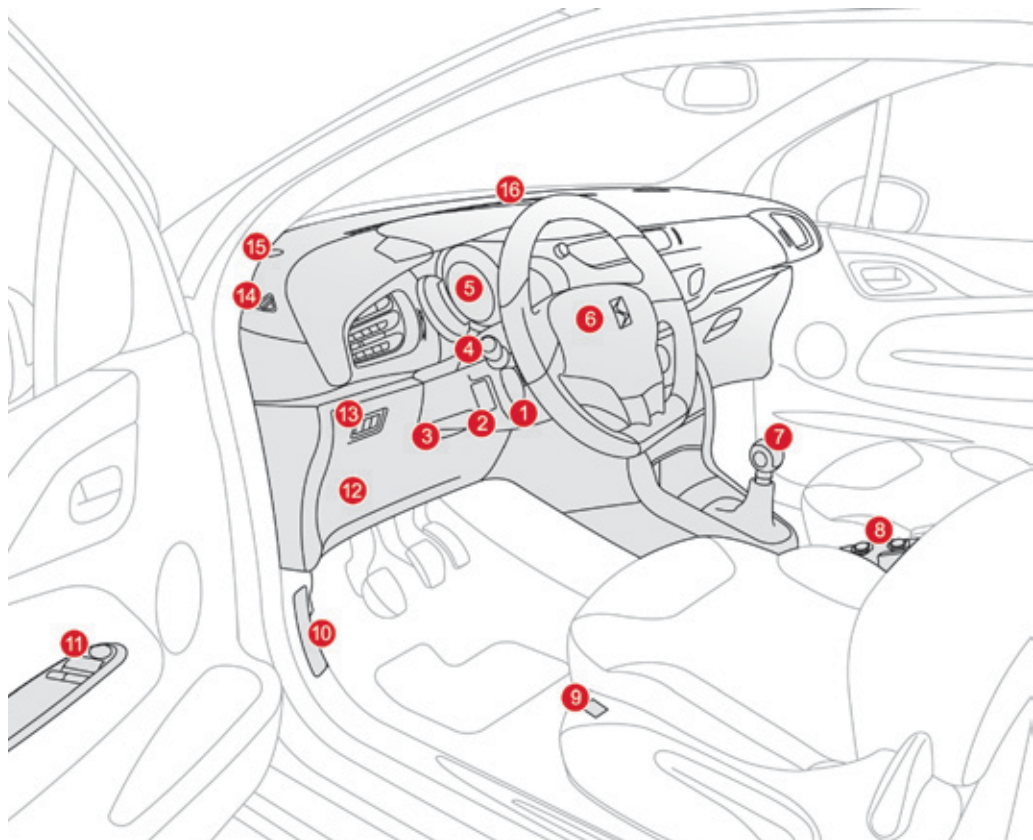
### Autoradio

▶ 331



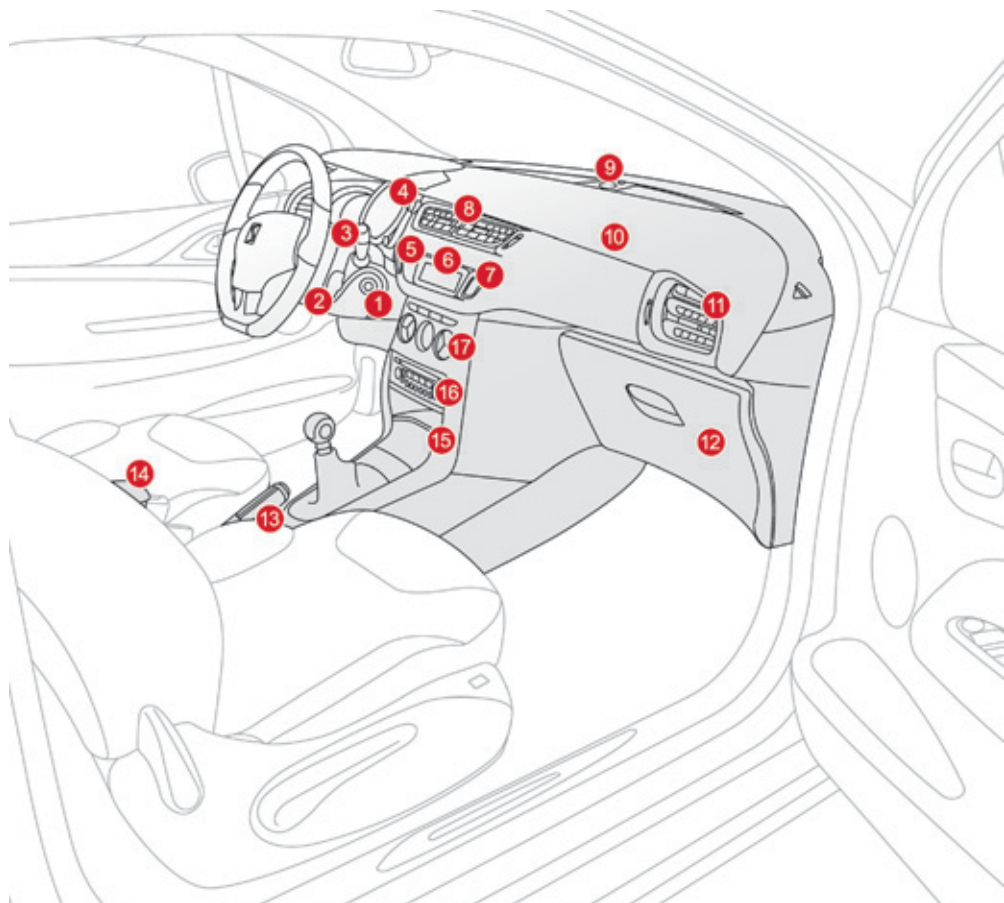
# Bedienungseinheit

1. Schalter für Geschwindigkeitsregler / Geschwindigkeitsbegrenzer
2. Scheinwerfer-Leuchtweitenverstellung
3. Hebel zum Verstellen des Lenkrads
4. Lichtschalter und Blinker
5. Kombiinstrument
6. Fahrer-Airbag  
Hupe
7. Gangschalthebel
8. 12V-Anschluss für Zubehör  
USB-/ JACK-Anschlüsse
9. Schalter für Sitzheizung
10. Hebel zum Öffnen der Motorhaube
11. Schalter für Außenspiegel  
Schalter für Fensterheber
12. Sicherungskasten
13. Taste der STOP & START-Funktion  
Taste der Dynamischen Stabilitätskontrolle (DSC/ASR)
14. Abtaudüse für vordere Seitenscheibe
15. Lautsprecher (Tweeter)
16. Abtaudüse für Windschutzscheibe



# Bedienungseinheit

1. Lenkzündschloss
2. Bedienungsschalter für Autoradio unter dem Lenkrad
3. Schalter für Scheibenwischer / Scheibenwaschanlage / Bordcomputer
4. Duftspender
5. Schalter für die Zentralverriegelung
6. Multifunktionsbildschirm oder Touchscreen
7. Taste für Warnblinker
8. Mittlere verstellbare und verschließbare Belüftungsdüsen
9. Sensor für Sonneneinstrahlung  
Mittlerer Lautsprecher des HiFi-Audiosystems
10. Beifahrer-Airbag
11. Seitliche verstellbare und verschließbare Belüftungsdüse
12. Handschuhfach, Deaktivierung des Beifahrer-Airbags
13. Feststellbremse
14. Mittelarmlehne mit Staumöglichkeit
15. Staufächer oben und unten
16. Autoradio oder Bedientastenleiste
17. Schalter für Heizung / Klimaanlage





## Sparsame Fahrweise

Die sparsame Fahrweise beinhaltet eine Reihe von Anwendungen für jeden Tag, die es dem Autofahrer ermöglichen, den Kraftstoffverbrauch und die CO<sub>2</sub>-Emission zu optimieren.

### **Optimieren Sie die Nutzung Ihrer Gangschaltung**

Mit einem manuellen Schaltgetriebe fahren Sie vorsichtig los und legen Sie ohne Zögern den höheren Gang ein. Schalten Sie in der Beschleunigungsphase zügig.

Mit einem Automatikgetriebe oder einem automatisierten Schaltgetriebe bevorzugen Sie den Automatikmodus, ohne das Gaspedal abrupt oder sehr kräftig durchzutreten.

Die Gangwechselanzeige fordert Sie dazu auf, den am besten geeigneten Gang einzulegen: sobald die Aufforderung im Kombiinstrument angezeigt wird, kommen Sie dieser nach. Bei automatisiertem oder Automatikgetriebe erscheint diese Anzeige nur im manuellen Modus.

### **Bevorzugen Sie eine defensive Fahrweise**

Halten Sie die Sicherheitsabstände zwischen den Fahrzeugen ein, nutzen Sie bevorzugt die Motorbremse anstatt das Bremspedal, treten Sie stufenweise auf das Gaspedal. Diese Verhaltensweisen tragen dazu bei, den Kraftstoffverbrauch, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu verringern und die Geräuschkulisse des Verkehrs zu vermindern.

Unter flüssigen Verkehrsbedingungen und wenn der Schalter "Cruise" vorhanden ist, wählen Sie ab 40 km/h den Geschwindigkeitsregler.

### **Kontrollieren Sie die Verwendung Ihrer elektrischen Ausstattungen**

Wenn der Fahrgastinnenraum vor dem Losfahren überhitzt ist, lüften Sie ihn durch Herunterlassen der Fenster und durch Öffnen der Lüftungsschieber, bevor Sie die Klimaanlage verwenden. Bei mehr als 50 km/h, schließen Sie die Fenster und lassen Sie die Lüftungsschieber offen. Denken Sie daran, die Ausstattungen zu verwenden, die es ermöglichen, die Temperatur im Fahrgastinnenraum zu begrenzen (Ablendvorrichtung des Schiebedachs, Verdunklungsrollos, ...). Schalten Sie die Klimaanlage aus, sobald Sie den gewünschten Klimakomfort erreicht haben, es sei denn, die Regelung ist automatisch.

Schalten Sie die Enteisierung und die Beschlagentfernung aus, wenn diese nicht automatisch gesteuert werden.

Schalten Sie frühestmöglich die Sitzheizung aus.

Fahren Sie nicht mit eingeschalteten Nebelscheinwerfern und Nebelschlussleuchten, wenn die Sichtverhältnisse ausreichend sind.

Vermeiden Sie, besonders im Winter, den Motor laufen zu lassen, bevor Sie den 1. Gang einlegen; Ihr Fahrzeug heizt während der Fahrt schneller.

Wenn Sie als Beifahrer vermeiden, Ihre Multimediageräte (Film, Musik, Videospiele...) anzuschließen, tragen Sie dazu bei, den Verbrauch von elektrischer Energie, also von Kraftstoff, einzuschränken. Schalten Sie Ihre tragbaren Geräte vor dem Verlassen des Fahrzeugs aus.



## Reduzieren Sie die Ursachen für Mehrverbrauch

Verteilen Sie Gewichte auf das gesamte Fahrzeug; stellen Sie die schwersten Gepäckstücke hinten in den Kofferraum, möglichst dicht an die Rücksitze. Schränken Sie die Zuladung Ihres Fahrzeugs ein und minimieren Sie den aerodynamischen Widerstand (Dachträger, Dachgepäckträger, Fahrradträger, Anhänger...). Ziehen Sie die Verwendung eines Dachkoffers vor. Entfernen Sie die Dachträger, den Dachgepäckträger nach der Verwendung.

Wenn die Wintersaison vorbei ist, entfernen Sie die Winterreifen und montieren Sie erneut die Sommerreifen.

## Beachten Sie die Wartungsanweisungen

Überprüfen Sie regelmäßig und in kaltem Zustand den Luftdruck Ihrer Reifen, beziehen Sie sich auf das Etikett an der Innenseite der Tür auf der Fahrerseite.

Führen Sie diese Überprüfung insbesondere durch:

- vor einer langen Fahrt,
- bei jedem Saisonwechsel,
- nach längerem Stillstand.

Vergessen Sie auch nicht das Ersatzrad und die Reifen des Anhängers oder des Campinganhängers.

Warten Sie Ihr Fahrzeug (Öl, Ölfilter, Luftfilter, ...) regelmäßig und befolgen Sie den Wartungsplan des Herstellers.

Wenn bei einem BlueHDI-Dieselmotor das SCR-System defekt ist, trägt Ihr Fahrzeug zur Umweltverschmutzung bei; wenden Sie sich schnell an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das Stickstoffemissionsniveau der geltenden Gesetzgebung anzupassen.

Füllen Sie beim Tanken nach dem dritten Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach, dies könnte zu einem Überlaufen des Tanks führen.

Am Steuer Ihres neuen Fahrzeugs stellen Sie erst nach den ersten 3000 Kilometern einen regelmäßigeren Durchschnitt Ihres Kraftstoffverbrauchs fest.

# 001

## Betriebskontrolle



# Kombiinstrumente Benzin - Diesel Schaltgetriebe oder automatisiertes Schaltgetriebe (ETG) oder Automatikgetriebe

Einheit mit den Messinstrumenten und Betriebsanzeigen des Fahrzeugs, die über eine dauerhafte Hintergrundbeleuchtung verfügt.

## Messinstrumente



### 1. Drehzahlmesser

Zeigt die Drehgeschwindigkeit des Motors an (x 1000 U/min oder rpm)

### 2. Geschwindigkeitsmesser

Zeigt die momentane Geschwindigkeit des Fahrzeugs an (km/h oder mph)

### 3. Kühlmitteltemperatur

Zeigt die Kühlmitteltemperatur des Motors an

### 4. Anzeigefeld

### 5. Kraftstofftankanzeige

Zeigt die im Tank verbleibende Kraftstoffmenge an

### 6. Taste für die Anzeigensteuerung

Wechselt die Anzeige der Reichweite und des Tageskilometerzählers

Zeigt die Wartungsinformation an  
Stellt die gewählte Funktion auf null zurück (Tageskilometerzähler oder Wartungsanzeige)

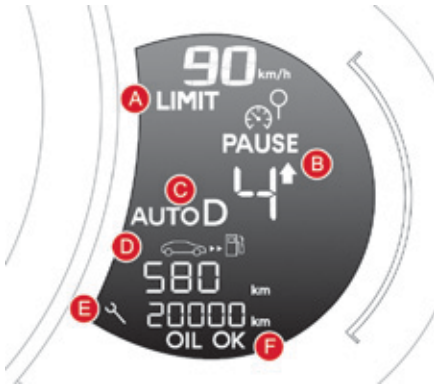
### 7. Taste des Helligkeitsreglers

Regelt die Lichtintensität der Bedieneinheit und die Ambientbeleuchtung



Mehr dazu im betreffenden Absatz über den Bedienungsknopf oder die Funktion und die dazugehörige Anzeige.





## Anzeigefeld

- A. Geschwindigkeitsbegrenzer**  
(km/h oder mph) oder  
**Geschwindigkeitsregler**
- B. Gangwechselanzeige**
- C. Informationen automatisiertes Schaltgetriebe oder Automatikgetriebe**
- D. Reichweite**  
(km oder Meilen) oder  
**Tageskilometerzähler**
- E. Wartungsanzeige**  
(km oder Meilen) danach,  
**Gesamtkilometerzähler**  
Diese beiden Funktionen werden nacheinander beim Einschalten der Zündung angezeigt.
- F. Motorölstandsanzeige**  
Erscheint einige Sekunden nach Einschalten der Zündung und verschwindet dann wieder.

# Kombiinstrument Benzin Schaltgetriebe RACING

Einheit mit den Messinstrumenten und Betriebsanzeigen des Fahrzeugs, die über eine dauerhafte Hintergrundbeleuchtung verfügt.

## Messinstrumente



### 1. Drehzahlmesser

Zeigt die Drehgeschwindigkeit des Motors an (x 1000 U/min oder rpm).

### 2. Geschwindigkeitsmesser

Zeigt die momentane Geschwindigkeit des Fahrzeugs an (km/h oder mph).

### 3. Kühlmitteltemperatur

Zeigt die Kühlmitteltemperatur des Motors an.

### 4. Anzeigefeld

### 5. Kraftstofftankanzeige

Zeigt die im Tank verbleibende Kraftstoffmenge an.

### 6. Taste für die Anzeigensteuerung

Wechselt die Anzeige der Reichweite und des Tageskilometerzählers

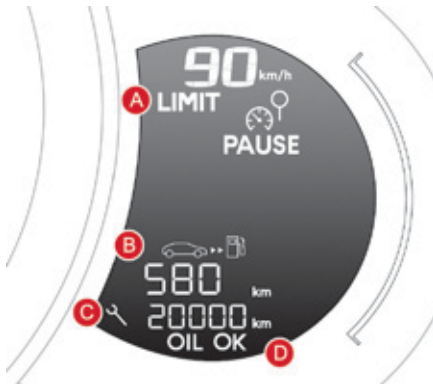
Zeigt die Wartungsinformation an. Stellt die gewählte Funktion auf null zurück (Tageskilometerzähler oder Wartungsanzeige).

### 7. Taste des Helligkeitsreglers

Regelt die Lichtintensität der Bedieneinheit und die Ambientebeleuchtung.



Mehr dazu im betreffenden Absatz über den Bedienungsknopf oder die Funktion und die dazugehörige Anzeige.



## Anzeigefeld

- A. Geschwindigkeitsbegrenzer**  
(km/h oder mph) oder  
**Geschwindigkeitsregler**
- B. Reichweite**  
(km oder Meilen) oder  
**Tageskilometerzähler**
- C. Wartungsanzeige**  
(km oder Meilen) danach,  
**Gesamtkilometerzähler**  
Diese beiden Funktionen werden nacheinander  
beim Einschalten der Zündung angezeigt.
- D. Motorölstandsanzeige**  
Erscheint einige Sekunden nach  
Einschalten der Zündung und verschwindet  
dann wieder.

## Kontroll- und Warnleuchten




Anzeigen, die den Fahrer über die Aktivierung eines Systems (Kontrollleuchten für Betrieb oder Deaktivierung) oder das Auftreten einer Fehlfunktion (Warnleuchten) informieren.

### Beim Einschalten der Zündung


Bestimmte Warnleuchten leuchten beim Einschalten der Zündung für die Dauer einiger Sekunden auf.

Sobald der Motor gestartet ist, müssen diese erlöschen.

 Wenn sie nicht erlöschen, lesen Sie sich, bevor Sie losfahren, die Beschreibung der betreffenden Warnleuchten durch. Die Kontrollleuchte des Beifahrer-Airbags bleibt nach dem Einschalten der Zündung, selbst nach dem Motorstart ungefähr 1 Minute lang eingeschaltet.

### Mit den Leuchten verbundene Warnhinweise









Beim Aufleuchten bestimmter Warnleuchten ertönt gleichzeitig ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.




 Die Leuchten blinken oder leuchten ununterbrochen. Bestimmte Leuchten tun beides. Ob es sich um eine normale Situation handelt oder eine Fehlfunktion vorliegt, lässt sich nur erkennen, wenn man die Leuchtweise im Zusammenhang mit dem Betriebszustand des Fahrzeugs betrachtet.





## Betriebskontrollleuchten

Das Aufleuchten einer der folgenden Leuchten zeigt an, dass das betreffende System aktiviert ist.

Kontrollleuchte	leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
 <b>linker Blinker</b>	blinkt mit akustischem Signal	Der Lichtschalter wurde nach unten gedrückt.	
 <b>rechter Blinker</b>	blinkt mit akustischem Signal	Der Lichtschalter wurde nach oben gedrückt.	
 <b>Warnblinklicht</b>	blinkt mit akustischem Signal	Der Warnblinklichtschalter am Armaturenbrett wurde aktiviert.	Die Blinkleuchten links und rechts sowie die zugehörigen Kontrollleuchten blinken gleichzeitig.
 <b>Standlicht</b>	ununterbrochen	Der Lichtschalter befindet sich in Position "Standlicht".	
 <b>Abblendlicht</b>	ununterbrochen	Der Lichtschalter befindet sich in Position "Abblendlicht".	
 <b>Fernlicht</b>	ununterbrochen	Der Lichtschalter wurde in Richtung Fahrer gezogen.	Ziehen Sie den Lichtschalter erneut zu sich heran, um wieder auf das Abblendlicht umzuschalten.
 <b>Nebelscheinwerfer</b>	ununterbrochen	Die Nebelscheinwerfer werden mit Hilfe des Rings am Lichtschalter eingeschaltet.	Drehen Sie den Ring am Lichtschalter zweimal nach hinten, um die Nebelscheinwerfer auszuschalten.
 <b>Nebelschlussleuchte</b>	ununterbrochen	Die Nebelschlussleuchte wurde eingeschaltet.	Drehen Sie den Ring am Schalter nach hinten, um die Nebelschlussleuchte auszuschalten.


Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	<b>Vorglühen Dieselmotor</b>	ununterbrochen	Der Schlüssel befindet sich in der 2. Position (Zündung) im Zündschloss.	Warten Sie, bis die Kontrollleuchte erlischt, bevor Sie den Motor starten. Die Leuchtdauer ist von den Witterungsverhältnissen abhängig (bis zu ca. 30 Sekunden bei extremen Witterungsverhältnissen). Wenn der Motor nicht anspringt, schalten Sie erneut die Zündung ein und warten Sie bis die Kontrollleuchte erlischt. Lassen Sie anschließend den Motor an.
	<b>Feststellbremse</b>	ununterbrochen	Die Feststellbremse ist angezogen bzw. nicht korrekt gelöst.	Lösen Sie die Feststellbremse, damit die Kontrollleuchte erlischt; halten Sie die Fußbremse gedrückt. Beachten Sie die Sicherheitsbestimmungen. Für weitere Informationen zur Feststellbremse siehe entsprechende Rubrik.
	<b>STOP &amp; START</b>	ununterbrochen	Das Stop & Start-System hat den Motor bei Fahrzeugstillstand in den Modus STOP versetzt (Ampel, Stopp, Stau, ...).	Sobald Sie weiterfahren möchten, erlischt die Kontrollleuchte und der Motor startet wieder automatisch im Modus START.
		Kontrollleuchte blinkt für einige Sekunden, dann erlischt sie.	Der Modus STOP ist zurzeit nicht verfügbar. oder Der Modus START wurde automatisch ausgelöst.	Für mehr Informationen zu den Spezialsituationen der Modi STOP & START siehe Abschnitt "STOP & START".



Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	<b>Betätigung der Bremse</b>	ununterbrochen	Das Bremspedal muss ganz durchgetreten sein.	<p>Treten Sie beim automatisierten Getriebe auf das Bremspedal, um den Motor zu starten (Gangwählhebel auf <b>N</b>).</p> <p>Treten Sie beim Automatikgetriebe bei laufendem Motor vor dem Lösen der Feststellbremse auf die Bremse, um den Gangwählhebel zu lösen und die Position <b>P</b> zu verlassen.</p> <p>Wenn Sie die Feststellbremse lösen möchten, ohne dabei auf die Bremse zu treten, bleibt diese Kontrollleuchte eingeschaltet.</p>
		blinkt	Wenn Sie beim automatisierten Getriebe das Fahrzeug am Berg zu lange mit dem Gaspedal halten, überhitzt die Kupplung.	Benutzen Sie die Fußbremse und/oder die Feststellbremse.
	<b>Wischautomatik</b>	ununterbrochen	Scheibenwischerhebel wurde nach unten betätigt.	Wischautomatik des Frontscheibenwischers ist aktiviert.

## Kontrollleuchten für deaktivierte Funktionen

Das Aufleuchten einer der folgenden Kontrollleuchten weist darauf hin, dass die betreffende Funktion bewusst ausgeschaltet wurde. Dieses kann in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen Signaltons und dem Erscheinen einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm erfolgen.

Kontrollleuchte	leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
 <b>Beifahrer-Airbag</b>	ununterbrochen	Der Schalter im Handschuhfach steht auf der Position " <b>OFF</b> ". Der Beifahrer-Airbag ist deaktiviert. Sie können einen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" installieren, außer im Fall einer Funktionsstörung der Airbags (Airbag-Warnleuchte leuchtet).	Stellen Sie den Schalter auf die Position " <b>ON</b> ", um den Beifahrer-Airbag zu aktivieren. Montieren Sie in diesem Fall den Kindersitz nicht "entgegen der Fahrtrichtung".









## Warnleuchten

Wenn bei laufendem Motor oder während der Fahrt eine der folgenden Warnleuchten aufleuchtet, deutet dies auf eine Funktionsstörung hin, auf die der Fahrer reagieren muss.









Bei jeder Funktionsstörung, die zum Aufleuchten einer Warnleuchte führt, muss eine zusätzliche Diagnose anhand der damit verbundenen Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm durchgeführt werden. Wenden Sie sich bei Problemen umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
<b>STOP</b>	<b>STOP</b>	ununterbrochen, alleine oder in Verbindung mit einer anderen Warnleuchte, einem akustischen Signal und einer Bildschirrmeldung	Das Aufleuchten der Kontrollleuchte steht in Verbindung mit einer schwerwiegenden Störung der Bremsanlage oder des Kühlsystems.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist, da der Motor sonst während der Fahrt ausgehen könnte. Stellen Sie das Fahrzeug ab, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
<b>SERVICE</b>	<b>Service</b>	vorübergehend	Kleinere Störungen, denen keine spezielle Warnleuchte zugewiesen ist.	Stellen Sie anhand der Meldung auf dem Bildschirm fest, welche Störung vorliegt, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Motorölstand</li> <li>- Füllstand der Scheibenwaschanlage</li> <li>- Batterie der Fernbedienung</li> <li>- Sättigung des Partikelfilters bei Diesel-Fahrzeugen (siehe die Rubrik "Partikelfilter (Diesel)")</li> </ul> Wenden Sie sich bei allen anderen Störungen an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
		ununterbrochen	Größere Störungen, denen keine spezielle Warnleuchte zugewiesen ist.	Stellen Sie anhand der Meldung auf dem Bildschirm fest, welche Störung vorliegt, und wenden Sie sich in jedem Fall an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.




Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
  + 	<b>Bremsanlage</b>	ununterbrochen, in Verbindung mit der STOP-Warnleuchte	Der Bremsflüssigkeitsstand im Bremssystem ist nicht ausreichend.	Halten Sie unbedingt an, und zwar so, dass größtmögliche Sicherheit gewährleistet ist. Füllen Sie eine von CITROËN empfohlene Bremsflüssigkeit nach. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
		ununterbrochen in Verbindung mit den Kontrollleuchten ABS und STOP	Der elektronische Bremskraftverteiler (EBV) weist einen Defekt auf.	Halten Sie unbedingt an, und zwar so, dass größtmögliche Sicherheit gewährleistet ist. Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
	<b>Antiblockiersystem (ABS)</b>	ununterbrochen	Das Antiblockiersystem weist einen Defekt auf.	Das Fahrzeug fährt mit herkömmlicher Bremswirkung. Fahren Sie vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit und wenden Sie sich umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	<b>Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC/ASR)</b>	blinkt	Die Systemregelung ist in Betrieb.	Das System optimiert die Traktion und verbessert die Richtungsstabilität des Fahrzeugs.
		ununterbrochen, zusammen mit dem Aufleuchten der Kontrollleuchte der Deaktivierungstaste, in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung	Das DSC-/ASR-System oder der Berganfahrassistent ist defekt.	Lassen Sie eine Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.




Kontrollleuchte	leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
 <b>Motorselfstadiagnose</b>	blinkt	Die Motorsteuerung weist einen Defekt auf.	Es besteht die Gefahr, dass der Katalysator beschädigt wird. Lassen Sie eine Überprüfung durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.
	ununterbrochen	Die Abgasentgiftungsanlage weist einen Defekt auf.	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
 <b>Kraftstoffreserve</b>	ununterbrochen	Bei erstmaligem Aufleuchten verbleiben noch <b>ca. 5 Liter Kraftstoff</b> im Tank.	<p>Füllen Sie unbedingt den Tank auf, damit Sie mit dem Fahrzeug nicht liegenbleiben.</p> <p>Bei jedem Einschalten der Zündung, leuchtet diese Kontrollleuchte erneut auf, solange der Tank nicht ausreichend nachgefüllt wurde.</p> <p>Fassungsvermögen des Tanks: ca. 50 Liter (Benzin) bzw. 46 Liter (Diesel) oder 33 Liter (LPG); (Je nach Version: ca. 30 Liter (Benzin oder Diesel)).</p> <p>Fahren Sie keinesfalls den Tank komplett leer, dies kann zu Schäden an der Abgasentgiftungs- oder Einspritzanlage führen.</p>
 <b>Maximale Kühlmitteltemperatur</b>	ununterbrochen	Die Temperatur des Kühlkreislaufs ist zu hoch.	<p>Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Warten Sie, bis sich der Motor abgekühlt hat, und füllen Sie gegebenenfalls Kühlfüssigkeit nach.</p> <p>Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.</p>


Kontrollleuchte	leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen	
	<b>Motoröldruck</b>	ununterbrochen	Der Schmierkreislauf des Motors weist einen Defekt auf.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Stellen Sie das Fahrzeug ab, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	<b>Batterieladung</b>	ununterbrochen	Der Ladestromkreis der Batterie weist einen Defekt auf (verschmutzte oder gelockerte Klemmen, Keilriemen der Lichtmaschine zu locker oder gerissen etc.).	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	<b>Tür(en) nicht geschlossen</b>	ununterbrochen bei einer Geschwindigkeit unter 10 km/h  ununterbrochen bei einer Geschwindigkeit über 10 km/h in Verbindung mit einem akustischen Signal	Eine Tür oder der Kofferraum ist noch offen.	Schließen Sie die betreffende Tür/Klappe.





Kontrollleuchte	leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
 <b>Airbags</b>	vorübergehend	Leuchtet beim Einschalten der Zündung für einige Sekunden auf und erlischt dann.	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	ununterbrochen	Eines der Airbagsysteme bzw. die pyrotechnischen Gurtstraffer weisen einen Defekt auf.	Lassen Sie eine Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.
 <b>Nicht angelegter Gurt</b>	ununterbrochen, blinkt anschließend in Verbindung mit einem ansteigenden akustischen Signal	Fahrer oder Beifahrer haben den Sicherheitsgurt nicht angelegt.	Legen Sie den Gurt an und lassen Sie den Riegel im Gurtschloss einrasten.
 <b>Servolenkung</b>	ununterbrochen	Die Servolenkung weist einen Defekt auf.	Fahren Sie vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit. Lassen Sie eine Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.

Kontrollleuchte	leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
 <b>Unzureichender Druck an einem Reifen</b>	ununterbrochen, in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung	Der Druck eines oder mehrerer Reifen ist unzureichend.	Kontrollieren Sie so schnell wie möglich den Reifendruck. Die Kontrolle soll vorzugsweise bei kalten Reifen durchgeführt werden. Nach jeder Druckanpassung an einem oder an mehreren Reifen sowie nach jedem Radwechsel muss das System reinitialisiert werden. Für weitere Informationen, siehe Abschnitt "Reifendrucküberwachung".
+ <b>SERVICE</b>	blinkt, dann ununterbrochen, in Verbindung mit der Service-Kontrollleuchte	Die Funktion weist eine Fehlfunktion auf: die Reifendruckkontrolle ist nicht mehr sichergestellt.	Überprüfen Sie den Reifendruck so bald wie möglich. Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt kontrollieren.

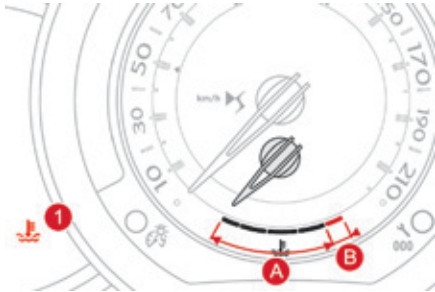


Kontrollleuchte	leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen	
	<b>Additiv AdBlue® (Diesel BlueHDi)</b>	ununterbrochen, ab Einschalten der Zündung, in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung über die Reichweite	Die Reichweite beträgt zwischen 600 km und 2400 km.	Füllen Sie das Additiv AdBlue® rasch wieder auf: wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt oder führen Sie diese Arbeit selbst aus, siehe hierzu die entsprechende Rubrik.
+		blinkt, in Verbindung mit der SERVICE- Kontrollleuchte, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung über die Reichweite	Die Reichweite beträgt zwischen 0 km und 600 km.	Füllen Sie <b>unbedingt</b> das Additiv AdBlue® <b>wieder auf</b> , <b>um eine Panne zu verhindern</b> : wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt oder führen Sie diese Arbeit selbst aus, siehe hierzu die entsprechende Rubrik.
<b>SERVICE</b>		blinkt, in Verbindung mit der SERVICE- Kontrollleuchte, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung, die das Starten untersagt	Der Behälter des Additivs AdBlue® ist leer: die vorgeschriebene Wegfahrsperr verhindert das erneute Starten des Motors.	Um den Motor wieder starten zu können, müssen Sie <b>unbedingt</b> das Additiv AdBlue® auffüllen: wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt oder führen Sie diese Arbeit selbst aus, siehe hierzu die entsprechende Rubrik. Es ist <b>unbedingt</b> erforderlich eine AdBlue®- Mindestmenge von 3,8 Litern in den Additivbehälter einzufüllen.

Kontrollleuchte	leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
 <p>UREA + SERVICE + </p>	<b>Abgasreinigungssystem SCR (Diesel BlueHDi)</b>	<p>Eine Fehlfunktion des Abgasreinigungssystems SCR wurde erkannt.</p>	<p>Diese Warnung verschwindet sobald das Emissionsniveau der Abgase wieder konform wird.</p>
		<p>Nach Bestätigung der Fehlfunktion des Abgasreinigungssystems, können Sie bis zu 1 100 km fahren, bevor die Wegfahrsperrung des Motors ausgelöst wird.</p>	<p>Wenden Sie sich <b>sobald wie möglich</b> an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um <b>eine Panne zu verhindern</b>.</p>
		<p>Sie haben die zulässige Fahrgrenze nach Bestätigung der Fehlfunktion des Abgasreinigungssystems überschritten: die Wegfahrsperrung verhindert das erneute Starten des Motors.</p>	<p>Um den Motor wieder starten zu können, müssen Sie sich <b>unbedingt</b> an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt wenden.</p>



## Anzeige für Kühflüssigkeitstemperatur



Wenn der Zeiger bei laufendem Motor:

- im Bereich **A** steht, ist die Temperatur korrekt,
- im Bereich **B** steht, ist die Temperatur zu hoch; die Warnleuchte für die maximale Kühflüssigkeitstemperatur **1** und die **STOP**-Warnleuchte leuchten in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm rot auf.

**Halten Sie unbedingt an, wenn dies gefahrlos möglich ist.**

Warten Sie ein paar Minuten, bevor Sie den Motor abstellen.

Wenden Sie sich an einen CITROËN Vertragspartner oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Nach mehrminütiger Fahrt steigen Temperatur und Druck im Kühlkreislauf an.

Um Kühflüssigkeit nachzufüllen:

- ☞ warten Sie, bis der Motor sich abgekühlt hat,
- ☞ schrauben Sie den Verschlussstopfen um zwei Umdrehungen auf, um den Druck absinken zu lassen,
- ☞ entfernen Sie den Verschlussstopfen, wenn der Druck abgesunken ist,
- ☞ füllen Sie Kühflüssigkeit bis zur Markierung "MAXI" nach.

## Wartungsanzeige



Die Wartungsanzeige informiert den Fahrer, wann die nächste Wartung laut Wartungsplan des Herstellers durchgeführt werden muss.

Der Wartungsabstand wird ab der letzten Rückstellung der Wartungsanzeige auf null berechnet, in Abhängigkeit von der Kilometerleistung und der seit der letzten Wartung verstrichenen Zeit.

**i** Bei den Diesel BlueHDi-Ausführungen wird ebenfalls der Grad der Motorölverschlechterung berücksichtigt (je nach Vertriebsland).

### Nächste Wartung in mehr als 3 000 km

Beim Einschalten der Zündung erscheint kein Wartungshinweis in der Anzeige.

### Nächste Wartung zwischen 1 000 km und 3 000 km

Beim Einschalten der Zündung leuchtet der Schraubenschlüssel als Wartungssymbol für die Dauer von 5 Sekunden. In der Anzeige des Kilometerzählers erscheint die bis zur nächstfälligen Wartung verbleibende Kilometerzahl.

**Beispiel:** Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 2 800 km.

Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für die Dauer von 5 Sekunden:



5 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung **erlischt der Schlüssel**; der Kilometerzähler nimmt seine normale Funktion wieder auf und zeigt nun den Gesamtkilometerstand an.





## Nächste Wartung in weniger als 1 000 km

**Beispiel:** Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 900 km.

Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für die Dauer von 5 Sekunden:



5 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf. **Der Schlüssel bleibt erleuchtet**, um Ihnen anzuzeigen, dass demnächst eine Wartung fällig ist.



## Wartung überfällig

Bei jedem Einschalten der Zündung **blinkt der Schlüssel** für die Dauer von 5 Sekunden, um Ihnen anzuzeigen, dass die Wartung möglichst schnell durchgeführt werden muss.

**Beispiel:** Sie haben die fällige Wartung um 300 km überschritten.

Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für die Dauer von 5 Sekunden:



5 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf. **Der Schlüssel bleibt erleuchtet**.



**i** Bei den Diesel BlueHDi-Ausführungen wird diese Warnmeldung, ab dem Einschalten der Zündung, auch von dem ununterbrochenen Aufleuchten der Service-Kontrollleuchte begleitet.

**i** Die verbleibende Kilometerzahl kann je nach Fahrgewohnheiten des Fahrers mit dem Faktor Zeit aufgehoben werden.

Der Schlüssel kann auch dann aufleuchten, wenn Sie die verstrichene Frist seit der letzten, im Wartungsplan des Herstellers aufgeführten Wartung überschritten haben.

Bei den Diesel BlueHDi-Ausführungen kann der Schlüssel, je nach Grad der Motorölvverschlechterung, auch vorzeitig aufleuchten (je nach Vertriebsland).

Die Motorölvverschlechterung hängt von den Fahrbedingungen des Fahrzeugs ab.



## Rückstellung der Wartungsanzeige auf null

Nach jeder Wartung muss die Wartungsanzeige auf null zurückgestellt werden.

Gehen Sie dazu vor wie folgt:

- ☞ schalten Sie die Zündung aus,
- ☞ drücken Sie auf den Rückstellknopf des Tageskilometerzählers und halten Sie ihn gedrückt,
- ☞ schalten Sie die Zündung ein; die Anzeige des Kilometerzählers beginnt rückwärts zu zählen,
- ☞ wenn in der Anzeige "**=0**" erscheint, lassen Sie den Knopf wieder los; der Schlüssel erlischt.

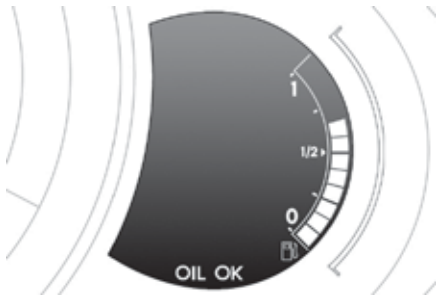
**i** Wenn Sie danach die Batterie abklemmen möchten, verriegeln Sie das Fahrzeug und warten Sie mindestens fünf Minuten, damit die Rückstellung auf null registriert wird.

## Abruf des Wartungshinweises

Sie können den Wartungshinweis jederzeit abrufen.

- ☞ Drücken Sie auf den Knopf zur Rückstellung des Tageskilometerzählers. Der Wartungshinweis wird für die Dauer einiger Sekunden angezeigt und erlischt dann wieder.

## Ölstandsanzeige\*



Bei Modellen mit einer elektrischen Ölstandsanzeige wird beim Einschalten der Zündung nach der Wartungsinformation einige Sekunden lang der Motorölstand am Kombiinstrument angezeigt.



Die Ölstandskontrolle ist nur zuverlässig, wenn das Fahrzeug waagrecht steht und der Motor seit mehr als 30 Minuten abgestellt ist.

OIL OK

**Ölstand korrekt**

OIL

**Ölmangel**

Auf einen zu niedrigen Ölstand wird durch das Blinken der Leuchtanzeige "OIL" in Verbindung mit einer leuchtenden Service-Kontrollleuchte, einem akustischen Signal und einer Meldung am Bildschirm hingewiesen.

Wenn sich der Ölmangel beim Nachmessen mit dem Ölmesstab bestätigt, füllen Sie bitte unbedingt Öl nach, um einen Motorschaden zu vermeiden.

Siehe hierzu die Rubrik "Füllstandskontrolle".

OIL\_ \_

**Funktionsstörung der Ölstandsanzeige**

Auf eine Funktionsstörung wird durch das Blinken der Leuchtanzeige "OIL--" hingewiesen.

Wenden Sie sich in dem Fall an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Bei einer Funktionsstörung der elektrischen Ölstandsanzeige wird der Motorölstand nicht mehr überwacht.

Solange das System defekt ist, müssen Sie den Ölstand mithilfe des Ölmesstabs im Motorraum eigenständig kontrollieren. Siehe hierzu die Rubrik "Füllstandskontrolle".

\* modellabhängig

## Kilometerzähler

Gesamtkilometerstand und Tageskilometer werden beim Ausschalten der Zündung, beim Öffnen der Fahrertür und beim Ver- bzw. Entriegeln des Fahrzeugs für die Dauer von dreißig Sekunden angezeigt.

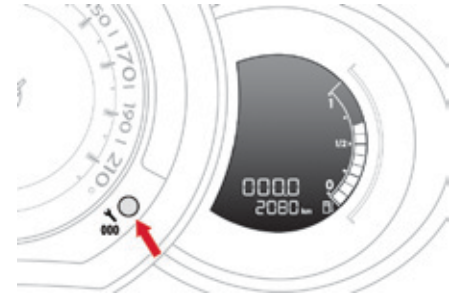


Bei Reisen ins Ausland kann es sein, dass Sie die Entfernungseinheit ändern müssen: Die Anzeige der Geschwindigkeit muss in der offiziellen Einheit des Landes ausgedrückt werden (km oder Meilen). Die Änderung der Einheit erfolgt über das Konfigurationsmenü des Bildschirms, bei stehendem Fahrzeug.



### Kilometerzähler

Er misst die vom Fahrzeug seit seiner ersten Inbetriebnahme insgesamt zurückgelegte Kilometerzahl.



### Tageskilometerzähler

Er misst die Strecke, die seit der Rückstellung der Anzeige auf null durch den Fahrer zurückgelegt wurde.

- ☞ Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung so lange auf den Knopf, bis die Nullen erscheinen.



## Helligkeitsregler



Hiermit lässt sich die Helligkeit der Bedienungseinheit je nach Lichteinfall von außen manuell einstellen.

### Aktiviert

Bei eingeschaltetem Licht:

- ☞ drücken Sie auf den Knopf, um die Helligkeit der Bedienungseinheit zu ändern,
- ☞ lassen Sie den Knopf los, sobald die gewünschte Helligkeit erreicht ist.

### Deaktiviert

Wenn das Licht ausgeschaltet ist oder bei Fahrzeugen mit Tagfahrlicht dieses aktiviert ist, hat die Betätigung des Knopfes keine Wirkung.

## Black Panel (Komfortnachtanzeige)



Bei Nachtfahrt ermöglicht diese Funktion bestimmte Anzeigen des Kombiinstruments zu deaktivieren, um die visuelle Ermüdung des Fahrers zu verringern.

Die wichtigen Fahrinformationen, wie die Geschwindigkeit des Fahrzeugs, die Kontrollleuchten, der Geschwindigkeitsbegrenzer oder -regler bleiben im Kombiinstrument angezeigt.

### Aktivierung

- ☞ Drücken Sie bei eingeschalteter Beleuchtung mehrmals auf die linke Taste des Kombiinstruments, um den Helligkeitsgrad der Bedienungseinheit schrittweise zu verringern.
- ☞ Drücken Sie erneut auf die Taste, um den Helligkeitsgrad auf ein Minimum zu senken und die Ambientebeleuchtung auszuschalten.
- ☞ Drücken Sie erneut auf die Taste, um das Black Panel zu aktivieren.

# Monochrombildschirm A

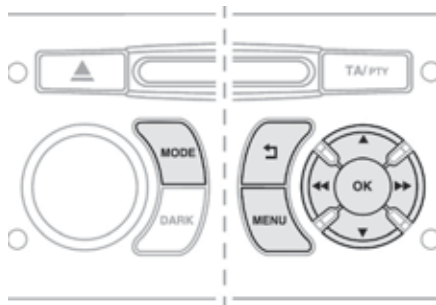
## Bildschirmanzeigen



Der Bildschirm liefert folgende Informationen:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Außentemperatur (blinkt bei Glatteisgefahr),
- Überprüfung der Fahrzeugzugänge (Türen, Kofferraum...),
- gerade laufendes Audiogerät (Radio, CD...),
- Bordcomputer,
- Informations- und Warnmeldungen,
- Parametrieremenüs der Anzeigeeinheit und der Ausstattungen des Fahrzeugs.

## Bedientasten



Vom Bedienfeld des Autoradios aus können Sie:

- ☞ durch Drücken der Taste **"MENU"** zum **Hauptmenü** gelangen,
- ☞ durch Drücken der Tasten **"▲"** oder **"▼"** die einzelnen Menüpunkte auf dem Bildschirm durchlaufen lassen,
- ☞ durch Drücken der Taste **"MODE"** die Grundeinstellung (Datum, Audioquelle etc.) ändern,
- ☞ durch Drücken der Tasten **"◀"** oder **"▶"** einen Einstellwert ändern,
- ☞ durch Drücken der Taste **"OK"** Ihre Wahl bestätigen, oder
- ☞ durch Drücken der Taste **"Return"** den laufenden Vorgang abbrechen.

## Hauptmenü



- ☞ Drücken Sie auf die Taste **"MENU"**, um zum **Hauptmenü** zu gelangen, danach auf die Tasten **"▲"** oder **"▼"**, um die verschiedenen Menüs durchlaufen zu lassen:
  - Radio-CD,
  - Fahrzeugkonfiguration,
  - Optionen,
  - Einstellungen der Anzeige,
  - Sprachen,
  - Einheiten.
- ☞ Drücken Sie auf die Taste **"OK"**, um das gewünschte Menü anzuwählen.





## Radio-CD

Wenn das Autoradio eingeschaltet ist und Sie das Menü "Radio-CD" angewählt haben, können Sie die Radiofunktionen (RDS-Senderverfolgung, REG-Modus) und die Funktionen des CD-Spielers (Anspielen der Titel, Zufallswiedergabe, CD-Wiederholung) aktivieren bzw. deaktivieren. Einzelheiten zur Anwendung "Radio-CD" finden Sie im Abschnitt "Autoradio".

## Fahrzeugkonfiguration

Nach Anwahl des Menüs "Fzg-Konfig" können Sie folgende Funktionen aktivieren bzw. deaktivieren:

- Kopplung der Scheibenwischer mit dem Rückwärtsgang (siehe Abschnitt "Sicht"),
- Nachleuchtfunktion (siehe Abschnitt "Sicht"),
- Einparkhilfe (siehe Abschnitt "Fahrbetrieb").

Mit diesem Menü können Sie auch die Reifendrucküberwachung reinitialisieren (siehe Abschnitt "Sicherheit").

## Optionen

Nach Anwahl des Menüs "Optionen" können Sie eine Übersicht über den Betriebszustand der Fahrzeugfunktionen (aktiviert, deaktiviert, defekt) abrufen.

## Einstellen der Anzeige

Nach Anwahl des Menüs "Einstell Anz" können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Jahr,
- Monat,
- Tag,
- Stunde,
- Minuten,
- 12 oder 24 Stunden-Modus.



- ☞ Wenn Sie eine Einstellung gewählt haben, drücken Sie auf die Taste "◀" oder "▶", um den Wert zu ändern.
- ☞ Drücken Sie auf die Taste "▲" oder "▼", um zur vorherigen bzw. nächsten Einstellung überzugehen.
- ☞ Drücken Sie auf die Taste "OK", um die Änderung zu speichern und zur laufenden Anzeige zurückzukehren oder auf die Taste "ESC", um sie rückgängig zu machen.



## Einstellung Datum und Uhrzeit

- ☞ Drücken Sie die Taste **MENÜ**.
- ☞ Wählen Sie "Einstell Anz" mit Hilfe der Tasten "▲" oder "▼".
- ☞ Drücken Sie "**OK**" um die Auswahl zu bestätigen.
- ☞ Wählen Sie die Funktion "Jahr" mit Hilfe der Tasten "▲" oder "▼".
- ☞ Drücken Sie "**OK**" um die Auswahl zu bestätigen.
- ☞ Bestimmen Sie den gewünschten Wert mit Hilfe der Tasten "◀" oder "▶".
- ☞ Drücken Sie "**OK**" um die Auswahl zu bestätigen.
- ☞ Wiederholen Sie diesen Vorgang für die Einstellungen "Monat", "Tag", "Stunde" und "Minuten".


## Sprachen


Nach Anwahl des Menüs "Sprachen" können Sie die Sprache der Bildschirmanzeige ändern, indem Sie sie aus einer vorgegebenen Liste auswählen.

## Einheiten

Nach Anwahl des Menüs "Einheiten" können Sie die Einheiten folgender Parameter ändern:

- Temperatur (°C oder °F),
- Kraftstoffverbrauch (l/100 km, mpg oder km/l).

 Nachdem die Maßeinheit mpg zur Messung des Kraftstoffverbrauchs eingestellt wurde, geht die Messung von Geschwindigkeit und Entfernung am Kombiinstrument in Meilen über.

 Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer die Einstellungen auf den Multifunktionsbildschirmen ausdrücklich nur im Stand vornehmen.

# Monochrombildschirm C

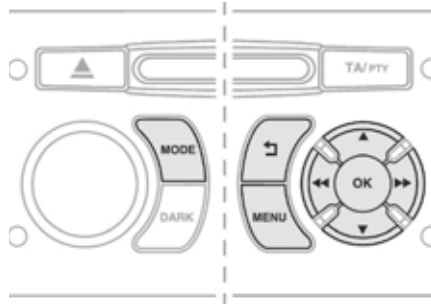
## Bildschirmanzeigen



Der Bildschirm liefert folgende Informationen:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Außentemperatur (blinkt bei Glätteisgefahr),
- Überprüfung der Fahrzeugzugänge (Türen, Kofferraum, ...),
- Audiogeräte (Radio, CD, USB-/Jack-Anschluss...),
- Bordcomputer,
- Informations- oder Warnmeldungen,
- Parametrieremenüs der Anzeigeeinheit und der Ausstattungen des Fahrzeugs.

## Bedientasten



Vom Bedienfeld ihres Autoradios können Sie:

- ☞ durch Druck auf die Taste "**MENU**" zum **Hauptmenü** gelangen,
  - ☞ durch Druck auf die Tasten "▲" oder "▼" die einzelnen Menüpunkte auf dem Bildschirm durchlaufen lassen,
  - ☞ durch Druck auf die Taste "**MODE**" die Grundeinstellung (Bordcomputer, Audioquelle, ...) ändern,
  - ☞ durch Druck auf die Tasten "◀" oder "▶" einen Einstellwert ändern,
  - ☞ durch Druck auf die Taste "**OK**" Ihre Wahl bestätigen,
- oder
- ☞ durch Druck auf die Taste "**Return**" den laufenden Vorgang abbrechen.

## Hauptmenü



- ☞ Drücken Sie auf die Taste "**MENU**", um zum **Hauptmenü** zu gelangen:
  - Audio-Funktionen,
  - Bordcomputer,
  - Benutzeranpassung-Konfiguration,
  - Telefon (Freisprecheinrichtung).
- ☞ Drücken Sie auf die Taste "▲" oder "▼", um das gewünschte Menü auszuwählen und bestätigen Sie Ihre Wahl durch Druck auf die Taste "**OK**".



## Menü "Audio-Funktionen"

Wenn das Autoradio eingeschaltet ist und Sie dieses Menü ausgewählt haben, können Sie die Funktionen des Radios (RDS, REG, Radio Text) und des CD-Players (Anspielen der Titel, Zufallswiedergabe, CD-Wiederholung) oder MP3-Players (USB-/JACK-Anschluss) aktivieren bzw. deaktivieren.

Einzelheiten zur Anwendung "Audio-Funktionen" finden Sie im Abschnitt "Autoradio".



## Menü "Bordcomputer"

Nach Anwahl dieses Menüs können Sie Informationen über den Zustand des Fahrzeugs (Warnmeldungsprotokoll, Zustand der Funktionen, ...) abrufen.

### Warnliste

Sie gibt einen Überblick über die aktiven Warnmeldungen und zeigt sie nacheinander auf dem Multifunktionsbildschirm an.

### Zustand der Funktionen

Gibt einen Überblick darüber, welche Fahrzeugfunktionen aktiviert bzw. deaktiviert sind.

### Eingabe der Entfernung zum Fahrziel

Gibt Ihnen die Möglichkeit, einen geschätzten Wert für die Entfernung zum Fahrziel einzugeben.

- ☞ Drücken Sie auf die Taste **"MENU"**, um zum Hauptmenü zu gelangen.
- ☞ Drücken Sie auf die Pfeile und dann auf **"OK"**, um das Menü **"Bordcomputer"** auszuwählen.



- ☞ Wählen Sie im Menü **"Bordcomputer"** eine der folgenden Anwendungen:





## Menü "Benutzeranpassung- Konfiguration"

### Benutzeranpassung-Konfiguration

Fahrzeugparameter definieren

#### Konfiguration Anzeige

Auswahl der Sprache

Nach Auswahl dieses Menüs haben Sie Zugriff auf folgende Funktionen:

- Fahrzeugparameter definieren,
- Konfiguration Anzeige,
- Auswahl der Sprache.

### Fahrzeugparameter definieren

Nach Anwahl dieses Menüs können Sie folgende Fahrzeugfunktionen ein- bzw. ausschalten:

- Kopplung des Heckscheibenwischers mit dem Rückwärtsgang (siehe Abschnitt "Sicht"),
- Nachleuchtfunktion und Dauer (siehe Abschnitt "Sicht"),

- Einparkhilfe (siehe Abschnitt "Fahrbetrieb").
- Automatisches Notbremsen (siehe Abschnitt "Active City Brake").

Mit diesem Menü können Sie auch die Reifendrucküberwachung reinitialisieren (siehe Abschnitt "Sicherheit").

Beispiel: Einstellung der Nachleuchtdauer

- ☞ Drücken Sie auf die Taste "▲" oder "▼" und dann auf die Taste "OK", um das gewünschte Menü auszuwählen.

### Fahrzeugparameter definieren

Zugang zum Fahrzeug

#### Beleuchtung und Signalisation

- ☞ Drücken Sie auf die Taste "▲" oder "▼" und dann auf die Taste "OK", um die Zeile "Nachleuchtfunktion" auszuwählen.

### Beleuchtung und signalisation

- Nachleuchtfunktion 60:s
- 

- ☞ Drücken Sie auf die Taste "◀" oder "▶", um den gewünschten Wert einzustellen (15, 30 oder 60 Sekunden), danach auf die Taste "OK", um die Wahl zu bestätigen.

### Beleuchtung und signalisation

- Nachleuchtfunktion : 60 ] s
- 

- ☞ Drücken Sie auf die Taste "▲" oder "▼" und dann auf die Taste "OK", um das Feld "OK" anzuwählen und zu bestätigen oder auf die Taste "Return", um die Einstellung rückgängig zu machen.

## Konfiguration der Anzeige

Nach Anwahl dieses Menüs können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Helligkeit-Video,
- Datum und Uhrzeit,
- Wahl der Einheiten.



Nachdem die Maßeinheit mpg zur Messung des Kraftstoffverbrauchs eingestellt wurde, geht die Messung von Geschwindigkeit und Entfernung in der Anzeige am Kombiinstrument in Meilen über.

## Einstellung Datum und Uhrzeit

- ☞ Wählen Sie die Funktion "**Einstellung Datum und Uhrzeit**" mit Hilfe der Tasten "▲" oder "▼".
- ☞ Drücken Sie "**OK**" um die Auswahl zu bestätigen.
- ☞ Stellen Sie die Parameter nach und nach mit den Tasten "◀" oder "▶" ein und bestätigen Sie danach mit der Taste "**OK**".
- ☞ Wählen Sie danach auf dem Bildschirm das Feld "**OK**" und bestätigen Sie dann.

## Auswahl der Sprache

Nach Anwahl dieses Menüs können Sie die Sprache der Bildschirmanzeige ändern, indem Sie aus einer bestimmten Liste wählen.



Aus Sicherheitsgründen muss die Konfiguration des Multifunktionsbildschirms durch den Fahrer unbedingt bei stehendem Fahrzeug erfolgen.



## Menü "Telefon"

Wenn das Autoradio eingeschaltet ist und Sie dieses Menü angewählt haben, können Sie Ihre Bluetooth®-Freisprecheinrichtung (Anschluss) konfigurieren, die verschiedenen Telefonverzeichnisse (Anrufliste, Dienste, etc.) abrufen und Ihre Gesprächsverbindungen verwalten (Annehmen, Auflegen, Anklopfen, Stummschaltung etc.). Mehr Informationen zur Anwendung "Telefon" finden Sie im Abschnitt "Autoradio".




# Touchscreen

Dieses Gerät ermöglicht den Zugang zu:

- den Menüs zur Einstellung der Funktionen und der Ausstattungen des Fahrzeugs,
- den Konfigurationsmenüs für die Audioanlage und die Anzeige,
- den Bedientasten der Audioausstattungen, des Telefons und zur Anzeige damit verbundener Informationen,
- der Anzeige der Warnmeldungen,
- der Anzeige der Außentemperatur (eine blaue Schneeflocke erscheint bei Glatteisgefahr),
- der Anzeige des Bordcomputers.

Und je nach Ausstattung ermöglicht er Folgendes:

- die Anzeige der grafischen Einparkhilfe,
- den Zugang zu den Bedientasten des Navigationssystems, den Internetdiensten sowie zur Anzeige damit verbundener Informationen.

 Aus Sicherheitsgründen sind einige Funktionen nur bei stehendem Fahrzeug zugänglich. Nach Wiederaufnahme der Fahrt wird deren Anzeige unterbrochen.

## Allgemeine Funktionsweise

### Empfehlungen

Der Bildschirm ist ein "resistiver" Bildschirm. Es ist erforderlich, kräftig zu drücken, insbesondere beim sogenannten "Gleiten" (Durchgehen von Listen, Verschieben der Karte, ...).

Ein leichtes Darüberstreichen ist nicht ausreichend.

Ein Drücken mit mehreren Fingern wird nicht berücksichtigt.

Der Bildschirm kann mit Handschuhen benutzt werden. Diese Technik ermöglicht eine Verwendung bei allen Temperaturen.

Benutzen Sie auf dem Touchscreen keine spitzen Gegenstände.

Berühren Sie den Touchscreen nicht mit nassen Händen.


Benutzen Sie ein weiches sauberes Tuch, um den Touchscreen zu reinigen.

### Prinzipien

Drücken Sie auf die Taste "**MENÜ**", um zu den verschiedenen Menüs zu gelangen und drücken Sie dann auf die erscheinenden Buttons des Touchscreens.

Jedes Menü wird auf einer oder zwei Seiten angezeigt (Primärseite und Sekundärseite).

Verwenden Sie die Taste "**OPTIONEN**", um auf die Sekundärseite zu gelangen.

 Wenn Sie die Sekundärseite für einige Sekunde nicht nutzen, wird automatisch wieder die Primärseite angezeigt.



Verwenden Sie diese Taste, um auf zusätzliche Informationen oder auf die Einstellungen von bestimmten Funktionen zuzugreifen.



Verwenden Sie diese Taste zum Bestätigen.



Verwenden Sie diese Taste um auf die Primärseite zurückzukehren oder zum Verlassen.

## Menüs

**MENU** Drücken Sie auf diese Taste und wählen Sie das gewünschte Menü aus.



### Navigation

Die Navigation ist verfügbar je nach Land und/oder Ausstattungsniveau. Siehe Abschnitt "Audio und Telematik".



### Radio Media

Siehe Abschnitt "Audio und Telematik".



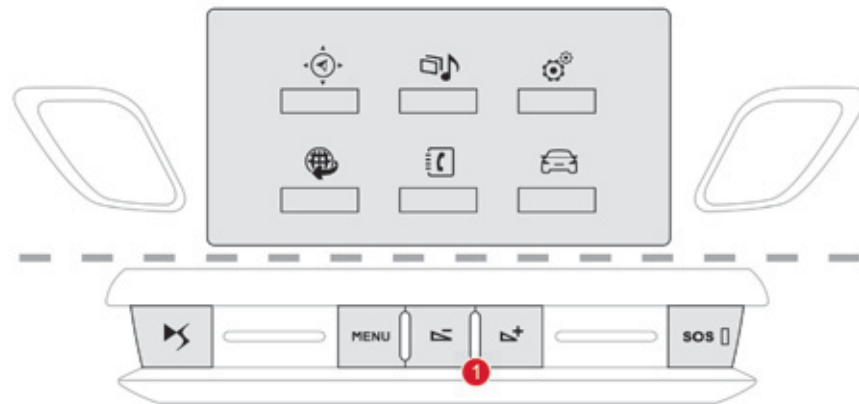
### Einstellungen

Ermöglicht die Konfiguration der Anzeige und des Systems. Siehe entsprechenden Abschnitt.



### Internet

Diese Dienste sind je nach Land und/oder Ausstattungsniveau verfügbar. Siehe Abschnitt "Audio und Telematik".



### Telefon

Siehe Abschnitt "Audio und Telematik".



### Fahren

Ermöglicht den Zugang zum Bordcomputer und je nach Version zur Parametrierung bestimmter Funktionen. Siehe entsprechenden Abschnitt.



1. Lautstärkeregelung / Stummschalten  
Siehe Abschnitt "Audio-Anlage und Telematik".












## Menü "Fahrbetrieb"

Die über dieses Menü zugänglichen Funktionen sind in der unten stehenden Tabelle angegeben.

Taste	Entsprechende Funktion	Kommentar
CHECK	Diagnose	Übersicht der aktuellen Warnmeldungen
	Initialisierung Reifendruck	Reinitialisierung des Reifendrucks Siehe Abschnitt "Sicherheit"
	Parametrierung Fahrzeug	Zugang zu den einstellbaren Funktionen. Die Funktionen sind auf diese Tabs verteilt: <ul style="list-style-type: none"><li>- <b>"Fahrunterstützung"</b><ul style="list-style-type: none"><li>- "Heckscheibenwischer autom. EIN" (Aktivierung des hinteren Scheibenwischers gekoppelt an den Rückwärtsgang; siehe Abschnitt "Sicht").</li><li>- "Einparkhilfe" (Aktivierung der Einparkhilfe hinten; siehe Abschnitt "Fahrbetrieb").</li><li>- "Automatischer Bremsassistent" (Active City Brake; siehe Abschnitt "Sicherheit").</li></ul></li><li>- <b>"Beleuchtung"</b><ul style="list-style-type: none"><li>- "Ambientebeleuchtung" (siehe Abschnitt "Sicht").</li><li>- "Nachleuchtfunktion" (automatische Nachleuchtfunktion; siehe Abschnitt "Sicht"),</li></ul></li></ul> Wählen Sie die Tabs unten am Bildschirm aus oder ab, um die gewünschten Funktionen anzuzeigen.

## Menü "Einstellungen"

Die über dieses Menü zugänglichen Funktionen sind in der unten stehenden Tabelle angegeben.

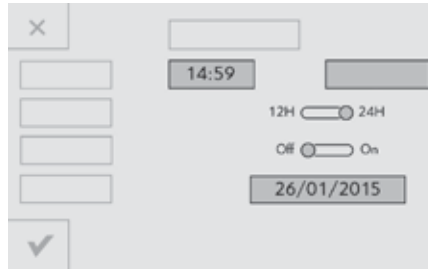
Taste	Entsprechende Funktion	Kommentare
	<b>Audio- Einstellungen</b>	Einstellung der Lautstärke, der Balance, ...
	<b>Display aussch.</b>	Ausschalten der Anzeige auf dem Bildschirm des Touchscreens (schwarzer Bildschirm). Mit einem langen Drücken auf den schwarzen Bildschirm (oder auf die Taste "MENÜ") kehrt man zur Anzeige zurück.
	<b>Einstellung System</b>	Wahl der Einheiten: - Temperatur (°Celsius oder °Fahrenheit) - Distanzen und Verbrauch (l/100 km, mpg oder km/l).
	<b>Uhrzeit/Datum</b>	Einstellung des Datums und der Uhrzeit
	<b>Sprachen</b>	Wahl der Anzeigsprache aus einer definierten Liste.
	<b>Bildschirmeinstellung</b>	Einstellung der Anzeigenparameter (Textdurchlauf, Animationen, ...) und Bildschirmhelligkeit.
	<b>Taschenrechner</b>	Anzeige des Taschenrechners
	<b>Kalender</b>	Anzeige des Kalenders



## Einstellung von Datum und Uhrzeit



- ☞ Wählen Sie das Menü "**Einstellungen**".
- ☞ Auf der nächsten Seite drücken Sie "**Uhrzeit/Datum**".



- ☞ Wählen Sie "**Uhrzeit einst.**" oder "**Datum einst.**".



- ☞ Ändern Sie die Einstellungen über das Zahlenfeld und bestätigen Sie dann.
- ☞ Drücken Sie auf "**Bestätigen**", um zu speichern und das Menü zu verlassen.

**i** Bei der Einstellung der Uhrzeit können Sie "**Synchronisation Satellit**" wählen, damit die Einstellung der Minuten automatisch über Satelliten-Empfang erfolgt.

# Bordcomputer

System, das Ihnen Informationen über die gerade befahrene Strecke liefert (Reichweite, Verbrauch, ...).

## Monochrombildschirm A



### Anzeige der Informationen

- ☞ Drücken Sie auf die Taste am Endstück des **Scheibenwischerhalters**, um hintereinander die folgenden verschiedenen Informationen des Bordcomputers abzurufen.

Folgende Angaben des Bordcomputers werden angezeigt:

- die Reichweite,



- der momentane Verbrauch,



- der Zeitzähler des STOP & START-Systems,



- die zurückgelegte Strecke,



- der Durchschnittsverbrauch,



- die Durchschnittsgeschwindigkeit.



- ☞ Beim nächsten Drücken kehren Sie zur normalen Anzeige zurück.



### Rückstellung auf null

- ☞ Drücken Sie die Taste länger als zwei Sekunden, um Strecke, Durchschnittsverbrauch und Durchschnittsgeschwindigkeit auf null zurückzustellen.



## Monochrombildschirm C



### Anzeige der Informationen

☞ Drücken Sie auf die Taste am Ende des **Scheibenwischerschalters**, um hintereinander die verschiedenen Felder des Bordcomputers abzurufen zu lassen.



- Die Sofortinformationen mit:
  - Reichweite,
  - momentaner Verbrauch,
  - Entfernung zum Fahrziel oder Zeitzähler des STOP & START-Systems.

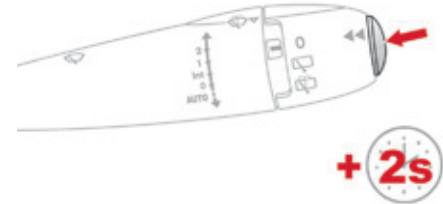


- Die Strecke "1" mit:
  - zurückgelegter Strecke,
  - Durchschnittsverbrauch,
  - Durchschnittsgeschwindigkeit, für die erste Strecke.



- Die Strecke "2" mit:
  - zurückgelegter Strecke,
  - Durchschnittsverbrauch,
  - Durchschnittsgeschwindigkeit, für die zweite Strecke.

☞ Beim nächsten Druck kehren Sie wieder zur normalen Anzeige zurück.



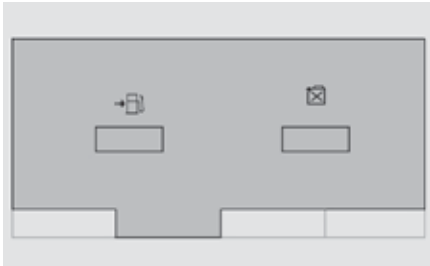
### Rückstellung der Strecke auf null

☞ Drücken Sie, wenn die Strecke angezeigt wird, länger als zwei Sekunden auf die Taste, die sich am Endpunkt der Scheibenwischerbetätigung befindet.

Die Strecken "1" und "2" sind voneinander unabhängig, in der Anwendung jedoch identisch.

So lassen sich unter Strecke "1" zum Beispiel Berechnungen auf täglicher Basis und unter Strecke "2" Berechnungen auf monatlicher Basis vornehmen.

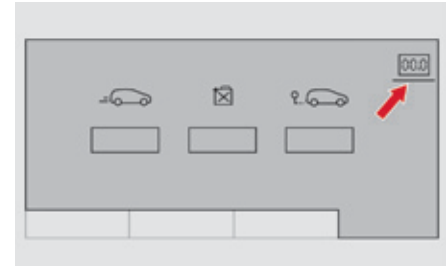
## Touchscreen



### Anzeige der Informationen

- ☞ Drücken Sie die Taste **MENÜ** und wählen Sie dann **"Fahren"** aus, um die verschiedenen Tabs anzuzeigen.
- ☞ Wählen Sie mit dem Finger den gewünschten Tab.

- Feld mit den **"Sofortinformationen"**:
  - Reichweite,
  - momentaner Verbrauch,
  - Kilometerzähler des STOP & START-Systems.
- Feld der **"Strecke 1"** mit:
  - zurückgelegter Entfernung,
  - Durchschnittsverbrauch,
  - Durchschnittsgeschwindigkeit für die erste Strecke.
- Feld der Strecke **"Strecke 2"** mit:
  - zurückgelegter Entfernung,
  - Durchschnittsverbrauch,
  - Durchschnittsgeschwindigkeit für die zweite Strecke.



### Rückstellung der Strecke auf null

- ☞ Drücken Sie, wenn die gewünschte Strecke angezeigt wird, auf die Taste Rückstellung.

Die Strecken **"1"** und **"2"** sind voneinander unabhängig, in der Anwendung jedoch identisch.

So lassen sich unter Strecke **"1"** zum Beispiel Berechnungen auf täglicher Basis und unter Strecke **"2"** Berechnungen auf monatlicher Basis vornehmen.



## Bordcomputer, ein paar Begriffserläuterungen



### Reichweite

(km oder Meilen)

Strecke, die noch mit dem im Tank enthaltenen Kraftstoff zurückgelegt werden kann (je nach Durchschnittsverbrauch der letzten Kilometer).



Dieser Wert kann variieren, wenn sich Fahrweise oder Streckenprofil ändern und dadurch der momentane Verbrauch erheblich abweicht.

Sobald die Reichweite unter 30 km beträgt, werden Striche angezeigt. Nach dem Tanken (mindestens 5 Liter) wird die Reichweite wieder berechnet und beim Überschreiten von 100 km angezeigt.



Wenn während der Fahrt dauernd Striche anstelle der Ziffern in der Anzeige erscheinen, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



### Momentaner Kraftstoffverbrauch

(l/100 km oder km/l oder mpg)

Seit einigen Sekunden berechneter durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch.



Diese Information wird erst ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h angezeigt.



### Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

(l/100 km oder km/l oder mpg)

Seit der letzten Rückstellung des Computers auf null berechneter durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch.



### Durchschnittsgeschwindigkeit

(km/h oder mph)

Seit der letzten Rückstellung des Computers auf null berechnete Durchschnittsgeschwindigkeit.



### Zurückgelegte Strecke

(km oder Meilen)

Seit der letzten Rückstellung des Computers auf null berechnete zurückgelegte Strecke.



### Noch zurückzulegende Strecke

(km oder Meilen)

Dabei handelt es sich um die bis zum Ziel verbleibende Entfernung. Sie kann vom Benutzer von Hand eingegeben werden. Bei fehlender Entfernungseingabe erscheinen Striche anstelle der Ziffern.



### Zeitzähler des STOP & START-Systems

(Minuten/Sekunden oder Stunden/Minuten)

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem STOP & START-System ausgestattet ist, erfolgt eine Addition der Zeiten mittels Zeitzähler, in denen das Fahrzeug während der Fahrt in den Modus STOP geschaltet wurde.

Bei jedem Einschalten der Zündung mit dem Schlüssel wird der Zeitzähler auf null gestellt.

# 002

## Öffnungen

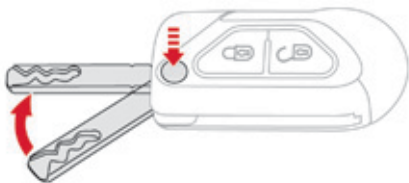




# Schlüssel mit Fernbedienung

System, mit dem das Fahrzeug über das Türschloss oder aus der Entfernung zentral entriegelt bzw. verriegelt wird. Darüber hinaus lässt sich das Fahrzeug orten und starten und wird gegen Diebstahl gesichert.

## Fahrzeug entriegeln



### Schlüssel ausklappen

- ☞ Drücken Sie zuerst auf diese Taste, um den Schlüssel auszuklappen.

### Entriegeln mit der Fernbedienung



- ☞ Drücken Sie auf das offene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug zu entriegeln.

### Entriegeln mit dem Schlüssel

- ☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrertür nach links, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Die Entriegelung wird durch schnelles Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden angezeigt. Gleichzeitig klappen je nach Version die Außenspiegel aus.

## Fahrzeug verriegeln

### Verriegelung mit der Fernbedienung



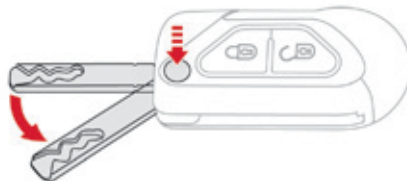
- ☞ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug zu verriegeln.

### Verriegelung mit dem Schlüssel

- ☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrertür nach rechts, um das Fahrzeug komplett zu verriegeln.

Die erfolgte Verriegelung wird durch das Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden angezeigt. Gleichzeitig klappen je nach Version die Außenspiegel ein.

**i** Wenn eine der Türen oder der Kofferraum offen ist, funktioniert die Zentralverriegelung nicht. Wird das verriegelte Fahrzeug versehentlich entriegelt, so verriegelt es sich automatisch wieder, wenn binnen dreißig Sekunden keine Tür oder der Kofferraum geöffnet wird.



### Schlüssel einklappen

☞ Drücken Sie vor dem Einklappen auf diese Taste.

**!** Wenn Sie beim Einklappen des Schlüssels nicht auf diese Taste drücken, kann der Mechanismus beschädigt werden.

### Orten des Fahrzeugs

**🔒** ☞ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss, um Ihr verriegeltes Fahrzeug auf dem Parkplatz zu orten.

Die Deckenleuchten und die Fahrtrichtungsanzeiger blinken für die Dauer einiger Sekunden.

## Problem mit der Fernbedienung

Nach dem Wiederanschießen der Batterie, bei einem Batteriewechsel oder einer Funktionsstörung der Fernbedienung lässt sich Ihr Fahrzeug nicht mehr entriegeln, verriegeln und orten.

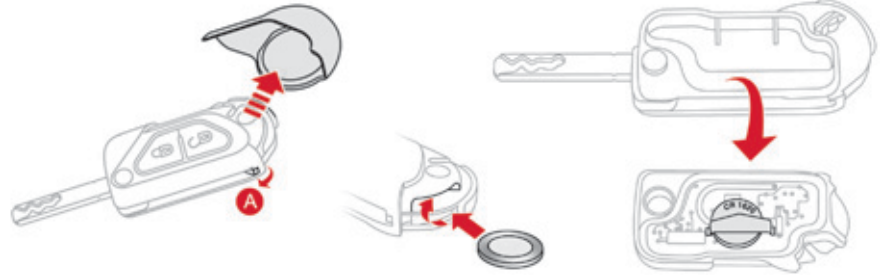
- ☞ Öffnen bzw. schließen Sie als erstes Ihr Fahrzeug mit dem Schlüssel.
- ☞ Reinitialisieren Sie als nächstes die Fernbedienung.

Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich bitte schnellstmöglich an das CITROËN-Händlernetz.

## Reinitialisierung

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel wieder auf **2 (Zündung ein)**.
- ☞ Drücken Sie sofort einige Sekunden lang auf das geschlossene Vorhängeschloss.
- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Die Fernbedienung ist nun wieder voll betriebsbereit.



## Batteriewechsel

Batterietyp: CR1620 / 3 Volt

**SERVICE** Wenn die Batterie verbraucht ist, leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm auf.

- ☞ Klappen Sie den Schlüssel aus.
- ☞ Die verchromte Zierleiste durch Drücken der Arretierung **A** lösen.
- ☞ Die Arretierung **A** gedrückt halten und die verchromte Zierleiste loslassen und dabei um 45° drehen.

- ☞ Öffnen Sie das Gehäuse durch Einsetzen einer Geldmünze in den Schlitz und drehen Sie diese dabei.
- ☞ Lassen Sie die verbrauchte Batterie aus dem Fach gleiten.
- ☞ Setzen Sie die neue Batterie unter Beachtung der ursprünglichen Richtung in das Fach ein.
- ☞ Schließen Sie das Gehäuse, dann die verchromte Zierleiste bis zum Einrasten.
- ☞ Reinitialisieren Sie die Fernbedienung.



## Verlust der Schlüssel

Wenden Sie sich mit dem Fahrzeugschein, Ihrem Personalausweis und falls möglich mit dem Etikett mit den Schlüsselcodes an einen CITROËN-Vertragspartner. Der CITROËN-Vertragspartner kann den Schlüssel- und den Transpondercode ermitteln und einen neuen Schlüssel bestellen.

## Fernbedienung

Die Hochfrequenz-Fernbedienung ist hochempfindlich; um das Fahrzeug nicht versehentlich zu entriegeln, sollten Sie daher nicht an der Fernbedienung manipulieren, wenn Sie den Schlüssel z.B. in der Tasche tragen.

Betätigen Sie die Tasten der Fernbedienung möglichst nicht außerhalb der Reich- und Sichtweite Ihres Fahrzeugs. Sie könnte dadurch funktionsuntüchtig werden und müsste in diesem Fall reinitialisiert werden. Keine Fernbedienung funktioniert bei ausgeschalteter Zündung, solange der Schlüssel im Zündschloss steckt, es sei denn zur Reinitialisierung.

## Fahrzeug verriegeln

Fahren mit verriegelten Türen kann Rettungskräften im Notfall den Zugang zum Fahrgastraum erschweren.

Lassen Sie aus Sicherheitsgründen niemals Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug, außer für einen kurzen Augenblick.

Ziehen Sie in jedem Fall den Schlüssel aus dem Zündschloss, wenn Sie Ihr Fahrzeug verlassen.

## Diebstahlsicherung

Nehmen Sie keinerlei Änderungen an der elektronischen Anlassperre vor. Es könnte dadurch zu Funktionsstörungen kommen.

## Beim Kauf eines Gebrauchtwagens

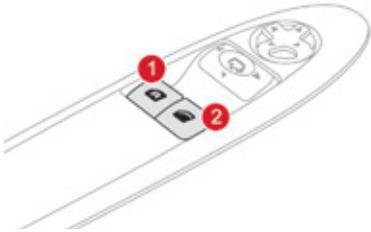
Lassen Sie alle in Ihrem Besitz befindlichen Schlüssel von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes speichern, um sicher zu gehen, dass Ihre Schlüssel die einzigen sind, mit denen Ihr Fahrzeug geöffnet und gestartet werden kann.



Werfen Sie die Batterien der Fernbedienung nicht weg. Sie enthalten umweltbelastende Metalle. Geben Sie sie an einer zugelassenen Sammelstelle ab.

# Fensterheber

Auf der Fahrerseite mit einer Einklemmsicherung ausgerüstet.



1. Elektrischer Fensterheber Fahrerseite
2. Elektrischer Fensterheber Beifahrerseite



Die Fensterheberschalter bleiben noch ca. 45 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung oder bis zum Öffnen einer Vordertür betriebsbereit. Wenn Sie innerhalb der 45 Sekunden eine Tür während der Betätigung des Fensterhebers öffnen, bleibt das Fenster stehen. Eine erneute Betätigung des Fensterhebers wird erst nach dem Wiedereinschalten der Zündung berücksichtigt.

## Elektrischer Fensterheber auf der Beifahrerseite



- ☞ Drücken oder ziehen Sie den Schalter. Das Fenster bleibt stehen, sobald der Schalter losgelassen wird.

## Elektrischer Fensterheber mit Impulsschaltung auf der Fahrerseite




Sie haben zwei Möglichkeiten:

- **Manueller Modus**
  - ☞ Drücken oder ziehen Sie den Schalter, jedoch nicht über den Widerstand hinaus. Das Fenster bleibt stehen, sobald der Schalter losgelassen wird.
- **Automatischer Modus**
  - ☞ Drücken oder ziehen Sie den Schalter über den Widerstand hinaus. Das Fenster öffnet bzw. schließt sich vollständig nach dem Loslassen des Schalters.
  - ☞ Es bleibt stehen, wenn der Schalter erneut gedrückt wird.



## Einklemmsicherung

Der elektrische Fensterheber auf der Fahrerseite mit Impulsschaltung ist mit einer Einklemmsicherungsfunktion ausgestattet. Wenn das Fenster beim Schließen auf ein Hindernis trifft, bleibt es stehen und senkt sich teilweise wieder.

-  Wenn sich das Fenster z.B. bei Frost nicht schließen lässt:
- ☞ drücken Sie bis über den Widerstand hinaus auf die Betätigung und lösen Sie diese wieder; das Fenster wird vollständig geöffnet,
  - ☞ ziehen Sie dann umgehend an der Betätigung, ohne den Widerstand zu überschreiten, bis das Fenster vollständig geschlossen ist,
  - ☞ halten Sie den Schalter nach dem Schließen noch etwa eine Sekunde lang fest.


**Während dieses Vorgangs ist die Einklemmsicherung wirkungslos.**

## Reinitialisierung

Bei einer Funktionsstörung, müssen Sie die Fensterheber-Funktion reinitialisieren:

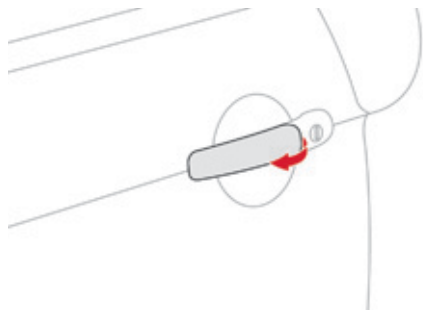
- ☞ lassen Sie den Schalter los und ziehen Sie ihn dann erneut bis zum vollständigen Schließen des Fensters,
- ☞ halten Sie den Schalter nach dem Schließen noch etwa eine Sekunde lang fest,
- ☞ drücken Sie auf den Schalter, um das Fenster automatisch herunterzufahren.

**Während dieses Vorgangs ist die Einklemmsicherung wirkungslos.**

-  Ziehen Sie beim Aussteigen immer den Zündschlüssel ab, auch wenn Sie das Fahrzeug nur kurz verlassen. Wenn der Fensterheber beim Betätigen klemmt, muss das Fenster in die entgegengesetzte Richtung bewegt werden. Drücken Sie dazu auf den entsprechenden Schalter. Wenn der Fahrer den Fensterheber für die Beifahrerseite betätigt, muss er sich vergewissern, dass niemand das ordnungsgemäße Schließen des Fensters behindert. Achten Sie beim Betätigen der Fensterheber bitte besonders auf die mitfahrenden Kinder.

# Türen

## Öffnen



### Von außen

- ☞ Ziehen Sie am Türgriff, nachdem das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel entriegelt wurde.



### Von innen

- ☞ Ziehen Sie am Türgriff, um die Tür zu öffnen; hierbei wird das Fahrzeug komplett entriegelt.

## Schließen

Wenn eine Tür nicht richtig geschlossen ist, schaltet sich:



- **bei laufendem Motor** für die Dauer einiger Sekunden diese Warnleuchte in Verbindung mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm ein,
- **während der Fahrt** (bei über 10 km/h) für die Dauer einiger Sekunden diese Warnleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm ein.



# Zentralverriegelung

## Manuelle Zentralverriegelung



System zur vollständigen manuellen Verriegelung bzw. Entriegelung der Türen von innen.

## Verriegelung

☞ Drücken Sie auf die Taste **A**, um das Fahrzeug zu verriegeln.  
Die rote Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf.

**i** Wenn eine der Türen offen ist, funktioniert die Zentralverriegelung von innen nicht.

## Entriegelung

☞ Drücken Sie erneut auf die Taste **A**, um das Fahrzeug zu entriegeln.  
Die rote Kontrollleuchte in der Taste erlischt.

**i** Wenn das Fahrzeug von außen verriegelt ist, blinkt die rote Kontrollleuchte, und die Taste **A** ist wirkungslos.  
☞ Benutzen Sie in diesem Fall die Fernbedienung oder den Schlüssel, um das Fahrzeug zu entriegeln.

## Automatische Zentralverriegelung

System zur automatischen und vollständigen Ver- bzw. Entriegelung von Türen und Kofferraum während der Fahrt.  
Diese Funktion können Sie aktivieren bzw. deaktivieren.

## Verriegelung

Bei einer Geschwindigkeit über 10 km/h werden Türen und Kofferraum automatisch verriegelt.

**!** Wenn eine der Türen offen ist, funktioniert die automatische Zentralverriegelung nicht.  
Wenn der Kofferraum offen steht, ist die automatische Zentralverriegelung der Türen aktiv.

## Entriegelung

☞ Drücken Sie bei über 10 km/h auf die Taste **A**, um Türen und Kofferraum vorübergehend zu entriegeln.



## Aktivierung

- ☞ Drücken Sie länger als zwei Sekunden auf die Taste **A**.

Zur Bestätigung erscheint eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm in Verbindung mit einem akustischen Signal.

## Deaktivierung

- ☞ Drücken Sie erneut länger als zwei Sekunden auf die Taste **A**.

Zur Bestätigung erscheint eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm in Verbindung mit einem akustischen Signal.

## Notentriegelung

Vorrichtung zur mechanischen Ver- und Entriegelung der Türen beim Versagen der Zentralverriegelung oder einem Batteriedefekt.

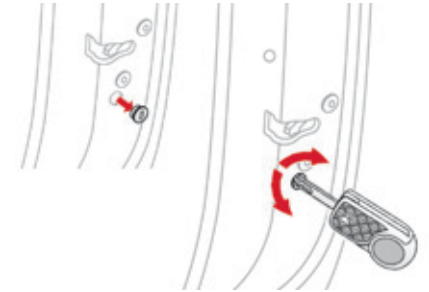
- i** Bei einer Funktionsstörung der Zentralverriegelung muss die Batterie unbedingt abgeklemmt werden, um den Kofferraum zu verriegeln und die Kompletterriegelung des Fahrzeugs sicherzustellen.

## Verriegeln der Fahrertür

- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Schloss und drehen Sie ihn nach rechts.

## Entriegeln der Fahrertür

- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Schloss und drehen Sie ihn nach links.



## Verriegeln der Beifahrertür

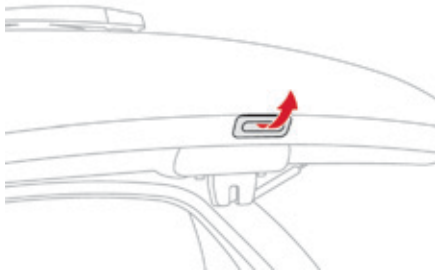
- ☞ Entfernen Sie die schwarze Abdeckung an der Schmalseite der Tür mithilfe des Schlüssels.
- ☞ Stecken Sie den Schlüssel in den Hohlraum und drehen Sie ihn um bis zum Anschlag.
- ☞ Ziehen Sie den Schlüssel ab und bringen Sie die Abdeckung wieder an.

## Entriegeln der Beifahrertür

- ☞ Ziehen Sie zum Öffnen der Tür den Innenhebel.

# Kofferraum

## Öffnen



- ☞ Nach dem Entriegeln des Fahrzeugs, drücken Sie auf die Öffnungsbetätigung und heben die Heckklappe an.

## Schließen

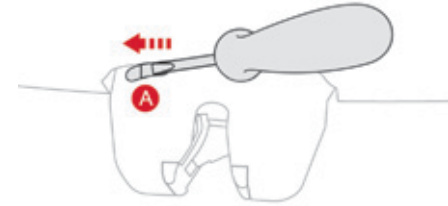
- ☞ Ziehen Sie die Heckklappe an dem Griff auf der Innenseite herunter und schließen Sie sie.

Wenn die Heckklappe nicht richtig geschlossen ist:



- Es leuchtet bei **laufendem Motor** diese Kontrollleuchte auf. Dies ist verbunden mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm für die Dauer einiger Sekunden.
- Es leuchtet **während der Fahrt** (Geschwindigkeit über 10 km/h) diese Kontrollleuchte auf. Dies ist verbunden mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm für die Dauer einiger Sekunden.

## Notbedienung



Vorrichtung zur mechanischen Entriegelung des Kofferraums bei Ausfall der Batterie oder Versagen der Zentralverriegelung.

## Entriegelung

- ☞ Klappen Sie die Rückbank vor, um vom Kofferrauminneren her an das Schloss zu gelangen.
- ☞ Führen Sie einen kleinen Schraubenzieher in die Öffnung **A** des Schlosses ein, um den Kofferraum aufzuschließen.

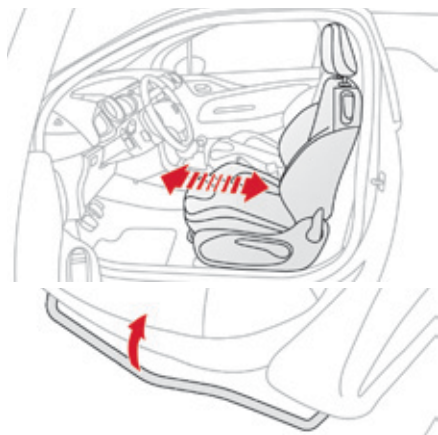
003  
Komfort



# Vordersitze

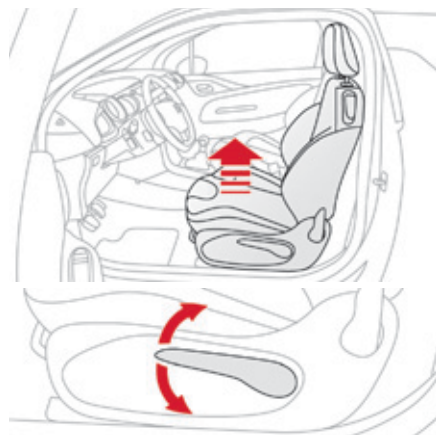
Sitz, bestehend aus verstellbarer Sitzfläche, Lehne und Kopfstütze zur individuellen Einstellung der optimalen Fahr- und Komfortposition.

## Manuelle Einstellung



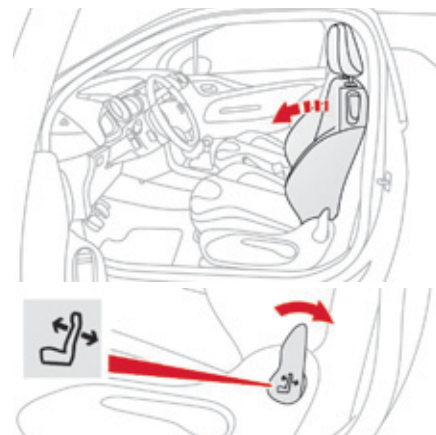
### Längsverstellung

- ☞ Heben Sie den Bügel an und schieben Sie den Sitz nach vorne oder hinten.



### Höhenverstellung

- ☞ Ziehen Sie den Hebel hoch, um den Sitz höher zu stellen, bzw. drücken Sie ihn nach unten, um ihn tiefer zu stellen, und zwar so oft wie nötig, bis die gewünschte Position erreicht ist.



### Verstellen der Lehne in der Neigung

- ☞ Drücken Sie den Hebel nach hinten.



Um jegliche Gefahr eines Einklemmens oder Blockierens des Sitzes durch sperrige Gegenstände auf dem Boden hinter dem Sitz oder durch Passagiere hinten zu vermeiden, überprüfen Sie, bevor Sie einen Sitz zurückschieben möchten, dass weder Personen noch Gegenstände das Zurückschieben des Sitzes behindern. Unterbrechen Sie das Manöver unverzüglich, falls der Sitz blockiert.



## Weitere Einstellmöglichkeiten



### Verstellung der Kopfstütze in der Höhe

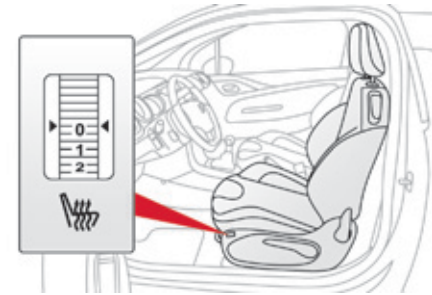
- ☞ Zum Höherstellen ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.
- ☞ Zum Ausbauen drücken Sie auf die Arretierung **A** und ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.
- ☞ Zum Wiedereinbauen schieben Sie das Gestänge der Kopfstütze in die Öffnungen ein, und zwar in Achsrichtung der Rückenlehne.
- ☞ Zum Tieferstellen drücken Sie gleichzeitig auf die Arretierung **A** und die Kopfstütze.



Die Rasten im Gestänge der Kopfstütze verhindern, dass sich diese von selbst absenkt; dies ist eine Sicherheitskomponente bei einem Aufprall.

**Bei richtiger Einstellung befindet sich der obere Rand der Kopfstütze in Höhe der Schädeldecke.**

Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen; diese müssen sich an ihrem Platz befinden und richtig eingestellt sein.



### Bedienung der Sitzheizung

Bei laufendem Motor können die Vordersitze getrennt beheizt werden.

- ☞ Der Regler an der Seite jedes Vordersitzes dient zum Einschalten und Einstellen der gewünschten Heizstufe:

**0:** Aus

**1:** Schwach

**2:** Mittel

**3:** Stark



- ☞ Um den Sitz in die Ausgangsposition zu bringen, die Rückenlehne nach hinten drücken.

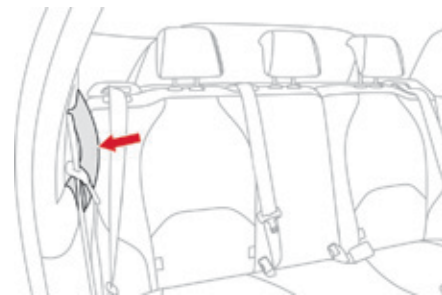
**i** Sollte es hierbei Schwierigkeiten geben, drücken Sie gleichzeitig den Einstellhebel (unten an der Rückenlehne) und die Rückenlehne nach hinten.

## Zugang zu den Rücksitzen

- ☞ Ziehen Sie den Hebel hoch, um die Lehne umzuklappen, und schieben Sie den Sitz vor.

**!** Nutzen Sie bitte nur den dazu vorgesehenen Hebel, der sich oben an der Rückenlehne befindet.

**!** Achten Sie darauf, dass weder Personen noch Gegenstände die Sitzschiene daran hindern, in ihre Ausgangsposition zurückzukehren; dies ist nötig, damit sie richtig einrasten kann. Stellen Sie sicher, dass der Gurt richtig einrollt ist, damit den Mitfahrern der Zugang zu den hinteren Plätzen nicht versperrt wird.



## Haltegriff

Mithilfe dieses ergonomischen Griffes, der oben an der seitlichen Verkleidung angebracht ist, kann:

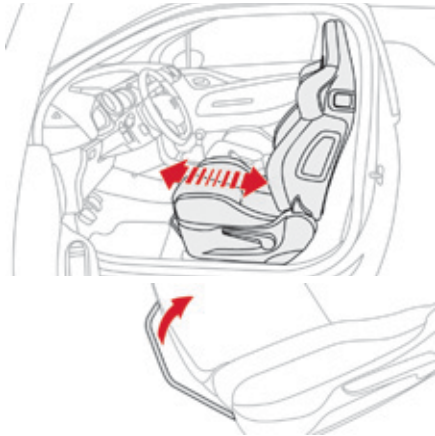
- die Haltefunktion für die Insassen auf den seitlichen Rücksitzen während der Fahrt sichergestellt werden,
- der Zugang zu den hinteren Plätzen dank Haltepunkt erleichtert werden,
- der Ausstieg von den hinteren Plätzen aus vereinfacht werden.



# Vordersitze RACING

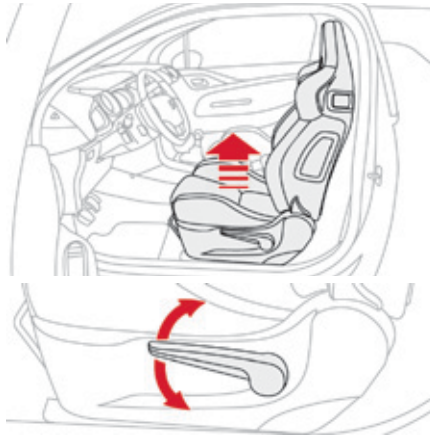
Sitze, bestehend aus einem Sitzpolster und einer Rückenlehne, die verstellbar sind und damit für eine optimale Fahrposition und höchsten Sitzkomfort sorgen.

## Manuelle Einstellungen



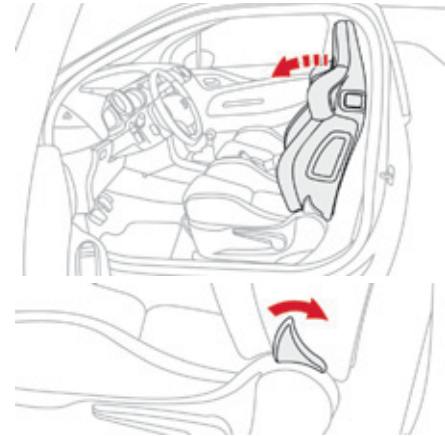
### Längsverstellung

- ☞ Heben Sie den Hebel an und verschieben Sie den Sitz nach vorne oder hinten.



### Höhenverstellung

- ☞ Ziehen Sie den Hebel nach oben, um den Sitz höher zu stellen, bzw. drücken Sie ihn so oft bis die gewünschte Position erreicht ist nach unten, um den Sitz tiefer zu stellen.

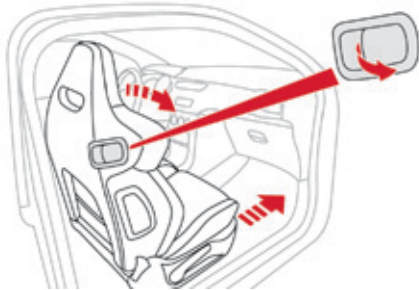


### Verstellen der Rückenlehne in der Neigung

- ☞ Drücken Sie den Hebel nach hinten und beugen Sie die Rückenlehne vor oder zurück.

**!** Um jegliche Gefahr eines Einklemmens oder Blockierens des Sitzes durch sperrige Gegenstände auf dem Boden hinter dem Sitz oder durch Passagiere hinten zu vermeiden, überprüfen Sie, bevor Sie einen Sitz zurückschieben möchten, dass weder Personen noch Gegenstände das Zurückschieben des Sitzes behindern. Unterbrechen Sie das Manöver unverzüglich, falls der Sitz blockiert.

## Zusätzliche Einstellungen



### Zugang zu den Rücksitzen

- ☞ Ziehen Sie den Hebel nach vorne, um die Rückenlehne umzuklappen, und schieben Sie den Sitz vor.  
Beim Zurückschieben des Sitzes kehrt dieser in seine Ausgangsposition zurück.



Die Rückkehr der Sitzschiene in die Ausgangsposition darf nicht behindert werden, und zwar weder durch Personen noch durch Gegenstände; der Sitz muss in diese Position zurückkehren, damit er richtig einrasten kann. Achten Sie darauf, dass der Gurt richtig eingerollt wird, damit der Zugang für die Insassen auf den Rücksitzen nicht beeinträchtigt wird.



### Haltegriff

Mithilfe dieses ergonomischen Griffes, der oben an der seitlichen Verkleidung angebracht ist, kann:

- die Haltefunktion für die Insassen auf den seitlichen Rücksitzen während der Fahrt sichergestellt werden,
- der Zugang zu den hinteren Plätzen dank Haltepunkt erleichtert werden,
- der Ausstieg von den hinteren Plätzen aus vereinfacht werden.

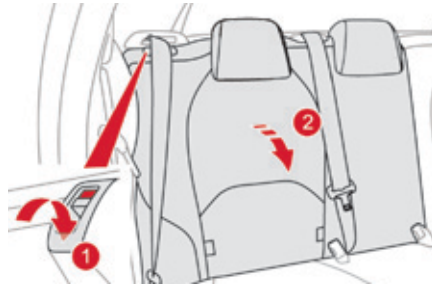
# Rücksitze

Rückbank, mit einteiliger fester Sitzfläche und umklappbarer Rückenlehne (1/3 - 2/3), um die Ladefläche im Kofferraum zu vergrößern.

## Rückenlehne umklappen



- ☞ Schieben Sie den betreffenden Vordersitz bei Bedarf vor.
- ☞ Legen Sie den Sicherheitsgurt an die Rückenlehne an.
- ☞ Schieben Sie die Kopfstützen ganz ein.



- ☞ Ziehen Sie den Hebel 1 nach vorne, um die Lehne 2 zu entriegeln.
- ☞ Klappen Sie die Rückenlehne 2 auf die Sitzfläche um.

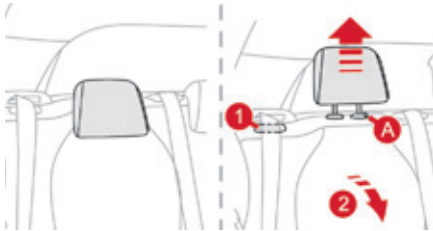
## Rückenlehne wieder zurückklappen

- ☞ Klappen Sie die Rückenlehne 2 wieder hoch und arretieren Sie diese;
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass die rote Markierung im Bereich der Betätigung 1 nicht mehr sichtbar ist.

**!** Achten Sie beim Zurückklappen der Rückenlehne in die Ausgangsposition darauf, dass die Sicherheitsgurte nicht eingeklemmt werden.

# Lenkradverstellung

## Kopfstützen hinten



Sie haben nur eine Benutzerposition (Hochstellung) und eine Position zum Verstauen (Niedrigstellung).

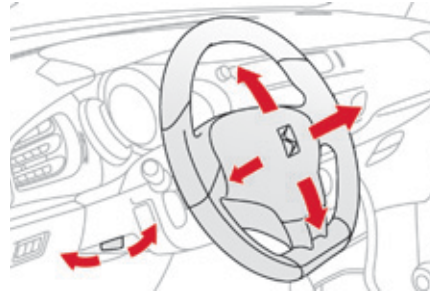
Sie können auch ausgebaut werden.

Um die Kopfstütze zu entnehmen:

- ☞ entriegeln Sie die Lehne mithilfe der Betätigung 1,
- ☞ klappen Sie die Lehne 2 leicht nach vorne,
- ☞ ziehen Sie die Kopfstütze bis zum Anschlag hoch,
- ☞ drücken Sie dann auf die Arretierung A.



Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen. Sie müssen an ihrem Platz und richtig eingestellt sein.



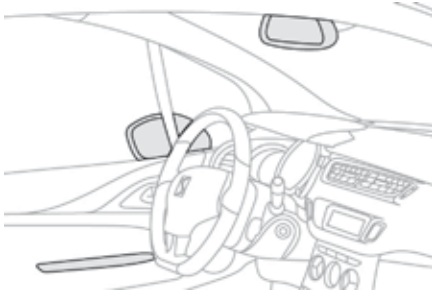
- ☞ Ziehen Sie **bei stehendem Fahrzeug** den Hebel, um das Lenkrad zu entriegeln.
- ☞ Stellen Sie Höhe und Tiefe ein, um Ihre Fahrposition entsprechend anzupassen.
- ☞ Drücken Sie den Hebel wieder ein, um das Lenkrad zu arretieren.



Aus Sicherheitsgründen darf das Lenkrad nur bei stehendem Fahrzeug verstellt werden.

# Innen- und Außenspiegel

## Außenspiegel

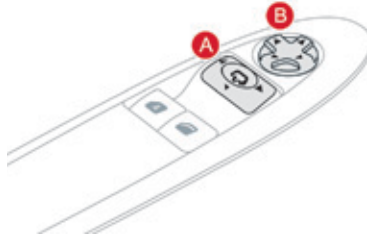


Spiegel für die seitliche Sicht nach hinten, die wichtig zum Überholen oder Einparken sind. Zum Parken an einem Engpass können sie auch eingeklappt werden.

### Abtrocknen - Abtauen



Wenn Ihr Fahrzeug mit dieser Funktion ausgestattet ist, erfolgt das Abtrocknen / Abtauen der Außenspiegel durch Drücken der Betätigung für die Heckscheibenheizung. Siehe Abschnitt "Beschlagfreihalten - Entfrostern der Heckscheibe".



### Einstellen

- ☞ Verstellen Sie den Schalter **A** nach rechts oder links, um den betreffenden Spiegel auszuwählen.
- ☞ Verstellen Sie den Schalter **B** in vier Richtungen, um den Spiegel einzustellen.
- ☞ Stellen Sie den Schalter **A** wieder in die Mitte.



Die im Außenspiegel beobachteten Objekte sind in Wirklichkeit näher als sie erscheinen. Sie sollten dies stets berücksichtigen, um die Entfernung zu Fahrzeugen, die von hinten kommen, richtig einschätzen zu können.

### Einklappen

- ☞ Von außen: Verriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel.
- ☞ Von innen: Ziehen Sie bei eingeschalteter Zündung die Betätigung **A** in mittlerer Position nach hinten.



Wenn die Spiegel mit dem Schalter **A** eingeklappt werden, klappen sie beim Entriegeln des Fahrzeugs nicht aus. In diesem Fall muss der Schalter **A** erneut gezogen werden.

### Ausklappen

- ☞ Von außen: Entriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel.
- ☞ Von innen: Ziehen Sie bei eingeschalteter Zündung die Betätigung **A** in mittlerer Position nach hinten.



Das Ein- und Ausklappen der Außenspiegel mit der Fernbedienung kann durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt deaktiviert werden.

Im Notfall können die Außenspiegel von Hand eingeklappt werden.

## Innenspiegel

Verstellbarer Spiegel für die zentrale Sicht nach hinten.

Verfügt über eine Blendschutzvorrichtung, die das Spiegelglas verdunkelt und störende Blendungen des Fahrers durch die Sonneneinstrahlung, den Lichtstrahl der anderen Fahrzeuge, etc. vermindert.



Aus Sicherheitsgründen müssen die Rückspiegel so eingestellt werden, um den "toten Winkel" zu verringern.

## Manuelle Tag-/Nachteinstellung



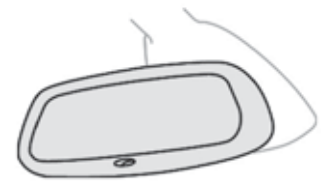
### Einstellung

- ☞ Stellen Sie den Spiegel für Fahrten bei Tageslicht in der Position "Tag" nach Bedarf ein.

### Umstellung Tag/Nacht

- ☞ Ziehen Sie den Hebel, um den Spiegel für Fahrten bei Dunkelheit abzublenken.
- ☞ Drücken Sie den Hebel, um den Spiegel wieder auf die normale Position für Tagfahrten umzustellen.

## Ausführung mit Tag-/Nachtautomatik



Mit Hilfe eines Sensors, der die Lichtverhältnisse hinter dem Fahrzeug misst, stellt sich der Rückspiegel selbsttätig und stufenlos von Tageslicht auf Dunkelheit um.



Um optimale Sicht beim Manövrieren zu gewährleisten, wird der Spiegel automatisch heller, sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird.

# Belüftung

## Lufteinlass

Die im Fahrzeuginnenraum zirkulierende Luft wird gefiltert. Es handelt sich dabei entweder um Frischluft, die von außen durch das Lufteintrittsgitter unten an der Windschutzscheibe hereinstromt, oder um Innenluft, die umgewälzt wird.

## Aufbereitung der Luft

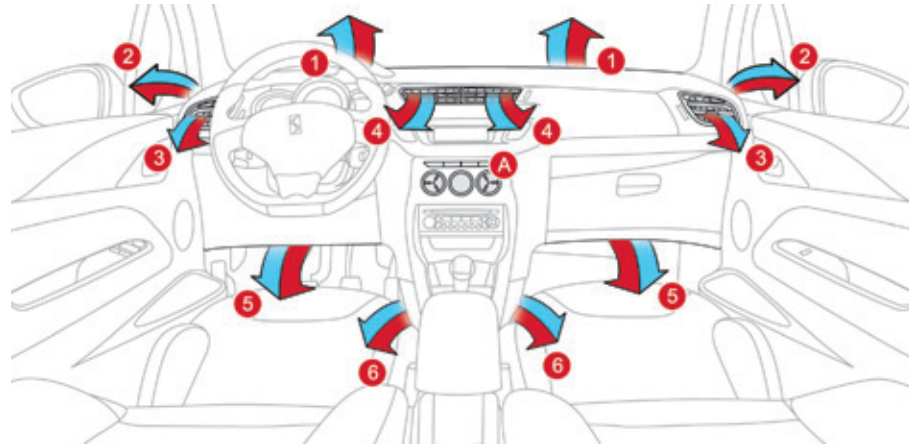
Die eintretende Luft gelangt auf verschiedenen Wegen ins Fahrzeuginnere, je nachdem, welche Einstellungen der Fahrer vorgenommen hat:

- direkt (bei geöffnetem Frischlufteinlass),
- über den Heizkreislauf (bei eingeschalteter Heizung),
- über ein Kühlsystem (bei eingeschalteter Klimaanlage).

Mit dem Temperaturregler erhält man die gewünschte Komforttemperatur durch die Mischung der Luft aus den verschiedenen Kreisläufen.

Mit dem Regler zur Luftverteilung wird die Luft durch verschiedene Düsen in den Innenraum gelenkt.

Mit dem Regler für die Luftzufuhr lässt sich die Gebläsestärke erhöhen oder verringern.



## Bedienungsfeld


Die Regler des Belüftungssystems befinden sich im Bedienungsfeld **A** an der Mittelkonsole, das je nach Ausführung folgende Funktionen aufweist:

- Einstellung der Komforttemperatur,
- Einstellung der Gebläsestärke,
- Einstellung der Luftverteilung,
- Abtauen und Abtrocknen der Scheiben,
- Einstellung der manuellen oder automatischen Klimaanlage.

## Luftverteilung

1. Düsen zum Abtauen und Abtrocknen der Windschutzscheibe
2. Düsen zum Abtauen und Abtrocknen der vorderen Seitenscheiben
3. Seitliche verschließbare und verstellbare Belüftungsdüsen
4. Mittlere verschließbare und verstellbare Belüftungsdüsen
5. Luftaustritte im vorderen Fußraum
6. Luftaustritte im hinteren Fußraum

# Tipps für Belüftung und Klimaanlage


 Beachten Sie die folgenden Regeln zur Benutzung und Wartung der Anlage, damit sie ihre volle Leistung bringt:


- ☞ Um eine gleichmäßige Luftverteilung zu gewährleisten, achten Sie bitte darauf, dass die Lufteintrittsgitter unterhalb der Windschutzscheibe, die Belüftungsdüsen, die Luftaustritte und die Zwangsentlüftung im Kofferraum frei bleiben.
- ☞ Der Sensor für die Sonneneinstrahlung am Armaturenbrett darf nicht verdeckt werden, er dient zur Regelung der automatischen Klimaanlage.
- ☞ Nehmen Sie die Klimaanlage ein- oder zwei Mal im Monat für die Dauer von mindestens 5 bis 10 Minuten in Betrieb, damit sie voll funktionstüchtig bleibt.
- ☞ Achten Sie darauf, dass der Innenraumfilter in gutem Zustand ist und lassen Sie die Filtereinsätze regelmäßig austauschen.

Wir empfehlen Ihnen vorzugsweise einen Kombi-Innenraumfilter. Dank seines speziellen zweiten Aktivkohlefilters trägt er zur Reinigung der Atemluft und Sauberkeit des Innenraums bei (Verminderung von allergischen Reaktionen, Geruchsbelästigung und Fettablagerungen).

- ☞ Um zu gewährleisten, dass die Klimaanlage ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie sie gemäß der im Service-/Garantieheft stehenden Hinweise ebenfalls überprüfen lassen.
- ☞ Schalten Sie die Klimaanlage aus, wenn diese keine Kühlleistung bringt. Wenden Sie sich in diesem Fall an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Beim Ziehen der maximalen Anhängelast auf starken Steigungen und bei hoher Außentemperatur kann durch das Ausschalten der Klimaanlage die Motorleistung erhöht und damit auch die Zugleistung verbessert werden.

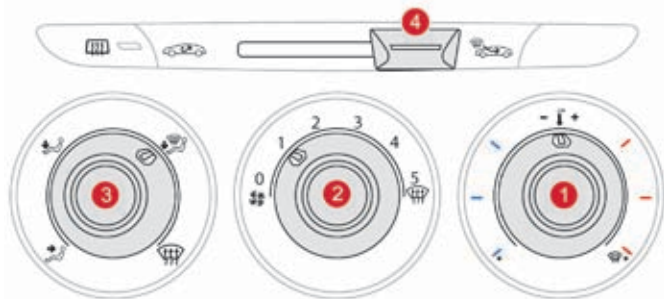
 Wenn die Innentemperatur nach längerem Stehen in der Sonne sehr hoch ist, sollten Sie den Innenraum für kurze Zeit lüften. Stellen Sie den Regler für die Luftzufuhr so ein, dass ein ausreichender Austausch der Innenluft gewährleistet ist. Die Klimaanlage enthält kein Chlor und stellt keine Gefahr für die Ozonschicht dar.

 Das in der Klimaanlage entstehende Kondenswasser fließt im Stillstand ab. Es ist deshalb normal, wenn sich unter dem Fahrzeug Wasser ansammelt.

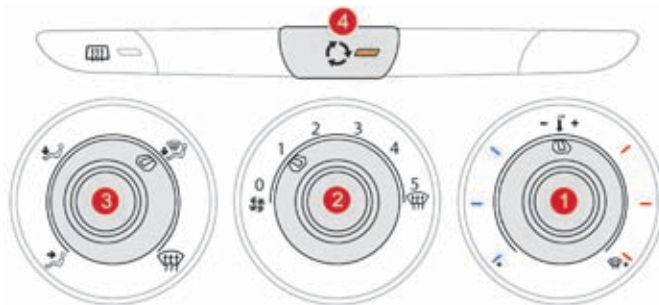


## Heizung / Belüftung

### Bedienfeld mit manueller Betätigung

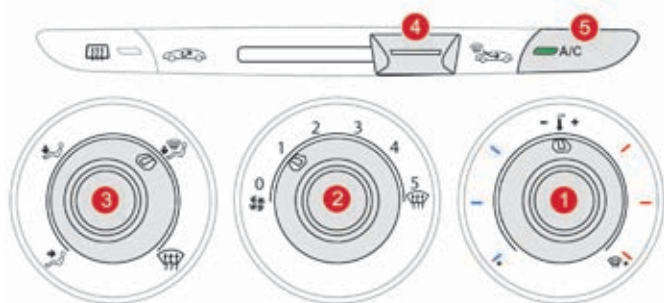


### Bedienfeld mit elektrischer Betätigung

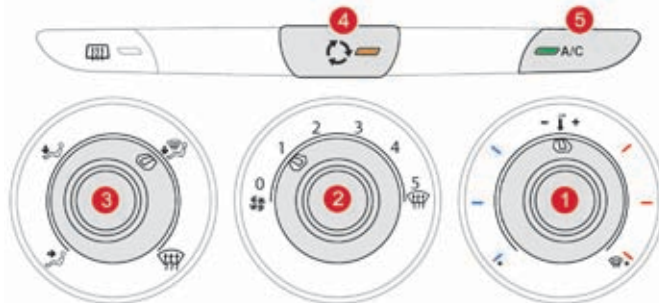


## Klimaanlage, manuell

### Bedienfeld mit manueller Betätigung



### Bedienfeld mit elektrischer Betätigung



Das Heizungs- und Belüftungssystem oder die Klimaanlage funktionieren nur bei laufendem Motor. Im Modus STOP der STOP & START-Funktion bleibt die Klimaanlage in Standby.

## 1. Temperaturregelung



☞ Drehen Sie den Regler von blau (kalt) auf rot (warm), um die Temperatur nach Ihren Bedürfnissen einzustellen.

## 2. Regelung der Gebläsestärke



☞ Drehen Sie den Regler von 1 bis 5, um die gewünschte Gebläsestärke einzustellen.



☞ Wenn Sie den Regler für die Gebläsestärke auf 0 stellen (Anlage ausgeschaltet), wird der Klimakomfort nicht mehr geregelt. Aufgrund der Fortbewegung des Fahrzeugs entsteht jedoch weiterhin ein leichter Luftstrom.

## 3. Verteilung des Luftstroms



Windschutzscheibe und Seitenscheiben



Windschutzscheibe, Seitenscheiben und Fußraum



Fußraum



Mittlere und seitliche Belüftungsdüsen



Die Verteilung des Luftstroms lässt sich individuell anpassen, indem man den Regler in eine Zwischenstufe stellt.

## 4. Frischluftzufuhr / Umluftbetrieb

Durch die Frischluftzufuhr lässt sich ein Beschlagen der Windschutzscheibe und der Seitenscheiben vermeiden.

Mit der Umluftfunktion lässt sich der Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelästigung von außen abschirmen.

Schalten Sie so bald wie möglich wieder auf Frischluftzufuhr, damit die Luft nicht schlechter wird und die Scheiben nicht beschlagen.

### Bedienfeld mit manueller Betätigung



☞ Stellen Sie die manuelle Betätigung nach links, um in die Position "Luftumwälzung im Innenraum" zu gelangen.



☞ Stellen Sie die manuelle Betätigung nach rechts, um wieder in die Position "Einlass von Außenluft" zu gelangen.

### Bedienfeld mit elektrischer Betätigung



- ☞ Drücken Sie auf die Taste, um die Luftumwälzung der Innenluft zu aktivieren. Dies wird durch das Aufleuchten der Kontrollleuchte angezeigt.

- ☞ Drücken Sie erneut auf die Taste, um den Einlass von Außenluft zu ermöglichen. Dies wird durch das Erlöschen der Kontrollleuchte signalisiert.

## 5. Klimaanlage ein / aus



Die Klimaanlage ist für den Ganzjahresbetrieb gedacht und kann nur effizient funktionieren, wenn die Scheiben geschlossen sind.

Sie ermöglicht es Ihnen:

- im Sommer die Innenraumtemperatur zu senken,
- im Winter bei über 3°C die an den Scheiben niedergeschlagene Feuchtigkeit schneller zu beseitigen.

### Ein

- ☞ Drücken Sie die Taste "**A/C**", die Kontrollleuchte der Taste schaltet sich ein.



Die Klimaanlage funktioniert nicht, wenn der Regler für die Gebläsestärke **2** auf "**0**" steht. Um schneller gekühlte Luft zu erhalten, können Sie für einige Sekunden die Innenluftumwälzung verwenden. Anschließend kehren Sie zur Luftzufuhr von außen zurück.

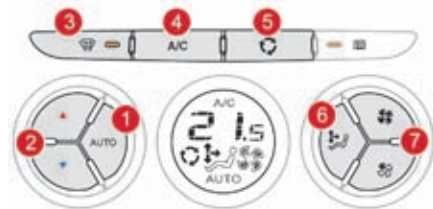
### Aus

- ☞ Drücken Sie erneut die Taste "**A/C**", die Kontrollleuchte der Taste erlischt. Das Ausschalten der Klimaanlage kann zu unerwünschten Nebeneffekten führen (Feuchtigkeit, Beschlagen der Scheiben).

# Automatische Klimaanlage

Die Klimaanlage funktioniert bei laufendem Motor sowie im Modus STOP des STOP & START-Systems.

## Automatikbetrieb



### 1. Automatikprogramm "Komfort"



Drücken Sie die Taste "AUTO". Das Kürzel "AUTO" wird angezeigt.

Wir empfehlen Ihnen diese Betriebsart, in der die Anlage entsprechend der von Ihnen gewählten Komforteinstellung sämtliche Funktionen, d.h. Innentemperatur, Gebläsestärke, Luftverteilung und Frischluftzufuhr automatisch und optimal regelt. Die Anlage ist für den Ganzjahresbetrieb gedacht.

Sie kann nur funktionieren, wenn die Fenster geschlossen sind.



Zu Ihrer Bequemlichkeit werden die Einstellungen von einem Start des Fahrzeugs bis zum nächsten beibehalten.

Um bei kaltem Motor nicht zu viel Kaltluft zu verbreiten, erreicht die Gebläsestärke ihren Höchstwert nur schrittweise.

### 2. Temperaturregelung

Der in der Anzeige angegebene Wert entspricht einer Komforteinstellung und nicht einer Temperatur in Grad Celsius oder Fahrenheit.



Um diesen Wert zu ändern, drücken Sie auf die Tasten "▲" und "▼". Für optimalen Klimakomfort empfiehlt sich eine Einstellung um den Wert 21.



Allerdings liegt je nach individuellem Bedürfnis eine Einstellung zwischen 18 und 24 im üblichen Rahmen.



Beim Einsteigen ist es unter Umständen sehr kalt oder sehr warm. Es bringt jedoch nichts, den angezeigten Wert zu ändern, um den gewünschten Temperaturkomfort rasch zu erzielen. Die Anlage gleicht die Temperaturabweichung automatisch und so schnell wie möglich aus.

### 3. Automatikprogramm für optimale "Sicht"



Um niedergeschlagene Feuchtigkeit oder Eis schnell von den Scheiben zu beseitigen (hohe Luftfeuchtigkeit, viele Insassen, Frost, ...), kann sich das Automatikprogramm Komfort als unzureichend erweisen.

Wählen Sie in diesem Fall das Automatikprogramm für optimale Sicht. Die Kontrollleuchte der Taste 3 leuchtet auf. Klimaanlage und Gebläsestärke werden nun automatisch gesteuert und die Luft optimal auf Windschutzscheibe und Seitenscheiben verteilt. Die Luftumwälzung 5 wird dabei deaktiviert.

Zum Ausschalten drücken Sie erneut auf die Taste 3 oder "AUTO". Die Kontrollleuchte der Taste erlischt und "AUTO" wird angezeigt.





Solange die Funktion Beschlagfreihalten unter der Funktion Stop & Start aktiviert ist, ist der Modus STOP nicht verfügbar.



## Manuelle Regelung über die Bedientasten

Es ist möglich, eine oder mehrere Funktionen von Hand zu regeln, während die übrigen Funktionen weiterhin automatisch gesteuert werden. Das Symbol **"AUTO"** erlischt. Zum Umschalten auf Automatikbetrieb drücken Sie die Taste **"AUTO"**.

 Das Umschalten auf manuellen Betrieb kann zu unangenehmen Begleiterscheinungen führen (Temperatur, Feuchtigkeit, Geruch, beschlagene Scheiben) und ist nicht optimal, was den Raumkomfort angeht.

 Zur maximalen Kühlung bzw. Aufheizung des Innenraums kann der Mindestwert 14 unterschritten bzw. der Höchstwert 28 überschritten werden.

- ☞ Drücken Sie auf die Taste **2** blau bis zur Anzeige von **"LO"** oder **2** rot bis zur Anzeige von **"HI"**.

## 4. Klimaanlage ein/aus



Durch Betätigen dieser Taste lässt sich die Klimaanlage (Kühlluft) ausschalten.  
Das Ausschalten der Klimaanlage kann zu unangenehmen Begleiterscheinungen führen (Feuchtigkeit, Beschlag).

Durch erneutes Betätigen der Taste wird die Klimaanlage (Kühlluft) wieder auf automatischen Betrieb geschaltet. In der Anzeige erscheint **"A/C"**.

## 5. Frischluftzufuhr / Luftumwälzung



Durch Drücken dieser Taste kann die Frischluftzufuhr gesperrt werden, sodass die Luft im Innenraum umgewälzt wird. Das Symbol für den Umluftbetrieb **5** erscheint in der Anzeige.

Durch die Umluftfunktion lässt sich der Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelästigung von außen abschirmen.

Durch erneutes Drücken dieser oder der **"AUTO"**-Taste wird der Frischlufteinlass wieder geöffnet und die Frischluftzufuhr erneut automatisch geregelt. Das Symbol für den Umluftbetrieb **5** erlischt.



Fahren Sie nicht zu lange mit Umluftbetrieb (die Scheiben können beschlagen und die Luft schlechter werden).

## 6. Einstellung der Luftstromverteilung



Nacheinander diese Taste betätigen, um den Luftstrom jeweils in eine andere Richtung zu lenken:

- zur Windschutzscheibe und den Seitenscheiben (abtrocknen oder abtauen),
- zur Windschutzscheibe, den Seitenscheiben und den Belüftungsdüsen,
- zur Windschutzscheibe, den Seitenscheiben, den Belüftungsdüsen und in den Fußraum,
- zur Windschutzscheibe, den Seitenscheiben und in den Fußraum,
- in den Fußraum,
- zu den Belüftungsdüsen und in den Fußraum,
- zu den Belüftungsdüsen.

## 7. Regelung der Gebläsestärke



Drücken Sie auf die Taste mit dem Symbol "**Propeller voll**", um die Gebläsestärke zu erhöhen.

Das Symbol für die Gebläsestärke ist ein Propeller, dessen einzelne Flügel sich entsprechend dem eingestellten Wert füllen.



Drücken Sie auf die Taste mit dem Symbol "**Propeller leer**", um die Gebläsestärke zu verringern.

## Ausschalten der Anlage



Drücken Sie auf die Taste **7** mit dem Symbol "**Propeller leer**" für die Gebläsestärke, bis das Propellersymbol verschwindet.

Dadurch werden alle Funktionen der Klimaanlage ausgeschaltet.

Das Innenraumklima wird nicht mehr geregelt. Aufgrund der Fortbewegung des Fahrzeugs entsteht jedoch weiterhin ein leichter Luftstrom. Durch erneutes Betätigen der Taste **7** mit dem Symbol "**Propeller voll**" oder "**AUTO**" wird die Anlage wieder eingeschaltet, und zwar unter Beibehaltung der vor dem Ausschalten eingestellten Werte.



Fahren Sie nach Möglichkeit nicht zu lange mit ausgeschalteter Klimaanlage (Es besteht die Gefahr, dass die Scheiben beschlagen und die Luft im Fahrzeuginnenraum schlechter wird).



# Beschlagfreihalten - Entfrosten vorne



Dieses Symbol weist auf die Betätigung zum raschen Abtrocknen oder Abtauen der Windschutzscheibe und der Seitenfenster hin.

## Mit dem Heizungs- und Belüftungssystem

- ☞ Stellen Sie die Betätigungen für Temperatur und Gebläsestärke auf das vorgesehene Symbol.
- ☞ Stellen Sie die Betätigung für den Lufteinlass auf die Position "Frischlufteinlass" (manuelle Betätigung nach rechts verschoben oder elektrische Betätigung mit ausgeschalteter Kontrollleuchte).
- ☞ Stellen Sie die Betätigung für die Luftverteilung auf die Position "Windschutzscheibe".

## Mit manueller Klimaanlage

- ☞ Stellen Sie die Betätigungen für Temperatur und Gebläsestärke auf das vorgesehene Symbol.
- ☞ Stellen Sie die Betätigung für den Lufteinlass auf die Position "Frischlufteinlass" (manuelle Betätigung nach rechts verschoben oder elektrische Betätigung mit ausgeschalteter Kontrollleuchte).
- ☞ Stellen Sie die Betätigung für die Luftverteilung auf die Position "Windschutzscheibe".
- ☞ Aktivieren Sie die Klimaanlage durch Drücken der Taste "**A/C**"; die entsprechende grüne Kontrollleuchte leuchtet auf.



Beim STOP & START-System ist der Modus STOP nicht verfügbar, solange die Funktionen "Beschlagfreihalten", "Klimaanlage" und "Gebläsestärke" aktiviert sind.

# Beschlagfreihalten - Entfrosten der Heckscheibe



Die Bedientaste befindet sich auf dem Bedienfeld der Heizung oder Klimaanlage.

## Einschalten

Das Beschlagfreihalten - Entfrosten der Heckscheibe funktioniert nur bei laufendem Motor.

- ☞ Drücken Sie auf diese Taste, um die Heckscheibe und, je nach Ausführung, die Außenspiegel abzutauen. Die mit der Taste verbundene Kontrollleuchte leuchtet auf.

## Ausschalten

Die Heckscheibenheizung schaltet sich automatisch aus, um einen übermäßigen Stromverbrauch zu vermeiden.

- ☞ Die Heizung kann durch erneuten Druck auf die Taste auch ausgeschaltet werden, bevor sie sich selbsttätig ausschaltet. Die mit der Taste verbundene Kontrollleuchte erlischt.

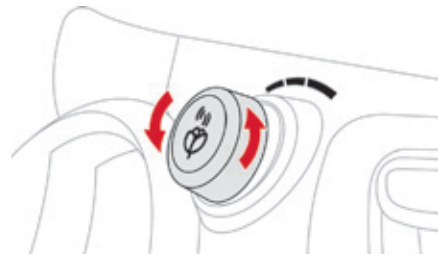
**i** Wenn der Motor schon vor dem automatischen Ausschalten der Heckscheibenheizung abgestellt wird, schaltet sich diese beim nächsten Starten des Motors wieder ein.

**g** Schalten Sie die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung aus, wenn Sie es für geboten halten, denn niedriger Stromverbrauch hilft, den Kraftstoffverbrauch zu senken.

# Duftspender

Ermöglicht die Verteilung eines Duftstoffes im Innenraum, und zwar mit Hilfe eines Reglers und verschiedener verfügbarer Duftpatronen.

## Regler



Dieser Regler befindet sich am Armaturenbrett. Mit diesem Regler kann die Intensität der Duftstoffverteilung eingestellt werden.

- ☞ Drehen Sie den Regler nach rechts, um die Verteilung des Duftstoffs zu aktivieren.
- ☞ Drehen Sie den Regler nach links, um sie zu deaktivieren.

**i** Lassen Sie die mittleren Belüftungsdüsen offen. Die Intensität der Duftstoffverteilung kann davon abhängen, wie die Belüftung oder die Klimaanlage eingestellt ist.



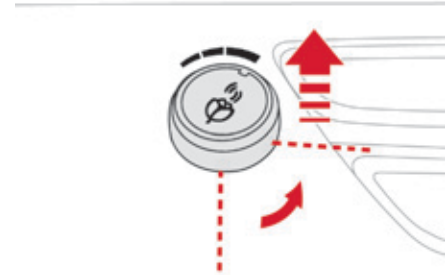
## Duftpatrone

Die Patrone lässt sich leicht herausnehmen. Bei erstmaliger Verwendung, das Verschlussstück durch eine echte Patrone austauschen.

Sie können sie jederzeit wechseln und dann die angebrochene Patrone in der dicht schließenden Hülle geschlossen aufbewahren. Bei den CITROËN-Vertragspartnern oder einer qualifizierten Fachwerkstatt erhalten Sie Patronen mit unterschiedlichen Duftnoten.

**i** Werfen Sie die Originalpatrone nicht weg. Sie dient als Verschluss für nicht benutzte Duftpatronen. Drehen Sie den Regler ganz nach links, sobald Sie keinen Duftstoff mehr im Innenraum verteilen möchten. Dies verlängert die Lebensdauer der Patrone.

**!** Wechseln Sie die Patrone aus Sicherheitsgründen nicht, während Sie fahren. Zerlegen Sie die Patronen nicht. Versuchen Sie nicht den Duftspender oder die Patronen nachzufüllen. Vermeiden Sie jeglichen Haut- und Augenkontakt. Bewahren Sie die Patronen außerhalb der Reichweite von Kindern und Tieren auf.



### Patrone entnehmen

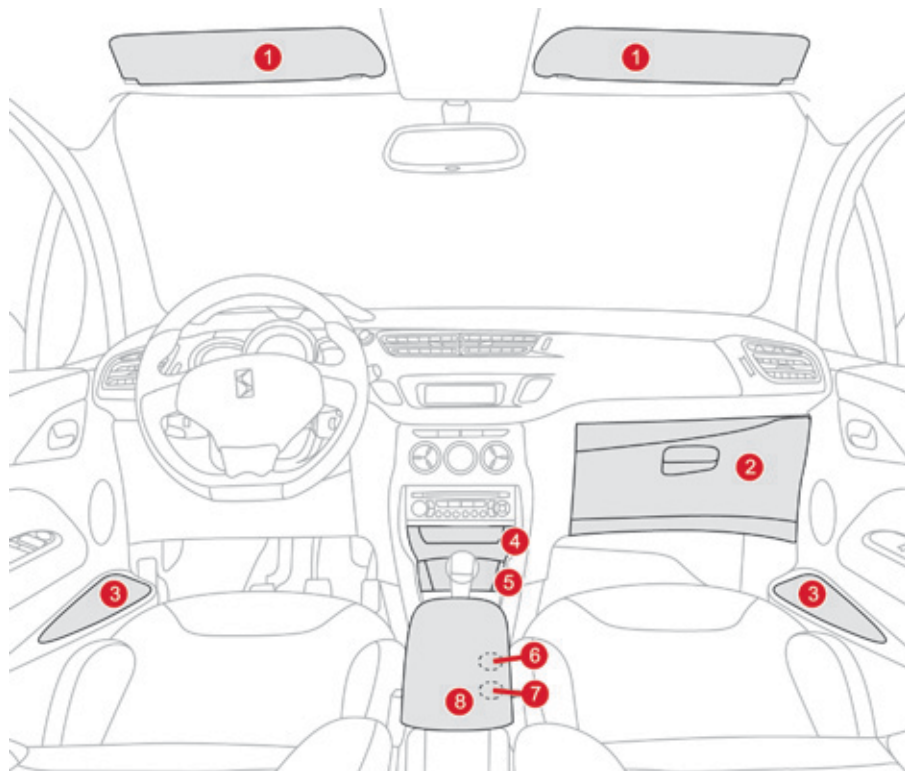
- ☞ Drücken Sie auf den Regler und drehen Sie ihn um eine Viertelumdrehung gegen den Uhrzeigersinn.
- ☞ Entnehmen Sie die Patrone.
- ☞ Stecken Sie die Patrone wieder in die dicht schließende Hülle.

### Patrone einsetzen

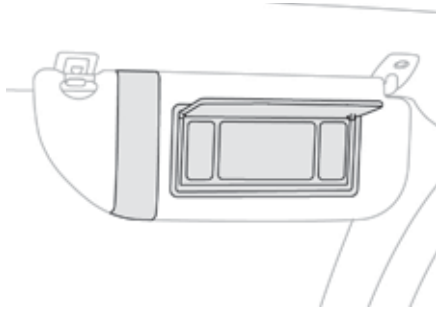
- ☞ Ziehen Sie die dicht schließende Hülle von der Patrone ab.
- ☞ Setzen Sie die Patrone ein (mit der Blume nach oben links).
- ☞ Drücken Sie auf den Regler und drehen Sie ihn um eine Viertelumdrehung im Uhrzeigersinn.

# Innenausstattung

1. **Sonnenblende**  
(Einzelheiten siehe nächste Seite)
2. **Beleuchtetes Handschuhfach**  
(Einzelheiten siehe nächste Seite)
3. **Türablage**
4. **oberes Staufach**
5. **unteres Staufach mit rutschfestem Belag**
6. **USB-/ Jack-Anschluss**  
(Einzelheiten siehe folgende Seiten)
7. **12V-Anschluss für Zubehör**  
(Einzelheiten siehe folgende Seiten)
8. **Mittelarmlehne mit Staufächern**  
(Einzelheiten siehe nächste Seite)  
oder  
**Dosenhalter / Flaschenhalter**



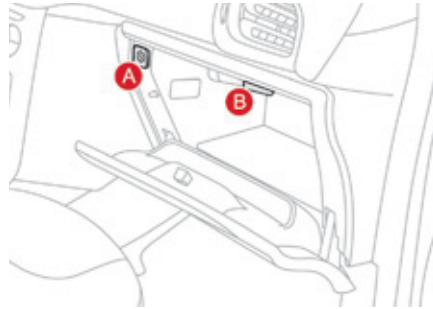
## Sonnenblende



Die Sonnenblenden verfügen über einen beleuchteten Make-Up-Spiegel mit Abdeckklappe und einen Kartenhalter (oder Ticket-Ablage) für den Fahrer.

- ☞ Öffnen Sie bei eingeschalteter Zündung die Abdeckklappe; der Spiegel wird automatisch beleuchtet.

## Beleuchtetes Handschuhfach

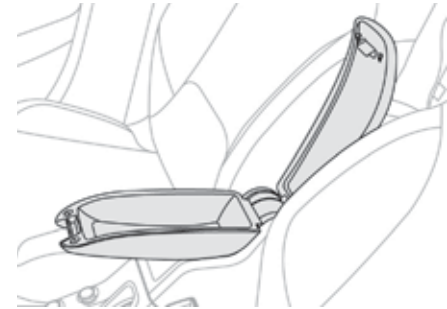


Das Handschuhfach bietet die Möglichkeit zum Verstauen einer Wasserflasche. In der Verschlussklappe können die Borddokumente verstaut werden.

- ☞ Heben Sie den Griff an, um das Handschuhfach zu öffnen. Die Beleuchtung schaltet sich beim Öffnen der Klappe ein.

Im Handschuhfach befindet sich der Schalter zur Deaktivierung des Beifahrer-Airbags **A**. Es verfügt über die Belüftungsdüse **B**, aus der die gleiche Luft austritt wie aus den Belüftungsdüsen im Fahrzeuginnenraum.

## Mittelarmlehne

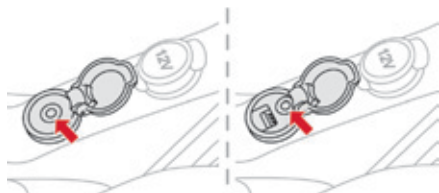


### Staufächer


- ☞ Um an das geschlossene Staufach zu gelangen, den Griff anheben, um den Deckel hochzuklappen.
- ☞ Um an das geschlossene Staufach unterhalb der Armlehne zu gelangen, die Armlehne vollständig nach hinten klappen.

Diese Staufächer ermöglichen das Verstauen von Peripheriegeräten (Telefon, MP3-Player etc.), die an die USB-/JACK-Anschlüsse oder an den 12V-Zubehöranschluss der Mittelkonsole angeschlossen werden können.

## JACK-Anschluss

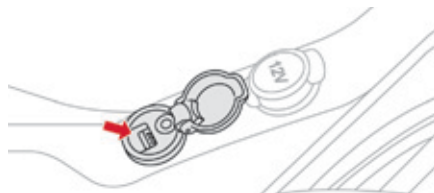


Dieser Anschluss befindet sich auf der Mittelkonsole im Bereich der "AUX"-Schnittstelle. An diesem Anschluss lässt sich ein tragbares Abspielgerät, wie z.B. ein iPod®, anschließen und Audiodateien können über die Lautsprecher des Fahrzeugs abgespielt werden.


 Die Verwaltung der Dateien erfolgt über Ihr tragbares Abspielgerät.

Mehr Informationen zur Benutzung dieses Gerätes finden Sie im Abschnitt "Audio und Telematik".

## USB-Gerät




Der USB-Ausgang befindet sich auf der Mittelkonsole im Bereich der "AUX"-Schnittstelle. An der USB-Box lässt sich ein tragbares Gerät, wie ein iPod® der Generation 5 und höher oder ein USB-Stick anschließen. Die Box liest an Ihr Autoradio weitergeleitete Audiodateien (mp3, ogg, wma, wav, etc.), um diese über die Lautsprecher Ihres Fahrzeuges abzuspielen. Sie können diese Dateien entweder über die Betätigungen am Lenkrad oder über das Bedienteil des Autoradios steuern und diese in der Multifunktionsanzeige anzeigen lassen.


 Während sich das Gerät in Anwendung befindet, wird es automatisch geladen.

Mehr Informationen zur Benutzung dieses Gerätes finden Sie im Abschnitt "Audio und Telematik".

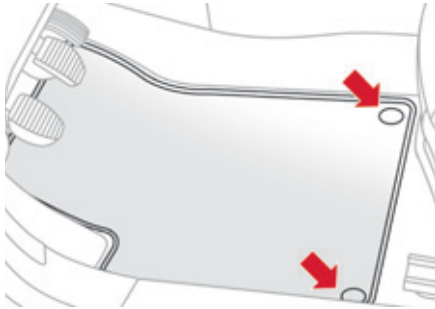
## 12V-Anschluss für Zubehör



 Um ein Zubehörtel mit 12V-Betriebsspannung (maximale Leistung: 120 W) anzuschließen, entfernen Sie die Verschlusskappe und verwenden Sie einen geeigneten Adapter.

 Der Anschluss eines von CITROËN nicht zugelassenen elektrischen Geräts, wie z. B. ein Ladegerät mit USB-Anschluss, kann Funktionsstörungen der elektrischen Bauteile des Fahrzeugs verursachen, beispielsweise einen schlechten Radioempfang oder eine Anzeigenstörung auf den Bildschirmen.

## Fußmatten



### Anbringen

Benutzen Sie, wenn Sie die Fußmatte auf der Fahrerseite zum ersten Mal anbringen, nur die in dem beiliegenden Beutel mitgelieferten Befestigungen.

Die anderen Fußmatten werden einfach auf den Bodenbelag gelegt.

### Entfernen

Um die Fußmatte auf der Fahrerseite zu entfernen:

- ☞ schieben Sie den Sitz so weit wie möglich zurück,
- ☞ lösen Sie die Befestigungen,
- ☞ entfernen Sie die Fußmatte.

### Wieder anbringen

Um die Fußmatte auf der Fahrerseite wieder anzubringen:

- ☞ bringen Sie die Fußmatte in die richtige Position,
- ☞ setzen Sie die Befestigungen unter Druck ein,
- ☞ vergewissern Sie sich, dass die Fußmatte richtig befestigt ist.



Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

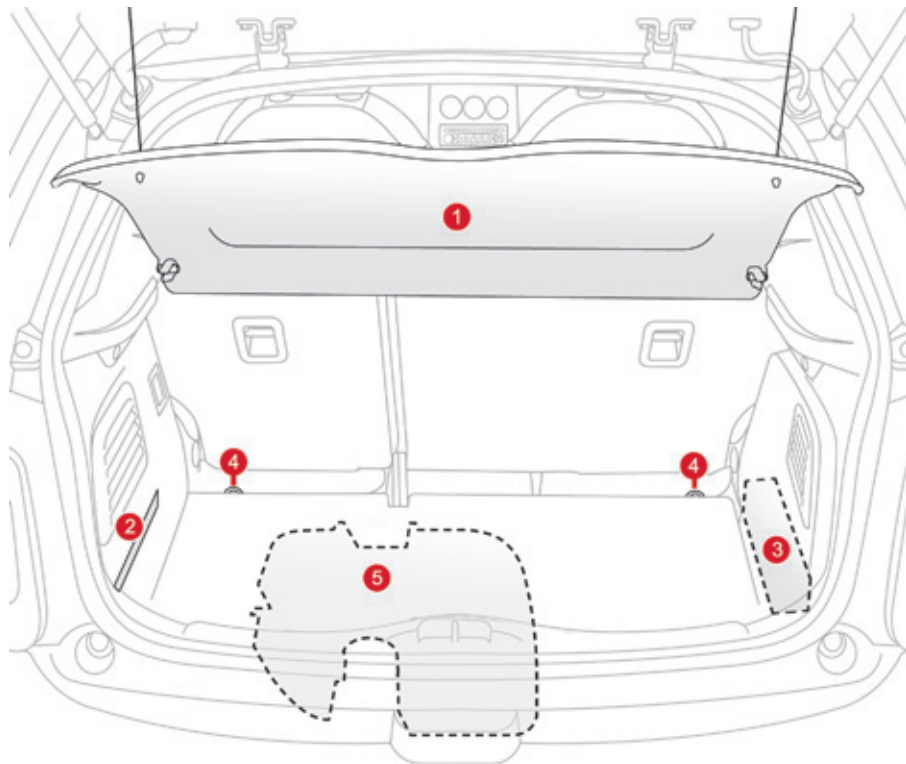
- benutzen Sie bitte nur Fußmatten, die auf die im Fahrzeug vorhandenen Befestigungen passen; diese Befestigungen müssen grundsätzlich verwendet werden,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

Die Verwendung einer nicht von CITROËN zugelassenen Fußmatte kann den Zugang zu den Pedalen behindern und den Betrieb des Geschwindigkeitsreglers/-begrenzers beeinträchtigen.

Die von CITROËN zugelassenen Fußmatten sind mit zwei Befestigungen unter dem Sitz ausgestattet.

# Kofferraumausstattung

1. **Hintere Ablage**  
(Einzelheiten siehe nächste Seite)
2. **Haltegurt**
3. **Fach für HiFi-Verstärker**
4. **Befestigungsösen**
5. **Ablagefach (Ausführung mit provisorischem Reifenpannenset)**  
(Einzelheiten siehe nächste Seite)  
oder  
**Werkzeugkasten (Ausführung mit Ersatzrad)**  
(siehe Abschnitt "Radwechsel")



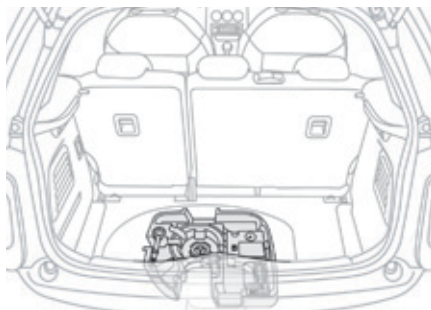
## Hintere Ablage



Zum Ausbauen der Ablage:

- ☞ hängen Sie die beiden Kordeln aus,
- ☞ heben Sie die Ablage leicht an und hängen Sie sie an beiden Seiten aus.

## Ablagefach



- ☞ Heben Sie den Kofferraumbodenbelag durch Ziehen des Gurtes nach oben an, um an das Ablagefach zu gelangen.

Dieses enthält spezielle Fächer für ein provisorisches Reifenpannenset, Ersatzglühlampen, einen Verbandkasten, zwei Warndreiecke, ...



- ☞ Verstauen Sie den Kofferraumbodenbelag, indem Sie ihn leicht zusammengefaltet wieder im Gepäckraumboden einlegen.

Fahren 004





# Einige Fahrhinweise

Respektieren Sie in allen Fällen die Straßenverkehrsordnung und seien Sie bei allen Verkehrsbedingungen vorsichtig.

Richten Sie Ihre Aufmerksamkeit auf den Verkehr und lassen Sie Ihre Hände am Lenkrad, um jederzeit und auf jede Eventualität reagieren zu können.

Bei einer längeren Fahrt wird dringend empfohlen, alle zwei Stunden eine Pause einzulegen.

Bei schlechtem Wetter fahren Sie vorausschauend, bremsen Sie rechtzeitig und vergrößern Sie die Sicherheitsabstände.

## Fahrweise auf überschwemmten Straßen

Es wird dringend empfohlen, nicht auf überschwemmten Straßen zu fahren, denn dies könnte den Motor, das Getriebe sowie die elektrischen Systeme Ihres Fahrzeugs stark beschädigen.

Wenn Sie unbedingt eine überschwemmte Fahrbahn befahren müssen:





- überprüfen Sie, dass die Wassertiefe 15 cm nicht überschreitet, unter Berücksichtigung der Wellen, die von den anderen Verkehrsteilnehmern verursacht werden könnten,
- deaktivieren Sie die Funktion STOP & START,
- fahren Sie so langsam wie möglich, ohne den Motor abzuwürgen. Überschreiten Sie auf keinen Fall die Geschwindigkeit von 10 km/h,
- halten Sie nicht an und schalten Sie den Motor nicht aus.

Beim Verlassen der überschwemmten Straße, sobald es die Sicherheitsbedingungen es erlauben, bremsen Sie mehrmals hintereinander leicht ab, um die Brems Scheiben und Bremsklötze zu trocknen.

Bei Zweifeln hinsichtlich des Zustands Ihres Fahrzeugs, wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

## Wichtig!

 Fahren Sie niemals mit angezogener Feststellbremse - Gefahr der Überhitzung und der Beschädigung des Bremssystems!  
Bei stehendem Fahrzeug, parken Sie nicht und lassen Sie den Motor nicht laufen in Bereichen, wo Substanzen und brennbare Materialien (trockenes Gras, Laub, ...) mit der heißen Auspuffanlage in Kontakt kommen könnten - Brandgefahr!

 Lassen Sie ein Fahrzeug mit laufendem Motor niemals unbeaufsichtigt. Wenn Sie Ihr Fahrzeug, bei laufendem Motor, verlassen müssen, ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten Sie das Getriebe, je nach Getriebetyp, in den Leerlauf oder auf Position **N** oder **P**.

# Starten-Ausschalten des Motors

## Diebstahlsicherung


### Elektronische Anlassperre

Der Schlüssel enthält einen elektronischen Chip mit einem speziellen Code. Beim Einschalten der Zündung muss der Code identifiziert werden, damit sich das Fahrzeug starten lässt. Die elektronische Anlassperre blockiert einige Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung das Steuersystem des Motors und verhindert bei einem Aufbruch des Fahrzeugs, dass dieses gestartet wird.

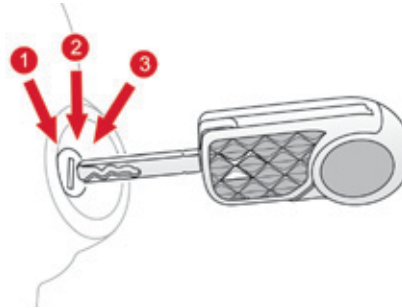
#### SERVICE

Bei einer Funktionsstörung leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm auf.

In diesem Fall startet Ihr Fahrzeug nicht. Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes.

 Bewahren Sie das Etikett mit dem Strichcode, das Ihnen bei der Übergabe Ihres Fahrzeugs zusammen mit den Schlüsseln übergeben wurde, sorgfältig außerhalb des Fahrzeugs auf.

## Zündschloss




3 Positionen sind möglich:

- Position 1: **Stopp**
- Position 2: **Zündung ein**
- Position 3: **Starten**

## Zündung ein

Die Position ermöglicht die Verwendung elektrischer Ausstattungen des Fahrzeugs oder das Aufladen von Zubehör. Sobald das Ladeniveau der Batterie die Reservegrenze erreicht, wechselt das System in den Energiesparmodus: die Versorgung wird automatisch unterbrochen, um die Batterie zu schonen.

 Vermeiden Sie es, einen schweren Gegenstand am Schlüssel zu befestigen, der die Schlüsselachse belastet, wenn der Schlüssel im Zündschloss steckt, da hierdurch eine Funktionsstörung entstehen kann.

## Motor starten

- ☞ Ziehen Sie die Feststellbremse an.
- ☞ Bei einem Schaltgetriebe: Stellen Sie den Schalthebel in den Leerlauf und treten Sie das Kupplungspedal vollständig durch.
- ☞ Bei einem automatisierten Schaltgetriebe: Stellen Sie den Schalthebel auf **N** und treten Sie das Bremspedal ganz durch.
- ☞ Bei einem Automatikgetriebe: Stellen Sie den Hebel auf **P** und treten Sie das Bremspedal ganz durch.
- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Zündschloss; das System identifiziert den Code.
- ☞ Entriegeln Sie die Lenksäule, indem Sie gleichzeitig das Lenkrad und den Schlüssel drehen.

**i** In bestimmten Fällen müssen Sie eventuell erhebliche Kraft anwenden, um das Lenkrad zu bewegen (z.B. bei eingeschlagenen Rädern).

- ☞ Bei einem Benzinmotor, betätigen Sie den Anlasser durch Drehen des Schlüssels bis zur Position **3** und bis zum Starten des Motors, ohne zu beschleunigen. Sobald der Motor startet, lassen Sie den Schlüssel wieder los.
- ☞ Bei einem Dieselmotor, drehen Sie den Schlüssel bis zur Position **2**, Einschalten der Zündung, um die Vorglüheinrichtung des Motors zu aktivieren.



Warten Sie bis diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument erlischt, dann betätigen Sie den Anlasser durch Drehen des Schlüssels bis zur Position **3** und bis zum Starten des Motors, ohne zu beschleunigen. Sobald der Motor startet, lassen Sie den Schlüssel los.



Bei winterlichen Bedingungen ist die Einschaltdauer der Kontrollleuchte verlängert. Bei warmem Motor leuchtet die Kontrollleuchte nicht auf.



Wenn der Motor nicht sofort startet, schalten Sie die Zündung aus. Warten Sie einige Sekunden bevor Sie erneut starten. Wenn nach einigen Versuchen der Motor nicht startet, weitere Startversuche unterlassen: Der Anlasser und Motor könnten ansonsten beschädigt werden. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Bei milden Temperaturen, lassen Sie den Motor nicht bei stehendem Fahrzeug warmlaufen, sondern starten Sie sofort und fahren Sie mit gemäßigter Geschwindigkeit.




Lassen Sie den Motor niemals in einem geschlossenen Raum ohne ausreichende Belüftung laufen: Die Verbrennungsmotoren geben giftige Abgase ab, wie beispielsweise Kohlenmonoxid. Vergiftungs- und Lebensgefahr. Bei sehr strengen winterlichen Bedingungen (bei Temperaturen unter -23 °C), ist es erforderlich, den Motor 4 Minuten lang vor dem Starten des Fahrzeugs laufen zu lassen, um das korrekte Funktionieren und die Langlebigkeit der mechanischen Bauteile Ihres Fahrzeugs, Motor und Getriebe, zu gewährleisten.





## Motor abstellen

- ☞ Halten Sie das Fahrzeug an.
- ☞ Motor im Leerlauf, drehen Sie den Schlüssel in Position **1 (Stopp)**.
- ☞ Ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss.
- ☞ Um die Lenksäule zu verriegeln, bewegen Sie das Lenkrad bis dass es einrastet.

 Um das Entriegeln der Lenksäule zu vereinfachen, wird empfohlen, die Vorderräder vor Ausschalten des Motors in Längsachse des Fahrzeugs zu stellen.


- ☞ Überprüfen Sie, dass die Feststellbremse richtig angezogen ist, insbesondere auf einem Terrain mit starkem Gefälle.

 Schalten Sie bis zum vollständigen Stillstand des Fahrzeugs niemals die Zündung aus. Mit dem Stillstand des Fahrzeugs werden die Funktionen Bremsassistent und die Lenkung ebenfalls ausgeschaltet: Risiko, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren.

 Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, nehmen Sie den Schlüssel mit und verriegeln Sie das Fahrzeug.

## Energiesparmodus

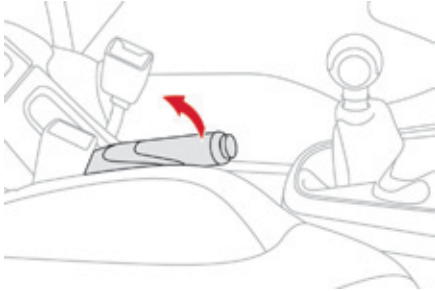
Nach dem Stillstand des Fahrzeugs (Position **1 - Stopp**), können Sie, nach Ablauf einer kumulierten Höchstdauer von 30 Minuten, Funktionen wie z.B. das Audio- und Telematik-System, die Scheibenwischer, das Abblendlicht, die Deckenleuchten, ... noch nutzen.

 Für nähere Einzelheiten, siehe Abschnitt "Energiesparmodus".

## Schlüssel nicht abgezogen

Wenn Sie den Schlüssel im Zündschloss vergessen haben, ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein akustisches Warnsignal.

# Feststellbremse



## Feststellbremse anziehen

- ☞ Ziehen Sie den Feststellbremshebel bis zum Anschlag an, damit das Fahrzeug nicht wegrollen kann.

## Feststellbremse lösen

- ☞ Ziehen Sie leicht am Feststellbremshebel, drücken Sie den Entriegelungsknopf und drücken Sie den Feststellbremshebel ganz nach unten.



Ein Aufleuchten dieser Kontrollleuchte und der **STOP**-Leuchte während der Fahrt, verbunden mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm, weist darauf hin, dass die Feststellbremse noch angezogen ist oder nicht richtig gelöst wurde.



Schlagen Sie beim Parken am Hang die Räder zum Blockieren in Richtung Bordstein ein, ziehen Sie die Feststellbremse an und legen Sie einen Gang ein.

## 6-Gang-Schaltgetriebe

### Einlegen des 5. oder 6. Gangs

- ☞ Schieben Sie den Schalthebel vollständig nach rechts, um den 5. oder 6. Gang richtig einzulegen.

⚠ Die Nichteinhaltung dieser Empfehlung kann zu einer nachhaltigen Beschädigung des Getriebes führen (versehentliches Einlegen des 3. oder 4. Gangs).

### Einlegen des Rückwärtsgangs



- ☞ Heben Sie den Ring unter dem Schalthebelknopf an und schieben Sie den Schalthebel nach links und dann nach vorne.

⚠ Legen Sie den Rückwärtsgang nur ein, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

- ℹ Stellen Sie sicherheitshalber und damit der Motor leichter anspringt:
  - den Schalthebel immer in den Leerlauf
  - und treten Sie die Kupplung.

# Automatisiertes Schaltgetriebe (ETG)

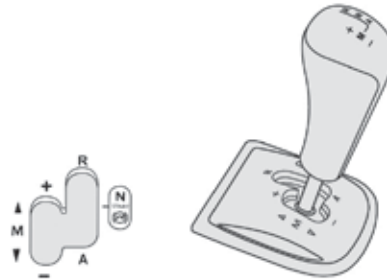
Das automatisierte 5-Gang- oder 6-Gang-Schaltgetriebe bietet Ihnen wahlweise den Komfort einer Automatikschaltung oder das mit einer Handschaltung verbundene Fahrvergnügen.

Zwei Alternativen werden angeboten:

- **Automatikbetrieb** mit automatisch gesteuerter Gangschaltung durch das Getriebe, ohne Eingreifen des Fahrers,
- **Stufenschaltbetrieb** mit sequentieller Gangschaltung durch den Fahrer, mit Hilfe des Gangwählhebels oder der Bedienelemente am Lenkrad.

Im Automatikbetrieb können Sie jederzeit die Kontrolle über den Gangwechsel mit Hilfe der Bedienelemente am Lenkrad übernehmen.

## Positionen des Gangwählhebels



### R. Rückwärtsgang

- ☞ Stellen Sie den Gangwählhebel bei getretener Bremse nach vorne in diese Position.

### N. Leerlauf

- ☞ Wählen Sie bei getretener Bremse diese Position zum Starten.

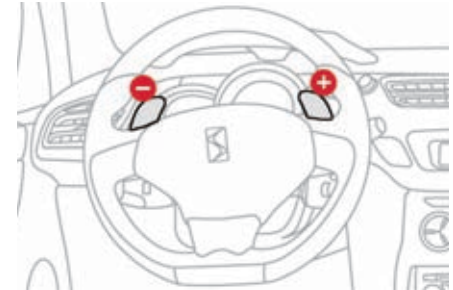
### A. Automatikbetrieb

- ☞ Stellen Sie den Hebel nach hinten, um auf Automatikbetrieb zu schalten.

### M + / -. Stufenschaltbetrieb mit sequentieller Gangschaltung

- ☞ Schieben Sie den Hebel nach hinten und dann nach links, um auf Stufenschaltbetrieb zu schalten, und:
  - drücken Sie dann den Hebel nach vorne zum Hochschalten,
  - oder nach hinten zum Zurückschalten.

## Hebel am Lenkrad



- + Hebel rechts am Lenkrad zum Hochschalten
  - ☞ Drücken Sie an der Rückseite auf den Hebel am Lenkrad "+", um in den nächsthöheren Gang zu schalten.
- Hebel links am Lenkrad zum Zurückschalten
  - ☞ Drücken Sie an der Rückseite auf den Hebel am Lenkrad "-", um in den nächstniedrigeren Gang zu schalten.



Mit den Hebeln am Lenkrad ist es nicht möglich, den Leerlauf oder den Rückwärtsgang einzulegen, vom Rückwärtsgang in einen anderen Gang zu wechseln oder in den anderen Fahrtrieb zu wechseln.



## Anzeige im Kombiinstrument



**N.** Neutral (Leerlauf)

**R.** Reverse (Rückwärtsgang)

**1, 2, 3, 4, 5/6.** Im Stufenschaltbetrieb eingelegte Gänge

**AUTO.** Leuchtet auf, wenn auf Automatikbetrieb geschaltet wird, und erlischt beim Umschalten in den Stufenschaltbetrieb.

## Fahrzeug starten

- ☞ Stellen Sie den Hebel auf **N**.
- ☞ Treten Sie kräftig auf das Bremspedal.
- ☞ Starten Sie den Motor.



**N** erscheint im Kombiinstrument.



Wenn der Motor nicht startet:

- Wenn **N** im Kombiinstrument blinkt, schieben Sie den Gangwählhebel auf **A**, dann auf **N**.



- Wenn diese Kontrollleuchte aufleuchtet, in Verbindung mit einem Signalton und der Anzeige einer Meldung, drücken Sie stärker auf das Bremspedal.

- ☞ Wählen Sie den automatisierten Betrieb (Position **A**), den Stufenschaltbetrieb (Position **M**) oder den Rückwärtsgang (**R**).



**AUTO** und **1, 1** oder **R** erscheinen im Kombiinstrument.

- ☞ Lösen Sie die Feststellbremse.
- ☞ Nehmen Sie langsam den Fuß von der Bremse.



Je nach Typ des automatisierten Schaltgetriebes können die Fahrzeuge umgehend losfahren. Für weitere Informationen, siehe Abschnitt "Funktion autonomer Antrieb".

- ☞ Beschleunigen Sie.



Treten Sie das das Brems- und das Gaspedal nicht gleichzeitig. Die Kupplung könnte sich damit sehr schnell abnutzen.

## Autonome Antriebsfunktion (je nach Ausstattung)

Diese Funktion ermöglicht eine sanftere Handhabung bei geringen Geschwindigkeiten (Einparkmanöver, Staus...).

Nachdem Sie im Vorfeld den Gangwählhebel in Position **A**, **M** oder **R** gestellt haben, **fährt das Fahrzeug bei Motor im Leerlauf mit geringer Geschwindigkeit los, sobald Sie den Fuß vom Gaspedal nehmen.**



Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt bei laufendem Motor im Fahrzeuginneren.



Bei zu hoher Kupplungstemperatur oder zu starkem Anstieg kann es sein, dass die autonome Antriebsfunktion zeitweise nicht verfügbar ist.

## Automatikbetrieb

☞ Stellen Sie den Gangwählhebel auf **A**.



**AUTO** und der eingelegte Gang erscheinen im Kombiinstrument.

Das Getriebe schaltet nun selbsttätig ohne Zutun des Fahrers. Es wählt kontinuierlich den am besten geeigneten Gang auf der Basis der folgenden Kriterien:

- Optimierung des Kraftstoffverbrauchs,
- Fahrstil,
- Straßenprofil,
- Fahrzeugbelastung.

Um eine optimale Beschleunigung zu erreichen, beispielsweise bei Überholvorgängen, treten Sie das Gaspedal über den Druckpunkt hinaus durch.



Es ist jederzeit möglich, den Fahrmodus zu ändern, indem der Gangwählhebel von **A** auf **M** oder auch von **M** auf **A** gestellt wird.



Stellen Sie den Schalthebel bei laufendem Fahrzeug niemals in Position **N**.

## Zeitweise Übernahme des manuellen Schaltbetriebs

Sie können zeitweise die Kontrolle über die Schaltvorgänge mit Hilfe der Bedienelemente am Lenkrad "+" und "-" übernehmen: wenn die Motordrehzahl dies zulässt, wird die Anfrage des Gangwechsels berücksichtigt.

Diese Funktion ermöglicht in gewissen Situationen, wie dem Überholen eines anderen Fahrzeugs oder dem Nähern einer Kurve, ein vorausschauendes Fahren.

Nach einiger Zeit ohne Betätigung der Bedienelemente übernimmt das Getriebe den Gangwechsel wieder automatisch.



## Schaltbetrieb

☞ Stellen Sie den Gangwählhebel auf **M**.





Im Kombiinstrument erscheinen nacheinander die eingelegten Gänge.

Die Schaltbefehle werden nur ausgeführt, wenn es die Motordrehzahl zulässt.

Es ist nicht notwendig, das Gaspedal beim Gangwechsel zu lösen.

Beim Bremsen oder Beschleunigen schaltet das Getriebe automatisch zurück, um das Fahrzeug in den passenden Gang zu bringen. Bei starker Beschleunigung schaltet das Getriebe nicht automatisch in den nächsthöheren Gang, ohne dass der Fahrer den Gangwählhebel oder die Bedienelemente am Lenkrad betätigt (außer die Motordrehzahl befindet sich nahe der maximalen Drehzahl).


 Es ist jederzeit möglich, den Fahrmodus zu ändern, indem der Gangwählhebel von **M** auf **A** oder umgekehrt gestellt wird.

 Legen Sie bei fahrendem Fahrzeug niemals den Leerlauf **N** ein.

## Rückwärtsgang

Zum Einlegen des Rückwärtsganges muss das Fahrzeug stehen und das Bremspedal muss getreten werden.

☞ Stellen Sie den Schalthebel auf Position **R**.


 Beim Einlegen des Rückwärtsganges ertönt ein akustisches Signal.


Wenn der Rückwärtsgang bei geringer Geschwindigkeit eingelegt werden soll, blinkt die Kontrollleuchte **N** und das Getriebe stellt sich automatisch in den Leerlauf. Zum Einlegen des Rückwärtsganges stellen Sie den Gangwählhebel auf Position **N**, anschließend auf Position **R**.


## Fahrzeug anhalten

Bevor Sie den Motor ausstellen, können Sie:

- den Gangwählhebel auf Position **N** stellen (Leerlauf),  
oder
- den Gang eingelegt lassen; in diesem Fall kann das Fahrzeug nicht wegbewegt werden.

 Bei allen Parkvorgängen müssen Sie **unbedingt die Feststellbremse anziehen**, um das Fahrzeug abzustellen.

 Wenn das Fahrzeug bei laufendem Motor abgestellt wird, unbedingt den Gangwählhebel in den Leerlauf stellen (**N**).

 Stellen Sie vor allen Arbeiten im Motorraum sicher, dass der Gangwählhebel im Leerlauf steht (**N**) und die Feststellbremse angezogen ist.

## Reinitialisierung (automatisiertes 5-Gang- Schaltgetriebe)

Nach einem Abklemmen der Batterie müssen Sie das Getriebe neu initialisieren.

- ☞ Schalten Sie die Zündung ein.



**AUTO** und **N** erscheinen im Kombiinstrument.

- ☞ Wählen Sie die Position **N** aus.
- ☞ Treten Sie das Bremspedal.
- ☞ Warten Sie etwa 30 Sekunden, bis **N** oder ein Gang im Kombiinstrument erscheinen.
- ☞ Stellen Sie den Gangwählhebel auf Position **A**, anschließend auf Position **N**.
- ☞ Starten Sie den Motor mit dem Fuß auf dem Bremspedal.

Das Getriebe ist wieder funktionstüchtig.



Im Ausnahmefall kann eine automatische Reinitialisierung des Getriebes notwendig sein: der Start des Fahrzeugs oder der Gangwechsel sind nicht mehr möglich.



**AUTO** und **N** erscheinen im Kombiinstrument.

Halten Sie das im Vorfeld beschriebene Verfahren ein.

## Funktionsstörung

### SERVICE

Wenn bei eingeschalteter Zündung diese Kontrollleuchte aufleuchtet und **AUTO** blinkt, während gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm erscheint, weist dies auf eine Funktionsstörung im Getriebe hin. Lassen Sie das System von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

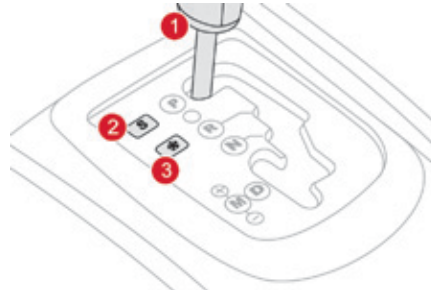
# Automatikgetriebe

Das 4-Gang-Automatikgetriebe bietet wahlweise den Komfort einer vollautomatischen Schaltung mit einem Sport- und einem Schnee-Programm oder die Möglichkeit, die Gänge von Hand zu schalten.

Sie haben die Wahl zwischen zwei Betriebsarten:

- **Automatikbetrieb** mit elektronischer Steuerung der Gänge durch das Getriebe, mit Programm **Sport** für einen dynamischeren Fahrstil oder Programm **Schnee** für besseres Fahrverhalten bei schlechter Bodenhaftung,
- **manueller** Betrieb mit Gangwahl durch den Fahrer.

## Schaltkulisse



1. Wählhebelknopf
2. Taste "S" (**Sport**)
3. Taste "\*" (**Schnee**)

## Positionen des Gangwählhebels



- P.** Parkstellung
- Fahrzeug abstellen mit angezogener oder gelöster Feststellbremse
  - Motor starten
- R.** Rückwärtsgang
- Rückwärts fahren, Fahrzeug im Stillstand, Motor im Leerlauf
- N.** Leerlauf
- Fahrzeug abstellen mit angezogener Feststellbremse
  - Motor starten
- D.** Automatikbetrieb
- M + / -.** Manueller Betrieb mit Gangwahl der 4 Gänge durch den Fahrer
- ☞ nach vorne schieben, um hochzuschalten oder
  - ☞ nach hinten ziehen, um zurückzuschalten.

## Anzeigen im Kombiinstrument



Wenn Sie den Gangwählhebel verstellen, um eine Schaltposition zu wählen, leuchtet die entsprechende Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf.

**P.** Parking (Parkstellung)

**R.** Reverse (Rückwärtsgang)

**N.** Neutral (Leerlauf)

**D.** Drive (Fahren im Automatikbetrieb)

**S.** Programm **Sport**

❄️ Programm **Schnee**

**1, 2, 3, 4.** Eingelegte Gänge im manuellen Betrieb

- Fehleranzeige im manuellen Betrieb

## Bremse treten



- ☞ Treten Sie die Bremse, wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument aufleuchtet (z.B. beim Starten des Motors).

## Anfahren

- ☞ Ziehen Sie die Feststellbremse an.
- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **P** oder **N**.
- ☞ Starten Sie den Motor.

Andernfalls ertönt ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Warnmeldung in der Anzeige.

- ☞ Treten Sie bei laufendem Motor auf das Bremspedal.
- ☞ Lösen Sie die Feststellbremse.
- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **R, D** oder **M**.
- ☞ Lassen Sie das Bremspedal langsam los.

Das Fahrzeug setzt sich sofort in Bewegung.



Wenn während der Fahrt der Wählhebel versehentlich auf **N** gestellt wird, nehmen Sie das Gas weg, bis der Motor die Leerlaufdrehzahl erreicht hat, und schalten Sie dann auf **D**, um zu beschleunigen. Bei Temperaturen unter  $-23^{\circ}\text{C}$  muss der Motor zunächst 4 Minuten lang im Leerlauf laufen, damit ein reibungsloser Betrieb von Motor und Getriebe auf lange Zeit gewährleistet werden kann.



Wenn der Motor im Leerlauf dreht, der Wählhebel auf **R, D** oder **M** steht und die Bremsen gelöst sind, setzt sich das Fahrzeug in Bewegung, auch wenn kein Gas gegeben wird. Lassen Sie Kinder niemals bei laufendem Motor unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Ziehen Sie bei Wartungsarbeiten im laufendem Motor die Feststellbremse an und stellen Sie den Wählhebel auf **P**.



## Automatikbetrieb

☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **D** zum **automatischen** Schalten in vier Gängen. Das Getriebe arbeitet nun im auto-adaptiven Betrieb ohne Zutun des Fahrers. Es wählt automatisch den für den Fahrstil, das Straßenprofil und die Fahrzeugbelastung am besten geeigneten Gang. Zum maximalen Beschleunigen ohne Betätigung des Wählhebels treten Sie das Gaspedal ganz durch (Kick down). Hierbei schaltet das Getriebe automatisch zurück oder behält den eingelegten Gang bis zum Erreichen der maximal zulässigen Motordrehzahl bei. Beim Bremsen schaltet das Getriebe automatisch zurück, damit die Motorbremse wirksam werden kann. Wenn Sie den Fuß plötzlich vom Gaspedal nehmen, schaltet das Getriebe aus Sicherheitsgründen nicht in den höheren Gang.

⚠ Stellen Sie den Wählhebel niemals auf **N**, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist. Stellen Sie den Wählhebel niemals auf **P** oder **R**, solange das Fahrzeug nicht stillsteht.

## Programm Sport und Schnee

Diese beiden Spezialprogramme ergänzen den Automatikbetrieb unter besonderen Betriebsbedingungen.

### Programm Sport "S"

☞ Drücken Sie auf die Taste "**S**", sobald Sie den Motor gestartet haben.

Das Getriebe steuert die Gänge automatisch so, dass die Motorleistung im Hinblick auf eine dynamische Fahrweise voll ausgeschöpft wird.



**S** erscheint im Kombiinstrument.

### Programm Schnee "❄"

☞ Drücken Sie auf die Taste "**❄**", sobald Sie den Motor gestartet haben.

Das Getriebe passt sich den Fahrbedingungen auf rutschiger Fahrbahn an.

Dieses Programm erleichtert das Anfahren und den Antrieb bei geringer Bodenhaftung.



**❄** erscheint im Kombiinstrument.

## Rückkehr zum Standard-Automatikbetrieb

☞ Sie können das eingestellte Programm jederzeit verlassen und wieder in den auto-adaptiven Betrieb umschalten, indem Sie erneut auf die betreffende Taste drücken.

## Manueller Betrieb

- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **M**, um **stufenweise** in vier Gängen zu schalten.
- ☞ Schieben Sie den Hebel zum + Zeichen, um in den höheren Gang zu schalten.
- ☞ Ziehen Sie den Hebel zum - Zeichen, um in den niedrigeren Gang zu schalten.

Der Schaltbefehl wird nur ausgeführt, wenn Fahrzeuggeschwindigkeit und Motordrehzahl dies zulassen, andernfalls übernimmt vorübergehend die Schaltautomatik die Kontrolle.



**D** verschwindet aus der Anzeige, stattdessen erscheinen nacheinander die eingelegten Gänge im Kombiinstrument.

Bei über- oder untertourigem Fahren blinkt der gewählte Gang für die Dauer einiger Sekunden, danach wird der tatsächlich verwendete Gang angezeigt.

Sie können jederzeit von **D** (Automatikbetrieb) auf **M** (manueller Betrieb) umschalten.

Im Stand oder bei sehr geringem Tempo schaltet das Getriebe automatisch in den Gang **M1**.

Die Programme Sport und Schnee funktionieren nicht bei manuellem Betrieb.

## Fehleranzeige im manuellen Betrieb



Diese Anzeige erscheint, wenn ein Gang nicht richtig eingelegt ist (Wählhebel zwischen zwei Schaltpositionen).

## Fahrzeug anhalten

Bevor Sie den Motor abstellen, können Sie den Wählhebel auf **P** oder **N** stellen, um in den Leerlauf zu gehen. Ziehen Sie in beiden Fällen die Feststellbremse an, um das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern.



Wenn der Wählhebel nicht auf **P** steht, erscheint beim Öffnen der Fahrtür oder ca. 45 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung eine Warnmeldung auf dem Bildschirm.

- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **P**; die Meldung verschwindet.

Auf überschwemmter Straße oder beim Durchqueren einer Furt stets im Schrittempo fahren.

## Funktionsstörung

### SERVICE

Wenn bei eingeschalteter Zündung diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Warnmeldung auf dem Bildschirm aufleuchtet, liegt eine Funktionsstörung im Getriebe vor.

In diesem Fall schaltet das Getriebe auf Notbetrieb und bleibt im 3. Gang blockiert. Beim Schalten von **P** nach **R** und von **N** nach **R** spüren Sie gegebenenfalls einen starken Ruck, durch den das Getriebe jedoch nicht in Mitleidenschaft gezogen wird.

Fahren Sie nicht schneller als 100 km/h unter Beachtung der örtlichen Verkehrsvorschriften.

Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Sie laufen Gefahr, dass Getriebe zu beschädigen:

- wenn Sie gleichzeitig Gas- und Bremspedal betätigen,
- wenn Sie beim Ausfall der Batterie den Wechsel des Wählhebels von der Position **P** in eine andere erzwingen.



Um den Kraftstoffverbrauch bei längerem Halt mit laufendem Motor (zum Beispiel im Stau...) zu begrenzen, stellen Sie den Gangwählhebel auf **N** und ziehen Sie die Feststellbremse an.



# Fahrassistenzsystem Gangwechsellanzeige

System, mit dessen Hilfe der Kraftstoffverbrauch gesenkt werden kann, indem eine Empfehlung zum Hochschalten gegeben wird.

**i** Bei einem automatisierten Getriebe oder Automatikgetriebe ist dieses System nur im manuellen Modus aktiv.

## Funktionsweise

Je nach Fahrsituation und Ausstattung Ihres Fahrzeugs kann Ihnen das System empfehlen, in einen höheren Gang (oder in mehrere höhere Gänge) zu schalten. Sie können dieser Empfehlung nachkommen und dabei auch Gänge überspringen.

Sie sind nicht verpflichtet, den Schaltempfehlungen Folge zu leisten.

Vielmehr sollten die Straßenverhältnisse, die Verkehrsdichte bzw. die Sicherheit bei der Wahl des richtigen Ganges nach wie vor berücksichtigt werden. Der Fahrer entscheidet also, ob er den Empfehlungen des Systems nachgeht oder nicht.

Diese Funktion kann nicht deaktiviert werden.

Beispiel:

- Sie fahren im 3. Gang.
- Sie treten auf das Gaspedal.
- Das System schlägt Ihnen vor, einen höheren Gang einzulegen.



Der Hinweis erscheint in Form eines Pfeils im Kombiinstrument.

**i** Das System passt die Schaltempfehlung je nach Fahrsituation (Steigung, Beladung, ...) und Fahrweise des Fahrers (Leistungsbedarf, Beschleunigung, Bremsvorgang, ...) an. Das System empfiehlt in keinem Fall:

- den 1. Gang einzulegen,
- den Rückwärtsgang einzulegen,
- herunterzuschalten.

**i** Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe kann der Pfeil in Verbindung mit dem vorgeschlagenen Gang angezeigt werden.

# STOP & START


Die STOP & START-Funktion setzt den Motor während eines Stopps (z.B. an Ampeln, im Stau, etc.) kurzzeitig in Standby (Modus STOP).

Der Motor springt dann automatisch wieder an (Modus START), wenn Sie weiterfahren möchten. Das erneute Anlassen erfolgt sofort, zügig und geräuscharm.

Mit Hilfe des STOP & START-Systems, das optimal an den Stadtverkehr angepasst ist, können Kraftstoffverbrauch, Abgasemissionen und Geräuschpegel bei Fahrzeugstillstand reduziert werden.

## Funktionsweise


### Übergang des Motors in den Modus STOP

 Die Kontrollleuchte "ECO" leuchtet im Kombiinstrument auf und der Motor geht in Standby über:


- wenn Sie bei einer Geschwindigkeit unter 20 km/h **beim Schaltgetriebe** den Schalthebel in den Leerlauf stellen und das Kupplungspedal lösen,
- wenn Sie bei einer Geschwindigkeit unter 8 km/h oder bei stehendem Fahrzeug (je nach Version) **beim automatisierten 5- oder 6-Gang-Schaltgetriebe** das Bremspedal durchtreten oder den Gangwählhebel auf Position **N** stellen.



Ein Zeitähler sorgt für eine Zusammenzählung der Zeiten, in denen das Fahrzeug während der Fahrt in den Modus STOP geschaltet wurde. Bei jedem Einschalten der Zündung mit dem Schlüssel wird der Zeitähler auf null gestellt.

 Während eines Parkvorgangs ist der Modus STOP für ein angenehmeres Fahren für einige Sekunden nach Verlassen des Rückwärtsganges deaktiviert.

Durch den Modus STOP werden die Fahrzeugfunktionen, wie z.B. die Bremsanlage oder die Servolenkung nicht verändert.

 Füllen Sie den Tank niemals auf, wenn sich der Motor im Modus STOP befindet; schalten Sie die Zündung unbedingt mit dem Schlüssel aus.

### Spezielle Situationen: Modus STOP nicht verfügbar

Der Modus STOP wird in den folgenden Fällen nicht aktiviert:

- wenn die Fahrertür geöffnet ist,
- wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers gelöst ist,
- wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit von 10 km/h seit dem letzten Starten mit dem Schlüssel nicht überschritten wurde,
- wenn die Beibehaltung des thermischen Komforts im Innenraum dies erfordert,
- wenn die Funktion "Beschlagfreihalten" aktiviert ist,
- wenn bestimmte Bedingungen (Batterieladung, Motortemperatur, Bremsunterstützung, Außentemperatur, etc.) dies erfordern, um die Kontrolle des Systems sicherzustellen.

 In diesem Fall blinkt die Kontrollleuchte "ECO" für einige Sekunden und erlischt dann.

**Dies ist eine normale Funktion.**

## Übergang des Motors in den Modus START

**ECO** Die Kontrollleuchte "ECO" erlischt und der Motor startet erneut:

- bei einem **Schaltgetriebe**, wenn Sie das Kupplungspedal durchtreten,
- bei einem **automatisierten 5- oder 6-Gang-Schaltgetriebe**:
  - wenn Sie das Bremspedal loslassen, während der Gangwählhebel auf Position **A** oder **M** steht,
  - oder wenn Sie den Gangwählhebel auf Position **A** oder **M** schalten, während der Gangwählhebel auf **N** steht und das Bremspedal losgelöst ist,
  - oder wenn Sie den Rückwärtsgang einlegen.

**i** Bei einem Schaltgetriebe im STOP-Modus, im Falle des Gangwechsels ohne vollständiges Auskuppeln wird eine Meldung angezeigt, die Sie zum vollständigen Betätigen des Kupplungspedals bewegt, um einen Neustart sicherzustellen.

## Sonderfälle: Automatisches Auslösen des Modus START

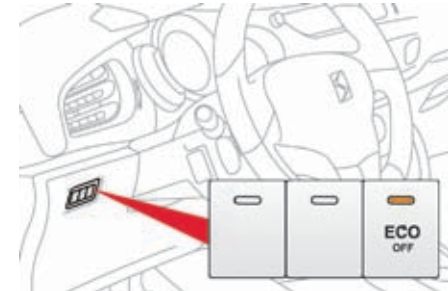
Aus Sicherheits- oder Komfortgründen wird der Modus START automatisch ausgelöst, wenn:

- Sie die Fahrertür öffnen,
- Sie den Sicherheitsgurt des Fahrers lösen,
- bei einem automatisierten Schaltgetriebe die Fahrgeschwindigkeit von 11 km/h überschritten wird,
- bestimmte Bedingungen (Batterieladung, Motortemperatur, Bremsunterstützung, Klimaanlage, etc.) dies erfordern, um die Kontrolle des Systems oder des Fahrzeugs sicherzustellen.

**ECO** Die Kontrollleuchte "ECO" blinkt für einige Sekunden und erlischt dann.

**Diese Funktion ist normal.**

## Deaktivierung



Drücken Sie jederzeit die Taste "ECO OFF", um das System zu deaktivieren. Die Deaktivierung wird durch Aufleuchten der Kontrollleuchte der Betätigung in Verbindung mit einer Meldung auf dem Bildschirm angezeigt.

**i** Wenn die Deaktivierung im Modus STOP durchgeführt wurde, wird der Motor sofort wieder gestartet.

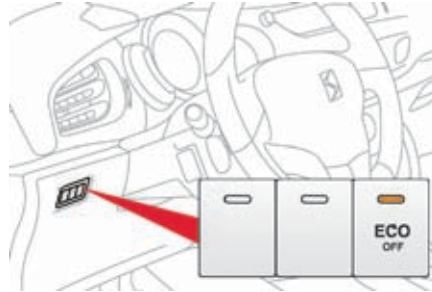
## Aktivierung

Drücken Sie erneut die Taste "**ECO OFF**". Das System ist wieder aktiv; darauf wird durch das Erlöschen der Schalterleuchte in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung auf dem Bildschirm hingewiesen.



Das System wird bei jedem Neustart mit dem Schlüssel wieder aktiviert.

## Funktionsanomalie



Bei einer Funktionsstörung blinkt die Taste "**ECO OFF**" und leuchtet anschließend ununterbrochen auf.

Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

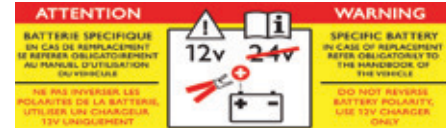
Bei einer Funktionsstörung im Modus STOP, kann es passieren, dass der Motor abstirbt. Alle Kontrollleuchten des Kombiinstrumentes leuchten auf. Es ist dann erforderlich, die Zündung auszuschalten und diese dann erneut mit dem Schlüssel einzuschalten.

## Wartung



Vor sämtlichen Arbeiten im Motorraum, sollten Sie das STOP & START-System deaktivieren, um die mit dem automatischen Auslösen des Modus START verbundene Verletzungsgefahr zu vermeiden.

Dieses System erfordert eine Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften (Teilenummer erhalten Sie im CITROËN-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt). Der Einbau einer anderen als die von CITROËN empfohlenen Batterie, kann zu Funktionsstörungen des Systems führen.



Das STOP & START-System ist nach modernster Technik ausgelegt. Sämtliche Eingriffe an dieser Batterie sind ausschließlich von einer Vertragswerkstatt des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt vorzunehmen.

# Berganfahrasistent

System, das dafür sorgt, dass für einen kurzen Moment lang (ungefähr 2 Sekunden), die Bremsen Ihres Fahrzeuges bei der Anfahrt am Berg angezogen bleiben, bis Sie vom Bremspedal auf das Gaspedal gewechselt haben.

Diese Funktion ist nur dann aktiviert, wenn:

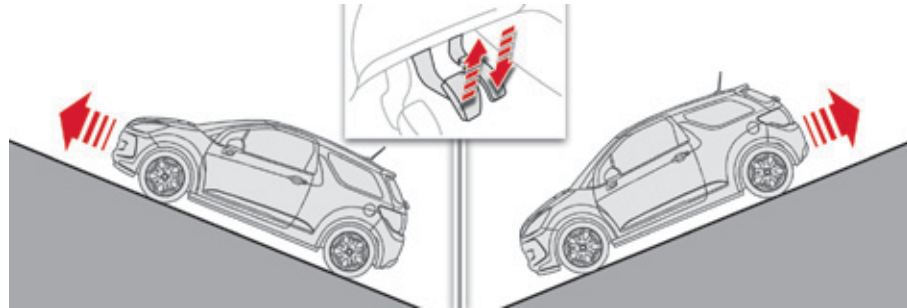
- das Fahrzeug mit dem Fuß auf dem Bremspedal angehalten wird,
- bestimmte Steigungsbedingungen vorliegen,
- die Fahrertür geschlossen ist.

Die Funktion Berganfahrasistent kann nicht deaktiviert werden.



Während der Anfahrunterstützung am Berg das Fahrzeug nicht verlassen. Vor dem Verlassen des Fahrzeugs die elektrische Feststellbremse anziehen und anschließend kontrollieren, ob die Kontrollleuchte der Feststellbremse ununterbrochen aufleuchtet.

## Funktion



**An Steigungen wird das stehende Fahrzeug beim Lösen des Bremspedals kurzzeitig angehalten:**

- wenn beim automatisierten Schaltgetriebe der Automatikbetrieb (Position **A**) oder der manuelle Betrieb (Position **M**) ausgewählt ist.

**Im Gefälle wird das stehende Fahrzeug bei eingelegtem Rückwärtsgang kurzzeitig angehalten, wenn das Bremspedal gelöst wird.**

## Funktionsstörung



**SERVICE**

Bei einer Störung des Systems leuchten diese Kontrollleuchten auf. Bitte wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

# Geschwindigkeitsbegrenzer

System, das eine Überschreitung der vom Fahrer einprogrammierten Fahrzeuggeschwindigkeit verhindert.

Bei Erreichen der Geschwindigkeitsgrenze bleibt das Gaspedal ohne Wirkung.

Der Geschwindigkeitsbegrenzer wird manuell **eingeschaltet**: die programmierte Geschwindigkeit muss dazu mindestens 30 km/h betragen.

Durch Betätigung des Bedienschalters von Hand wird der Geschwindigkeitsbegrenzer **ausgeschaltet**.

Durch kräftiges Treten des Gaspedals kann die programmierte Geschwindigkeit vorübergehend überschritten werden.

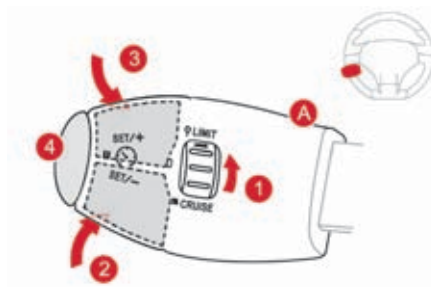
Um zur programmierten Geschwindigkeit zurückzukehren, genügt es, die Fahrt auf eine Geschwindigkeit unter der programmierten Geschwindigkeit zu verlangsamen.

Die programmierte Geschwindigkeit bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.



Der Geschwindigkeitsbegrenzer entbindet den Fahrer grundsätzlich weder von der Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeit noch von seiner Aufmerksamkeit.

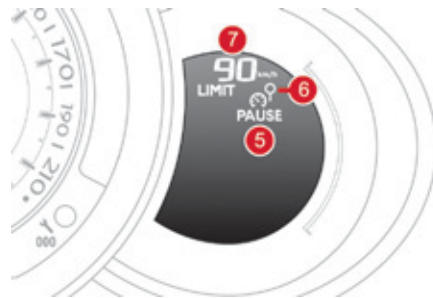
## Bedienungsschalter unter dem Lenkrad



Die Bedienung des Geschwindigkeitsbegrenzers erfolgt über den Hebel **A**.

1. Drehschalter zur Auswahl des Begrenzers
2. Taste zur Verringerung des Wertes
3. Taste zur Erhöhung des Wertes
4. Taste zum Ein- / Ausschalten der Begrenzungsfunktion

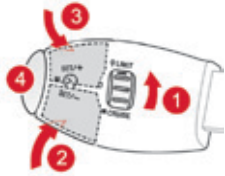
## Anzeigen im Kombiinstrument



Die programmierten Daten werden im Kombiinstrument angezeigt

5. Anzeige Ein / Aus der Begrenzungsfunktion
6. Anzeige für Auswahl des Begrenzermodus
7. Wert der programmierten Geschwindigkeit

## Programmieren



- ☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf "LIMIT": der Begrenzer wird ausgewählt, ist aber noch nicht eingeschaltet (PAUSE).
- Zur Einstellung der Geschwindigkeit muss der Begrenzer nicht eingeschaltet sein.
- ☞ Stellen Sie die Geschwindigkeit ein, indem Sie auf die Taste **2** oder **3** drücken (Bsp: 90 km/h).

Danach können Sie die programmierte Geschwindigkeit mit den Tasten **2** und **3** ändern:

- um + oder - 1 km/h = Taste kurz drücken,
- um + oder - 5 km/h = Taste lange drücken,
- in Schritten von + oder - 5 km/h = ununterbrochenes Drücken.
- ☞ Schalten Sie den Begrenzer durch Drücken der Taste **4** ein.
- ☞ Schalten Sie den Begrenzer durch Drücken der Taste **4** aus: In der Anzeige erscheint (PAUSE) zur Bestätigung.
- ☞ Schalten Sie den Begrenzer durch erneutes Drücken der Taste **4** wieder ein.

## Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit

Das Treten des Gaspedals, um die programmierte Geschwindigkeit zu überschreiten, zeigt erst dann seine Wirkung, wenn Sie das Gaspedal **kräftig** und über den **Widerstand** hinaus treten.

Der Begrenzer wird dann vorübergehend deaktiviert, im Kombiinstrument wird weiterhin die programmierte Geschwindigkeit angezeigt, die in diesem Fall jedoch blinkt.

Bei der Rückkehr zur programmierten Geschwindigkeit durch bewusstes oder unbewusstes Verlangsamen des Fahrzeugs hört die Anzeige automatisch auf zu blinken.



## Verlassen des Modus Geschwindigkeitsbegrenzer

- ☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf "0": der Begrenzer ist deaktiviert. In der Anzeige erscheint wieder der Kilometerzähler.

## Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung des Begrenzers wird die Geschwindigkeit gelöscht, die Striche in der Anzeige blinken.

Lassen Sie das System von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.



- ⚠ Bei starkem Gefälle oder starkem Beschleunigen kann der Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird. Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig befestigt ist,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

# Geschwindigkeitsregler

System, das die Fahrzeuggeschwindigkeit automatisch auf dem vom Fahrer einprogrammierten Wert hält, ohne dass das Gaspedal betätigt wird.

Der Geschwindigkeitsregler wird manuell **eingeschaltet**, dazu muss die Fahrzeuggeschwindigkeit mindestens 40 km/h betragen und:

- beim Schaltgetriebe der 4. Gang eingelegt sein,
- beim automatisierten Getriebe oder beim Automatikgetriebe im manuellen Betrieb die 2. Gangstufe eingelegt sein,
- beim automatisierten Getriebe der Schalthebel auf **A** und beim Automatikgetriebe auf **D** stehen.

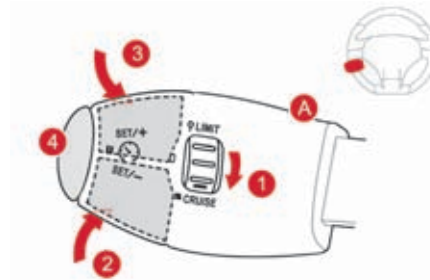
Der Geschwindigkeitsregler wird entweder von Hand, durch Betätigung des Brems- oder Kupplungspedals oder aus Sicherheitsgründen auch beim Auslösen der Fahrspurkontrollsysteme **ausgeschaltet**.

Durch Treten des Gaspedals kann die programmierte Geschwindigkeit vorübergehend überschritten werden.

Um zur programmierten Geschwindigkeit zurückzukehren, genügt es, das Gaspedal wieder loszulassen.

Die programmierte Geschwindigkeit wird beim Ausschalten der Zündung gelöscht.

## Bedienungsschalter unter dem Lenkrad



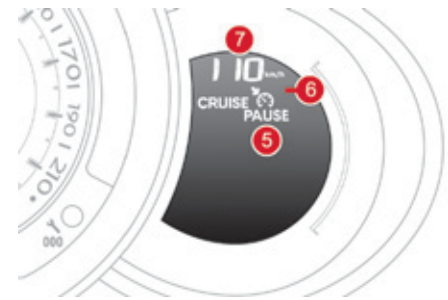
Die Bedienung des Geschwindigkeitsreglers erfolgt über den Hebel **A**.

1. Drehschalter zur Auswahl des Reglers
2. Taste zur Verringerung des Wertes
3. Taste zur Erhöhung des Wertes
4. Taste zur Unterbrechung / Wiederaufnahme der Geschwindigkeitsregelung



Der Geschwindigkeitsregler entbindet den Fahrer grundsätzlich weder von der Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzungen noch von seiner Aufmerksamkeit.

## Anzeigen im Kombiinstrument

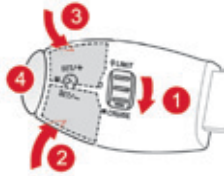


Die programmierten Daten werden im Kombiinstrument angezeigt

5. Anzeige Unterbrechung / Wiederaufnahme der Geschwindigkeitsregelung
6. Anzeige für Auswahl des Reglermodus
7. Wert der programmierten Geschwindigkeit



## Programmieren



- ☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf **"CRUISE"**: der Regler wird ausgewählt, aber noch nicht eingeschaltet (PAUSE).
- ☞ Beschleunigen Sie bis zur gewünschten Geschwindigkeit und drücken Sie dann auf die Taste **2** oder **3**, um die Geschwindigkeit einzuprogrammieren (Bsp.: 110 km/h).

Danach können Sie die programmierte Geschwindigkeit mit den Tasten **2** und **3** ändern:

- um + oder - 1 km/h = Taste kurz drücken,
- um + oder - 5 km/h = Taste lange drücken,
- in Schritten von + oder - 5 km/h = ununterbrochenes Drücken.
- ☞ Schalten Sie den Regler durch Drücken der Taste **4** aus: In der Anzeige erscheint (PAUSE) zur Bestätigung.
- ☞ Schalten Sie den Regler durch erneutes Drücken der Taste **4** wieder ein.

## Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit

Bei bewusstem oder unbewusstem Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit blinkt diese in der Anzeige.

Bei der Rückkehr zur programmierten Geschwindigkeit durch bewusstes oder unbewusstes Verlangsamen des Fahrzeugs hört die Anzeige automatisch auf zu blinken.

## Beenden des Modus Geschwindigkeitsregler

- ☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf **"0"**: der Regler ist deaktiviert. In der Anzeige erscheint wieder der Kilometerzähler.



## Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung des Reglers wird die Geschwindigkeit gelöscht, die Striche in der Anzeige blinken. Lassen Sie das System von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.



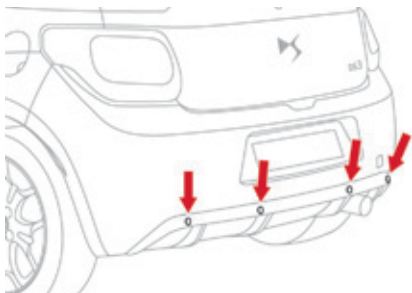
- ⚠ Besondere Vorsicht ist geboten, wenn der Regler in Betrieb ist und Sie eine der Tasten zur Änderung der programmierten Geschwindigkeit ununterbrochen drücken: die Geschwindigkeit kann sich in diesem Fall sehr schnell ändern. Benutzen Sie den Geschwindigkeitsregler nicht auf rutschiger Fahrbahn oder in dichtem Verkehr.

Bei starkem Gefälle kann der Geschwindigkeitsregler nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird.

Um ein Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig befestigt ist,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

# Einparkhilfe hinten

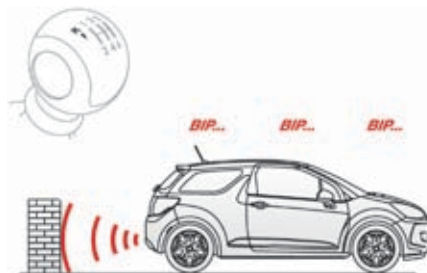


Aus vier im hinteren Stoßfänger eingebauten Abstandssensoren bestehendes System. Es erkennt jedes Hindernis (Person, Fahrzeug, Baum, Schranke, etc.) hinter dem Fahrzeug, mit der Ausnahme von Hindernissen, die sich direkt unter dem Stoßfänger befinden.



Pflöcke, Baustellenleitpfosten oder ähnliche Gegenstände können bei Beginn des Fahrmanövers erkannt werden, jedoch möglicherweise nicht mehr, wenn das Fahrzeug dicht an sie herangefahren ist.

## Aktivieren



Das System schaltet sich ein, sobald Sie den Rückwärtsgang einlegen. Dabei ertönt ein akustisches Signal. Der Abstand wird angegeben:

- durch ein akustisches Warnsignal, das in immer schnellerer Folge ertönt, je mehr sich das Fahrzeug dem Hindernis nähert,
- durch eine Grafik (je nach Ausstattung) auf dem Multifunktionsbildschirm, bestehend aus Segmenten, die dem Fahrzeug immer näherkommen.



Die Einparkhilfe entbindet den Fahrer auf keinen Fall von seiner Aufmerksamkeit.



Wenn der Abstand zwischen Fahrzeugheck und Hindernis weniger als dreißig Zentimeter beträgt, geht das Signal in einen Dauerton über und auf dem Multifunktionsbildschirm erscheint das Symbol für "Gefahr".


Wenn Sie nach beendetem Einparken den Rückwärtsgang wieder herausnehmen, wird das System wieder deaktiviert.



## Programmierung


Sie können das System über das Konfigurationsmenü des Multifunktionsbildschirms aktivieren oder deaktivieren. Der Zustand des Systems wird beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

Nähere Einzelheiten zum Zugang des Einparkhilfe-Menüs finden Sie im Abschnitt "Fahrzeugkonfiguration" oder "Fahrzeugparameter" entsprechend Ihres Multifunktionsbildschirms.

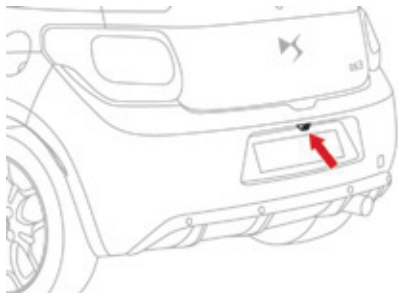
 Die Einparkhilfe wird automatisch deaktiviert, wenn ein Anhänger angekuppelt oder ein Fahrradträger montiert wird (Fahrzeug mit Anhängerkupplung oder Fahrradträger, die von CITROËN empfohlen sind).

## Funktionsstörung


**SERVICE** Im Falle einer Funktionsstörung leuchtet beim Einlegen des Rückwärtsgangs diese Warnleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einem kurzen Warnton und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.

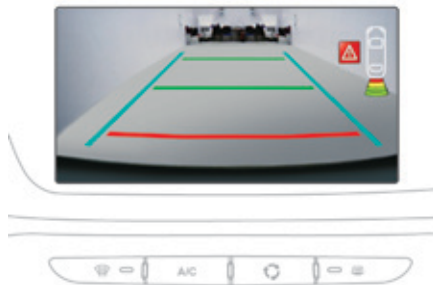
 Achten Sie bei schlechtem Wetter oder im Winter darauf, dass die Sensoren nicht mit Schmutz, Raureif oder Schnee bedeckt sind.

# Rückfahrkamera



Bei Einlegen des Rückwärtsgangs wird eine Rückfahrkamera automatisch aktiviert. Die Kamera liefert ein Farbbild auf dem Navigationsbildschirm.

 Die Rückfahrkamera kann keinesfalls die Aufmerksamkeit des Fahrers ersetzen.




Der Abstand zwischen den blauen Strichen entspricht der Breite Ihres Fahrzeugs ohne Außenspiegel.

Die blauen Striche zeigen die allgemeine Fahrzeugrichtung an.

Der rote Strich zeigt die Entfernung bis ungefähr 30 cm hinter der Grenze des hinteren Stoßfängers Ihres Fahrzeugs an. Ab dieser Grenze erklingt der Signalton konstant.

Die grünen Striche zeigen die Entfernungen bis ungefähr 1 und 2 Meter hinter der Grenze des hinteren Stoßfängers Ihres Fahrzeugs an.

 Reinigen Sie die Rückfahrkamera regelmäßig mit einem weichen, nicht feuchten, Tuch.



Sicht 005



# Lichtschalter

Bedienelement zur Auswahl der verschiedenen Front- und Heckleuchten, die für die Beleuchtung des Fahrzeugs sorgen.

## Hauptbeleuchtung

Die verschiedenen Front- und Heckleuchten des Fahrzeugs dienen dazu, die Sicht des Fahrers den äußeren Bedingungen anzupassen:

- Standlicht, um gesehen zu werden,
- Abblendlicht, um zu sehen, ohne andere Fahrer zu blenden,
- Fernlicht, um auf freier Strecke weit sehen zu können.

## Programmierung

Verschiedene Beleuchtungsfunktionen sind mit Automatikschaltung erhältlich wie die folgenden Optionen:

- Nachleuchtfunktion,
- Einschaltautomatik.



Bei bestimmten Witterungsbedingungen (niedrige Temperatur, Feuchtigkeit) ist es normal, wenn die Streuscheiben der Scheinwerfer und der Heckleuchten von innen beschlagen; die niedergeschlagene Feuchtigkeit verschwindet ein paar Minuten nach dem Einschalten der Beleuchtung.

## Zusatzbeleuchtung

Weitere Leuchten sind für besondere Sichtbedingungen gedacht:

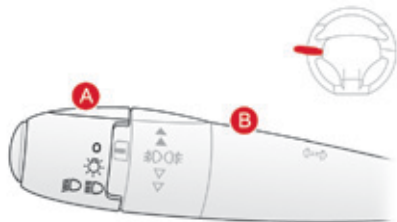
- Nebelschlussleuchte, um von hinten gesehen zu werden,
- Nebelscheinwerfer vorne für eine noch bessere Sicht,
- LED-Tagfahrlicht, um bei Tag gesehen zu werden.



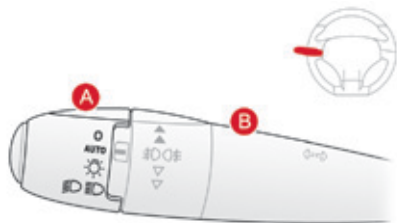


## Manuelle Bedienung

Das Licht wird vom Fahrer direkt mit dem Ring **A** und dem Hebel **B** geschaltet.






### Ausführung ohne Einschaltautomatik



### Ausführung mit Einschaltautomatik

- A.** Ring zur Bedienung der Hauptbeleuchtung: drehen Sie den Ring so, dass das gewünschte Symbol der Markierung gegenüber steht.

-  Licht aus / Tagfahrlicht
- AUTO** Automatisches Einschalten der Beleuchtung
-  nur Standlicht,
-  Abblend- oder Fernlicht.

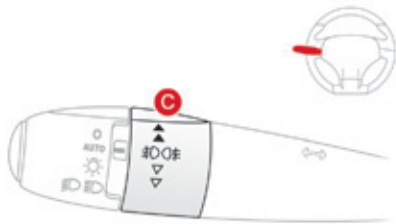
- B.** Umschalthebel Abblend-/ Fernlicht: am Hebel ziehen, um vom Abblend- auf Fernlicht zu wechseln.

Bei ausgeschaltetem Licht oder eingeschaltetem Standlicht kann der Fahrer das Fernlicht direkt einschalten ("Lichthupe"), indem er den Hebel anzieht.

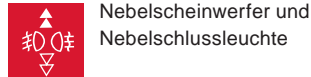
## Anzeigen

Durch das Aufleuchten der entsprechenden Kontrollleuchte im Kombiinstrument wird angezeigt, dass die ausgewählte Beleuchtungsfunktion eingeschaltet ist. Das Kombiinstrument bietet eine dauerhafte Hintergrundbeleuchtung. Die Beleuchtung des Kombiinstrumentes steht daher nicht im Zusammenhang mit dem Einschalten der Leuchten.

## Ausführung mit Nebelscheinwerfern und Nebelschlussleuchte



**C.** Ring zum Einschalten der Nebelleuchten  
Sie funktionieren zusammen mit Ablend- und Fernlicht.



Nebelscheinwerfer und  
Nebelschlussleuchte

Drehen Sie den Rings **C**:

- ☞ einmal nach vorne, um die Nebelscheinwerfer einzuschalten,
- ☞ ein zweites Mal nach vorne, um die Nebelschlussleuchte einzuschalten,
- ☞ einmal nach hinten, um die Nebelschlussleuchte auszuschalten,
- ☞ ein zweites Mal nach hinten, um die Nebelscheinwerfer auszuschalten.

Beim automatischen Ausschalten der Beleuchtung (Modell mit Einschaltautomatik) oder beim Ausschalten des Ablendlichts von Hand, bleiben Nebelleuchten und Standlicht eingeschaltet.

- ☞ Drehen Sie den Ring nach hinten, um die Nebelschlussleuchte auszuschalten. Das Standlicht schaltet sich dann ebenfalls aus.

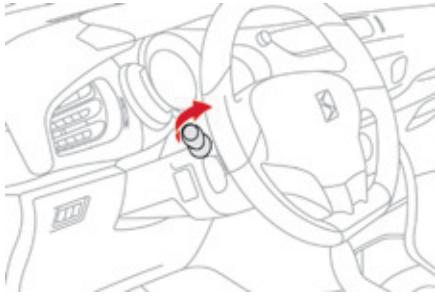
**!** Bei klarem Wetter oder Regen dürfen Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte weder tagsüber noch bei Nacht eingeschaltet werden. Unter diesen Umständen können andere Fahrer durch den starken Lichtstrahl geblendet werden. Vergessen Sie nicht, Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte auszuschalten, sobald sie nicht mehr benötigt werden.

## **i** Ausschalten der Beleuchtung vergessen

Nach dem Ausschalten der Zündung schalten sich alle Lichter automatisch aus mit Ausnahme der aktivierten automatischen Nachleuchtfunktion.

Bei einer manuellen Anforderung zur Beibehaltung der Beleuchtung nach Ausschalten der Zündung, weist ein akustisches Signal, das beim Öffnen einer Vordertür ertönt, den Fahrer darauf hin, dass er vergessen hat, die Beleuchtung auszuschalten.

## Manuelle Nachleuchtfunktion



Das kurze Nachleuchten des Abblendlichts nach dem Ausschalten der Zündung dient dazu, dem Fahrer bei geringer Helligkeit das Aussteigen zu erleichtern.

### Einschalten

- ☞ Betätigen Sie nach dem Ausschalten der Zündung einmal die Lichthupe mit dem Lichtschalter.
- ☞ Durch erneute Betätigung der Lichthupe wird die Funktion ausgeschaltet.

### Ausschalten

Die manuell eingeschaltete Beleuchtung schaltet sich innerhalb einer bestimmten Zeit automatisch aus.

## Einschaltautomatik der Beleuchtung



Standlicht und Abblendlicht schalten sich ohne Zutun des Fahrers bei schwachem Außenlicht oder in bestimmten Fällen beim Betätigen der Scheibenwischer automatisch ein. Sie schalten sich automatisch aus, sobald es wieder hell genug ist oder nachdem die Scheibenwischer ausgeschaltet worden sind, und das Tagfahrlicht schaltet sich ein.

### Aktivieren

- ☞ Drehen Sie den Ring auf **"AUTO"**. Das Aktivieren der Einschaltautomatik wird durch Anzeige einer Meldung bestätigt.

### Deaktivieren

- ☞ Drehen Sie den Ring in eine andere Position als **"AUTO"**. Das Deaktivieren der Einschaltautomatik wird durch Anzeige einer Meldung bestätigt.

### Funktionsstörung

#### SERVICE

Bei einem Defekt des Helligkeitssensors schaltet sich die Beleuchtung ein. Gleichzeitig leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf und/oder eine Meldung erscheint auf dem Bildschirm in Verbindung mit einem akustischen Signal.

Wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

## Automatischen Nachleuchtfunktion

Wenn die automatische Nachleuchtfunktion im Fall schwachen Außenlichts aktiviert ist, bleibt das Abblendlicht bei Ausschalten der Zündung eingeschaltet.

### Programmieren

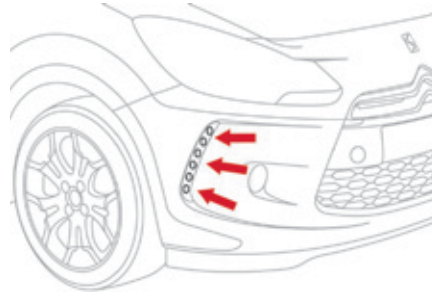
Die Aktivierung oder Deaktivierung sowie die Dauer der Nachleuchtfunktion sind über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs einstellbar (außer Monochrombildschirm A mit festgelegter Dauer: 60 s).



Bei Nebel oder Schnee erkennt der Helligkeitssensor die Helligkeit möglicherweise als hinreichend, sodass sich die Beleuchtung nicht automatisch einschaltet. Der mit dem Regensensor gekoppelte Helligkeitssensor in der Mitte der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel darf nicht verdeckt werden. Die damit verbundenen Funktionen würden andernfalls nicht mehr geschaltet.

## LED-Tagfahrlicht

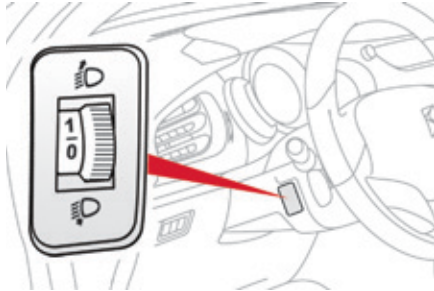
Dieses Tagfahrlicht mit Wiedererkennungswert besteht aus zwei Einheiten mit jeweils 6 Leuchtdioden (LED), die sich in den senkrechten Bändern unterhalb jedes Scheinwerfers befinden.



Beim Starten des Fahrzeugs bei Tag, schaltet sich das Tagfahrlicht automatisch ein, wenn der Beleuchtungshebel auf Position "0" oder "AUTO" steht.

Beim manuellen oder automatischen Einschalten des Stand-, Abblend-, oder Fernlichtes, erlischt das Tagfahrlicht.

# Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer



Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu behindern, müssen die Scheinwerfer je nach Fahrzeugbeladung in der Höhe eingestellt werden.

- 0.** nur Fahrer oder Fahrer + Beifahrer
- Zwischenposition
- 1.** 5 Personen
- 5 Personen + Last im Kofferraum
- 2.** nur Fahrer + maximale Beladung des Kofferraumes.

Diese Position reicht aus, um ein Blenden zu vermeiden.

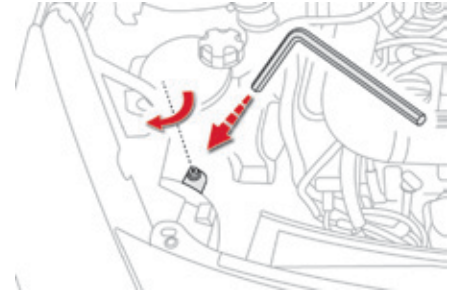
Bei den höheren Positionen besteht die Gefahr, dass das Beleuchtungsfeld der Scheinwerfer eingegrenzt wird.

**i** Die Ausgangsstellung ist "0".

## Reisen ins Ausland

### LED/Xenon-Scheinwerfer

Bei Fahrten in einem Land, in dem auf der dem Vertriebsland Ihres Fahrzeugen entgegengesetzten Seite gefahren wird, muss das Abblendlicht angepasst werden, um entgegenkommende Verkehrsteilnehmer nicht zu blenden.



- ☞** Heben Sie die Motorhaube an, um an die Einstellschraube zu gelangen (eine Schraube pro Scheinwerfer).
- ☞** Führen Sie einen geeigneten Innensechskantschlüssel (nicht im Lieferumfang enthalten) in den Sechskant der Schraube ein.
- ☞** Drehen Sie den Schlüssel eine halbe Umdrehung im Uhrzeigersinn.

**i** Vergessen Sie bei Ihrer Rückkehr nicht, die ursprüngliche Einstellung Ihrer Scheinwerfer wieder herzustellen, indem Sie den Vorgang in umgekehrter Reihenfolge vornehmen.

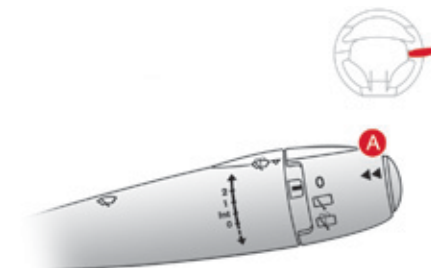
# Scheibenwischerschalter

Front- und Heckscheibenwischer dienen dazu, die Sicht des Fahrers den jeweiligen Witterungsbedingungen anzupassen.

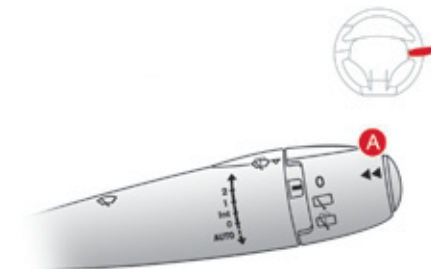
## Programmierung

Verschiedene Wischfunktionen sind mit Automatikschaltung erhältlich wie die Optionen:

- Frontscheibenwischer mit Wischautomatik,
- Heckscheibenwischer mit Einschaltautomatik beim Einlegen des Rückwärtsgangs.



**Ausführung ohne Wischautomatik**



**Ausführung mit Wischautomatik**

## Manuelle Bedienung

Die Scheibenwischer werden vom Fahrer mit dem Hebel **A** und dem Ring **B** betätigt.

## Frontscheibenwischer

A. Hebel zur Einstellung der Wischgeschwindigkeit

**2**

Schnell (starker Niederschlag)

**1**

Normal (mäßiger Regen)

**Int**

Intervallschaltung (proportional zur Fahrzeuggeschwindigkeit)

**0**

Aus

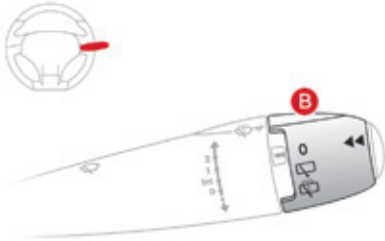


Kurz wischen (nach unten drücken und loslassen)

oder

**AUTO ↓**

Wischautomatik und dann kurz wischen (siehe entsprechenden Abschnitt)



**B.** Ring zum Einschalten des Heckscheibenwischers.

0

Aus,




Intervallwischen,



Scheibenwischer und Waschanlage ein (für eine begrenzte Dauer).

## Heckscheibenwischer

 Bei starkem Schneefall oder Frost und bei Benutzung eines Fahrradträgers an der Heckklappe schalten Sie bitte die Automatikfunktion des Heckscheibenwischers über das Konfigurations-Menü auf dem Multifunktionsbildschirm aus.

## Rückwärtsgang

Wenn der Frontscheibenwischer beim Einlegen des Rückwärtsgangs in Betrieb ist, schaltet sich auch der Heckscheibenwischer ein.

## Programmieren

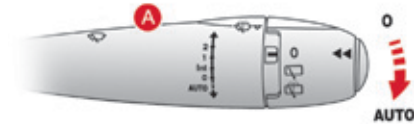
Die Funktion wird über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs ein- bzw. ausgeschaltet. Per Voreinstellung ist die Funktion aktiviert.

## Scheibenwaschanlage vorne

Schalter anziehen. Zunächst wird die Scheibenwaschanlage, dann der Scheibenwischer für eine bestimmte Zeit in Betrieb gesetzt.

## Frontscheiben- Wischautomatik

Wenn der Sensor hinter dem Innenspiegel erkennt, dass es regnet, setzt sich der Frontscheibenwischer automatisch ohne Zutun des Fahrers in Betrieb und passt seine Wischgeschwindigkeit der Niederschlagsmenge an.



### Wischautomatik einschalten

Die Wischautomatik wird vom Fahrer manuell eingeschaltet, indem er die Betätigung **A** durch einmaliges Drücken auf **"AUTO"** stellt.



Beim Einschalten leuchtet die entsprechende Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf und es erscheint eine Meldung in der Multifunktionsanzeige.

### Wischautomatik ausschalten

Sie wird vom Fahrer manuell ausgeschaltet, indem er die Betätigung **A** nach oben bewegt und dann auf **"0"** zurückstellt.



Die Kontrollleuchte erlischt im Kombiinstrument und in der Multifunktionsanzeige erscheint eine entsprechende Meldung.

**i** Nach jedem Ausschalten der Zündung für mehr als eine Minute muss die Wischautomatik reaktiviert werden, indem man die Betätigung **A** nach unten drückt.

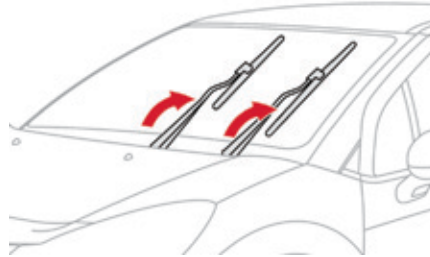


## Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung der Wischautomatik arbeitet der Scheibenwischer im Intervallbetrieb. Lassen Sie das System von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

**!** Decken Sie den mit dem Helligkeitssensor gekoppelten Regensensor in der Mitte der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel grundsätzlich nicht ab. Schalten Sie beim Waschen des Fahrzeugs in der Waschanlage die Wischautomatik aus. Im Winter empfiehlt es sich, die Windschutzscheibe vollständig abtauen zu lassen, bevor die Wischautomatik eingeschaltet wird.

## Vertikale Position der Frontscheibenwischer



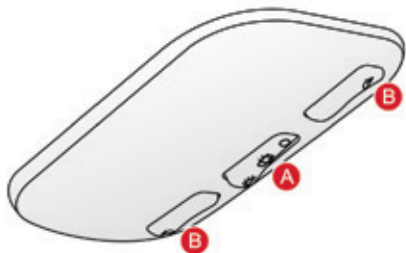
Auf diese Weise lassen sich die Scheibenwischerblätter für das Parken im Winter, zum Reinigen oder zum Austauschen hochklappen, ohne die Motorhaube zu beschädigen.

Jede Betätigung des Scheibenwischerschalters binnen einer Minute nach Ausschalten der Zündung bewirkt, dass die Scheibenwischer vertikal stehen bleiben.

Um die Scheibenwischer wieder in ihre Ausgangsposition zu bringen, schaltet man die Zündung ein und betätigt den Scheibenwischerschalter.

- i** Um auf Dauer ein effizientes Wischergebnis mit den Flachblattwischern zu erzielen, empfehlen wir Ihnen:
- vorsichtig damit umzugehen,
  - sie regelmäßig mit Seifenlauge zu reinigen,
  - keine Pappe unter die Wischer zu klemmen, um die Windschutzscheibe damit abzudecken.
  - sie bei den ersten Anzeichen von Abnutzung zu ersetzen.

# Deckenleuchte



- A. Deckenleuchte
- B. Kartenleseleuchten

## Deckenleuchte



In dieser Position schaltet sich die Deckenleuchte langsam mit zunehmender Helligkeit ein:

- beim Entriegeln des Fahrzeugs,
- beim Abziehen des Zündschlüssels,
- beim Öffnen einer Tür,
- beim Betätigen der Verriegelungstaste der Fernbedienung, um das Fahrzeug zu erkennen.

Sie erlischt langsam mit abnehmender Helligkeit:

- beim Verriegeln des Fahrzeugs,
- beim Einschalten der Zündung,
- 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür.



Dauernd ausgeschaltet



Dauernd eingeschaltet



Wenn die Deckenleuchte im Modus "Dauerbeleuchtung" eingeschaltet ist, leuchtet sie je nach Einsatzbedingungen unterschiedlich lang:

- bei ausgeschalteter Zündung ca. zehn Minuten,
- im Energiesparmodus ca. dreißig Sekunden,
- bei laufendem Motor unbegrenzt.

## Kartenleseleuchten

☞ Betätigen Sie bei eingeschalteter Zündung den entsprechenden Schalter.

# Ambientebeleuchtung

Die Ambientebeleuchtung sorgt bei geringer Helligkeit für bessere Sicht im Fahrzeug.



## Einschalten

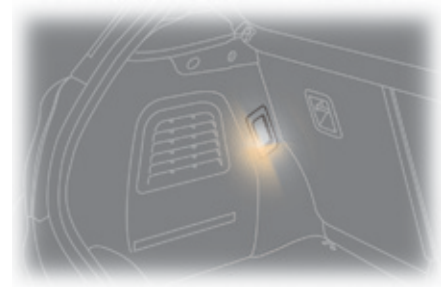
Bei Dunkelheit schalten sich die Fußraumleuchten und die Leuchten des Staufachs in der Mitte des Armaturenbretts automatisch ein, sobald das Standlicht eingeschaltet wird.

## Ausschalten

Die Ambientebeleuchtung schaltet sich beim Ausschalten des Standlichts automatisch aus. Sie kann manuell durch Betätigung der Taste des Helligkeitsreglers des Kombiinstrumentes ausgeschaltet werden.

- ☞ Bei eingeschalteter Beleuchtung, drücken Sie mehrmals auf die linke Taste des Kombiinstrumentes, um die Lichtintensität der Instrumenteneinheit schrittweise zu verringern.
- ☞ Drücken Sie erneut auf die Taste, um die Lichtintensität auf ein Mindestmaß zu verringern und die Ambientebeleuchtung auszuschalten.

# Kofferraumbeleuchtung



Sie schaltet sich automatisch beim Öffnen des Kofferraums ein und erlischt, wenn er wieder geschlossen wird.



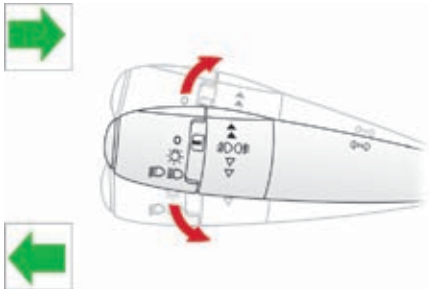
Die Einschaltzeit variiert je nach Einsatzbedingungen:

- bei ausgeschalteter Zündung ca. zehn Minuten,
- im Energiesparmodus ca. dreißig Sekunden,
- bei laufendem Motor unbegrenzt.

006  
Sicherheit



# Fahrtrichtungsanzeiger Warnblinker



- ☞ Links: Drücken Sie den Lichtschalter über den Widerstand hinaus nach unten.
- ☞ Rechts: Drücken Sie den Lichtschalter über den Widerstand hinaus nach oben.

## Dreimaliges Blinken

- ☞ Drücken Sie den Hebel leicht nach oben bzw. nach unten; die Blinkleuchten blinken 3 Mal.



Gleichzeitiges Aufleuchten der Blinker, um andere Verkehrsteilnehmer bei einer Panne, beim Abschleppen oder bei einem Unfall zu warnen.

- ☞ Durch Drücken dieses Schalters werden die Blinkleuchten eingeschaltet.

Sie funktionieren auch bei ausgeschalteter Zündung.

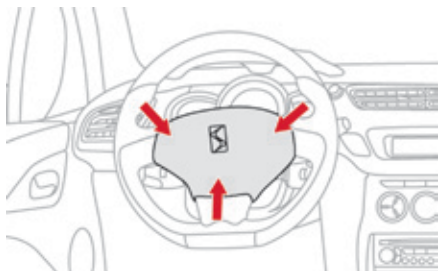
## Einschaltautomatik des Warnblinklichtes

Bei einer Notbremsung schalten sich die Warnblinker je nach Bremsverzögerung automatisch ein.

Beim ersten Beschleunigen schalten sie sich automatisch wieder aus.

- ☞ Sie können Sie auch durch Drücken der Taste ausschalten.

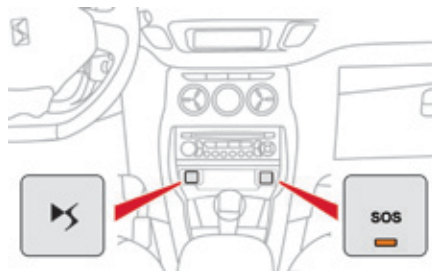
## Hupe



Akustisches Warnsignal, um andere Verkehrsteilnehmer vor einer drohenden Gefahr zu warnen.

☞ Drücken Sie auf eine der Lenkradspeichen.

## Not- oder Pannenhilferuf



Hiermit können Sie einen Not- oder Pannenhilferuf an die Hilfsdienste oder die zuständige Notrufzentrale starten (von CITROËN-Assistance angebotene Dienste).

Ausführlichere Informationen zu dieser Einrichtung finden Sie in der Rubrik "Audio und Telematik".

# Reifendrucküberwachung

System zur automatischen Kontrolle des Reifendrucks während der Fahrt.

Sobald das Fahrzeug in Bewegung ist, überwacht das System den Reifendruck der vier Reifen.

Es vergleicht die von den Raddrehzahlsensoren gelieferten Informationen mit den **Referenzwerten, die nach jeder Neueinstellung des Reifendrucks oder nach einem Radwechsel neu initialisiert werden müssen.**

Das System löst einen Alarm aus sobald es den Reifendruckabfall von einem oder mehrerer Reifen erkennt.



Das System der Reifendruckerkennung ersetzt nicht die Wachsamkeit des Fahrers.

Das System ist kein Ersatz für die monatliche Prüfung des Reifendrucks (einschl. des Reifendrucks des Ersatzrads) sowie vor langen Strecken. Fahren bei niedrigem Reifendruck verschlechtert das Fahrverhalten, verlängert die Bremswege, bewirkt eine vorzeitige Abnutzung der Reifen, insbesondere bei erschwerten Fahrbedingungen (hohe Last, erhöhte Geschwindigkeit, lange Strecke).



Die für Ihr Fahrzeug vorgeschriebenen Reifendruckwerte stehen auf dem Reifendruck-Aufkleber. Siehe Rubrik "Kenndaten". Der Reifendruck muss bei "kalten" Reifen kontrolliert werden (Fahrzeug unbenutzt seit 1 Std. oder nach einer Strecke von weniger als 10 km, gefahren mit gemäßigter Geschwindigkeit). Andernfalls (bei "warmen" Reifen), 0,3 bar zu den auf dem Aufkleber genannten Werten addieren.



Das Fahren bei niedrigem Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.



## Warnung niedriger Reifendruck



Sie wird durch das konstante Aufleuchten dieser Kontrollleuchte angezeigt, zusammen mit einem akustischen Signal und der Anzeige einer Meldung.

- ☞ Reduzieren Sie sofort die Geschwindigkeit, vermeiden Sie Lenkmanöver und abruptes Bremsen.
- ☞ Halten Sie sofort an, sofern es die Verkehrsbedingungen erlauben.

**!** Der erkannte Reifendruckverlust führt nicht immer zu einer sichtbaren Verformung des Reifens. Begnügen Sie sich nicht nur mit einer Sichtprüfung.

- ☞ Wenn Sie einen Kompressor besitzen (z. B. den aus dem provisorischen Reifenpannenset), führen Sie eine Kaltprüfung der vier Reifen durch. Wenn es nicht möglich ist, diese Kontrolle sofort durchzuführen, fahren Sie vorsichtig mit verringerter Geschwindigkeit.

oder

- ☞ Bei einer Reifenpanne verwenden Sie das provisorische Reifenpannenset oder das Ersatzrad (je nach Ausstattung).

**i** Die Warnung bleibt bis zur Neuinitialisierung der Anlage bestehen.

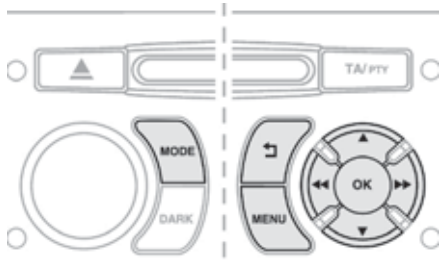
## Neuinitialisierung

Es ist notwendig, das System nach jeder Einstellung des Reifendrucks eines oder mehrerer Reifen oder aber nach Wechsel eines oder mehrerer Räder neu zu initialisieren. Ein Aufkleber an der linken B-Säule erinnert Sie daran.



**!** Bevor Sie das System neu initialisieren, stellen Sie sicher, dass der Druck der vier Reifen den Nutzungsbedingungen des Fahrzeugs angepasst ist und den auf dem Reifendruck-Aufkleber stehenden Empfehlungen entspricht. Das System der Reifendruckerkennung gibt keine Meldung, wenn der Druck zum Zeitpunkt der Neuinitialisierung falsch ist.

Die Abfrage zur Reinitialisierung des Systems erfolgt über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs, **bei eingeschalteter Zündung** und Fahrzeug im Stand.



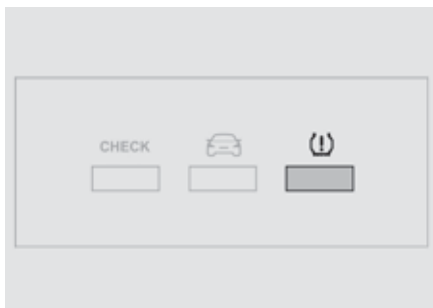
### Monochrombildschirm A

- ☞ Drücken Sie auf die Taste **MENU**, um zum Hauptmenü zu gelangen.
- ☞ Drücken Sie die Tasten "▲" oder "▼" um das Menü **Fahrz. konfig.**, auszuwählen, um bestätigen Sie dann durch Drücken der Taste **OK**.
- ☞ Drücken Sie die Tasten "▲" oder "▼" um das Menü **"Reinitia. Reifen"**, auszuwählen und bestätigen Sie dann durch Drücken der Taste **OK**. Eine Meldung erscheint, um die Anfrage zu bestätigen.
- ☞ Bestätigen Sie durch Drücken der Taste **OK**.

### Monochrombildschirm C

- ☞ Drücken Sie auf die Taste **MENU**, um zum Hauptmenü zu gelangen.
- ☞ Drücken Sie die Tasten "▲" oder "▼" um das Menü **"Personalisierung-Konfiguration"**, auszuwählen, um bestätigen Sie dann durch Drücken der Taste **OK**.
- ☞ Drücken Sie die Tasten "▲" oder "▼", um das Menü **"Fahrzeugparameter definieren"** auszuwählen und bestätigen Sie dann durch Drücken der Taste **OK**.

- ☞ Drücken Sie die Tasten "▲" oder "▼", um das Menü **"Reifen aufpumpen"**, dann das Menü **"Reinitialisierung"** und bestätigen Sie dann durch Drücken der Taste **OK**. Eine Meldung bestätigt die Reinitialisierung.



## Touchscreen

- ☞ Drücken Sie auf die Taste **MENU**.
- ☞ Wählen Sie das Menü "**Fahren**" aus.
- ☞ Auf der Sekundärseite wählen Sie "**Initialisierung Reifendruck**" aus.

Es erscheint eine Meldung, um die Reinitialisierungsanfrage zu bestätigen.

- ☞ Wählen Sie "**Ja**" oder "**Nein**" und bestätigen Sie.  
Eine Meldung bestätigt die Reinitialisierung.

Die neuen gespeicherten Druckparameter werden vom System als Referenzwerte betrachtet.



Die Reifendruckwarnung ist nur zuverlässig, wenn die Reinitialisierung des Systems mit ordnungsgemäß angepasstem Reifendruck der vier Reifen verlangt wird.



### Schneeketten

Das System darf nicht nach der Montage oder Demontage von Schneeketten reinitialisiert werden.

## Funktionsstörung



### SERVICE

Das blinkende, dann das konstante Aufleuchten der Reifendruck-Warnleuchte zusammen mit dem Aufleuchten der Service-Kontrollleuchte weisen auf eine Funktionsstörung des Systems hin.

In diesem Fall wird die Überwachung des Reifendrucks nicht mehr gewährleistet.

Lassen Sie das System vom CITROËN-Händlernetz oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.



Nach jeder Maßnahme am System, ist es erforderlich, den Reifendruck der vier Reifen zu prüfen und dann deren Neuinitialisierung durchzuführen.

# Bremshilfesysteme

Bremshilfen sind eine Ergänzung zum Bremsystem und dienen dazu, beim Bremsen in Notsituationen das Fahrzeug sicher und unter optimalen Bedingungen zum Stillstand zu bringen:

- Antiblockiersystem (ABS),
- Elektronischer Bremskraftverteiler (EBV),
- Bremsassistent.

## Antiblockiersystem und elektronischer Bremskraftverteiler

Miteinander verbundene Systeme zur Erhöhung der Stabilität und Manövrierfähigkeit Ihres Fahrzeugs beim Bremsen, besonders auf beschädigter oder rutschiger Fahrbahn.

### Aktivierung

Das Antiblockiersystem wird automatisch aktiviert, wenn die Räder zu blockieren drohen. Es kann sich bei normaler Funktionsweise durch leichte Vibrationen im Bremspedal bemerkbar machen.



Bremsen Sie bei einer Notbremsung mit voller Kraft, und zwar konstant, ohne den Pedaldruck zu verringern.

## Funktionsstörung



Beim Aufleuchten dieser Warnleuchte in Verbindung mit einem Warnton und einer Meldung auf dem Bildschirm liegt eine Störung im Antiblockiersystem vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.



Beim Aufleuchten dieser an die **STOP-** und **ABS-**Leuchte gekoppelten Warnleuchte in Verbindung mit einem Warnton und einer Meldung auf dem Bildschirm liegt eine Funktionsstörung im elektronischen Bremskraftverteiler vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.

**Halten Sie unbedingt an, wenn dies gefahrlos möglich ist.**

Wenden Sie sich in beiden Fällen an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Achten Sie beim Radwechsel (Reifen und Felgen) darauf, dass die Räder den Vorschriften des Herstellers entsprechen.



# Elektronisches Stabilitätsprogramm

## Bremsassistent

System, mit dem sich bei Notbremsungen der optimale Bremsdruck schneller erzielen und damit der Bremsweg verkürzen lässt.

## Aktivierung

Er wird je nach der Geschwindigkeit, mit der man auf das Bremspedal tritt, aktiviert. Dies macht sich durch einen verringerten Pedalwiderstand und einer erhöhten Bremswirkung bemerkbar.



Treten Sie im Falle einer Notbremsung mit aller Kraft und ohne nachzulassen auf das Bremspedal.

## Antriebsschlupfregelung (ASR) und Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC)

Die Antriebsschlupfregelung sorgt für optimalen Antrieb und verhindert ein Durchdrehen der Räder, indem sie auf die Bremsen der Antriebsräder und den Motor einwirkt.

Die dynamische Stabilitätskontrolle wirkt auf die Bremse eines oder mehrerer Räder und auf den Motor, um das Fahrzeug innerhalb der physikalischen Gesetzmäßigkeiten in die vom Fahrer gewünschte Richtung zu lenken.

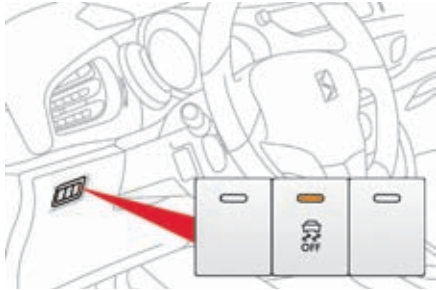
## Aktivierung

Die Systeme werden automatisch bei jedem Starten des Fahrzeugs aktiviert.

Sie treten bei Problemen mit der Bodenhaftung oder der Beibehaltung der Fahrspur in Aktion.



Wenn die Systeme in Betrieb sind, blinkt diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument.



## Deaktivierung

Bei erfolglosen Startversuchen unter sehr extremen Bedingungen (Tiefschnee, Schlamm, ...), kann es sich als zweckmäßig erweisen, rechtzeitig die Systeme zu deaktivieren, damit die Räder durchdrehen und wieder Bodenhaftung finden.

☞ Drücken Sie auf diese Taste links unter dem Lenkrad.

Das Aufleuchten der Schalterleuchte zeigt an, dass die Systeme deaktiviert sind.

## Reaktivierung

Diese Systeme werden nach jedem Ausschalten der Zündung oder ab 50 km/h außer beim Benzinmotor 1,6 l (THP 155, THP 150, THP 160) und RACING automatisch reaktiviert.

☞ Drücken Sie erneut auf diese Taste, um die Systeme manuell zu reaktivieren.

## Funktionsstörung



Das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte im Kombiinstrument und der Schalterleuchte, in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung, weisen auf eine Funktionsstörung dieser Systeme hin.

Lassen Sie eine Überprüfung durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.



Die Systeme DSC/ASR bieten zusätzliche Sicherheit bei normaler Fahrweise, sollten jedoch den Fahrer nicht dazu verleiten, riskanter oder zu schnell zu fahren.

Die Systeme funktionieren nur zuverlässig unter der Voraussetzung, dass die Vorschriften des Herstellers bezüglich der folgenden Punkte eingehalten werden:

- Räder (Reifen und Felgen),
- Bauteile der Bremsanlage,
- elektronische Bauteile,
- Montage- und Reparaturverfahren.

Lassen Sie diese Systeme nach einem Unfall von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

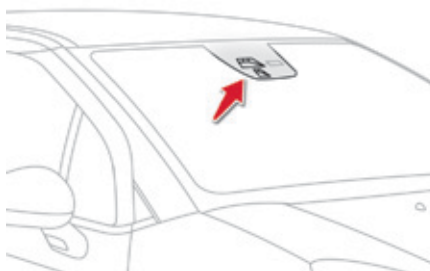
# Active City Brake

Active City Brake ist eine Fahrhilfefunktion, deren Ziel es ist, im Fall des Nichteingreifens oder des zu geringen Eingreifens des Fahrers (zu leichtes Treten des Bremspedals) den Frontalzusammenstoß zu vermeiden oder die Aufprallgeschwindigkeit zu verringern.

⚠ Dieses System wurde entwickelt, um die Fahrsicherheit zu verbessern. Es obliegt dem Fahrer, ständig den Verkehr im Auge zu haben und die Abstände zu und Geschwindigkeiten der anderen Fahrer einzuschätzen. Active City Brake kann in keinem Fall die Aufmerksamkeit des Fahrers ersetzen.

⚠ Sehen Sie sich niemals den Lasersensor mit einem Abstand von weniger als 10 Zentimetern mit einem optischen Instrument (Lupe, Mikroskop...) an: Verletzungsgefahr für die Augen.

## Prinzip



Mit Hilfe eines Lasersensors oben an der Windschutzscheibe erkennt dieses System ein Fahrzeug, das in der gleichen Fahrtrichtung unterwegs ist oder sich im Stillstand vor dem Fahrzeug befindet.

Falls erforderlich, wird der Bremsvorgang automatisch ausgelöst, um einen Zusammenstoß mit dem Vorderfahrzeug zu vermeiden.

⚠ Das automatische Bremsen erfolgt später als es ein Fahrer vornehmen könnte, um nur bei großer Aufprallgefahr einzugreifen.

## Aktivierungsbedingungen

Active City Brake funktioniert, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- die Zündung ist eingeschaltet,
- das Fahrzeug fährt vorwärts,
- die Geschwindigkeit beträgt zwischen 5 und 30 km/h,
- die Bremsassistentensystem (ABS, REF, BFN) sind nicht defekt,
- die elektronischen Stabilitätsprogramme (ASR, ESP) sind weder deaktiviert noch defekt,
- das Fahrzeug befindet sich nicht in einer engen Kurve,
- das System wurde nicht innerhalb der letzten zehn Sekunden ausgelöst.

## Funktionsweise


Wenn Ihr Fahrzeug sich dem Vorderfahrzeug zu sehr oder zu schnell nähert, löst das System das Bremsen aus, um den Aufprall zu vermeiden.


Sie werden mit der Anzeige einer Meldung darüber informiert.


Die Bremsleuchten Ihres Fahrzeugs leuchten auf, um die anderen Verkehrsteilnehmer zu informieren.

Der Aufprall kann automatisch vermieden werden, wenn der Geschwindigkeitsunterschied zwischen Ihrem Fahrzeug und dem Vorderfahrzeug 15 km/h nicht überschreitet. Oberhalb dieser Schwelle versucht das System sein Möglichstes, um den Aufprall zu vermeiden oder zu verringern, indem es die Aufprallgeschwindigkeit verringert.

Wenn es die Situation erfordert, kann das automatische Bremsen den vollständigen Stillstand des Fahrzeugs nach sich ziehen. In diesem Fall bleibt das Fahrzeug einen Moment im Stillstand (ungefähr 1,5 Sekunden), um dem Fahrer zu ermöglichen, durch Treten des Bremspedals wieder die Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen.


 Das Auslösen des Systems kann zum Abwürgen des Motors führen, es sei denn, der Fahrer tritt während des automatischen Notbremsens ausreichend schnell die Kupplung.

 Während des automatischen Notbremsens hat der Fahrer weiterhin die Möglichkeit, eine größere Entschleunigung als die vom System gesteuerte vorzunehmen, indem er das Bremspedal stärker tritt.

 Nach einem Aufprall ist das System nicht mehr funktionsfähig. Sie müssen sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt wenden, um das System wieder funktionsbereit schalten zu lassen.

## Deaktivierung

Die Deaktivierung des Systems erfolgt über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs, zugänglich bei eingeschalteter Zündung. Dessen Status wird bei Ausschalten der Zündung gespeichert.

 Wenn das System deaktiviert ist, erscheint eine Meldung bei jeder neuen Nutzung des Fahrzeugs, um Sie darüber zu informieren.





## Mit dem Monochrombildschirm C

### Benutzeranpassung-Konfiguration

#### Fahrzeugparameter definieren

##### Konfiguration Anzeige

Auswahl der Sprache

- ☞ Drücken Sie die Taste **MENU**, um auf das Hauptmenü zuzugreifen.
- ☞ Wählen Sie "**Benutzeranpassung-Konfiguration**" aus.
- ☞ Wählen Sie "**Fahrzeugparameter definieren**" aus.
- ☞ Wählen Sie "**Fahrhilfe**" aus.
- ☞ Wählen Sie "**Automatisches Notbremsen: OFF**" oder "**Automatisches Notbremsen: ON**" aus.
- ☞ Drücken Sie die Tasten "**◀**" oder "**▶**", um ein Häkchen zu setzen oder zu entfernen und entweder das System zu aktivieren oder zu deaktivieren.
- ☞ Drücken Sie die Tasten "**▲**" oder "**▼**" und dann die Taste **OK**, um das Kästchen "**OK**" auszuwählen und bestätigen Sie dann oder drücken Sie die Taste **Zurück**, um abzubrechen.

## Mit dem Touchscreen



- ☞ Drücken Sie die Taste "**MENU**".
- ☞ Wählen Sie im Menü "**Fahren**".
- ☞ Wählen Sie auf der Sekundärseite "**Parametrierung Fahrzeug**" aus.
- ☞ Wählen Sie den Tab "**Fahrunterstützung**" aus.
- ☞ Setzen Sie ein Häkchen oder entfernen Sie das Häkchen bei "**Automatischer Bremsassistent**".
- ☞ Bestätigen Sie.

## Funktionsgrenzen

Das System erkennt ausschließlich stehende oder fahrende Fahrzeuge in der gleichen Fahrtrichtung.

- ⚠ Es erkennt weder kleine Fahrzeuge (Fahrräder, Motorräder), Fußgänger oder Tiere noch unbewegliche nicht reflektierende Gegenstände.

Das System wird nicht ausgelöst oder unterbrocht, wenn der Fahrer:

- fest auf das Gaspedal tritt
- oder das Lenkrad herumreißt (Ausweichmanöver).



Wenn die Wetterbedingungen schwierig sind (starker Regen, Schnee, Nebel, Hagel, ...), erhöhen sich die Bremswege, was die Fähigkeit des Systems verringern kann, einen Zusammenstoß zu vermeiden. Der Fahrer muss daher ganz besonders vorsichtig sein.



Lassen Sie niemals Schnee auf der Motorhaube oder Gegenstände über die Motorhaube oder die Vorderkante des Daches herausragen: diese könnten in das Sichtfeld des Sensors gelangen und die Erkennung einschränken.

## Funktionsstörung

### Anomalie des Sensors

Die Funktionsweise des Lasersensors kann durch Anhäufung von Schmutz oder Beschlagbildung auf der Windschutzscheibe gestört sein. In diesem Fall werden Sie durch die Anzeige einer Meldung gewarnt. Verwenden Sie die Beschlagentfernung der Windschutzscheibe und reinigen Sie regelmäßig den Bereich der Windschutzscheibe, an dem sich der Sensor befindet.



Kleben oder befestigen Sie keine Gegenstände auf der Windschutzscheibe vor dem Sensor.

### Anomalie des Systems

Im Fall einer Funktionsstörung des Systems, werden Sie durch ein akustisches Signal und die Anzeige der Meldung "**Fehler des automatischen Notbremsesystems**" gewarnt.

Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.



Im Fall eines Einschlags auf der Windschutzscheibe in Höhe des Sensors deaktivieren Sie das System und wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um die Windschutzscheibe austauschen zu lassen.



Nehmen Sie niemals selbstständig den Ausbau, Einstellungen oder Tests am Sensor vor. Es dürfen nur Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder qualifizierte Fachwerkstätten eingreifen.



Beim Fahren mit Anhänger oder wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird, muss das System deaktiviert werden.

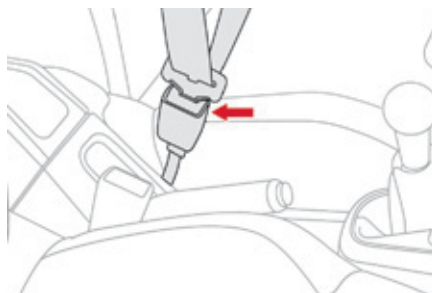


# Sicherheitsgurte

## Sicherheitsgurte vorne

Die vorderen Sicherheitsgurte sind mit pyrotechnischen Gurtstraffern und Gurtkraftbegrenzern ausgestattet. Dadurch erhöht sich bei einem Frontal- und Seitenaufprall die Sicherheit auf den vorderen Plätzen. Je nach Heftigkeit des Aufpralls werden die Gurte durch den pyrotechnischen Gurtstraffer schlagartig gespannt, so dass sie fest am Körper der Insassen anliegen. Die pyrotechnischen Gurtstraffer sind funktionsbereit, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

Der Gurtkraftbegrenzer verringert den Druck des Gurtes auf den Brustkorb der Insassen und bietet ihnen auf diese Weise besseren Schutz.



### Gurt schließen

- ☞ Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und schieben Sie den Riegel ins Gurtschloss.
- ☞ Überprüfen Sie, ob der Gurt eingerastet ist, indem Sie daran ziehen.

### Gurt öffnen

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss.
- ☞ Führen Sie den Gurt mit der Hand zurück.

### Warnleuchte für nicht angelegten Gurt



Beim Einschalten der Zündung leuchtet diese Warnleuchte im Kombiinstrument auf, wenn Fahrer und/oder Beifahrer ihren Gurt nicht angelegt haben.

Ab einer Geschwindigkeit von ca. 20 km/h blinkt diese Warnleuchte für die Dauer von zwei Minuten, während gleichzeitig ein anschwellendes akustisches Signal ertönt. Nach Ablauf der zwei Minuten bleibt die Warnleuchte eingeschaltet, solange Fahrer und/oder Beifahrer ihren Gurt nicht anlegen.

## Sicherheitsgurte hinten



Die hinteren Plätze verfügen jeweils über einen Automatik-Dreipunktgurt mit Aufroller.

### Gurt schließen

- ☞ Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und schieben Sie den Riegel ins Gurtschloss.
- ☞ Überprüfen Sie, ob der Gurt eingerastet ist, indem Sie daran ziehen.

### Gurt öffnen

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss.
- ☞ Führen Sie den Gurt mit der Hand zurück.

**i** Der Fahrer muss sich vor der Fahrt vergewissern, dass die Insassen die Sicherheitsgurte richtig benutzen und alle ordnungsgemäß angeschnallt sind. Schnallen Sie sich - auch auf kurzen Strecken - immer an, gleichgültig auf welchem Platz Sie sitzen. Vertauschen Sie die Gurtschlösser nicht, sie würden in diesem Fall ihre Schutzfunktion nicht voll erfüllen. Die Sicherheitsgurte haben einen Gurtaufroller, mit dem die Gurtlänge automatisch an den Körper angepasst wird. Der Gurt wird automatisch eingezogen, wenn der nicht benutzt wird. Vergewissern Sie sich vor und nach dem Gebrauch, dass der Gurt richtig aufgerollt ist. Der Beckengurt muss so tief wie möglich am Becken anliegen. Der Schultergurt muss über die Schulter verlaufen, und zwar so, dass er nicht am Hals anliegt. Die Gurtaufroller sind mit einer automatischen Blockiervorrichtung ausgerüstet, die bei einem Aufprall, einer Notbremsung oder einem Überschlag des Fahrzeugs wirksam wird. Sie können sie lösen, indem Sie fest am Gurt ziehen und ihn wieder loslassen, damit er sich wieder leicht einrollt.

Ein Sicherheitsgurt kann nur wirksamen Schutz bieten, wenn:

- er so fest wie möglich am Körper anliegt,
- Sie ihn in einer gleichmäßigen Bewegung vorziehen und darauf achten, dass er sich nicht verdreht,
- nur eine einzige Person damit angeschnallt ist,
- er keine Schnittspuren aufweist und nicht ausgefranst ist,
- er nicht verändert und dadurch seine Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt wird.

Wenden Sie sich aufgrund der geltenden Sicherheitsvorschriften für alle Arbeiten an den Sicherheitsgurten Ihres Fahrzeugs an eine qualifizierte Fachwerkstatt, die über die Kompetenz und das geeignete Material verfügt - dies ist im CITROËN-Händlernetz sichergestellt.

Lassen Sie die Sicherheitsgurte in regelmäßigen Abständen durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen, vor allem wenn sie Beschädigungsspuren aufweisen.

Reinigen Sie die Gurte mit Seifenwasser oder einem im CITROËN-Händlernetz erhältlichen Textilreiniger.

Vergewissern Sie sich nach dem Umklappen oder Verschieben eines Sitzes oder einer Rückbank, dass der Sicherheitsgurt richtig positioniert und aufgerollt ist.

## Empfehlung für die Beförderung von Kindern

Benutzen Sie einen geeigneten Kindersitz für Kinder unter 12 Jahren und unter 1,50 m. Schnallen Sie niemals mehrere Personen mit einem einzigen Gurt an. Halten Sie während der Fahrt kein Kind auf dem Schoß. Für weitere Informationen siehe Rubrik "Kindersitze".

## Bei einem Aufprall

**Je nach Art und Heftigkeit des Aufpralls** kann das pyrotechnische System vor den Airbags und unabhängig davon ausgelöst werden. Beim Auslösen der Gurtstraffer kommt es zu einer leichten, unschädlichen Rauchentwicklung und die Aktivierung der Pyropatrone im System verursacht einen Knall.

In allen Fällen leuchtet die Airbag-Kontrollleuchte auf.

Lassen Sie nach einem Aufprall das Gurtsystem von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und gegebenenfalls austauschen.

# Airbags

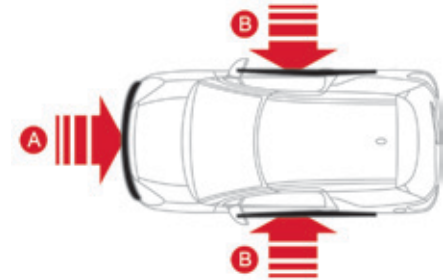
System, das dazu dienen soll, die Fahrzeuginsassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) bei einem starken Aufprall besser zu schützen. Die Airbags ergänzen die Wirkung der Sicherheitsgurte mit Gurtkraftbegrenzer (außer auf dem hinteren Mittelsitz). In diesem Fall registrieren und analysieren die elektronischen Sensoren den frontalen oder seitlichen Aufprall in den Aufprallerfassungsbereichen:

- Bei einem starken Aufprall entfalten sich die Airbags sofort und schützen die Fahrzeuginsassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) besser. Unmittelbar nach dem Aufprall entweicht das Gas schnell aus den Airbags, damit die Sicht nicht beeinträchtigt wird und die Insassen das Fahrzeug verlassen können.
- Bei einem schwächeren Aufprall, einem Zusammenstoß im Heckbereich und, unter bestimmten Bedingungen, beim Überschlagen des Fahrzeugs kann es vorkommen, dass die Airbags sich nicht entfalten; In diesen Fällen bietet nur der Sicherheitsgurt Schutz.



## Die Airbags funktionieren nicht bei ausgeschalteter Zündung.

Dieses System entfaltet sich nur ein einziges Mal. Sollte es zu einem zweiten Aufprall kommen (im Laufe desselben oder eines weiteren Unfalls) wird der Airbag nicht mehr ausgelöst.



## Aufprallerfassungsbereiche

- A. Frontalaufprallbereich
- B. Seitenaufprallbereich

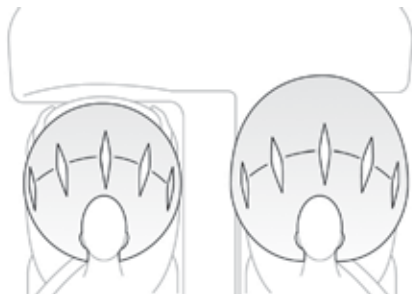


Beim Auslösen eines bzw. der Airbags kann es zu leichter Rauchentwicklung und durch die Aktivierung der Pyropatrone im System zu einem Knall kommen.

Der auftretende Rauch ist nicht giftig, kann jedoch bei empfindlichen Personen Reizungen hervorrufen. Der mit dem Auslösen eines bzw. der Airbags verbundene Knall kann für einen kurzen Zeitraum zu einer leichten Beeinträchtigung des Hörvermögens führen.



## Front-Airbags



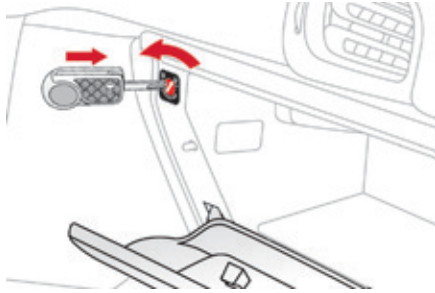
System, das bei einem starken Frontalaufprall Fahrer und Beifahrer schützt und die Verletzungsgefahr an Kopf und Oberkörper vermindert.

Auf der Fahrerseite ist der Airbag im Lenkrad eingebaut, auf der Beifahrerseite im Armaturenbrett oberhalb des Handschuhfachs.

### Auslösung

Bei einem starken Frontalaufprall, der auf den Frontalaufprallbereich **A** insgesamt oder teilweise, entlang der Fahrzeuglängsachse in horizontaler Ebene und von der Fahrzeugfront in Richtung Heck wirkt, werden die Airbags ausgelöst, außer dem Beifahrer-Front-Airbag wenn dieser deaktiviert ist.

Der Front-Airbag entfaltet sich zwischen Kopf/Brustbereich des vorderen Insassen im Fahrzeug und dem Armaturenbrett, um die Schleuderbewegung nach vorne abzuschwächen.



## Deaktivierung

Nur der Beifahrer-Airbag kann deaktiviert werden:

- ☞ stecken Sie **bei ausgeschalteter Zündung** den Schlüssel in den Schalter zur Deaktivierung des Beifahrer-Airbags,
- ☞ drehen Sie ihn auf "**OFF**",
- ☞ ziehen Sie den Schlüssel dann in dieser Position ab.



Diese Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschalteter Zündung solange, wie der Beifahrer-Airbag deaktiviert ist.



Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, deaktivieren Sie bitte grundsätzlich den Beifahrer-Airbag, wenn Sie einen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz einbauen. Andernfalls könnte das Kind schwere oder sogar tödliche Verletzungen beim Entfalten des Airbags erleiden.

## Reaktivierung

Drehen Sie, sobald Sie den entgegen der Fahrtrichtung eingebauten Kindersitz entfernen, den Schalter wieder auf "**ON**", um den Airbag erneut zu aktivieren und die Sicherheit des Beifahrers bei einem Aufprall zu gewährleisten.

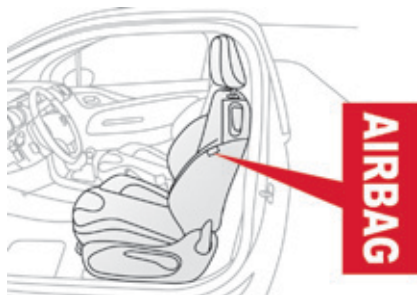
## Funktionsstörung



Wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument aufleuchtet, wenden Sie sich bitte unbedingt an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen. Die Airbags werden bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.



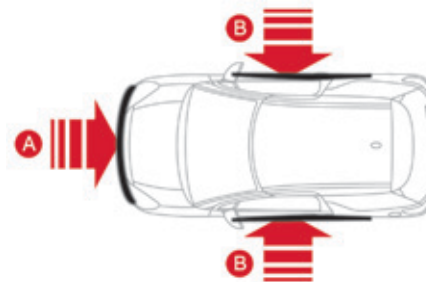
## Seiten-Airbags



System, das Fahrer und Beifahrer bei einem starken Seitenaufprall Schutz bietet und die Verletzungsgefahr im Brustbereich sowie zwischen Hüfte und Schulter einschränken soll. Jeder Seiten-Airbag ist in das Sitzlehngestell an der Türseite integriert.

### Auslösung

Bei einem starken Seitenaufprall, der auf den gesamten Seitenaufprallbereich **B** oder einen Teil desselben senkrecht zur Fahrzeuglängsachse, in horizontaler Ebene und von außen in Richtung Innenraum wirkt, wird der Airbag einseitig ausgelöst. Der Seiten-Airbag entfaltet sich zwischen Hüfte und Schulter des vorderen Insassen und dem betreffenden Türinnenblech.



### Aufprallerfassungsbereiche

- A. Frontalaufprallbereich
- B. Seitenaufprallbereich

## Kopf-Airbags

System, das Fahrer und Insassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) bei einem starken seitlichen Aufprall besseren Schutz bietet und die Verletzungsgefahr auf die Seite des Kopfes beschränken soll.

Jeder Kopf-Airbag ist in die Streben und den oberen Teil des Fahrgastraums eingelassen.

## Auslösung

Bei einem starken seitlichen Aufprall, der auf den gesamten Seitenaufprallbereich **B** oder einen Teil desselben senkrecht zur Fahrzeuglängsachse, in horizontaler Ebene und von außen in Richtung Innenraum wirkt, wird der Airbag gleichzeitig mit dem entsprechenden Seiten-Airbag ausgelöst. Der Kopf-Airbag entfaltet sich zwischen dem vorderen oder hinteren Insassen und den Seitenscheiben.

## Funktionsstörung



Wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung auf dem Bildschirm aufleuchtet, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen. Die Airbags werden bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.



Bei einem leichten Aufprall oder Zusammenstoß an der Seite des Fahrzeugs oder beim Überschlagen wird der Airbag möglicherweise nicht ausgelöst. Bei einem Heck- oder Frontalaufprall wird der Airbag nicht ausgelöst.

## Um die volle Schutzwirkung der Airbags zu gewährleisten, halten Sie bitte folgende Sicherheitsvorschriften ein:

Setzen Sie sich normal und aufrecht hin.

Schnallen Sie sich mit dem Sicherheitsgurt an und achten Sie auf den richtigen Sitz des Gurtes.

Achten Sie darauf, dass sich nichts zwischen den Insassen und den Airbags befindet (Kinder, Tiere, Gegenstände). Dadurch könnten diese in ihrer Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt oder die Insassen verletzt werden.

Auf den Airbag-Abdeckungen dürfen weder Aufkleber noch sonstige Gegenstände befestigt werden.

Arbeiten an den Airbag-Systemen sind ausschließlich dem CITROËN-Händlernetz bzw. einer qualifizierten Fachwerkstatt vorbehalten.

Selbst bei Einhaltung aller genannten Vorsichtsmaßnahmen kann die Gefahr von Verletzungen bzw. leichten Verbrennungen an Kopf, Oberkörper oder Armen beim Auslösen eines Airbags nicht ausgeschlossen werden. Der Airbag füllt sich nahezu augenblicklich (innerhalb einiger Millisekunden) und entleert sich daraufhin ebenso schnell wieder, wobei die warmen Gase durch dafür vorgesehene Öffnungen entweichen.

### Front-Airbags

Halten Sie das Lenkrad beim Fahren nicht an den Speichen und legen Sie die Hände nicht auf das Mittelteil des Lenkrads.

Legen Sie auf der Beifahrerseite die Füße nicht auf das Armaturenbrett.

Rauchen Sie nicht, da beim Entfalten der Airbags durch die Zigarette oder Pfeife Verbrennungen oder Verletzungen verursacht werden können.

Ferner sollten Sie das Lenkrad niemals ausbauen, durchbohren oder heftigen Stößen aussetzen.

Befestigen oder kleben Sie nichts weder an das Lenkrad noch an das Armaturenbrett; dies könnte Verletzungen beim Entfalten des Airbags verursachen.

### Seiten-Airbags

Ziehen Sie nur zugelassene Bezüge über die Sitze, die das Auslösen der Seiten-Airbags nicht beeinträchtigen. Für weitere Informationen zu den für Ihr Fahrzeug geeigneten Sitzbezügen wenden Sie sich bitte an Ihren CITROËN-Vertragspartner. Siehe Abschnitt "Zubehör".

Befestigen Sie niemals etwas an den Rückenlehnen der Sitze (Kleidungsstücke, etc.) und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Seiten-Airbags Verletzungen am Oberkörper oder am Arm entstehen. Rücken Sie mit dem Oberkörper nicht näher an die Tür als nötig.

### Kopf-Airbags

Befestigen Sie nichts am Dachhimmel und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Kopf-Airbags Verletzungen am Kopf entstehen. Ist Ihr Fahrzeug mit Kopf-Airbags ausgestattet, bauen Sie die am Dachhimmel montierten Haltegriffe nicht aus. Sie sind Teil der Befestigung der Kopf-Airbags.

007  
Kindersicherheit



# Allgemeine Hinweise zu den Kindersitzen

Obwohl CITROËN bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs darauf bedacht war, Ihren Kindern besondere Sicherheit zu bieten, hängt diese Sicherheit natürlich auch von Ihnen ab.

Um so sicher wie möglich mit Ihren Kindern zu reisen, sollten Sie folgende Vorschriften beachten:

- Gemäß den europäischen Bestimmungen **müssen alle Kinder unter 12 Jahren oder mit einer Körpergröße bis 1,50 m in zugelassenen, ihrem Gewicht angepassten Kindersitzen** auf den mit einem Sicherheitsgurt oder ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen **befördert werden\***.
- **Laut Statistik sind die hinteren Plätze die sichersten für die Beförderung von Kindern.**
- **Kinder unter 9 kg müssen sowohl vorne als auch hinten grundsätzlich "entgegen der Fahrtrichtung" befördert werden.**



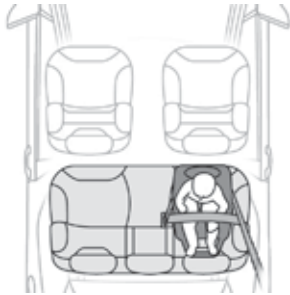
**CITROËN empfiehlt Ihnen**, Kinder auf den **Rücksitzen** Ihres Fahrzeugs zu befördern:

- **"entgegen der Fahrtrichtung"** bis 3 Jahre,
- **"in Fahrtrichtung"** ab 3 Jahre.

\* Die Gesetzgebung für den Transport von Kindern ist in jedem Land unterschiedlich. Bitte beachten Sie die Gesetzgebung Ihres Landes.

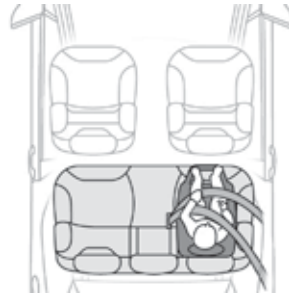
## Kindersitz hinten

### "Entgegen der Fahrtrichtung"



Wenn ein Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf einem **Rücksitz** eingebaut wird, schieben Sie den Vordersitz des Fahrzeugs nach vorne und richten Sie die Rückenlehne auf, sodass der Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" nicht den Vordersitz des Fahrzeugs berührt.


### "In Fahrtrichtung"



Wenn ein Kindersitz "in Fahrtrichtung" auf einem **Rücksitz** eingebaut wird, schieben Sie den Vordersitz des Fahrzeugs nach vorne und richten Sie die Rückenlehne auf, sodass die Beine des Kindes, welches sich im Kindersitz "in Fahrtrichtung" befindet, nicht den Vordersitz des Fahrzeugs berühren.

### Mittlerer Rücksitz

Ein Kindersitz mit Stützfuß darf niemals auf dem **mittleren Rücksitz** eingebaut werden.

-  Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt richtig gespannt ist. Bei Kindersitzen mit Stützfuß prüfen Sie, dass dieser standfest auf dem Fahrzeugboden steht.

## Kindersitz vorne\*

### "Entgegen der Fahrtrichtung"



Wenn ein Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf dem **Beifahrersitz vorne** eingebaut wird, muss der Sitz des Fahrzeugs in die mittlere Längsposition, in höchste Position und mit gerader Rückenlehne eingestellt werden.


Der Beifahrer-Front-Airbag muss unbedingt deaktiviert werden. Andernfalls **kann das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.**

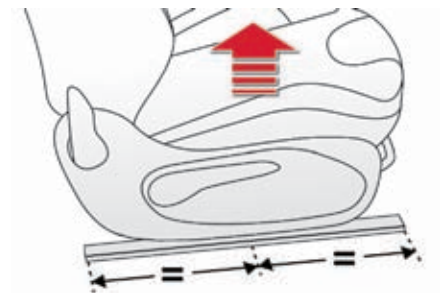
\* Erkundigen Sie sich nach den geltenden, gesetzlichen Bestimmungen Ihres Landes, bevor Sie einen Kindersitz auf diesem Platz montieren.

### "In Fahrtrichtung"



Wenn ein Kindersitz "in Fahrtrichtung" auf dem **Beifahrersitz vorne** installiert wird, schieben Sie den Fahrzeugsitz in höchste Position in die mittlere Längsposition, stellen Sie die Lehne senkrecht und lassen Sie den Beifahrer-Front-Airbag aktiviert.

-  Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt richtig gespannt ist. Bei Kindersitzen mit Stützfuß prüfen Sie, dass dieser standfest auf dem Fahrzeugboden steht. Falls erforderlich, den Beifahrersitz anpassen.



**Beifahrersitz in höchster Position und mittlerer Längseinstellung.**



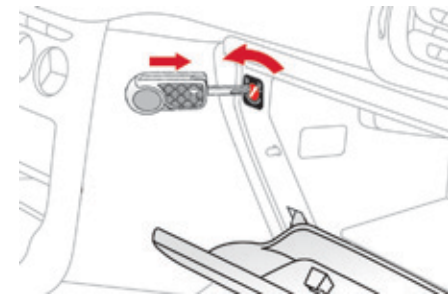
# Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags

⚠ Montieren Sie niemals ein Rückhaltesystem für Kinder "entgegen der Fahrtrichtung" auf einen Sitz dessen Front-Airbag aktiviert ist. Das Kind könnte schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Der Warnhinweis mit dieser Vorschrift befindet sich auf jeder Seite der Beifahrer-Sonnenblende. Entsprechend den geltenden Bestimmungen finden Sie in den folgenden Übersichten diesen Warnhinweis in allen erforderlichen Sprachen.



Beifahrer-Airbag OFF



**i** Zu weiteren Informationen bezüglich der Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags siehe Abschnitt "Airbags".

AR	لا يجب أبدا تركيب نظام لإجلاس الطفل الوجه باتجاه الراء على مقعد سيارة مجهز بوسادة أمان هوائية أمامية مغلقة، فقد يؤدي هذا إلى التسبب بموت الطفل أو بإصابات خطيرة لديه .
BG	НИКОГА НЕ инсталирайте детско столче на седалка с АКТИВИРАНА предна ВЪЗДУШНА ВЪЗГЛАВНИЦА. Това може да причини СМЪРТ или СЕРИОЗНО НАРАНЯВАНЕ на детето.
CS	NIKDY neumistujte dětské zádržné zařízení orientované směrem dozadu na sedadlo chráněné AKTIVOVANÝM čelním AIRBAGEM. Hrozí nebezpečí SMRTI DÍTĚTE nebo VÁŽNĚHO ZRANĚNÍ.
DA	Brug ALDRIG en bagudvendt barnestol på et sæde, der er beskyttet af en AKTIV AIRBAG. BARNET risikerer at blive ALVORLIGT KVÆSTET eller DRÆBT.
DE	Montieren Sie auf einem Sitz mit AKTIVIERTEM Front-Airbag NIEMALS einen Kindersitz oder eine Babyschale entgegen der Fahrtrichtung, das Kind könnte schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.
EL	Μη χρησιμοποιείτε ΠΟΤΕ παιδικό κάθισμα με την πλάτη του προς το εμπρός μέρος του αυτοκινήτου, σε μια θέση που προστατεύεται από ΜΕΤΩΠΙΚΟ αερόσακο που είναι ΕΝΕΡΓΟΣ. Αυτό μπορεί να έχει σαν συνέπεια το ΘΑΝΑΤΟ ή το ΣΟΒΑΡΟ ΤΡΑΥΜΑΤΙΣΜΟ του ΠΑΙΔΙΟΥ
EN	NEVER use a rearward facing child restraint on a seat protected by an ACTIVE AIRBAG in front of it, DEATH or SERIOUS INJURY to the CHILD can occur
ES	NO INSTALAR NUNCA un sistema de retención para niños de espaldas al sentido de la marcha en un asiento protegido mediante un AIRBAG frontal ACTIVADO, ya que podría causar lesiones GRAVES o incluso la MUERTE del niño.
ET	Ärge MITTE KUNAGI paigaldage "seljaga sõidusuunas" lapseistet juhi kõrvalistmele, mille ESITURVAPADI on AKTIVEERITUD. Turvapadja avanemine võib last TÕSISELT või ELUOHTLIKULT vigastada.
FI	ÄLÄ KOSKAAN aseta lapsen turvaistuinta selkã ajosuuntaan istuimelle, jonka edessä suojana on käyttöön aktivoitu TURVATYÖNY. Sen laukeaminen voi aiheuttaa LAPSEN KUOLEMAN tai VAKAVAN LOUKKAANTUMISEN.
FR	NE JAMAIS installer de système de retenue pour enfants faisant face vers l'arrière sur un siège protégé par un COUSSIN GONFLABLE frontal ACTIVE. Cela peut provoquer la MORT de l'ENFANT ou le BLESSER GRAVEMENT
HR	NIKADA ne postavljati dječju sjedalicu leđima u smjeru vožnje na sjedalo zaštićeno UKLJUČENIM prednjim ZRAČNIM JASTUKOM. To bi moglo uzrokovati SMRT ili TEŠKU OZLJEDU djeteta.
HU	SOHA ne használjon menetiránynak háttal beszerelt gyermekülést AKTIVÁLT (BEKAPCSOLT) FRONTLÉGZSÁKKAL védett ülésen. Ez a gyermek HALÁLÁT vagy SÜLYÖS SÉRÜLÉSÉT okozhatja.
IT	NON installare MAI seggiolini per bambini posizionati in senso contrario a quello di marcia su un sedile protetto da un AIRBAG frontale ATTIVATO. Ciò potrebbe provocare la MORTE o FERITE GRAVI al bambino.
LT	NIEKADA neįrenkite vaiko prilaikymo priemonės su atgal atgretžtu vaiku ant sėdynės, kuri saugoma VEIKIANČIOS priekinės ORO PAGALVĖS. Išsiskleidus oro pagalvei vaikas gali būti MIRTINAI arba SUNKIAI TRAUMUOTAS.

LV	NEKAD NEuzstādiet uz aizmuguri vērstu bērnu sēdekļīti priekšējā pasažiera sēdvietā, kurā ir AKTIVIZĒTS priekšējais DROŠĪBAS GAISA SPILVENS. Tas var izraisīt BĒRNA NĀVI vai radīt NOPIETNUS IEVAINOJUMUS.
MT	Qatt m'għandek thalli tifel/tifla marbut f'siggu dahru lejn l-Airbag attiva, għaliex tista' tikkawza korriment serju jew anke mewt lit-tifel/tifla
NL	Plaats NOOIT een kinderzitje met de rug in de rijrichting op een zitplaats waarvan de AIRBAG is INGESCHAKELD. Bij het afgaan van de airbag kan het KIND LEVENSGEVAARLIJK GEWOND RAKEN
NO	Installer ALDRI et barnesete med ryggen mot kjøreretningen i et sete som er beskyttet med en frontal AKTIVERT KOLLISJONSPUTE, BARNET risikerer å bli DREPT eller HARDT SKADET.
PL	NIGDY nie instalować fotelika dziecięcego w pozycji "tyłem do kierunku jazdy" na siedzeniu wyposażonym w CZOŁOWĄ PODUSZKĘ POWIETRZNA w stanie AKTYWNYM. Może to doprowadzić do ŚMIERCI DZIECKA lub spowodować u niego POWAŻNE OBRAŻENIA CIAŁA.
PT	NUNCA instale um sistema de retenção para crianças de costas para a estrada num banco protegido por um AIRBAG frontal ACTIVADO. Esta instalação poderá provocar FERIMENTOS GRAVES ou a MORTE da CRIANÇA.
RO	Nu instalati NICIODATA un sistem de retinere pentru copii, dispus cu spatele in directia de mers, pe un loc din vehicul protejat cu AIRBAG frontal ACTIVAT. Aceasta ar putea provoca MOARTEA COPILULUI sau RANIREA lui GRAVA.
RU	ВО ВСЕХ СЛУЧАЯХ ЗАПРЕЩАЕТСЯ использовать обращенное назад детское удерживающее устройство на сиденье, защищенном ФУНКЦИОНИРУЮЩЕЙ ПОДУШКОЙ БЕЗОПАСНОСТИ, установленной перед этим сиденьем. Это может привести к ГИБЕЛИ РЕБЕНКА или НАНЕСЕНИЮ ЕМУ СЕРЬЕЗНЫХ ТЕЛЕСНЫХ ПОВРЕЖДЕНИЙ
SK	NIKDY neinštalujte detské zádržné zariadenie orientované smerom dozadu na sedadlo chránené AKTIVOVANÝM čelným AIRBAGOM. Mohlo by dôjsť k SMRTEĽNÉMU alebo VÁŽNEMU PORANENIU DIEŤATA.
SL	NIKOLI ne nameščajte otroškega sedeža s hrbtom v smeri vožnje, če je VARNOSTNA BLAZINA pred sprednjim sopolnikovim sedežem AKTIVIRANA. Takšna namestitvev lahko povzroči SMRT OTROKA ali HUDE POŠKODBE.
SR	NIKADA ne koristite dečje sedište koje se okreće unazad na sedištu zaštićenim AKTIVNIM VAZDUŠNIM JASTUKOM ispred njega, jer mogu nastupiti SMRT ili OZBILJNA POVREDA DETETA.
SV	Passagerarkrockkudden fram MÅSTE vara avaktiverad om en bakåtvänd bilbarnstol installerad på denna plats. Annars riskerar barnet att DÖDAS eller SKADAS ALLVARLIGT.
TR	KESİNLKLE HAVA YASTIĞI AKTİF olan ön koltuğa yüzü arkaya dönük bir çocuk koltuğu yerleştirmeyiniz. Bu ÇOCUĞUN ÖLMESİNE veya ÇOK AĞIR YARALANMASINA sebep olabilir.

# Von CITROËN empfohlene Kindersitze

CITROËN bietet Ihnen eine Auswahl an empfohlenen Kindersitzen, die sich mit einem **Dreipunktgurt** befestigen lassen.

## Klasse 0+: von der Geburt bis 13 kg



**L1**

"RÖMER Baby-Safe Plus"  
wird "entgegen der Fahrtrichtung" eingebaut.

## Klasse 2 und 3: von 15 bis 36 kg



**L4**

"KLIPPAN Optima"  
Ab 22 kg (ca. 6 Jahre) wird nur die Sitzerrhöhung benutzt.





**L5**

"RÖMER KIDFIX"  
Kann an den ISOFIX-Halterungen des Fahrzeugs befestigt werden.  
Das Kind wird mit dem Sicherheitsgurt angeschnallt.

# Einbau von Kindersitzen, die mit dem Sicherheitsgurt befestigt werden


Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von Kindersitzen, die sich mit einem Sicherheitsgurt befestigen lassen und als Universalsitze **(a)** für das jeweilige Gewicht des Kindes und den jeweiligen Platz im Fahrzeug zugelassen sind.

		Gewicht des Kindes und Richtalter			
Platz		unter 13 kg (Klasse 0 <b>(b)</b> und 0+) bis ≈ 1 Jahr	9 bis 18 kg (Klasse 1) 1 bis ≈ 3 Jahre	15 bis 25 kg (Klasse 2) 3 bis ≈ 6 Jahre	22 bis 36 kg (Klasse 3) 6 bis ≈ 10 Jahre
Beifahrersitz <b>(c)</b> mit Höhenverstellung <b>(e)</b>		<b>U(R)</b>	<b>U(R)</b>	<b>U(R)</b>	<b>U(R)</b>
Beifahrersitz <b>(c)</b> ohne Höhenverstellung <b>(e)</b>		<b>U</b>	<b>U</b>	<b>U</b>	<b>U</b>
Seitliche Rücksitze <b>(d)</b>		<b>U</b>	<b>U</b>	<b>U</b>	<b>U</b>
Mittlerer Rücksitz <b>(d)</b>		<b>U (f)</b>	<b>U (f)</b>	<b>U</b>	<b>U</b>


- (a) Universalkindersitz: Kindersitz, der für alle Fahrzeuge geeignet ist und sich mit Hilfe des Sicherheitsgurtes installieren lässt.
- (b) Klasse 0: Geburt bis 10 kg. Babyschalen und Babytragetaschen dürfen nicht auf dem Beifahrersitz installiert werden.
- (c) Erkundigen Sie sich nach der in Ihrem Land geltenden Gesetzgebung, bevor Sie Ihr Kind auf diesen Platz setzen.
- (d) Um einen Kindersitz auf dem Rücksitz, entgegen der Fahrtrichtung oder in Fahrtrichtung zu installieren, richten Sie die Rückenlehne auf, um ausreichend Platz zum Kindersitz und zu den Beinen des Kindes zu lassen.
- (e) Wenn ein Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf einem Beifahrersitz vorne eingebaut wird, muss der Beifahrer-Airbag unbedingt deaktiviert werden, da ansonsten das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden könnte. Wird der Kindersitz "in Fahrtrichtung" auf einem Beifahrersitz vorne eingebaut, muss der Beifahrer-Airbag aktiviert bleiben.
- (f) Ein Kindersitz mit Stützfuß darf niemals auf einem Beifahrersitz hinten in der Mitte eingebaut werden.

**U:** Geeigneter Platz für den Einbau eines als Universalsitz zugelassenen Kindersitzes "entgegen der Fahrtrichtung" und/oder "in Fahrtrichtung", der sich mit einem Sicherheitsgurt befestigen lässt.

**U(R):** wie **U**, wobei der Beifahrersitz in die höchste Position und in die mittlere Längsposition eingestellt werden muss.

 Die Kopfstütze vor Einbau eines Kindersitzes mit Rückenlehne auf einem Beifahrersitz entfernen und verstauen. Setzen Sie die Kopfstütze wieder ein sobald der Kindersitz entfernt worden ist.

# Empfehlungen für Kindersitze

 Ein falsch eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision. Überprüfen Sie, dass sich unter dem Kindersitz kein Sicherheitsgurt oder Gurtverschluss befindet; dies könnte den Kindersitz destabilisieren.

Schnallen Sie den Sicherheitsgurt bzw. die Gurte des Kindersitzes so fest, dass **möglichst wenig Spielraum** zwischen dem Körper des Kindes und dem Gurt besteht, und zwar auch auf kurzen Strecken.

Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes mit dem Sicherheitsgurt darauf, dass dieser richtig über dem Kindersitz gespannt ist und der Kindersitz durch den Gurt fest auf dem Fahrzeugsitz gehalten wird. Wenn Ihr Beifahrersitz einstellbar ist, schieben Sie diesen nach vorne, falls erforderlich.

Lassen Sie auf den hinteren Plätzen immer genügend Platz zwischen dem Sitz vorne und:

- dem Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung,
- den Füßen des Kindes in einem Kindesitz "in Fahrtrichtung".

Schieben Sie dafür den vorderen Sitz nach vorne und richten Sie gegebenenfalls die Rückenlehne auf.

Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes in Fahrtrichtung darauf, dass er mit der Lehne so nah wie möglich an der Lehne des Fahrzeugsitzes ist bzw. falls möglich an diese anstößt. Nur so ist der Sitz optimal montiert. Vor Installation eines Kindersitzes auf einem Beifahrersitz müssen Sie die Kopfstütze entfernen. Achten Sie darauf, die Kopfstütze gut zu verstauen oder zu befestigen, damit sie bei einem heftigen Bremsmanöver nicht zum Geschoss wird. Setzen Sie die Kopfstütze wieder ein sobald der Kindersitz entfernt worden ist.

## Kinder vorne im Fahrzeug

In jedem Land gibt es spezifische Vorschriften für die Beförderung von Kindern auf dem Beifahrersitz.

Beachten Sie die geltenden gesetzlichen Bestimmungen Ihres Landes.

Deaktivieren Sie den Beifahrer-Airbag, wenn ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung dort installiert ist. Andernfalls könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

## Einbau einer Sitzerrhöhung

Der Schultergurt muss über die Schulter des Kindes verlaufen, ohne den Hals zu berühren.

Vergewissern Sie sich, dass der Bauchgurt des Sicherheitsgurtes über die Schenkel des Kindes verläuft.

CITROËN empfiehlt Ihnen, eine Sitzerrhöhung mit Lehne zu benutzen, die mit einer Gurtführung in Schulterhöhe ausgestattet ist.

Lassen Sie sicherheitshalber:

- niemals eines oder mehrere Kinder allein und unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug zurück,
- Kinder oder Tiere nie bei geschlossenen Fenstern in einem Fahrzeug zurück, das voll in der Sonne steht,
- die Schlüssel nie in Reichweite von im Fahrzeug befindlichen Kindern.

Um ein unabsichtliches Öffnen der Türen und Fenster hinten zu verhindern, benutzen Sie die Vorrichtung der "Kindersicherung".

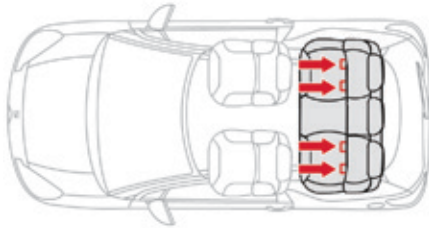
Achten Sie darauf, die Fenster hinten nicht mehr als ein Drittel zu öffnen.

Rüsten Sie die hinteren Seitenfenster mit Rollos aus, um Ihre Kleinkinder vor der Sonne zu schützen.

# "ISOFIX"-Halterungen

Für Ihr Fahrzeug gelten die **aktuellen gesetzlichen ISOFIX-Bestimmungen**.

Die nachstehend aufgeführten Sitze sind mit den vorschriftsgemäßen ISOFIX-Halterungen ausgerüstet:



Hierbei handelt es sich um drei Ösen an jedem Sitz:



- zwei durch einen Aufkleber gekennzeichnete Ösen **A** zwischen Lehne und Sitzfläche des Fahrzeugsitzes,



- eine Öse **B**, die sich hinter dem Sitz befindet und der Befestigung des oberen Gurtes (**TOP TETHER**) dient.

Mit dem **TOP TETHER** kann der obere Gurt der hiermit ausgestatteten Kindersitze befestigt werden. Durch diese Vorrichtung wird, im Falle eines Frontalaufpralls, eine Kippbewegung des Kindersitzes nach vorne eingeschränkt.

Mit dem ISOFIX-System lässt sich der Kindersitz sicher, stabil und schnell in Ihrem Fahrzeug montieren.


Die **ISOFIX-Kindersitze** sind mit zwei Rastarmen ausgestattet, die sich in die beiden Ösen **A** einklinken lassen.


Manche Kindersitze verfügen auch über einen **oberen Gurt**, der an der Öse **B** befestigt wird.

Um den Kindersitz an dem TOP TETHER zu befestigen:

- die Kopfstütze vor Einbau des Kindersitzes auf diesem Sitzplatz entfernen und verstauen (die Kopfstütze wieder einsetzen sobald der Kindersitz entfernt worden ist),
- den Gurt des Kindersitzes hinter der hochgestellten Rückenlehne des Sitzes mittig durch die Öffnungen der Kopfstützenstangen führen,
- die Halterung des oberen Gurts an der Öse **B** befestigen,
- den oberen Gurt stramm ziehen.

Ziehen Sie beim Einbau eines ISOFIX-Kindersitzes auf den Platz hinten rechts den Sicherheitsgurt hinten in der Mitte in Richtung Fahrzeugmitte, um die Funktion des Gurtes nicht zu beeinträchtigen.

 Ein falsch im Fahrzeug eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.

 Halten Sie sich strikt an die Montageanweisungen, die in der mit dem Kindersitz gelieferten Montageanleitung zu finden sind.


Die ISOFIX-Kindersitze finden Sie in der Übersicht für den Einbau von ISOFIX-Kindersitzen.





# ISOFIX Kindersitz

Von CITROËN empfohlen und für Ihr Fahrzeug zugelassen

ISOFIX-Kindersitz mit TOP TETHER	
<b>"RÖMER Duo Plus ISOFIX"</b> (Größenklasse B1)	
<b>Klasse 1: 9 bis 18 kg</b>	
	Einbau nur "in Fahrtrichtung" Befestigt an den Ösen <b>A</b> sowie der Öse <b>B</b> , sog. TOP TETHER, mit Hilfe eines oberen Gurts. Sitzschale in drei Neigungspositionen verstellbar: zum Sitzen, Ruhen und Liegen.



Dieser Kindersitz kann auch auf Plätzen ohne ISOFIX-Halterung montiert werden.

In diesem Fall muss er unbedingt mit dem Dreipunktgurt am Fahrzeugsitz befestigt werden.

Stellen Sie den Vordersitz des Fahrzeugs so ein, dass die Füße des Kindes die Rückenlehne nicht berühren.

**Befolgen Sie bitte die Anweisungen zum Einbau des Kindersitzes in der Montageanleitung des Sitzherstellers.**

# Übersicht für den Einbau von ISOFIX Kindersitzen

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Einbaumöglichkeiten von ISOFIX-Kindersitzen auf den mit ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen in Ihrem Fahrzeug.

Bei den ISOFIX-Universal- und Halbuniversalkindersitzen ist die mit Buchstaben von **A** bis **G** bezeichnete ISOFIX-Größenklasse des Kindersitzes neben dem Logo ISOFIX angegeben.

	Gewicht des Kindes und Richtalter									
	unter 10 kg (Klasse 0) bis ca. 6 Monate		unter 10 kg (Klasse 0) unter 13 kg (Klasse 0+) bis ca. 1 Jahr			9 bis 18 kg (Klasse 1) 1 bis ca. 3 Jahre				
Kindersitz vom Typ ISOFIX	Babyschale		"entgegen der Fahrtrichtung"			"entgegen der Fahrtrichtung"		"in Fahrtrichtung"		
ISOFIX Größenklasse	F	G	C	D	E	C	D	A	B	B1
ISOFIX Kindersitze, universal und halb-universal, auf den seitlichen Rücksitzen installierbar	X		X	IL-SU		X	IL-SU	IUF IL-SU		

**IUF:** geeigneter Platz für den Einbau eines ISOFIX Universal-Sitzes, "in Fahrtrichtung", der mit dem oberen Gurt "TOP TETHER" befestigt wird.

**IL-SU:** geeigneter Platz für den Einbau eines ISOFIX Halb-Universal-Sitzes:

- "entgegen der Fahrtrichtung" mit oberem Gurt oder Stützfuß,
- "in Fahrtrichtung" mit Stützfuß,
- eine Babyschale mit einem oberen Gurt oder einem Stützfuß.

Wie man den oberen Gurt anbringt, finden Sie im Abschnitt "ISOFIX-Halterungen" beschrieben.

**X:** nicht für den Einbau eines ISOFIX Kindersitzes oder einer ISOFIX Babyschale der angegebenen Gewichtsklasse geeigneter Platz



Die Kopfstütze vor Einbau eines Kindersitzes mit Rückenlehne auf einem Beifahrersitz entfernen und verstauen. Setzen Sie die Kopfstütze wieder ein sobald der Kindersitz entfernt worden ist.



# 008

## Praktische Informationen



# Kraftstofftank

Tankinhalt: ca. 50 Liter (Benzin) oder ca. 46 Liter (Diesel) oder 33 Liter (LPG);  
(Je nach Version: ca. 30 Liter (Benzin oder Diesel))

## Kraftstoffreserve



Wenn der Mindeststand im Tank erreicht ist, leuchtet diese Warnleuchte im Kombiinstrument auf. Bei erstmaligem Aufleuchten verbleiben Ihnen **ca. 5 Liter** Kraftstoff im Tank.

Füllen Sie den Tank unbedingt auf, damit Sie mit dem Fahrzeug nicht liegen bleiben.

Wie bei einem leer gefahrenen Tank (Diesel) zu verfahren ist, finden Sie auch im Abschnitt "Kontrollen".

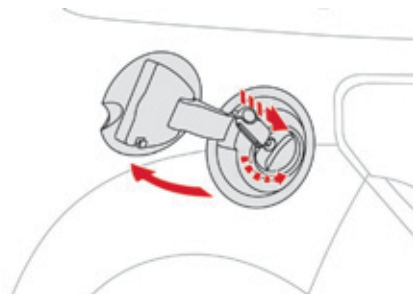
## Tanken

Ein Aufkleber an der Innenseite der Tankklappe gibt an, welchen Kraftstoff Sie für Ihren Motor verwenden müssen.

Die Nachtankmengen müssen über 7 Liter betragen, um vom Kraftstoffgeber berücksichtigt zu werden.



Beim STOP & START-System niemals das Fahrzeug tanken, wenn sich der Motor im Modus STOP befindet; schalten Sie unbedingt die Zündung mit dem Schlüssel aus.

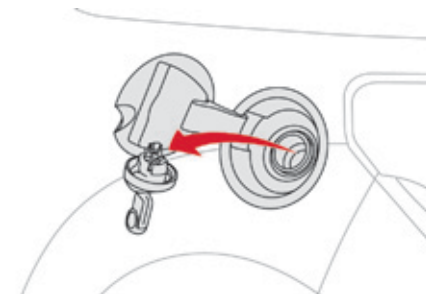


Zum sicheren Tanken:

- ☞ **stellen Sie bitte unbedingt den Motor ab,**
- ☞ öffnen Sie die Tankklappe,
- ☞ stecken Sie den Schlüssel in den Tankverschluss und drehen Sie ihn nach links,



Bevor der Tankverschluss nicht wieder auf dem Einfüllstutzen sitzt, lässt sich der Schlüssel nicht aus dem Schloss ziehen. Das Öffnen des Tankverschlusses kann ein Luftansauggeräusch auslösen. Dieser völlig normale Unterdruck wird durch die Dichtigkeit des Kraftstoffsystems verursacht.



- ☞ ziehen Sie den Tankverschluss ab und hängen Sie ihn an dem Haken an der Innenseite der Tankklappe ein,
- ☞ tanken Sie nun, aber füllen Sie, **wenn Sie volltanken nach dem dritten automatischen Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach.** Dies könnte zu Betriebsstörungen führen.

Nach dem Tanken:

- ☞ setzen Sie den Tankverschluss wieder ein,
- ☞ drehen Sie den Schlüssel nach rechts und ziehen Sie ihn ab,
- ☞ schließen Sie die Tankklappe wieder.



## Kraftstoff für Benzinmotoren

Die Benzinmotoren sind so konzipiert, dass sie mit Biokraftstoffen für Benzinmotoren vom Typ E10 (mit 10 %) gemäß den europäischen Normen EN 228 und EN 15376 betrieben werden können.

Kraftstoffe vom Typ E85 (mit bis zu 85 % Ethanol) sind ausschließlich für Fahrzeuge bestimmt, deren Motoren speziell für diese Art von Kraftstoff ausgelegt sind (BioFlex-Fahrzeuge). Die Ethanol-Qualität muss der europäischen Norm EN 15293 entsprechen.

## Kraftstoff für Dieselmotoren

Die Dieselmotoren sind so konzipiert, dass sie mit Biokraftstoffen betrieben werden können, die den aktuellen und künftigen europäischen Normen entsprechen (Diesel gemäß der Norm EN 590, durch den Mineralölhersteller gemischt mit bis zu 7% Biodiesel gemäß Norm EN 14214).

Die Verwendung jeder anderen Art von (Bio)-Kraftstoff (reine oder verdünnte pflanzliche oder tierische Öle, Heizöl, ...) ist ausdrücklich verboten (Gefahr der Beschädigung des Motors und des Kraftstoffkreislaufs).



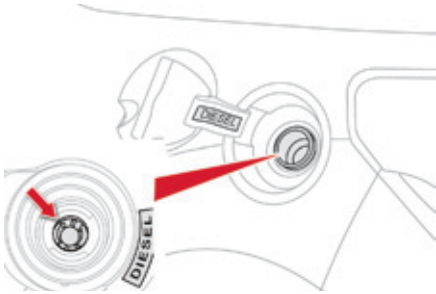
Wir empfehlen Ihnen sehr, für DS 3 RACING den bleifreien Kraftstoff mit 98 Oktan zu verwenden, um die optimale Funktion des Motors zu gewährleisten (siehe Aufkleber an der Tankklappe).

# Sicherung gegen Falschtanken (Diesel)\*

Mechanische Vorrichtung, die das Tanken mit Benzin bei einem Fahrzeug mit Dieselmotorisierung verhindert. Somit werden Beschädigungen am Motor, die durch solch ein Falschtanken verursacht werden, vermieden.

Die sich am Eingang des Tankbehälters befindende Sicherungsvorrichtung wird nach Abziehen des Tankverschlusses sichtbar.

## Funktion



Die Benzin-Zapfpistole stößt beim Einführen in den Tankbehälter Ihres Diesel-Fahrzeugs auf eine Klappe. Das System bleibt gesperrt und verhindert die Befüllung mit Benzin.

**Erzwingen Sie keine Befüllung und führen Sie eine Diesel-Zapfpistole ein.**

**i** Die Verwendung eines Kanisters zur Befüllung des Tanks bleibt weiter möglich. Um ein korrektes Austreten des Kraftstoffs aus dem Kanister sicherzustellen, führen Sie den Kanisteransatz nahe heran, ohne diesen jedoch direkt an die Klappe der Sicherungsvorrichtung zu drücken und lassen Sie den Kraftstoff langsam einlaufen.

## **i** Reisen ins Ausland

Die Zapfpistolen für Diesel können je nach Land verschieden sein, das Vorhandensein einer Sicherung gegen Falschtanken kann das Befüllen des Tanks unmöglich machen.

Vor einer Reise ins Ausland empfehlen wir Ihnen, beim CITROËN-Händlernetz zu prüfen, ob Ihr Fahrzeug für die Tankstellenausstattung in dem Land, in das Sie reisen, geeignet ist.

\* Je nach Bestimmung





## Leer gefahrener Tank (Diesel)

Bei Fahrzeugen mit HDi-Motor, muss, wenn der Tank komplett leer gefahren wurde, die Kraftstoffanlage entlüftet werden. Das Entlüftungssystem besteht aus einer Entlüftungspumpe und einem durchsichtigen Schlauch im Motorraum.

- ☞ Tanken Sie mindestens fünf Liter Dieselkraftstoff.
- ☞ Öffnen Sie die Motorhaube.
- ☞ Je nach Ausführung, lösen und entfernen Sie die Abdeckung, um an die Entlüftungspumpe zu gelangen.
- ☞ Betätigen Sie die Entlüftungspumpe, bis ein Widerstand zu spüren ist und der Kraftstoff in dem durchsichtigen Schlauch mit dem grünen Steckverbinder zu sehen ist.
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser, bis der Motor anspringt.
- ☞ Je nach Ausführung, setzen Sie die Abdeckung wieder auf und lassen Sie sie einrasten.
- ☞ Schließen Sie die Motorhaube wieder.

### Motoren BlueHDi

- ☞ Tanken Sie mindestens 5 Liter Dieselkraftstoff.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein (ohne den Motor zu starten).
- ☞ Warten Sie ca. 6 Sekunden und schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Wiederholen Sie den Vorgang 10 Mal.
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser, um den Motor zu starten.



Wenn der Motor nicht sofort anspringt, unterlassen Sie bitte jeden weiteren Startversuch. Betätigen Sie erneut die Entlüftungspumpe und dann den Anlasser.

# Additiv AdBlue® und SCR-System für Dieselmotoren BlueHDi

Im Sinne des Umweltschutzes und der neuen Euro-Norm 6 hat CITROËN entschieden, seine Diesel-Fahrzeuge mit einem Abgasaufbereitungssystem auszustatten, das sich aus SCR-System (selektive katalytische Reduktion) und Partikelfilter zusammensetzt. Dieses System bewirkt weder eine Leistungsminderung noch einen erhöhten Kraftstoffverbrauch.

## SCR-System

Mit dem speziellen Additiv AdBlue®, das Urea enthält, wandelt der Katalysator bis zu 85% des Stickstoffoxids (NOx) in Stickstoff und Wasser um - Substanzen, die weder die Gesundheit noch die Umwelt belasten.

Das Additiv AdBlue® befindet sich in einem separaten, spezifischen Tank unter dem Kofferraum. Der Tank fasst 17 Liter, womit das Fahrzeug etwa 20 000 km weit fahren kann, bevor ein Alarm einen niedrigen Füllstand anzeigt, mit dem Sie noch weitere 2 400 km fahren können.

Um eine ordnungsgemäße Funktionsweise des SCR-Systems zu ermöglichen, wird der AdBlue®-Additivtank während der Inspektion Ihres Fahrzeugs bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt stets nachgefüllt.

Werden zwischen zwei Inspektionen mehr als 20 000 km zurückgelegt, sollten Sie den Tank bei einem CITROËN-Vertragspartner oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt nachfüllen lassen.



Sobald der AdBlue®-Additivtank leer ist, verhindert eine gesetzlich vorgeschriebene Anlasssperrung das Starten des Motors. Bei Ausfall des SCR-Systems entspricht der Emissionswert des Fahrzeugs nicht mehr der Euro-Norm 6: Ihr Fahrzeug verschmutzt die Umwelt! Bei einer Störung des SCR-Systems wenden Sie sich daher umgehend an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, da der Motorstart nach 1 100 km mit gestörtem System automatisch gesperrt wird und Sie folglich das Fahrzeug nicht mehr anlassen können.

## Reichweitenanzeige


Dieses System überwacht den Füllstand des AdBlue®-Additivtanks und erkennt eine Störung des SCR-Systems, um eine Luftverschmutzung zu verhindern. Beim Einschalten der Zündung zeigt diese Anzeige die verbleibenden Kilometer an, bis die Anlassperre das Fahrzeug blockiert.

Sollte gleichzeitig eine Störung des Systems und ein niedriger Füllstand des AdBlue®-Additivtanks erfasst werden, ist die Reichweite des Fahrzeugs niedriger als die angezeigte Kilometerzahl.

### Reichweite von mehr als 2 400 km

Bei Einschalten der Zündung gibt es keine automatische Information über die Reichweite im Kombiinstrument.

## Anlasssperrung bei Additivmangel AdBlue®

 Die gesetzlich vorgeschriebene Anlasssperrung des Motors wird automatisch aktiviert, sobald der AdBlue®-Additivtank leer ist.

### Reichweite zwischen 600 und 2 400 km



Mit dem Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte UREA, es ertönt ein Warnsignal und es wird eine entsprechende Meldung eingeblendet (z.B. "Additiv einfüllen Abgasreinigung: Anlassen unzulässig in 1 500 km"), die die Reichweite des Fahrzeugs in Kilometern oder Meilen anzeigt.

Während der Fahrt wird diese Meldung alle 300 km erneut angezeigt, bis der Additivtank wieder aufgefüllt wurde.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das Additiv AdBlue® nachfüllen zu lassen.

Sie können das Additiv auch selbst nachfüllen. Lesen Sie hierzu die Rubrik "Additiv".

## Reichweite zwischen 0 und 600 km



Mit dem Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte für Service und die Kontrollleuchte UREA blinkt, es ertönt ein Warnsignal und es wird eine entsprechende Meldung eingeblendet (z.B.: "Additiv einfüllen Abgasreinigung: Anlassen unzulässig in 600 km"), die die Reichweite des Fahrzeugs in Kilometern oder Meilen anzeigt.

Während der Fahrt wird diese Meldung alle 30 Sekunden erneut angezeigt, bis der Additivtank wieder aufgefüllt wurde.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das Additiv AdBlue® nachfüllen zu lassen.

Sie können das Additiv auch selbst nachfüllen.

Lesen Sie hierzu die Rubrik "Additiv".

Sie können das Fahrzeug sonst nicht mehr anlassen.


## Fahrzeugpanne wegen Additivmangel AdBlue®



Mit dem Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte für Service und die Kontrollleuchte UREA blinkt, es ertönt ein Warnsignal und die Meldung "Abgas-Additiv einfüllen: Anlasser gesperrt" wird eingeblendet. Der Additivtank AdBlue® ist leer: die gesetzlich vorgeschriebene Anlassersperre verhindert das Starten des Motors.

! Um den Motor erneut starten zu können, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, damit diese das Additiv nachfüllt. Wenn Sie das Additiv selbst auffüllen wollen, müssen Sie mindestens 3,8 Liter AdBlue® in den Tank einfüllen. Lesen Sie hierzu die Rubrik "Auffüllen des Additivs".

## Störung des Emissionsschutzsystems SCR


 Wurden mehr als 1 100 km nach der Erfassung einer Störung des Emissionsschutzsystems SCR zurückgelegt, schaltet die Anlasssperrung des Motors sich automatisch ein. Lassen Sie das System schnellstmöglich bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

### Bei Erfassen einer Störung



Die Kontrollleuchten für UREA, SERVICE und Motorselbstdiagnose leuchten, in Verbindung mit einem Warnsignal und der Meldung "Fehler Abgasreinigung".

Der Alarm wird während der Fahrt ausgelöst, wenn die Störung erstmalig erkannt wurde, dann bei Einschalten der Zündung auf den nachfolgenden Fahrten, solange die Ursache der Störung weiterhin besteht.

 Handelt es sich um eine vorübergehende Störung, wird der Alarm im Laufe der nachfolgenden Fahrt ausgeblendet, nach Kontrolle der Selbstdiagnose des Emissionsschutzsystems SCR.

### Während der noch zulässigen Fahrstrecke (zwischen 1 100 km und 0 km)



Nach Bestätigung der Störung des SCR-Systems (d.h. nach 50 km Fahrt mit kontinuierlicher Störungsanzeige), leuchten die Kontrollleuchten für SERVICE und Motorselbstdiagnose, die Kontrollleuchte UREA blinkt, es ertönt ein Warnsignal und eine entsprechende Meldung (z.B. "Fehler Abgasreinigung: Anlasser gesperrt in 300 km"), die die Reichweite des Fahrzeugs in Kilometern oder Meilen anzeigt, wird eingeblendet.


Während der Fahrt wird die Meldung alle 30 Sekunden erneut eingeblendet, solange die Störung des Emissionsschutzsystems SCR fortbesteht. Ab dem Einschalten der Zündung wird der Alarm erneuert.

Lassen Sie das System schnellstmöglich bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen. Tun Sie dies nicht, werden Sie Ihr Fahrzeug nicht mehr starten können.

### Anlasssperrung



Bei jedem Einschalten der Zündung leuchten die Kontrollleuchten für SERVICE und Motorselbstdiagnose, die Kontrollleuchte UREA blinkt, es ertönt ein Warnsignal und die Meldung "Fehler Abgasreinigung: Anlasser gesperrt" wird angezeigt.

 Haben Sie die zulässige Kilometeranzahl zurückgelegt, ohne den Fehler zu beheben, verhindert die automatische Anlasssperrung ein erneutes Starten des Fahrzeugs.

Um den Motor wieder anlassen zu können, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

## Nachfüllen des Additivs AdBlue®

Der AdBlue®-Additivtank wird bei jeder Inspektion Ihres Fahrzeugs bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt aufgefüllt. Dennoch kann es je nach zurückgelegter Kilometeranzahl auch zwischen den Inspektionen erforderlich sein, Additiv nachzufüllen, vor allem wenn ein Alarm (Kontrollleuchten und Meldung) dies anzeigt. In diesem Fall wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt. Wenn Sie das Additiv selbst nachfüllen möchten, lesen Sie bitte unbedingt die nachstehenden Hinweise.



### Gefrieren des Additivs AdBlue®

Das Additiv AdBlue® friert ab einer Außentemperatur von ca. -11°C ein. Das SCR-System enthält eine Heizvorrichtung für den AdBlue®-Additivtank, die es Ihnen ermöglicht, bei sehr kalten klimatischen Bedingungen zu fahren.

## Einsatz- und Sicherheitshinweise

Beim Additiv AdBlue® handelt es sich um eine Urea-Lösung. Diese Flüssigkeit ist unentzündlich, farblos und geruchslos (wenn sie an einem kühlen Ort aufbewahrt wird).

Bei Hautkontakt waschen Sie die Haut mit Wasser und Seife. Bei Augenkontakt sofort gründlich mindestens 15 Minuten lang mit klarem Wasser oder einer speziellen Augenreinigungslösung spülen. Sollte die Reizung oder ein Brennen fortbestehen, ziehen Sie bitte einen Arzt hinzu. Bei Verschlucken den Mund sofort mit klarem Wasser ausspülen und viel Wasser trinken. Unter bestimmten Umständen (z.B. hohen Temperaturen) ist es möglich, dass Ammoniak freigesetzt wird. Daher darf das Produkt nicht eingeatmet werden. Die Ammoniakdämpfe können die Schleimhäute reizen (Augen, Nase und Rachen).



Das Additiv AdBlue® darf nicht in die Hände von Kindern gelangen und muss in der Originalverpackung aufbewahrt werden. Das Additiv AdBlue® niemals in einen anderen Behälter umfüllen: es würde hierbei verunreinigt.

Ausschließlich ein Additiv AdBlue® verwenden, das die Norm ISO 22241 erfüllt.



Das Additiv niemals mit Wasser verdünnen. Niemals Additiv in den Dieseltank füllen.



**AdBlue®**

Durch den Behälter mit Tropfschutzvorrichtung lässt sich das Additiv leichter in den Tank füllen. Sie erhalten die 1,89-Liter-Behälter (1/2 Gallone) bei den Vertretern des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt.



Füllen Sie das Additiv AdBlue® niemals an einer Tankstation nach, die LKWs vorbehalten ist.



## Lagerung

Das Additiv AdBlue® friert ab einer Temperatur von ca.  $-11^{\circ}\text{C}$  und verliert seine Eigenschaften ab  $+25^{\circ}\text{C}$ . Es ist im Originalbehälter an einem kühlen Ort und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt aufzubewahren.

Unter korrekten Lagerbedingungen kann es mindestens ein Jahr gelagert werden.

Ist das Additiv gefroren, kann es nach dem vollständigen Auftauen wieder verwendet werden.



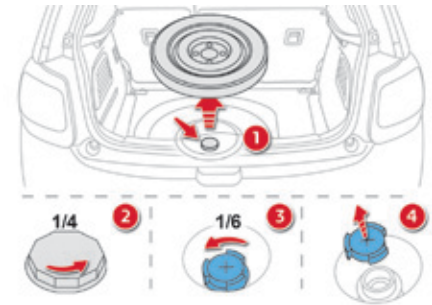
Keine Behälter mit dem Additiv AdBlue® im Fahrzeug lagern.

## Auffüllen des Additivs

Wenn Sie das Additiv selbst nachfüllen wollen, achten Sie darauf, dass das Fahrzeug auf einer ebenen und geraden Fläche steht.

Im Winter oder bei kaltem Wetter muss zunächst die Temperatur geprüft werden - sie darf nicht unter  $-11^{\circ}\text{C}$  betragen. Ist es kälter, darf das Additiv AdBlue® nicht in den Additivtank gefüllt werden. Stellen Sie Ihr Fahrzeug in dem Fall für einige Stunden an einen wärmeren Ort (Garage), bevor Sie das Additiv nachfüllen.

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.



- ☞ Um an den AdBlue®-Additivtank zu gelangen, heben Sie den Kofferraumbelag an und entnehmen dann, je nach Ausstattung, das Reserverad und/oder den Staukasten.
- ☞ Drehen Sie den schwarzen Deckel um  $1/4$ -Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn ohne Druck auszuüben; dann den Deckel nach oben abnehmen.
- ☞ Drehen Sie den blauen Deckel um  $1/6$ -Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn.
- ☞ Nehmen Sie den Deckel nach oben ab.



- ☞ Prüfen Sie auf dem Behälter mit dem Additiv AdBlue®, ob das Verfallsdatum nicht abgelaufen ist. Lesen Sie die Einsatzhinweise auf dem Etikett, bevor Sie den Inhalt in den AdBlue®-Additivtank Ihres Fahrzeugs füllen.

**!** **Wichtig:** Ist der AdBlue®-Additivtank Ihres Fahrzeugs völlig leer - was durch eine entsprechende Meldung und die Anlassperre angezeigt wird - müssen Sie mindestens 3,8 Liter in den Additivtank füllen (das entspricht zwei 1,89-Liter-Behältern).

- ☞ Nach dem Einfüllen des Additivs entfernen Sie mögliche Additivspuren um den Einfüllstutzen umgehend mit einem feuchten Tuch.

**!** Sollten Additivspritzer vorhanden sein, sind diese umgehend mit kaltem Wasser oder einem feuchten Tuch zu entfernen.  
Bei kristallisiertem Additiv verwenden Sie zum Entfernen einen Schwamm und warmes Wasser.

- ☞ Setzen Sie den blauen Deckel auf den Tank und drehen Sie ihn um 1/6-Umdrehung im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.
- ☞ Setzen Sie den schwarzen Deckel auf und drehen Sie ihn um 1/4-Umdrehung im Uhrzeigersinn, ohne Druck auszuüben. Die Deckelmarkierung muss mit der Markierung des Tanks übereinstimmen.
- ☞ Setzen Sie das Reserverad und/oder den Staukasten, je nach Ausstattung, im Kofferraumboden wieder ein.
- ☞ Platzieren Sie den Kofferraumbelag wieder und schließen Sie die Klappe.

**!** **Wichtig: beim Auffüllen nach einer Additiv-Störung**, angezeigt durch die Meldung "Abgas-Additiv einfüllen: Anlasser gesperrt", müssen Sie unbedingt ca. 5 Minuten warten bevor die Zündung wieder eingeschaltet wird, **ohne weder die Fahrertür zu öffnen, das Fahrzeug zu entriegeln noch den Schlüssel in das Zündschloss einzuführen.** Schalten Sie die Zündung ein, dann, nach einer Dauer von 10 Sekunden, schalten Sie den Motor ein.

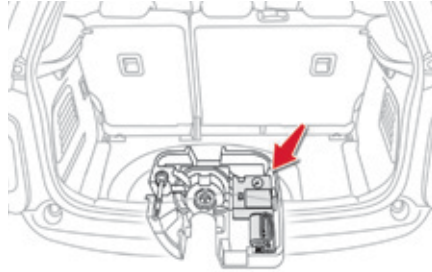
**!** Die Additivbehälter AdBlue® dürfen nicht in den Hausmüll geworfen werden. Entsorgen Sie die leeren Behälter bei einem entsprechenden Wertstoffhof oder geben Sie sie in der Verkaufsstelle ab.



# Reifenpannenset

Dieses Komplettsset besteht aus einem Kompressor und einer Dichtmittelpatrone. Damit können Sie den defekten Reifen **provisorisch reparieren**, um zur nächstgelegenen Fachwerkstatt zu fahren. Es ist für die Reparatur der meisten Reifendefekte vorgesehen, die an der Lauffläche oder an der Schulter des Reifens auftreten können. In den Reifen eingedrungene Fremdkörper sollten möglichst nicht entfernt werden.

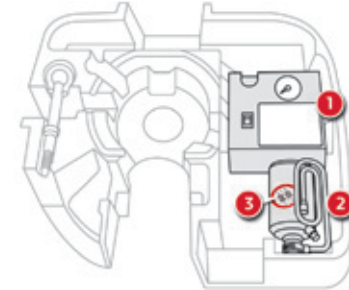
## Zugang zum Reifenpannenset



Das Reifenpannenset ist im Staukasten unter dem Kofferraumboden untergebracht.

**i** Der Stromkreis des Fahrzeugs ermöglicht den Anschluss des Kompressors für die notwendige Dauer der Reparatur des beschädigten Reifens oder für das Aufpumpen eines pneumatischen Bauteils mit geringem Volumen.

## Zusammensetzung des Pannensets



1. 12V-Kompressor mit integriertem Druckmesser
2. Dichtmittelfläschchen mit integriertem Schlauch
3. Höchstgeschwindigkeitsaufkleber

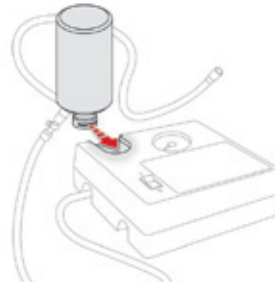
**i** Der Höchstgeschwindigkeitsaufkleber muss ins Innere des Fahrzeugs geklebt werden, im Sichtfeld des Fahrers, um Sie daran zu erinnern, dass ein Rad nur vorübergehend benutzt werden darf.

**!** Fahren Sie mit einem Reifen, der mit Hilfe des Pannensets repariert wurde, nicht schneller als 80 km/h.

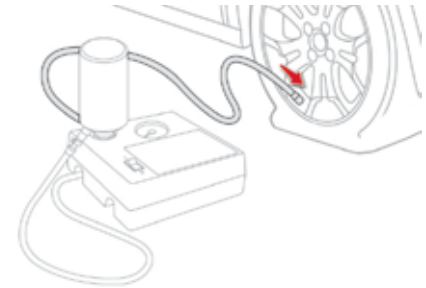
## Reparaturanleitung



- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Kleben Sie den Höchstgeschwindigkeitsaufkleber ins Innere des Fahrzeugs.

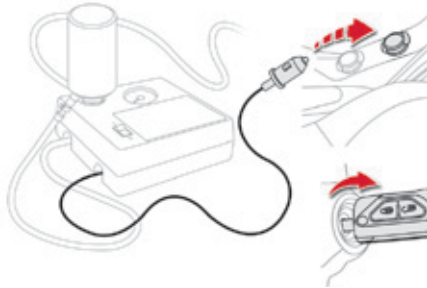


- ☞ Rollen Sie den unter dem Kompressor versteuerten Schlauch ab.
- ☞ Verbinden Sie den Schlauch des Kompressors mit dem Dichtmittelfläschchen.
- ☞ Drehen Sie das Dichtmittelfläschchen um und befestigen Sie es auf der am Kompressor vorgesehenen Einkerbung.

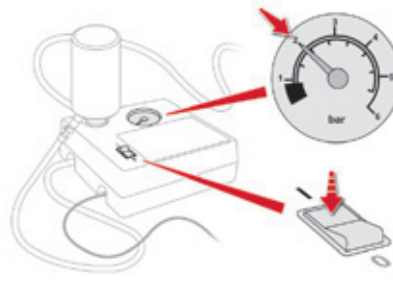


- ☞ Entfernen Sie die Ventilkappe des zu reparierenden Reifens und bewahren Sie sie an einem sauberen Ort auf.
- ☞ Schließen Sie den Schlauch des Dichtmittelfläschchens an das Ventil des defekten Reifens an und ziehen Sie ihn fest an.

**i** Fremdkörper, die in den Reifen eingedrungen sind, sollten nach Möglichkeit nicht entfernt werden.



- ☞ Überprüfen Sie, dass der Schalter des Kompressors auf der Position "O" steht.
- ☞ Rollen Sie das unter dem Kompressor verstaute elektrische Kabel vollständig ab.
- ☞ Schließen Sie den Stecker des Kompressors an den 12V-Anschluss des Fahrzeugs an.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein.

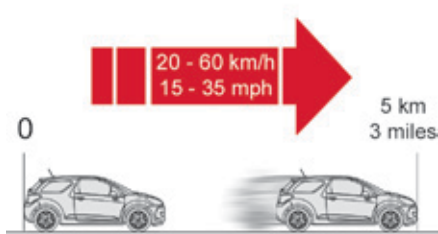


- ☞ Schalten Sie den Kompressor ein, indem Sie den Schalter auf die Position "I" stellen, bis der Reifendruck 2,0 bar beträgt.
- Das Dichtmittel wird unter Druck in den Reifen gespritzt; trennen Sie den Schlauch des Ventils während dieses Vorgangs nicht (Spritzgefahr).

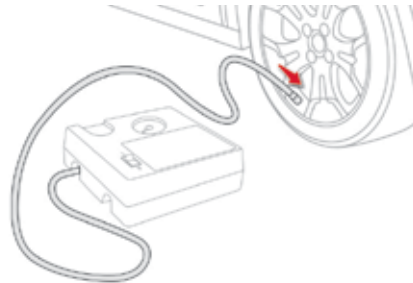
**i** Sollten Sie diesen Druckwert nach ca. 5 bis 7 Minuten nicht erreichen, so ist der Reifen nicht reparabel. Wenden Sie sich in diesem Fall an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um Ihre Reifenpanne beheben zu lassen.

**!** Vorsicht: das Dichtmittel (z.B. Ethylenglykol, Kolophonium, ...) ruft bei Einnahme Gesundheitsschäden hervor und führt zu Augenreizungen. Bewahren Sie es außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Das Haltbarkeitsdatum der Flüssigkeit steht auf dem Fläschchen. Werfen Sie das Fläschchen nach Verwendung nicht auf die Straße, sondern bringen Sie es zu einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder zu einem mit dessen Entsorgung beauftragten Unternehmen. Vergessen Sie nicht, sich ein neues Fläschchen zu besorgen; sie erhalten es bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt.

## Reifendruck kontrollieren / gelegentlich aufpumpen



- ☞ Schalten Sie den Schalter auf die Position "0".
- ☞ Entfernen Sie das Pannenset.
- ☞ Fahren Sie sofort ca. fünf Kilometer mit reduzierter Geschwindigkeit (20 bis 60 km/h), damit das Leck abgedichtet wird.
- ☞ Halten Sie an, um die Reparatur und den Druck mit Hilfe des Reifenpannensets zu kontrollieren.

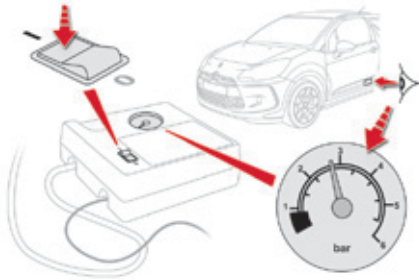


Sie können den Kompressor, ohne Verwendung des Dichtmittels, auch benutzen, um Ihre Reifen zu kontrollieren oder gelegentlich aufzupumpen.

- ☞ Entfernen Sie die Ventilkappe des Reifens und bewahren Sie sie an einem sauberen Ort auf.
- ☞ Rollen Sie den unter dem Kompressor verstaute Schlauch ganz aus.
- ☞ Schrauben Sie den Schlauch auf das Ventil und ziehen Sie fest an.



- ☞ Überprüfen Sie, dass der Schalter des Kompressors auf der Position "0" steht.
- ☞ Rollen Sie das unter dem Kompressor verstaute elektrische Kabel vollständig ab.
- ☞ Verbinden Sie den Stecker des Kompressors mit dem 12V-Anschluss des Fahrzeugs.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein.



### **i** Reifendrucküberwachung

Solange das System nicht neu initialisiert wird, leuchtet die Warnleuchte nach einer Reifenreparatur weiter. Für weitere Informationen siehe Abschnitt "Reifendrucküberwachung".

- ☞ Schalten Sie den Kompressor ein, indem Sie den Schalter auf die Position "I" stellen und passen Sie den Druck entsprechend den Angaben auf dem Reifendruckaufkleber des Fahrzeugs an. Zum Luftauslassen: drücken Sie auf den schwarzen Knopf auf dem Schlauch des Kompressors, der sich auf Höhe des Ventilanschlusses befindet.
- ☞ Ist der gewünschte Reifendruck erreicht, stellen Sie den Schalter auf die Position "O".
- ☞ Entfernen Sie das Pannenset und verstauen Sie es.

- ⚠ Wird der Druck eines Reifens bzw. mehrerer Reifen geändert, so muss das System der Reifendrucküberwachung neu initialisiert werden. Siehe Rubrik "Reifendrucküberwachung".

# Radwechsel

Anleitung zum Austausch eines defekten Rades durch das Ersatzrad mit Hilfe des mit dem Fahrzeug gelieferten Werkzeugs.

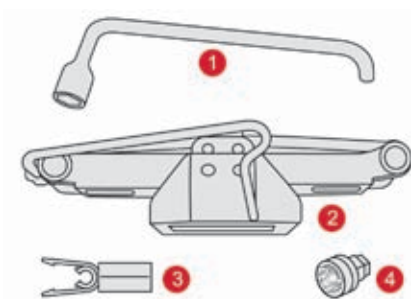
## Zugang zum Werkzeug



Das Werkzeug befindet sich im Kofferraum unter dem Bodenbelag.

Zugang:

- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum.
- ☞ Heben Sie den Bodenbelag durch Ziehen der Lasche nach oben an.
- ☞ Nehmen Sie den Staukasten aus Polystyrol heraus.
- ☞ Lösen Sie den Werkzeugbehälter und nehmen Sie ihn heraus.



## Werkzeugliste

1. Radschlüssel:  
zum Abziehen der Radkappe und Herausdrehen der Befestigungsschrauben des Rades.
2. Wagenheber mit integrierter Handkurbel:  
zum Anheben des Fahrzeugs.
3. Werkzeug für Radmutter-Zierkappen:  
zum Entfernen der Schutzkappen auf den Radmuttern bei Aluminiumfelgen.
4. Steckschlüsseleinsatz für Diebstahlschutzmutter (befindet sich im Handschuhfach):  
zum Anpassen des Radschlüssels an diese speziellen Radmutter (falls Ihr Fahrzeug über diese Ausstattung verfügt).

## Rad mit Radkappe

**Ziehen Sie vor dem Abmontieren des Rades die Radkappe** mit Hilfe des Radschlüssels 1 am Ventildurchgang ab.

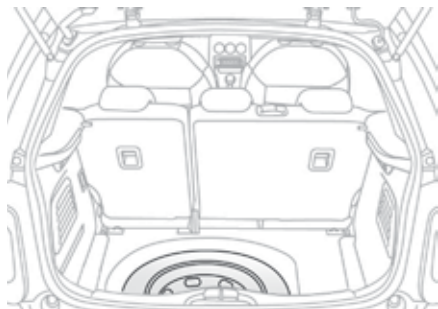
**Setzen Sie beim Montieren des Rades die Radkappe** beginnend am Ventildurchgang wieder auf und drücken Sie sie rundum mit der flachen Hand fest.



All diese Werkzeuge sind für den Gebrauch an Ihrem Fahrzeug bestimmt. Verwenden Sie sie nicht für andere Zwecke.

Verwenden Sie niemals einen anderen als den vom Hersteller empfohlenen Wagenheber. Wenn das Fahrzeug nicht mit diesem ausgestattet ist, wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um Ihnen den vom Hersteller vorgesehenen Wagenheber zu besorgen.

## Zugang zum Ersatzrad



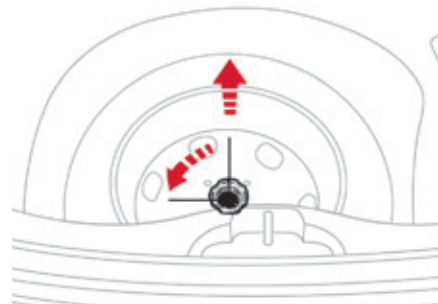
Das Ersatzrad befindet sich im Kofferraum unter dem Bodenbelag.

Je nach Verkaufsland verfügen Sie über ein Notrad oder ein provisorisches Reifenpannenset.

Zugang wie im Abschnitt "Zugang zum Werkzeug" beschrieben.

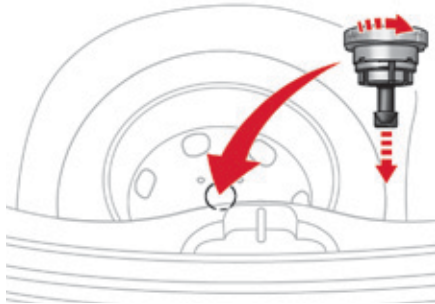
### Befestigung des Notrades

Bei Fahrzeugen mit Aluminiumfelgen ist es normal, wenn Sie bei der Montage des Ersatzrades feststellen, dass die Unterlegscheiben beim Festziehen der Schrauben keinen Kontakt mit dem Notrad haben. Das Rad wird durch den konischen Druck der einzelnen Schrauben gehalten.



### Rad entnehmen

- ☞ Lösen Sie die mittlere gelbe Schraube.
- ☞ Heben Sie das Ersatzrad hinten an und ziehen Sie es zu sich heran.
- ☞ Nehmen Sie das Rad aus dem Kofferraum.




## Rad versteuen

- ☞ Versteuen Sie das Rad wieder an seinem Platz.
- ☞ Lösen Sie die mittlere gelbe Schraube mit einigen Umdrehungen und setzen Sie sie dann auf die Radmitte.
- ☞ Ziehen Sie die mittlere Schraube bis zum hörbaren Einrasten fest, damit das Rad richtigen Halt hat.

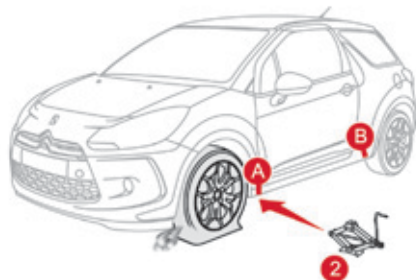


- ☞ Versteuen Sie den Werkzeugbehälter wieder in der Mitte des Rades und klemmen Sie ihn fest.
- ☞ Versteuen Sie den Polystyrol-Staukasten wieder an seinem Platz.
- ☞ Versteuen Sie den Kofferraumbodenbelag durch leichtes Zusammenfallen wieder im Gepäckraumboden (siehe Abschnitt "Ausstattung des Kofferraums").

 Bei Fahrzeugen, die mit einem Notrad ausgestattet sind, kann das defekte Rad anstelle des Notrades eingesetzt werden. Einen ebenen Kofferraumboden werden Sie gleichwohl nicht mehr nutzen können.



## Rad demontieren



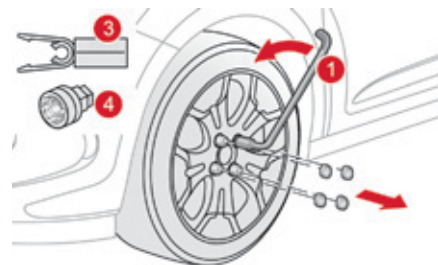
- !** Achten Sie darauf, dass der Wagenheber stabil und fest steht. Wenn der Boden glatt oder weich ist, kann es passieren, dass der Wagenheber wegrutscht oder einsinkt - Verletzungsgefahr!
- Achten Sie darauf, den Wagenheber nur an den Ansatzstellen **A** oder **B** unter dem Fahrzeug zu positionieren und vergewissern Sie sich, dass der Auflagebereich des Fahrzeugs richtig auf dem Kopfteil des Wagenhebers zentriert ist. Es kann sonst passieren, dass das Fahrzeug beschädigt wird und/oder der Wagenheber einsinkt - Verletzungsgefahr!

### **!** Fahrzeug abstellen

Stellen Sie das Fahrzeug so ab, dass es den Verkehr nicht behindert: auf einem waagerechten, festen, nicht rutschigen Untergrund.

Ziehen Sie die Feststellbremse an, schalten Sie die Zündung aus und legen Sie den 1. Gang\* ein, sodass die Räder blockiert sind. Setzen Sie bei Bedarf einen Keil unter das Rad, das dem auszuwechselnden Rad schräg gegenüber liegt.

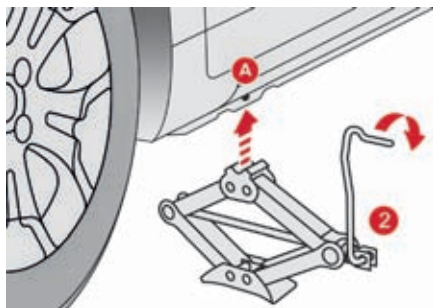
Stellen Sie unbedingt sicher, dass die Insassen ausgestiegen sind und sich in einem sicheren Bereich aufhalten. Arbeiten Sie niemals unter einem Fahrzeug, das nur durch einen Wagenheber abgestützt wird; verwenden Sie einen Stützbock.



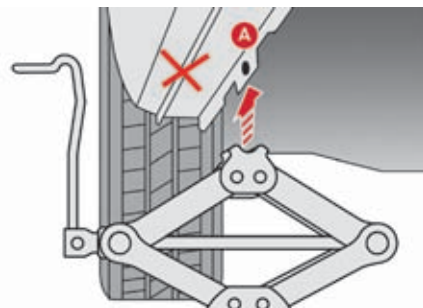
### Vorgehensweise

- ☞ Ziehen Sie die verchromte Zierkappe auf den Radmutter mit dem Werkzeug **3** ab (nur bei Alufelgen).
- ☞ Setzen Sie den Steckschlüssel **4** auf den Radschlüssel **1**, um die Diebstahlschutzmutter (falls Ihr Fahrzeug über diese verfügt) zu lösen.
- ☞ Lösen Sie die übrigen Radmutter nur mit dem Radschlüssel **1**.

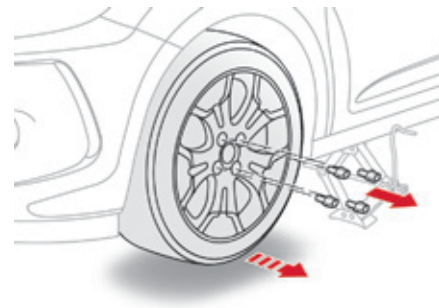
\* Schalthebelstellung **R** beim automatisierten Schaltgetriebe, **P** beim Automatikgetriebe



- ☞ Positionieren Sie die Auflage des Wagenhebers **2** auf dem Boden und vergewissern Sie sich, dass sie zu einer der beiden an der Karosserieunterseite dafür vorgesehenen Stellen vorne **A** oder hinten **B** an, die dem zu wechselnden Rad am nächsten liegt, senkrecht ist. Bei Fahrzeugen mit Zierleisten im Schwellerbereich ist die Lokalisierung des Auflagebereiches des Wagenhebers auf der Zierleiste markiert. Der Wagenheber muss unbedingt in der Achse dieser Markierung angesetzt werden und zwar im Auflagebereich, der sich hinter der Kunststoffzierleiste befindet und nicht auf der Kunststoffzierleiste.



- ☞ Kurbeln Sie den Wagenheber **2** auseinander, bis dessen Kopfteil mit der betreffenden Ansatzstelle **A** oder **B** in Kontakt kommt; der Auflagebereich **A** oder **B** des Fahrzeugs muss richtig auf dem Kopfteil des Wagenhebers zentriert sein.
- ☞ Heben Sie das Fahrzeug so weit an, dass genügend Platz zwischen Rad und Boden bleibt, um später das (nicht defekte) Ersatzrad problemlos anbringen zu können.



- ☞ Entfernen Sie die Muttern und bewahren Sie sie an einem sauberen Platz auf.
- ☞ Nehmen Sie das Rad ab.

## Rad montieren



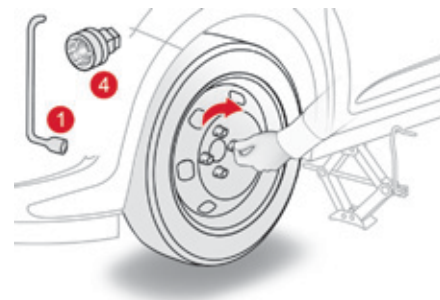
### ! Nach einem Radwechsel

Entfernen Sie zunächst die mittlere Abdeckung, um das defekte Rad im Koffer verstauen zu können.

Bei Verwendung des Notrades darf die Geschwindigkeit von 80 km/h nicht überschritten werden.

Lassen Sie so schnell wie möglich von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen, ob die Radmutter richtig festgezogen sind und das Ersatzrad den richtigen Reifendruck hat. Lassen Sie das defekte Rad reparieren und bringen Sie es gleich danach wieder am Fahrzeug an.

Es ist nicht zulässig, das Fahrzeug mit mehr als einem Not-/Reserverad gleichzeitig zu fahren.



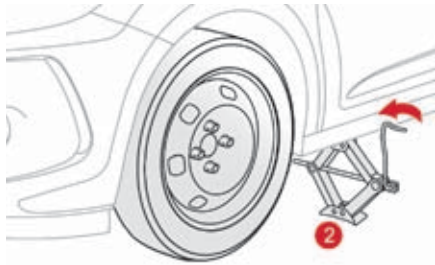
### Vorgehensweise

- ☞ Setzen Sie das Rad auf die Nabe.
- ☞ Drehen Sie die Mutter von Hand bis zum Anschlag ein.
- ☞ Ziehen Sie die Diebstahlschuttmutter (falls Ihr Fahrzeug über diese verfügt) unter Verwendung des Steckschlüsselersatzes 4 mit dem Radschlüssel 1 an.
- ☞ Ziehen Sie die übrigen Radmutter nur mit dem Radschlüssel 1 an.

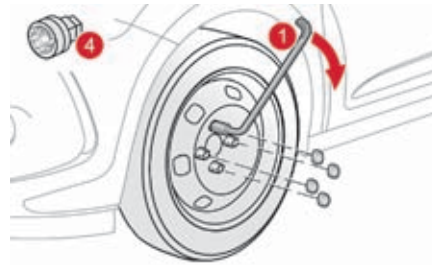
# Reifen RACING

## Verwendung bei winterlichen Bedingungen

Die Verwendung der Originalbereifung 215/40 R18 89W ist bei extremen winterlichen Bedingungen nicht geeignet. Bei sehr niedrigen Temperaturen empfehlen wir Ihnen die Verwendung geeigneter Winterreifen.



- ☞ Lassen Sie das Fahrzeug wieder auf den Boden herunter.
- ☞ Kurbeln Sie den Wagenheber 2 zusammen und entfernen Sie ihn.



- ☞ Ziehen Sie die Diebstahlschutzmutter (falls Ihr Fahrzeug über diese verfügt) unter Verwendung des Steckschlüsseleinsatzes 4 mit dem Radschlüssel 1 fest.
- ☞ Ziehen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel 1 fest.
- ☞ Setzen Sie die Zierkappen auf die Radmuttern (nur bei Alufelgen).
- ☞ Verstauen Sie das Werkzeug im Werkzeugbehälter.

**i** Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Schneeketten oder rutschfesten Bezügen ausstatten wollen, wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes, der Ihnen die für Ihr Fahrzeug empfohlenen Modelle nennt.

# Schneeketten

Im Winter verbessern Schneeketten den Antrieb sowie das Fahrverhalten des Fahrzeugs bei Bremsvorgängen.

**i** Die Schneeketten dürfen nur auf die Vorderräder montiert werden. Sie dürfen nicht auf Noträdern montiert werden.

**i** Bitte beachten Sie die für jedes Land geltenden Vorschriften zur Verwendung von Schneeketten und die erlaubte Höchstgeschwindigkeit.

**i** Vermeiden Sie es, mit Schneeketten auf Straßen zu fahren, auf denen der Schnee schon geschmolzen ist, um die Reifen Ihres Fahrzeugs und den Straßenbelag nicht zu beschädigen. Wenn Ihr Fahrzeug mit Aluminiumfelgen ausgestattet ist, überprüfen Sie, dass weder die Kette noch die Fixierungen mit der Felge in Kontakt kommen. Es wird dringend empfohlen, das Anlegen der Schneeketten vor der Abreise auf einem ebenen und trockenen Untergrund zu üben.

## Installationshinweise

- ☞ Wenn Sie die Ketten während Ihrer Reise anlegen müssen, halten Sie Ihr Fahrzeug auf einer ebenen Fläche am Straßenrand an.
- ☞ Ziehen Sie die Feststellbremse an und legen Sie gegebenenfalls Keile unter die Räder, um zu verhindern, dass das Fahrzeug wegrutscht.
- ☞ Legen Sie die Ketten unter Beachtung der Herstelleranweisungen an.
- ☞ Fahren Sie langsam los und fahren Sie einige Zeit, ohne eine Geschwindigkeit von 50 km/h zu überschreiten.
- ☞ Halten Sie das Fahrzeug an und überprüfen Sie, dass die Ketten richtig gespannt sind.

Verwenden Sie nur Schneeketten, die für den Radtyp/die Reifendimension entwickelt wurden, mit dem/der Ihr Fahrzeug ausgestattet ist:

Fahrzeug	Abmessungen der schneekettentauglichen Originalreifen	maximale Gliedgröße der Schneeketten
DS 3	185/65 R15	9 mm
	195/55 R16	
	205/45 R17	für Schneeketten ungeeignet
DS 3 RACING	215/40 R18	7 mm

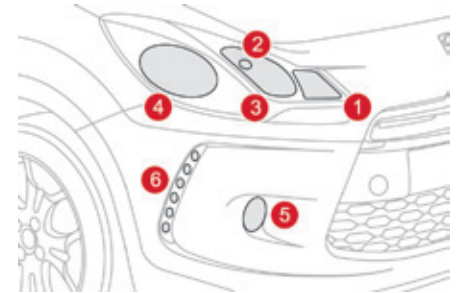
Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

# Austausch der Glühlampen

- ! Die Streuscheiben der Scheinwerfer bestehen aus Polycarbonat mit einer Schutzlackbeschichtung:
- ☞ **verwenden Sie zum Säubern kein trockenes Tuch oder Scheuertuch und auch keine Reinigungs- oder Lösungsmittel,**
  - ☞ verwenden Sie einen Schwamm und Seifenwasser oder ein pH-neutrales Produkt,
  - ☞ wenn Sie hartnäckige Verschmutzungen mit Hochdruck reinigen, halten Sie die Spritzdüse nicht für längere Zeit auf die Scheinwerfer, Leuchten und deren Ränder, um eine Beschädigung der Lackschicht und der Dichtungsgummis zu vermeiden.

- ! Vor dem Austauschen von Glühlampen müssen die Scheinwerfer einige Minuten lang ausgeschaltet sein (Gefahr schwerer Verbrennungen).
- ☞ Berühren Sie die Lampe nicht mit den bloßen Fingern, verwenden Sie ein faserfreies Tuch zum Anfassen.
- Damit die Scheinwerfer nicht zerstört werden, dürfen nur Glühlampen mit UV-Filter verwendet werden.
- Ersetzen Sie eine defekte Glühlampe stets durch eine neue Lampe mit den gleichen Angaben und Eigenschaften.

## Halogen-Frontleuchten



1. Blinkleuchten (PY21W bernsteingelb)
2. Standlicht (W5W)
3. Fernlicht (H1-55W)
4. Abblendlicht (H7-55W)
5. Nebelscheinwerfer (PSX24W)
6. LED-Tagfahrlicht (Dioden)



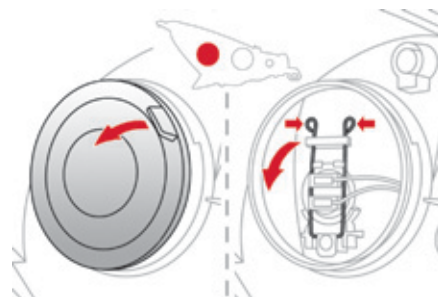
## Austausch der Blinkleuchten

**i** Ein schnelles Blinken des Fahrtrichtungsanzeigers (rechts oder links) weist auf eine Funktionsstörung einer der Lampen der entsprechenden Seite hin.

- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung um eine Viertelumdrehung und ziehen Sie sie ab.
  - ☞ Ziehen Sie die Glühlampe heraus und tauschen Sie sie aus.
- Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

**i** Die bernsteingelben Glühlampen wie z.B. die Blinkleuchten müssen durch Lampen mit gleichen Daten und gleicher Farbe ersetzt werden.

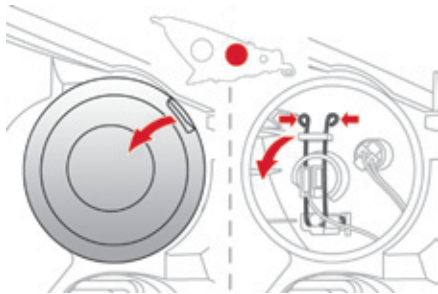
**!** Achten Sie beim Wiedereinbau darauf, den Schutzdeckel sorgfältig zu schließen, um die Dichtigkeit des Scheinwerfers zu gewährleisten.



## Austausch der Glühlampen des Abblendlichts

- ☞ Entfernen Sie die Schutzabdeckung, indem Sie die Lasche ziehen.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder der Lampe ab.
- ☞ Drücken Sie die Federn auseinander, um die Lampe zu lösen.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe heraus und tauschen Sie sie aus.

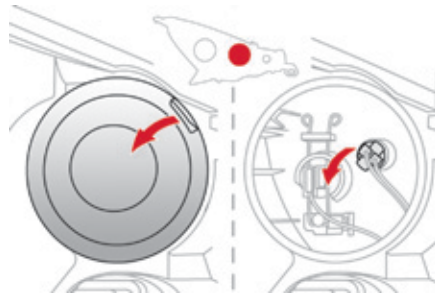
Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.



### Austausch der Glühlampen des Fernlichts

- ☞ Entfernen Sie die Schutzabdeckung, indem Sie die Lasche ziehen.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder der Lampe ab.
- ☞ Ziehen Sie die Federn auseinander, um die Lampe zu lösen.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe heraus und tauschen Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

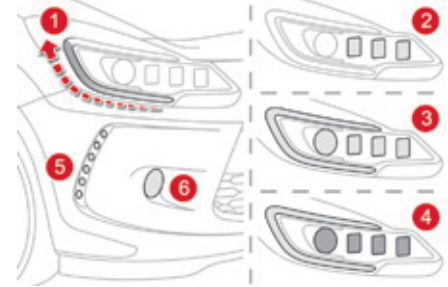


### Austausch der Glühlampen des Standlichts

- ☞ Entfernen Sie die Schutzabdeckung, indem Sie die Lasche ziehen.
- ☞ Ziehen Sie die Lampenfassung durch Drücken der Laschen an beiden Seiten heraus.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe heraus und tauschen Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

## LED\* / Xenon Scheinwerfer

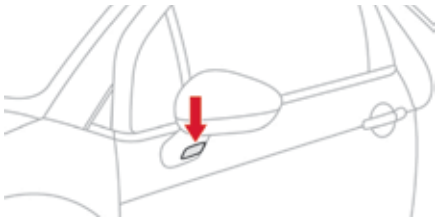


1. Blinkleuchten (LED)
2. Standlicht (LED)
3. Abblendlicht (Xenon)
4. Fernlicht (LED / Xenon)
5. Tagfahrlicht (LED)
6. Nebelscheinwerfer (PSX24W)

Wenden Sie sich für den Austausch dieser Lampen (LED / Xenon) an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

\* LED: Leuchtdioden





### Austausch der integrierten seitlichen Zusatzblinker

- ☞ Setzen Sie etwa in der Mitte des seitlichen Zusatzblinkers einen Schraubenzieher zwischen dem Sockel des Außenspiegels und dem Blinker an.
  - ☞ Kippen Sie den Schraubenzieher, um den Zusatzblinker herauszuhebeln und ziehen Sie ihn ab.
  - ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder des Zusatzblinkers ab.
  - ☞ Ersetzen Sie das Modul.
- Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

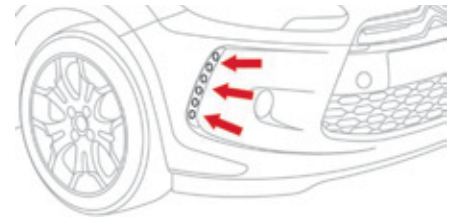
**i** Ein Ersatzmodul erhalten Sie bei einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierte Fachwerkstatt.



### Austausch der Glühlampen der Nebelscheinwerfer

- ☞ An die Nebelscheinwerfer gelangen Sie über die Öffnung unter dem Stoßfänger.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder des schwarzen Lampenträgers ab, indem Sie auf die Federzunge im oberen Bereich drücken.
- ☞ Entfernen Sie die Lampenfassung, indem Sie auf die zwei Klammern drücken (oben und unten).
- ☞ Ersetzen Sie das Modul.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

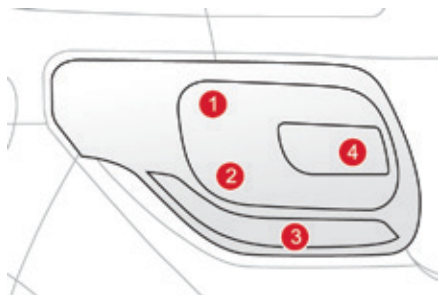


### Austausch der Dioden des Tagfahrlichts

Lassen Sie diesen Lampentyp mit Leuchtdioden von einem CITROËN-Vertragspartner oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt austauschen.

**i** Ein Ersatzmodul erhalten Sie bei einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt. Sollten Sie Schwierigkeiten beim Austausch dieser Lampen haben, können Sie sich ebenfalls an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt wenden.

## Heckleuchten



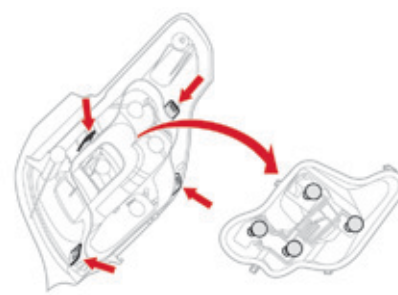
1. Bremsleuchten / Standleuchten (P21/5W)
2. Standlicht (P5W)
3. Blinkleuchten (PY21W bernsteingelb)
4. Nebelschlussleuchte, links (PR21W rot)  
Rückfahrcheinwerfer, rechts (P21W)

**i** Gelbe oder rote Glühlampen, wie die Blink- oder Nebelleuchten, müssen durch Lampen gleicher Farbe und Eigenschaften ersetzt werden.



### Austausch der Glühlampen

- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum.
- ☞ Lösen Sie die Zugangsklappe an der entsprechenden seitlichen Abdeckung.
- ☞ Lösen Sie die Flügelmutter der Leuchte.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder der Leuchte ab.
- ☞ Ziehen Sie die Leuchte vorsichtig heraus, indem Sie an ihrem unteren Ende ziehen und sie nach außen drehen.



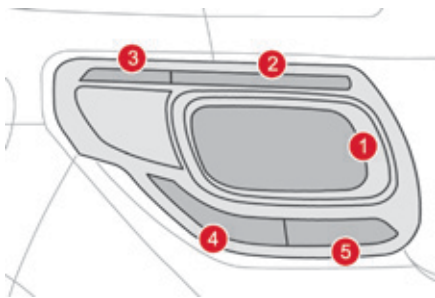
- ☞ Biegen Sie die vier Sperrfedern auseinander und ziehen Sie die Lampenfassung ab.
- ☞ Drehen Sie die Glühlampe um eine Viertelumdrehung und wechseln Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Achten Sie darauf, dass Sie die Leuchte nicht schräg, sondern parallel zur Fahrzeugachse in die Führungen einsetzen.



## Heckleuchten 3D



1. LED-Standlicht 3D (Dioden)
2. LED-Bremsleuchten / LED-Standleuchten (Dioden)
3. Seitliches LED-Standlicht (Dioden)
4. Blinkleuchten (PY21W bernsteingelb)
5. Nebelschlussleuchte, links (H21W rot) Rückfahrcheinwerfer, rechts (H21W)



Gelbe oder rote Glühlampen, wie die Blink- oder Nebelleuchten, müssen durch Lampen gleicher Farbe und Eigenschaften ersetzt werden.



### Zugang zu den Lampen

- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum.
- ☞ Lösen Sie die Zugangsklappe an der entsprechenden seitlichen Abdeckung.
- ☞ Lösen Sie die Flügelmutter der Leuchte.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder der Leuchte ab.
- ☞ Ziehen Sie die Leuchte vorsichtig heraus, indem Sie an ihrem unteren Ende ziehen und sie nach außen drehen.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Achten Sie darauf, dass Sie die Leuchte nicht schräg, sondern parallel zur Fahrzeugachse in die Führungen einsetzen.

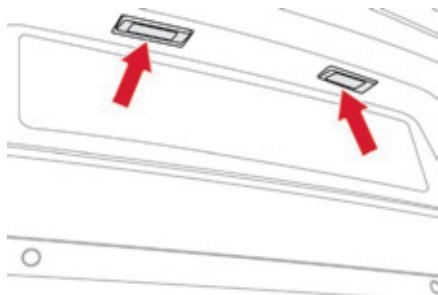


### Austausch der Blinkleuchten (4) und der Nebelschlussleuchte oder des Rückfahrcheinwerfers (5)

- ☞ Drehen Sie die Glühlampe um eine Viertelumdrehung und wechseln Sie sie aus.

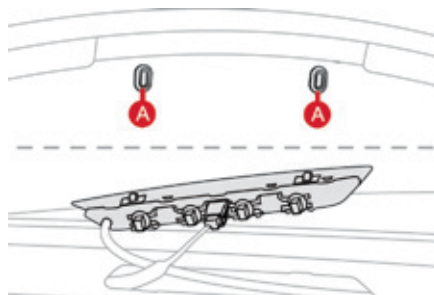
### Austausch des LED-Standlichts und der LED-Bremsleuchten (Dioden)

Für den Austausch dieses Diodenlampentyps, wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



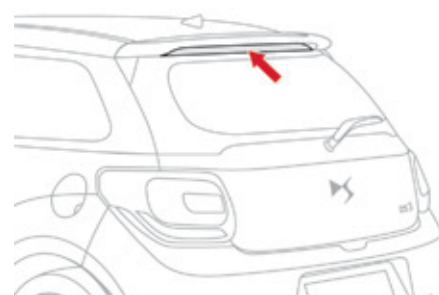
### Austausch der Glühlampen der Kennzeichenbeleuchtung (W5W)

- ☞ Führen Sie einen dünnen Schraubenzieher in eine der äußeren Öffnungen der transparenten Abdeckung ein.
- ☞ Schieben Sie sie nach außen, um sie auszuhaken.
- ☞ Entfernen Sie die Abdeckung.
- ☞ Ziehen Sie die Glühlampe heraus und wechseln Sie sie aus.



### Austausch der dritten Bremsleuchte (4 Lampen W5W)

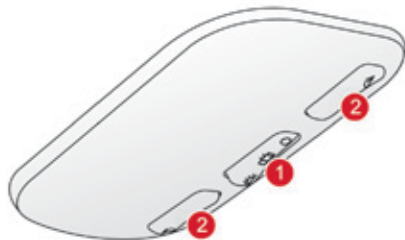
- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum.
  - ☞ Entfernen Sie die zwei Abdeckungen A auf dem Füllblech.
  - ☞ Drücken Sie mithilfe zweier Schraubenzieher durch Hebelwirkung auf das Gehäuse, um die Leuchte zu entfernen.
  - ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder der Leuchte und, falls erforderlich, den Schlauch der Scheibenwaschanlage ab.
  - ☞ Drehen Sie die Lampenfassung der defekten Glühlampe um eine Viertelumdrehung.
  - ☞ Ziehen Sie die Lampe heraus und wechseln Sie sie aus.
- Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.



### Austausch der 3. Bremsleuchte (LED)

Wenden Sie sich zum Auswechseln dieser Leuchte mit Leuchtdioden an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

## Innenbeleuchtung



### Deckenleuchte (1/W5W)

Die transparente Abdeckung der Deckenleuchte 1 mit einem kleinen Schraubendreher auf Seite des Schalters ausrasten, um an die defekte Lampe zu gelangen.

### Kartenleseleuchten (2/W5W)

Die transparente Abdeckung der Deckenleuchte 1 ausrasten. Um an die defekte Lampe zu gelangen, die Abdeckung der betreffenden Leseleuchte 2 ausrasten.



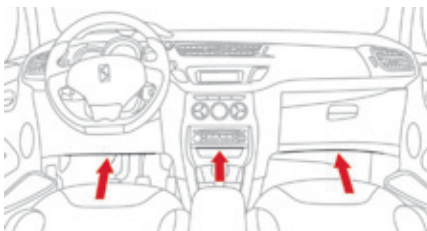
### Kofferraumbeleuchtung (W5W)

Das Gehäuse ausrasten, indem der Sockel nach hinten gedrückt wird.



### Handschuhfachbeleuchtung (W5W)

Das Gehäuse ausrasten, um an die Lampe zu gelangen.

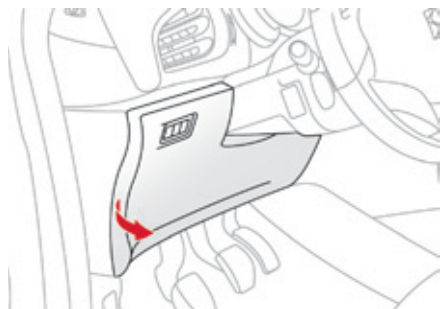


### Beleuchtung des Fußraumes und des mittleren Ablagefaches (W5W)

Das Gehäuse ausrasten, um an die Lampe zu gelangen.

# Austausch der Sicherungen

## Zugang zum Werkzeug



Die Zange zum Abziehen der Sicherungen und die für Ersatzsicherungen vorgesehenen Einbaustellen befinden sich an der Deckelrückseite des Sicherungskastens am Armaturenbrett.

Zugang:

- ☞ Ziehen Sie seitlich am Deckel und klappen Sie ihn auf.
- ☞ Nehmen Sie den Deckel ganz ab.
- ☞ Ziehen Sie die Zange ab.

## Austausch einer Sicherung



In Ordnung



Defekt

Vor dem Austausch einer Sicherung muss die Störungsursache ermittelt und behoben werden.

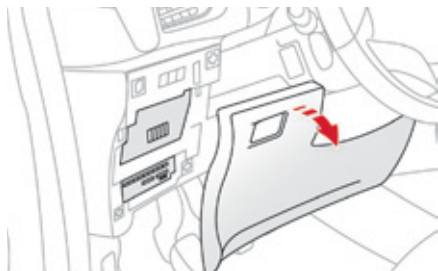
- ☞ Stellen Sie fest, welche Sicherung defekt ist, indem Sie den Draht auf seinen Zustand untersuchen.
- ☞ Benutzen Sie die Spezialzange, um die Sicherung abzuziehen.
- ☞ Ersetzen Sie die defekte Sicherung immer durch eine Sicherung gleicher Stärke.
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass die auf dem Kasten eingravierte Nummer und die oben auf der Sicherung eingravierte Stärke mit den in den nachstehenden Tabellen angegebenen Werten übereinstimmen.

## **i** Einbau von elektrischem Zubehör

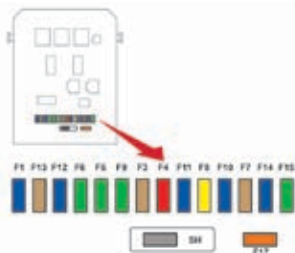
Die elektrische Anlage Ihres Fahrzeugs wurde so konzipiert, dass sie mit der elektrischen Serien- oder Sonderausstattung störungsfrei funktioniert. Bitte wenden Sie sich entweder an einen CITROËN-Vertragspartner oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, bevor Sie noch weitere elektrische Zubehörteile einbauen.

- !** Für die Behebung von Funktionsstörungen, deren Ursache der Einbau und die Verwendung von elektrischem Zubehör, welches nicht von CITROËN geliefert und empfohlen wird und/oder nicht nach den entsprechenden Richtlinien eingebaut wurde, übernimmt CITROËN grundsätzlich keine Haftung, leistet keinen Ersatz und erstattet nicht die daraus entstandenen Instandsetzungskosten, insbesondere wenn die Stromaufnahme aller angeschlossenen Zubehörgeräte mehr als 10 mA beträgt.

## Sicherungen am Armaturenbrett



Der Sicherungskasten befindet sich im unteren Teil des Armaturenbretts (auf der linken Seite).



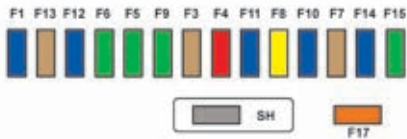
### Zugang zu den Sicherungen

☞ Siehe Absatz "Zugang zum Werkzeug" auf der vorherigen Seite.

## Sicherungstabellen

Sicherung Nr.	Stärke	abgesicherter Stromkreis
FH36	5 A	Zentralsteuergerät Anhänger
FH37	-	Nicht belegt
FH38	20 A	HiFi-Verstärker
FH39	20 A	Sitzheizung
FH40	40 A	Zentralsteuergerät Anhänger

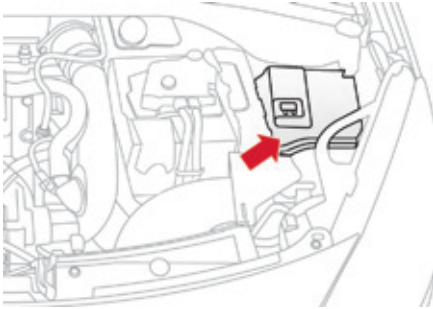
Sicherung Nr.	Stärke	abgesicherter Stromkreis
F1	15 A	Heckscheibenwischer
F2	-	Nicht belegt
F3	5 A	Steuergerät Airbags und pyrotechnische Gurtstraffer
F4	10 A	Klimaanlage, Kontaktschalter Kupplungspedal, elektrisch abblendender Spiegel, Pumpe Dieselpartikelfiltersystem, Diagnoseanschluss, Luftmassenmesser (Diesel).
F5	30 A	Bedienteil Fensterheber, Betätigung der Fensterheber des Beifahrers, Fensterhebermotor vorne
F6	30 A	Fensterhebermotor des Fahrers
F7	5 A	Deckenleuchte, Beleuchtung Handschuhfach



Sicherung Nr.	Stärke	abgesicherter Stromkreis
F8	20 A	Multifunktionsbildschirm, Autoradio, Radio-Navigation, Steuergerät Alarmanlage, Sirene Alarmanlage
F9	30 A	12V-Anschluss, Stromversorgung Navigationssystem
F10	15 A	Lenkradbetätigungen
F11	15 A	Zündschloss, Diagnoseanschluss, Steuergerät Automatikgetriebe
F12	15 A	Regen- und Helligkeitssensor, Zentralsteuergerät Anhänger
F13	5 A	Hauptkontaktschalter Stopp, Motorschalteneinheit,
F14	15 A	Steuergerät Einparkhilfe, Steuergerät Airbag, Kombiinstrument, automatische Klimaanlage, USB-Box, HiFi-Verstärker
F15	30 A	Verriegelung
F16	-	Nicht belegt
F17	40 A	Heckscheiben- und Außenspiegelheizung
SH	-	Shunt PARC

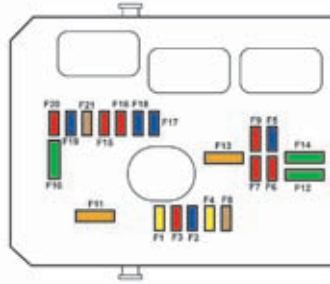


## Sicherungen im Motorraum



Der Sicherungskasten befindet sich im Motorraum neben der Batterie (auf der linken Seite).

**!** Alle Arbeiten an den Sicherungen im Kasten an der Batterie sind in einer CITROËN-Vertragswerkstatt oder einer qualifizierten Fachwerkstatt durchzuführen.

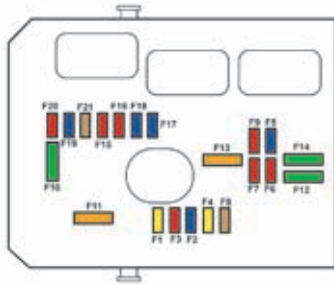


### Zugang zu den Sicherungen

- ☞ Haken Sie den Deckel aus.
- ☞ Ersetzen Sie die Sicherung (siehe betreffenden Absatz).
- ☞ Schließen Sie nach dem Austausch den Deckel sorgfältig, um die Dichtigkeit des Sicherungskastens zu gewährleisten.

## Sicherungstabelle

Sicherung Nr.	Stärke	abgesicherter Stromkreis
F1	20 A	Stromversorgung Motorsteuergerät, Steuerrelais der Motor-Lüfter, Multifunktionsrelais der Motorsteuerung, Dieseleinspritzpumpe
F2	15 A	Hupe
F3	10 A	Front- / und Heckscheibenwaschanlage
F4	20 A	Tagfahrlicht
F5	15 A	Vorwärmung Diesel, Dieseladditivpumpe, Luftmassenmesser (Diesel), EGR-Elektroventil (Diesel), Vorwärmer blow-by und Elektroventile (VTi)
F6	10 A	Steuergerät ABS/DSC, Sekundärbremslichtschalter
F7	10 A	Servolenkung, Automatikgetriebe.
F8	25 A	Steuerung Anlasser
F9	10 A	Schalt- und Sicherungseinheit (Diesel)
F10	30 A	Dieselvorwärmer, Vorwärmer blow-by (Diesel), Kraftstoffpumpe (VTi), Einspritzventile und Zündspulen (Benzin)
F11	40 A	Gebälse Klimaanlage



Sicherung Nr.	Stärke	abgesicherter Stromkreis
F12	30 A	Niedrige / hohe Geschwindigkeit Frontscheibenwischer
F13	40 A	Stromversorgung Zentralschaltseinheit (Zündungsplus)
F14	30 A	Stromversorgung Valvetronic (VTi)
F15	10 A	Fernlicht rechts
F16	10 A	Fernlicht links
F17	15 A	Abblendlicht links
F18	15 A	Abblendlicht rechts
F19	15 A	Lambdasonden und Elektroventile (VTi), Elektroventile (Diesel), EGR-Elektroventil (Diesel)
F20	10 A	Pumpen, gesteuertes Thermostat (VTi), Elektroventil Steuerung (THP), Dieselkraftstoff-Wasserfühler
F21	5 A	Stromversorgung Steuerung Motor-Lüfter, ABS / DSC, Turbo-Pumpe (THP).

## Tabelle der Maxi-Sicherungen

Sicherung Nr.	Stärke	abgesicherter Stromkreis
<b>MF1*</b>	<b>60 A</b>	Motor-Lüfter Einheit
<b>MF2*</b>	<b>30 A</b>	Pumpe ABS / DSC
<b>MF3*</b>	<b>30 A</b>	Elektroventile ABS / DSC
<b>MF4*</b>	<b>60 A</b>	Versorgung Zentralsteuereinheit (BSI)
<b>MF5*</b>	<b>60 A</b>	Versorgung Zentralsteuereinheit (BSI)
<b>MF6*</b>	<b>30 A</b>	zusätzliche Motor-Lüftereinheit (THP)
<b>MF7*</b>	<b>80 A</b>	Sicherungskasten Innenraum
<b>MF8*</b>	-	Nicht belegt

\* Die Maxi-Sicherungen stellen einen zusätzlichen Schutz für die elektrischen Systeme dar. Alle diesbezüglichen Reparaturarbeiten müssen von einer CITROËN-Vertragswerkstatt oder einer qualifizierten Fachwerkstatt durchgeführt werden.

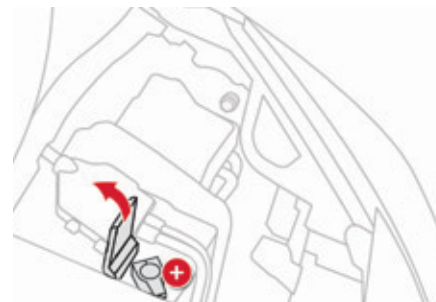
# Batterie

Anleitung zum Aufladen einer entladenen Batterie oder Starten des Motors mit einer Fremdbatterie (Starthilfe)

**!** Das Vorhandensein dieses Aufklebers, insbesondere beim STOP & START-System, weist auf die Verwendung einer bleihaltigen 12V-Batterie mit spezieller Technologie und speziellen Eigenschaften hin. Der Austausch oder das Abklemmen dieser Batterie ist ausschließlich durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt vorzunehmen. Die Nichteinhaltung dieser Hinweise kann zu einem frühzeitigen Verschleiß der Batterie führen.

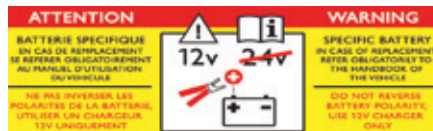
**i** Nach dem Wiedereinbau der Batterie durch das CITROËN-Händlernetz oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt ist das STOP & START-System erst nach einem kontinuierlichen Stillstand des Fahrzeugs, dessen Dauer (bis zu ca. acht Stunden) von den klimatischen Verhältnissen und dem Batterieladestatus abhängig, wieder aktiv.

## Zugang zur Batterie



Die Batterie befindet sich im Motorraum. Um an die Batterie zu gelangen:

- ☞ öffnen Sie die Motorhaube mit dem Hebel innen und dann mit dem Hebel außen,
- ☞ stellen Sie die Haubenstütze fest,
- ☞ heben Sie die Kunststoffabdeckung am (+)-Pol an.

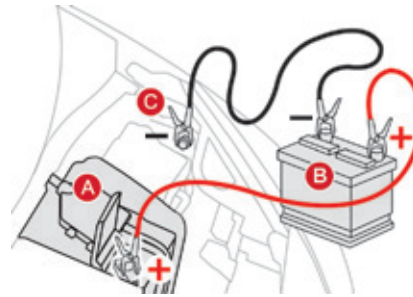


## Starten mit einer Fremdbatterie (Starthilfe)

Wenn die Batterie Ihres Fahrzeugs entladen ist, kann der Motor mit einer Hilfsbatterie (extern oder von einem anderen Fahrzeug) und Starthilfekabel gestartet werden.

Überprüfen Sie im Vorfeld, dass die Hilfsbatterie eine Nennspannung von 12V hat und ihre Kapazität mindestens der Kapazität der entladenen Batterie entspricht. Starten Sie den Motor nicht durch Anschließen eines Batterieladegerätes. Den (+) Pol nicht bei laufendem Motor abklemmen.

- ☞ Schließen Sie das rote Kabel an den (+) Pol der entladenen Batterie **A** und dann an den (+) Pol der Hilfsbatterie **B** an.
- ☞ Schließen Sie ein Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den (-) Pol der Hilfsbatterie **B** (oder an den Massepunkt des Pannenhilfefahrzeugs) an.
- ☞ Schließen Sie das andere Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den Massepunkt **C** des Pannenfahrzeugs (oder an den Motorträger) an.




- ☞ Starten Sie den Motor des Pannenhilfefahrzeugs und lassen Sie ihn einige Minuten laufen.
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser des zu startenden Fahrzeugs und lassen Sie den Motor laufen. Wenn der Motor nicht direkt startet, die Zündung ausschalten und einige Momente warten, bevor ein weiterer Versuch unternommen wird.
- ☞ Warten Sie, bis der Motor gleichmäßig im Leerlauf dreht, und klemmen Sie dann die Hilfskabel in umgekehrter Reihenfolge ab.


⚠ Bestimmte Funktionen sind nicht verfügbar solange die Batterie kein ausreichendes Ladeniveau erreicht hat.





## Laden der Batterie mit einem Batterieladegerät

- ☞ Beachten Sie die Gebrauchsanweisung des Ladegerät-Herstellers.

 Die Batterie zum Aufladen nicht abklemmen.

 Die Batterien enthalten schädliche Substanzen wie Schwefelsäure und Blei. Sie müssen gemäß den gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden und dürfen auf keinen Fall in den Hausmüll geworfen werden.  
Geben Sie verbrauchte Batterien an einer dafür zugelassenen Sammelstelle ab.

 Schieben Sie das Fahrzeug nicht an, um den Motor zu starten, wenn es mit einem automatisierten Schaltgetriebe oder Automatikgetriebe ausgerüstet ist.

 Vor einem Eingriff an der Batterie schützen Sie Augen und Gesicht.  
Um jegliche Explosions- oder Brandgefahr zu vermeiden, muss jeder Eingriff an der Batterie in einer gut belüfteten Umgebung stattfinden und es dürfen sich keine offenen Flammen oder Quellen von Funkenbildung in der Nähe befinden. Versuchen Sie nicht, eine gefrorene Batterie wieder aufzuladen, sie muss zuerst aufgetaut werden um jegliche Explosionsgefahr zu vermeiden. Wenn die Batterie gefroren war, muss sie vor Aufladen von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt kontrolliert werden, um sicherzustellen, dass die internen Komponenten nicht beschädigt sind und das Gehäuse keine Risse aufweist, da dies das Austreten giftiger und korrosiver Säure zur Folge haben kann. Achten Sie darauf, die Pole nicht zu vertauschen und verwenden Sie ausschließlich ein 12V-Ladegerät.  
Klemmen Sie die Pole nicht bei laufendem Motor ab. Laden Sie die Batterie erst auf, wenn Sie die Pole abgeklemmt haben.  
Waschen Sie sich nach Ende der Arbeiten sorgfältig die Hände.

# Energiesparmodus

Hiermit wird die Betriebsdauer bestimmter Funktionen gesteuert, um die Batterie nicht zu stark zu entladen.

Nach dem Abstellen des Motors können Sie elektrische Verbraucher wie Autoradio, Scheibenwischer, Abblendlicht, Deckenleuchten, usw. insgesamt noch für die Dauer von maximal 30 Minuten benutzen.



Diese Dauer kann erheblich kürzer sein, wenn die Batterie fast entladen ist.

## Wechsel in den Energiesparmodus

Wenn diese Zeit abgelaufen ist, wird der Wechsel in den Energiesparmodus auf dem Bildschirm angezeigt, die eingeschalteten Funktionen werden auf Bereitschaft geschaltet.



Wenn Sie gleichzeitig ein Telefongespräch führen, wird dieses nach 10 Minuten beendet.

## Verlassen des Energiesparmodus

Die betreffenden Funktionen werden automatisch bei der nächsten Inbetriebnahme des Fahrzeugs reaktiviert.

☞ Um die Funktionen sofort wieder benutzen zu können, starten Sie den Motor und lassen Sie ihn kurze Zeit laufen.

Die Zeit, die Ihnen in diesem Fall für den Betrieb der Verbraucher zur Verfügung steht, ist doppelt so lang wie die Motorlaufzeit. Sie beträgt trotzdem immer 5 bis maximal 30 Minuten.



Bei entladener Batterie springt der Motor nicht an.

# Entlastung der Batterie

Diese Funktion dient dazu, die Benutzung bestimmter elektrischer Verbraucher unter Berücksichtigung des Ladezustandes der Batterie zu steuern.

Während der Fahrt werden bestimmte Verbraucher wie die Klimaanlage, die Heckscheibenheizung, usw. vorübergehend ausgeschaltet.

Die ausgeschalteten Verbraucher werden automatisch wieder eingeschaltet, wenn es die Bedingungen erlauben.





# Austausch der Scheibenwischerblätter

Anleitung zum Austausch eines verschlissenen Scheibenwischerblatts gegen ein neues ohne die Benutzung von Werkzeug

## Vor dem Entfernen eines Wischerblatts vorne

- ☞ Betätigen Sie innerhalb einer Minute nach dem Ausschalten der Zündung den Scheibenwischerschalter, um die Wischer in die Vertikale zu stellen.

Diese Stellung sollte verwendet werden, um Wischerblatt und Motorhaube nicht zu beschädigen.

## Entfernen

- ☞ Heben Sie den entsprechenden Wischerarm an.
- ☞ Lösen Sie das Wischerblatt und ziehen Sie es ab.

## Einsetzen

- ☞ Vergleichen Sie vorn die Größe der Wischerblätter. Das kürzere Blatt muss auf der Beifahrerseite montiert werden.
- ☞ Setzen Sie das neue Wischerblatt ein und klemmen Sie es fest.
- ☞ Klappen Sie den Wischerarm vorsichtig wieder herunter.

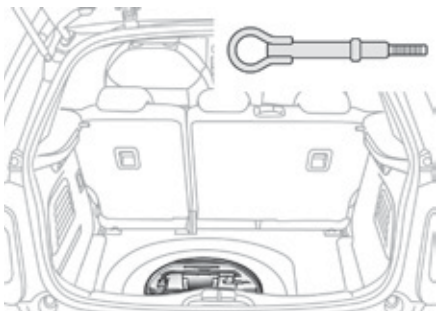
## Nach dem Einsetzen eines Wischerblatts vorne

- ☞ Schalten Sie die Zündung ein.
- ☞ Betätigen Sie den Scheibenwischerschalter erneut, um die Wischer wieder in die Ausgangsposition zu bringen.

# Fahrzeug abschleppen

Anleitung zum Abschleppen des eigenen oder eines fremden Fahrzeugs mit einer abnehmbaren mechanischen Vorrichtung

## Zugang zum Werkzeug



Die Abschleppöse befindet sich unter dem Bodenbelag im Kofferraum.

Zugang:

- ☞ öffnen Sie den Kofferraum,
- ☞ heben Sie den Bodenbelag an,
- ☞ nehmen Sie den Staukasten aus Polystyrol heraus,
- ☞ nehmen Sie die Abschleppöse heraus.

## ⚠ Allgemeine Hinweise

Beachten Sie die in Ihrem Land geltenden gesetzlichen Vorschriften. Vergewissern Sie sich, dass das Gewicht des Zugfahrzeugs größer als das des abgeschleppten Fahrzeugs ist.

Der Fahrer muss am Steuer des abgeschleppten Fahrzeugs bleiben und einen gültigen Führerschein haben.

Benutzen Sie beim Abschleppen auf vier Rädern immer eine homologierte Abschleppstange.

Die Verwendung von Abschleppseilen oder -gurten ist nicht zulässig.

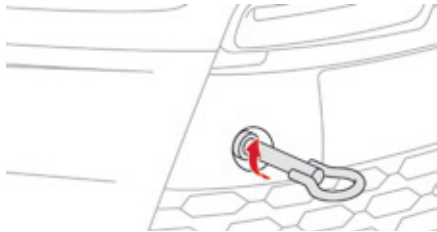
Das Anfahren des Abschleppfahrzeugs muss schrittweise erfolgen.

Beim Abschleppen mit abgestelltem Motor sind Bremskraftverstärkung und Servolenkung nicht mehr wirksam.

In den folgenden Fällen ist für das Abschleppen unbedingt professionelle Hilfe hinzuzuziehen:

- Fahrzeugpanne auf einer Autobahn oder Schnellstraße,
- Fahrzeug mit Vierradantrieb,
- Getriebe kann nicht in die Leerlaufstellung gebracht, das Lenkrad nicht entriegelt oder die Feststellbremse nicht gelöst werden,
- Abschleppen auf nur zwei Rädern,
- keine homologierte Abschleppstange vorhanden...

## Abschleppen des eigenen Fahrzeugs



- ☞ Öffnen Sie die Abdeckung am vorderen Stoßfänger, indem Sie auf das untere Ende drücken.
- ☞ Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.
- ☞ Montieren Sie die Abschleppstange.
- ☞ Stellen Sie den Gangschalthebel in den Leerlauf (Position **N** beim automatisierten Schaltgetriebe oder beim Automatikgetriebe).



Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann dies zur Beschädigung verschiedener Bauteile (Bremssystem, Antriebswellen, ...) und zum Versagen des Bremsassistenten beim nächsten Starten des Motors führen.

- ☞ Entriegeln Sie das Lenkrad durch Drehen des Zündschlüssels um eine Raststufe und lösen Sie die Feststellbremse.
- ☞ Schalten Sie die Warnblinker an beiden Fahrzeugen ein.
- ☞ Starten Sie vorsichtig und fahren Sie eine kurze Strecke mit niedriger Geschwindigkeit.

## Abschleppen eines fremden Fahrzeugs



- ☞ Öffnen Sie die Abdeckung am hinteren Stoßfänger, indem Sie auf das untere Ende drücken.
- ☞ Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.
- ☞ Montieren Sie die Abschleppstange.
- ☞ Schalten Sie die Warnblinker an beiden Fahrzeugen ein.
- ☞ Starten Sie vorsichtig und fahren Sie eine kurze Strecke mit niedriger Geschwindigkeit.

# Anhängerkupplung



Ihr Fahrzeug ist hauptsächlich für die Personen- und Gepäckbeförderung konzipiert, kann jedoch auch zum Ziehen eines Anhängers benutzt werden.

**i** Wir empfehlen Ihnen, Original CITROËN-Anhängerkupplungen und Anschlusskabel zu benutzen, die bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs getestet und zugelassen wurden und diese von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt montieren zu lassen. Wird die Anhängerkupplung nicht von einem CITROËN-Vertragspartner montiert, so müssen bei der Montage unbedingt die Weisungen des Herstellers befolgt werden.

**w** Das Fahren mit Anhänger beansprucht das Zugfahrzeug in stärkerem Maße und verlangt vom Fahrer besondere Aufmerksamkeit.

## Empfehlungen für den Fahrbetrieb Verteilung der Lasten

**e** Verteilen Sie die Last im Anhänger so, dass sich die schwersten Gegenstände so nahe wie möglich an der Achse befinden und die höchstzulässige Stützlast nicht überschritten wird.

Die Dichte der Luft nimmt mit der Höhe ab, wodurch sich die Motorleistung verringert. Die maximale Anhängelast muss je 1000 m Höhe um 10 % reduziert werden.

**i** Im Abschnitt "Technische Daten" können Sie nachlesen, welche Gewichte und Anhängelasten für Ihr Fahrzeug gelten.

## Seitenwind

- ☞ Berücksichtigen Sie die erhöhte Seitenwindempfindlichkeit.

## Kühlung

Beim Ziehen eines Anhängers am Berg steigt die Kühlflüssigkeitstemperatur.

Da der Ventilator elektrisch angetrieben wird, ist seine Kühlkapazität nicht von der Motordrehzahl abhängig.

- ☞ Um die Motordrehzahl zu verringern, verlangsamen Sie das Tempo.

Die maximale Anhängelast bei Bergfahrten hängt vom Grad der Steigung und von der Außentemperatur ab.

Achten Sie auf jeden Fall besonders auf die Temperatur der Kühlflüssigkeit.



- ☞ Halten Sie beim Aufleuchten der Warnleuchte und der **STOP**-Leuchte an und stellen Sie den Motor schnellstmöglich ab.

## Bremsen

Bei Zugbetrieb verlängert sich der Bremsweg. Um eine Erhitzung der Bremsen bei gebirgsähnlichen Abfahrten zu vermeiden, wird die Verwendung der Motorbremse empfohlen.

## Reifen

- ☞ Prüfen Sie den Reifendruck am Zugfahrzeug und Anhänger und beachten Sie die empfohlenen Reifendruckwerte.

## Beleuchtung

- ☞ Überprüfen Sie die elektrische Signalanlage des Anhängers.



Die Einparkhilfe hinten wird automatisch ausgeschaltet, wenn Sie eine Original CITROËN-Anhängerkupplung benutzen.

## Anhängerkupplung RACING



Ihr Fahrzeug kann nicht mit einer Anhängervorrichtung versehen werden. Dies ist aufgrund des Platzbedarfs der Sportheckschürze nicht möglich.


# Pflegehinweise

Die allgemeinen Empfehlungen zur Pflege Ihres Fahrzeugs werden im Service-/Garantieheft beschrieben.

## Mattlack

Wenn Ihr Fahrzeug eine farblose Mattlackierung hat, sollten Sie die folgenden Anweisungen unbedingt berücksichtigen, um die Lackierung nicht durch unsachgemäße Nutzung zu beschädigen.

Diese Anweisungen gelten ebenfalls für Leichtmetallfelgen mit Mattlackierung.

 Führen Sie niemals eine Trockenreinigung durch. Waschen Sie Ihr Fahrzeug niemals in einer automatischen Waschanlage mit Kunststoffbürsten. Polieren Sie niemals das Fahrzeug oder die Leichtmetallfelgen. Durch diese Maßnahme wird der Lack glänzend. Verwenden Sie keine Lackreinigungsmittel, Scheuermittel oder Poliermittel noch Lackkonservierer (zum Beispiel Wachs) für die Pflege des Lacks. Diese Produkte eignen sich ausschließlich für Glanzoberflächen. Die Anwendung solcher Produkte auf Fahrzeugen mit Mattlackierung führt zu einem erheblichen Lackschaden und insbesondere zur dauerhaften Bildung von glänzenden oder fleckigen Flächen auf der Fahrzeugoberfläche. Verwenden Sie keine mit Bürsten ausgestatteten Hochdruckdüsen, die den Lack des Fahrzeugs verkratzen können. Wählen Sie niemals ein Waschprogramm mit Heißwachs.

Wir empfehlen Ihnen eine Hochdruckreinigung, oder wenigstens eine Reinigung mit starkem Wasserstrahl.

Wir empfehlen Ihnen, das Fahrzeug mit demineralisiertem Wasser abzuspülen. Zum Trocknen Ihres Fahrzeugs wird ausschließlich ein Mikrofasertuch empfohlen. Es muss sauber sein und ohne starken Krafteinsatz verwendet werden.

Entfernen Sie mögliche Kraftstoffflecken auf der Karosserie vorsichtig mit Hilfe eines weichen Tuchs, dann trocknen lassen.


Verwenden Sie bei den von CITROËN empfohlenen und zugelassenen Produkten der Serie "TECHNATURE" den Insektenentferner und das Autoshampoo, welches die einzig verwendbaren Produkte für die Karosserie sind. Der Insektenentferner kann auch dazu verwendet werden, um kleine Flecken (z.B.: Fingerabdrücke...) zu entfernen.

Lassen Sie die Nachbesserung des Lacks immer von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt durchführen.



## Leder


Leder ist ein Naturprodukt. Eine angemessene und regelmäßige Pflege ist zur Erhaltung der Schönheit des Leders unerlässlich.

 Lesen Sie das Service-/Garantieheft Ihres Fahrzeuges aufmerksam durch, um sich über alle besonderen Vorsichtsmaßnahmen zu informieren.

## Pflege der Aufkleber

Diese Elemente zur individuellen Gestaltung bestehen aus langlebigen Aufklebern mit einer hohen Widerstandsfähigkeit gegen Abnutzung. Sie dienen der individuellen Gestaltung der Karosserie.

Die auch als Zubehör erhältlichen Aufkleber sollten von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt aufgetragen werden.

 Bei einer Fahrzeugwäsche sollten Sie zwischen dem Endstück der Hochdruckspritzdüse und den Aufklebern einen Mindestabstand von 30 cm einhalten.

# Zubehör

Die CITROËN-Vertragspartner halten ein umfassendes Sortiment von empfohlenen Zubehörteilen sowie Originalteilen für Sie bereit. Diese Zubehör- und Originalteile sind alle für Ihr Fahrzeug geeignet, vom Hersteller empfohlen und fallen unter die CITROËN-Garantie.

## "Komfort":

Sonnenrollos, Windabweiser, Isotherm-Modul, Aschenbecher, Duftpatronen, fester Kleiderbügel an der Kopfstütze, Mittelarmlehne vorne, mobiler Schminkspiegel, Leselampe, Einparkhilfe vorne und hinten, etc.

## "Transportlösungen":

Gepäckraumschale, Unterlegkeile, Gepäckraumbodenteppich, Gepäckraumtrennnetz, Dachquerstangen, Fahrradträger, Skiträger, Dachbox, Anhängerkupplung, Anschlusskabel für Anhängerkupplung, etc.



Bei Montage einer Anhängerkupplung und des dazugehörige Anschlusskabels außerhalb des CITROËN-Vertragspartnernetzes, muss diese Montage unbedingt unter Verwendung der elektrischen Vorrüstungen des Fahrzeugs und unter Beachtung der Herstellerempfehlungen erfolgen.

## "Styling":

Lenkrad aus Vollnarbenleder, farbige Armaturenbletzer in Carbonechnik, farbiger Schalthebelknopf aus Leder, Aluminiumfußstütze, Spoiler, Aluminiumfelgen, farbige Radzierkappen, farbige Felgen-Abdeckkappe, Aufkleber für die individuelle Außenausstattung, Chrom-Paket für die Außenausstattung, Satz LED-Heckleuchten, etc.

## "Sicherheit":

Alarmanlagen, Diebstahlsicherung für Leichtmetallfelgen, System zur Fahrzeugortung, Alkoholtester, Verbandskasten, Warndreieck, Sicherheitsweste in Leuchtfarbe, Kindersitze, Schneeketten, rutschfeste Bezüge, Feuerlöscher, Sicherheitsgurt für Haustiere, etc.

## "Schutz":

Fußmatten\*, Schmutzfänger, Sitzbezüge, Schutzbezüge, Schutzfolie für Stoßfänger, etc.

- \* Um jede Gefahr einer Blockierung des Pedalwerkes zu vermeiden:
- achten Sie darauf, dass die Fußmatten richtig liegen und richtig befestigt sind,
  - legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.






## "Multimedia":


Freisprecheinrichtung, Autoradios, mobile Navigationsgeräte, halbintegriertes Navigationssystem, mobiles Navigationssystem, Aktualisierungen der Karten, Fahrerunterstützungsassistent, DVD-Player, USB Box, Lautsprecher, HiFi-Modul, 230V-Anschluss, Telefon/Smartphone-Halterung, Halterung für Multimedia-Geräte hinten, etc.

Bei Ihrem CITROËN-Vertragspartner erhalten Sie ebenfalls Reinigungs- und Pflegemittel (für innen und außen) - darunter die ökologischen Mittel der Reihe "TECHNATURE" -, Produkte zum Auffüllen der Flüssigkeitsstände (Scheibenwaschflüssigkeit...), Lackstifte und Sprühdosen in dem exakten Farbton Ihres Fahrzeugs, Nachfüllpackungen (Kartusche für das Reifenfüllset...), ...

## Einbau von Funksprechanlagen

Vor dem Nachrüsten von Radiokommunikationssendern mit Außenantenne am Fahrzeug haben Sie die Möglichkeit, sich bei den CITROËN-Vertragspartnern über die technischen Daten der Anlagen (Frequenzband, maximale Ausgangsleistung, Antennenposition, gerätespezifische Einbaubedingungen), die gemäß Richtlinie 2004/104/EG über die elektromagnetische Verträglichkeit von Kraftfahrzeugen montiert werden können, zu informieren.

 Je nach der im Land geltenden gesetzlichen Regelung können bestimmte Sicherheitsausrüstungen Vorschrift sein: Sicherheitswesten, Warndreieck, Blutalkoholtester, Ersatzglühlampen, Ersatzsicherungen, ein Feuerlöscher, Verbandskasten, Schmutzfänger hinten im Fahrzeug.

 Der Einbau eines nicht von CITROËN empfohlenen elektrischen Geräts oder Zubehörs kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs und zu erhöhtem Verbrauch führen. Wenden Sie sich bitte an einen Vertreter der Marke CITROËN, um die empfohlenen Geräte und Zubehörteile kennen zu lernen.

# 009

## Kontrollen



# TOTAL & CITROËN

## Partner in Sachen Leistung und Umweltschutz

### Innovation im Dienste der Leistung

Seit mehr als 40 Jahren entwickeln die Forschungs- und Entwicklungsteams von TOTAL für CITROËN Schmierstoffe, die den neuesten technischen Innovationen der CITROËN-Fahrzeuge Rechnung tragen, im Motorsport sowie im täglichen Leben. Dies ist für Sie die Gewähr, für Ihren Motor die besten Leistungen zu erzielen.

### Ein optimaler Schutz Ihres Motors

Durch die Wartung Ihres CITROËN-Fahrzeugs mit TOTAL-Schmierstoffen tragen Sie dazu bei, die Lebensdauer und die Leistungen Ihres Motors zu verbessern und dabei die Umwelt zu schützen.



CITROËN empfiehlt TOTAL



# Motorhaube

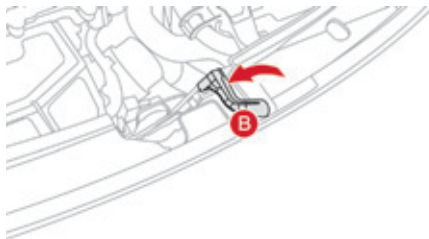
## Öffnen

- ⚠ Deaktivieren Sie vor jedem Eingriff im Motorraum das STOP & START-System, um jegliche Verletzungsgefahr, die mit der automatischen Aktivierung des Modus START verbunden ist, zu vermeiden.

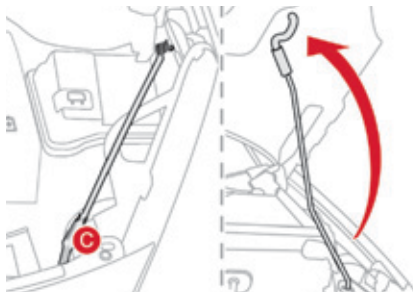


- ☞ Öffnen Sie die linke Vordertür.
- ☞ Ziehen Sie den Innenhebel **A** unten am Türrahmen.

- i** Der Innenhebel ist so angebracht, dass die Motorhaube nicht geöffnet werden kann, solange die linke Vordertür geschlossen ist.



- ☞ Schieben Sie den äußeren Hebel **B** nach links und heben Sie die Haube an.



- ☞ Lösen Sie die Haubenstütze **C** aus der Halterung, halten Sie sie hierbei an der Schaumstoffschutzhülle.
- ☞ Fixieren Sie die Haubenstütze in der Raste, um die Motorhaube offen zu halten.

## Schließen

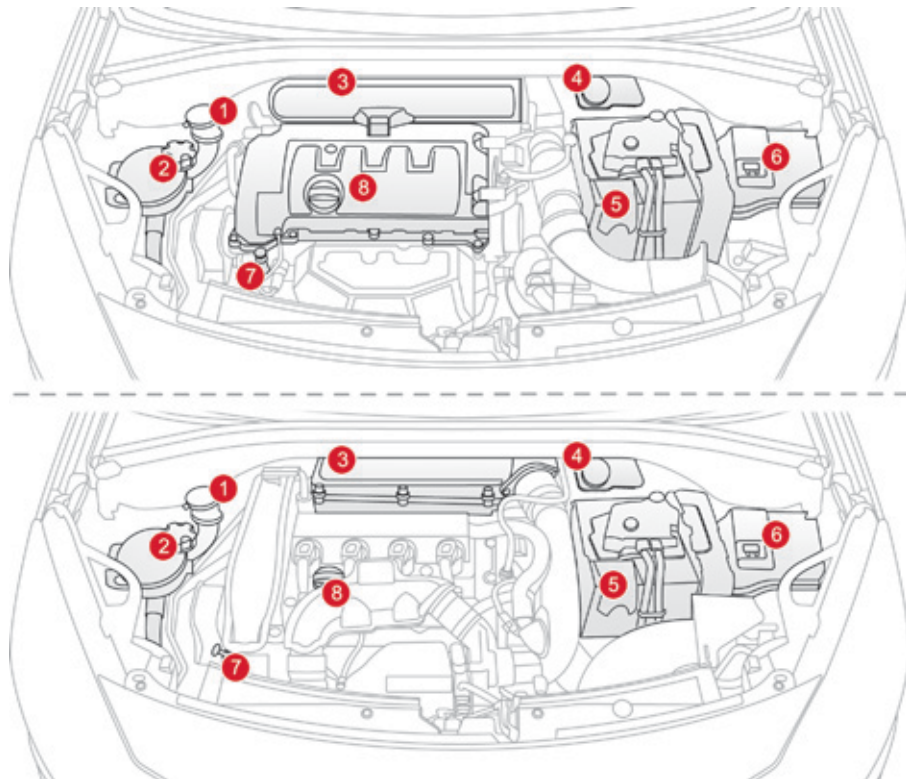
- ☞ Haken Sie die Haubenstütze aus der Raste aus.
- ☞ Klemmen Sie die Haubenstütze in die Halterung.
- ☞ Senken Sie die Motorhaube ab und lassen Sie sie zum Schluss zufallen.
- ☞ Ziehen Sie an der Motorhaube, um sich zu vergewissern, dass sie richtig eingerastet ist.

- ⚠ Bei warmem Motor, die Außenbetätigung und den Motorhauben-Aufsteller vorsichtig anfassen.

- ⚠ Um eine Beschädigung der elektrischen Bauteile zu vermeiden, ist eine Motorwäsche mit Hochdruckreiniger ausdrücklich untersagt.

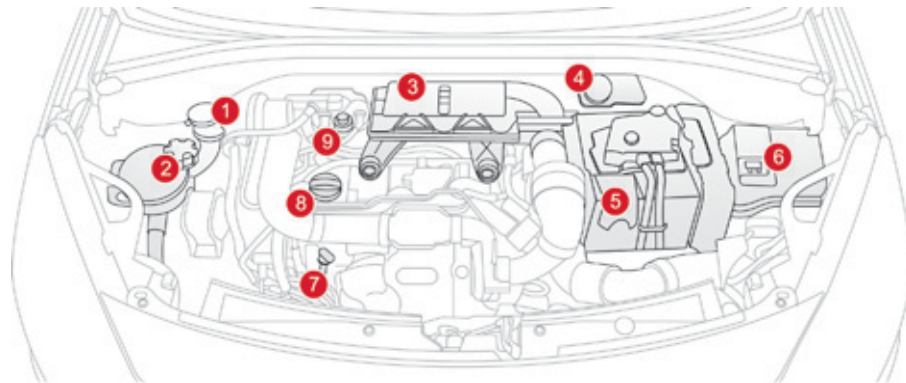
# Benzinmotoren

1. Behälter für die Scheibenwaschflüssigkeit
2. Behälter für Kühlflüssigkeit
3. Luftfilter
4. Behälter für Bremsflüssigkeit
5. Batterie
6. Sicherungskasten
7. Ölmesstab
8. Öleinfüllöffnung




# Dieselmotoren

1. Behälter für die Scheibenwaschflüssigkeit
2. Behälter für Kühlflüssigkeit
3. Luftfilter
4. Behälter für Bremsflüssigkeit
5. Batterie
6. Sicherungskasten
7. Ölmesstab
8. Öleinfüllöffnung
9. Entlüftungspumpe (am Dieselfilter)



# Füllstandskontrollen


Überprüfen Sie regelmäßig die nachstehenden Füllstände, die im Wartungsplan des Herstellers angegeben sind. Füllen Sie falls erforderlich, außer bei anderslautenden Angaben, die betreffenden Betriebsstoffe nach. Lassen Sie bei stark abgesunkenem Füllstand den betreffenden Kreislauf von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

 Bei einem Eingriff im Motorraum ist Vorsicht geboten, da einige Bereiche des Motors extrem heiß sein können (Verbrennungsgefahr) und sich der Motorventilator jederzeit einschalten kann (auch bei ausgeschalteter Zündung).

## Motorölstand



Bei Fahrzeugen mit einem elektrischen Ölmesstab können Sie den Ölstand entweder beim Einschalten der Zündung anhand der Ölstandsanzeige im Kombiinstrument ablesen oder mit dem Ölmesstab kontrollieren.

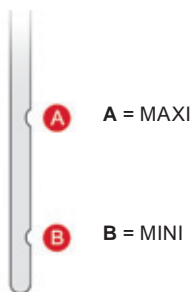
 Um die Zuverlässigkeit der Messung sicherzustellen, muss Ihr Fahrzeug auf einer waagerechten Fläche stehen und der Motor seit mehr als 30 Minuten ausgeschaltet sein.

Es ist normal, zwischen zwei Wartungen (oder Ölwechseln) Öl nachzufüllen. CITROËN empfiehlt Ihnen alle 5000 km eine Kontrolle, wenn nötig mit Nachfüllen.

## Kontrolle mit Ölmesstab

Siehe Rubrik "Benzinmotor" oder "Dieselmotor", um die Position des Ölmesstabs im Motorraum Ihres Fahrzeugs zu finden.

- ☞ Greifen Sie den Ölmesstab an seinem farbigen Endstück und ziehen Sie ihn vollständig heraus.
- ☞ Reinigen Sie den Ölmesstab mit Hilfe eines sauberen und fusselfreien Tuchs.
- ☞ Schieben Sie den Ölmesstab bis zum Anschlag wieder ein, dann ziehen Sie ihn nochmals heraus, um eine Sichtkontrolle durchzuführen: der korrekte Füllstand muss sich zwischen den Markierungen **A** und **B** befinden.



Wenn Sie feststellen, dass sich der Füllstand oberhalb der Markierung **A** oder unterhalb der Markierung **B** befindet, **starten Sie den Motor nicht.**

- Wenn das Niveau **MAXI** überschritten ist (Gefahr von Motorschaden), wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
- Wenn das Niveau **MINI** nicht erreicht wird, unbedingt Motoröl nachfüllen.

## Ölqualität

Bevor Sie Öl nachfüllen oder einen Ölwechsel vornehmen, ist zu prüfen, ob das Öl für den Motor Ihres Fahrzeugs geeignet ist und den Empfehlungen des Herstellers entspricht.





## Motoröl nachfüllen

Siehe Rubrik "Benzinmotor" oder "Dieselmotor", um die Lage des Tankverschlusses im Motorraum Ihres Fahrzeugs zu lokalisieren.

- ☞ Den Tankverschluss abschrauben, um an die Einfüllöffnung zu gelangen.
- ☞ Öl in kleineren Mengen einfüllen und dabei Spritzer auf Motorbauteile (Brandgefahr) vermeiden.
- ☞ Warten Sie einige Minuten, bevor Sie den Ölstand mit Hilfe des Ölmesstabs kontrollieren.
- ☞ Ölstand gegebenenfalls nachfüllen.
- ☞ Nach Kontrolle des Ölstands, den Tankverschluss sorgfältig wieder festschrauben und den Ölmesstab wieder in seine Aufnahme einsetzen.

Nach dem Nachfüllen von Öl kann der Ölstand auf der Ölstandsanzeige im Kombiinstrument 30 Minuten nach dem Nachfüllen zuverlässig abgelesen werden.

## Ölwechsel

Die Abstände, in denen ein Ölwechsel durchgeführt werden muss, finden Sie im Wartungsplan des Herstellers.

Um die Betriebssicherheit des Motors und der Abgasentgiftungsanlage auf Dauer zu gewährleisten, verwenden Sie niemals Zusatzmittel im Motoröl.

## Bremsflüssigkeitsstand



Die Bremsflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen. Lassen Sie andernfalls prüfen, ob die Bremsbeläge abgenutzt sind.

## Wechsel der Bremsflüssigkeit

Lesen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach, in welchen Abständen die Bremsflüssigkeit gewechselt werden muss.

## Qualität der Bremsflüssigkeit

Die Bremsflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

## Kühlflüssigkeitsstand



Die Kühlflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen, darf diese jedoch niemals überschreiten.

Bei warmem Motor reguliert der Motorventilator die Temperatur der Kühlflüssigkeit.



**Der Motorventilator kann sich auch nach Abstellen des Motors einschalten: achten Sie daher auf Gegenstände oder Kleidungsstücke, die sich im Ventilator verfangen könnten.**

Da außerdem der Kühlkreislauf unter Druck steht, darf frühestens eine Stunde nach dem Abstellen des Motors daran gearbeitet werden. Um jedes Risiko einer Verbrühung zu vermeiden, schrauben Sie den Verschluss zunächst nur um zwei Umdrehungen auf und lassen Sie den Druck absinken. Wenn der Druck abgesunken ist, können Sie den Verschluss entfernen und Flüssigkeit nachfüllen.

## Füllstand der Scheibenwaschanlage



Füllen Sie sobald erforderlich die Flüssigkeit nach.

## Qualität der Reinigungsflüssigkeit

Um ein optimales Reinigungsergebnis zu erzielen und ein Einfrieren zu vermeiden, darf die Reinigungsflüssigkeit nicht mit Wasser aufgefüllt bzw. durch Wasser ersetzt werden. Bei winterlichen Witterungsverhältnissen sollte eine Reinigungsflüssigkeit mit Ethylalkohol oder Methanol verwendet werden.



## Füllstand des Dieselmotors (Dieselmotor mit Partikelfilter)

**SERVICE** Der Mindestfüllstand des Additivbehälters wird Ihnen durch das konstante Leuchten dieser Leuchte sowie ein akustisches Signal und eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm angezeigt.

### Nachfüllen

Der Dieselmotorsatz muss grundsätzlich und schnellstens von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt nachgefüllt werden.

## Verbrauchte Betriebsstoffe



Vermeiden Sie jeden längeren Hautkontakt mit Altöl und sonstigen verbrauchten Betriebsstoffen. Die meisten dieser Flüssigkeiten sind gesundheitsschädlich oder sogar ätzend.



Gießen Sie Altöl und verbrauchte Betriebsstoffe nicht in die Kanalisation oder auf den Boden. Entsorgen Sie das Altöl in den dafür bei einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt bereitstehenden Behältern.

# Sonstige Kontrollen

Wenn nichts anderes angegeben ist, prüfen Sie bitte folgende Komponenten gemäß den Angaben im Wartungsplan des Herstellers und dies entsprechend der Motorversion Ihres Fahrzeugs.

Lassen Sie sie andernfalls im CITROËN-Händlernetz oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt kontrollieren.

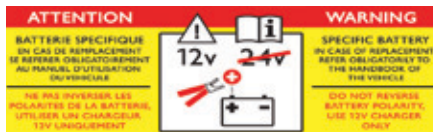
## 12V-Batterie



Die Batterie ist wartungsfrei.

Prüfen Sie trotzdem, ob die Batterieklappen sauber und richtig festgezogen sind, vor allem in den Sommer- und Wintermonaten.

Lesen Sie bei Arbeiten an der Batterie im Abschnitt "12V-Batterie" nach, welche Vorsichtsmaßnahmen Sie vor dem Abklemmen und nach dem Wiederanschließen der Batterie treffen sollten.



Das Vorhandensein dieses Aufklebers, insbesondere beim STOP & START-System, weist auf die Verwendung einer bleihaltigen 12V-Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften hin. Der Austausch oder das Abklemmen dieser Batterie ist in jedem Fall durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt vorzunehmen.

## Luftfilter und Innenraumfilter



Lesen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach, in welchen Abständen diese Elemente ausgetauscht werden müssen.

Je nach Umweltbedingungen (hohe Staubkonzentration in der Luft...) und Beanspruchung des Fahrzeugs (Fahren im Stadtverkehr...), **tauschen Sie diese nötigenfalls doppelt so oft aus.**

Ein verschmutzter Innenraumfilter kann die Leistung der Klimaanlage beeinträchtigen und unangenehme Gerüche erzeugen.

## Ölfilter



Tauschen Sie den Ölfilter bei jedem Motorölwechsel aus.

Lesen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach, in welchen Abständen dieser Austausch zu erfolgen hat.

## Partikelfilter (Diesel)

### SERVICE

Die beginnende Sättigung des Partikelfilters wird Ihnen durch ein kurzzeitiges Aufleuchten dieser Kontrollleuchten und eine Meldung auf der Multifunktionsanzeige angezeigt.

Regenerieren Sie den Filter, indem Sie bis zum Erlöschen der Leuchte mit einer Geschwindigkeit von mindestens 60 km/h fahren, sobald die Verkehrsbedingungen dies zulassen.

Falls die Leuchte weiterhin leuchtet, ist zu wenig Additiv vorhanden; siehe Abschnitt "Diesel-Additivstand".



Bei einem Neuwagen kann es bei den ersten Regenerierungen des Partikelfilters verbrannt riechen, was nicht außergewöhnlich ist.

Nach längerem Betrieb des Fahrzeugs bei sehr geringer Geschwindigkeit oder im Leerlauf kann beim Beschleunigen ausnahmsweise Wasserdampf am Auspuff austreten. Dies hat keine Auswirkung auf das Fahrzeugverhalten und die Umwelt.

## Schaltgetriebe



Das Getriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).

Lesen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach, in welchen Abständen das Getriebe kontrolliert werden muss.

## Automatisiertes Schaltgetriebe



Das Getriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).

Lesen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach, in welchen Abständen das Getriebe kontrolliert werden muss.

## Automatikgetriebe



Das Automatikgetriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel). Lesen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach, in welchen Abständen das Getriebe kontrolliert werden muss.

## Bremsbeläge



Der Verschleiß der Bremsen ist vom Fahrstil abhängig, vor allem bei Fahrzeugen, die im Stadtverkehr und auf kurzen Strecken eingesetzt werden. Deshalb kann eine Kontrolle der Bremsen auf ihren Zustand auch zwischen den Wartungen des Fahrzeugs erforderlich sein.

Neben einem Leck im Bremskreis weist ein Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes auf eine Abnutzung der Bremsbeläge hin.

## Abnutzung der Bremsscheiben



Bezüglich der Kontrolle des Abnutzungsgrades der Bremsscheiben wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Nach einer Autowäsche, bei Feuchtigkeit oder bei winterlichen Bedingungen können Bremsscheiben und Bremsbeläge mit Raureif oder Eis beschlagen: die Bremsleistung kann dadurch beeinträchtigt sein. Treten Sie wiederholt leicht auf die Bremse, um diese zu enteisen und zu trocknen.

## Feststellbremse



Wenn die Feststellbremse zu viel Spiel hat oder wenn man feststellt, dass sie an Wirksamkeit verloren hat, muss sie auch zwischen zwei Wartungen neu eingestellt werden.

Die Feststellbremse muss von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüft werden.



Verwenden Sie nur von CITROËN empfohlene Produkte oder solche von gleicher Qualität und mit gleichwertigen Eigenschaften.

Um den Betrieb so wichtiger Bauteile wie der Bremsanlage zu optimieren, hat CITROËN spezielle Produkte ausgewählt und hält diese für Sie bereit.

# 010

## Technische Daten



# Benzinmotoren

Benzinmotoren	PureTech 82	PureTech 82 S&S	VTi 120
<b>Getriebe</b>	Schaltgetriebe (5 Gänge)	ETG (automatisiertes Schaltgetriebe, 5 Gänge)	Automatikgetriebe (4 Stufen)
<b>Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: SA...</b>	HMZ6	HMZ6/PS - HMZ6/1PS	5FS9
Hubraum (cm <sup>3</sup> )	1199	1199	1598
Bohrung x Hub (mm)	75 x 90,5	75 x 90,5	77 x 85,8
Höchstleistung (kW)*	60	60	88
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	5750	5750	6000
Maximales Drehmoment (Nm)*	118	118	160
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	2750	2750	4250
Kraftstoff	bleifrei RON 95/98	bleifrei RON 95/98	bleifrei RON 95/98
Katalysator	ja	ja	ja
Motorölmenge (in Liter) (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	3,25	3,25	4,25

\* Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden EG/ECE-Bestimmungen.

.../S: Modell mit der STOP & START-Funktion



# Benzinmotoren

Benzinmotoren	THP 155	THP 165 S&S	PureTech 110 S&S	
			Schaltgetriebe (5 Gänge)	EAT6 (Automatikgetriebe, 6 Stufen)
<b>Getriebe</b>	Schaltgetriebe (6 Gänge)	Schaltgetriebe (6 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)	EAT6 (Automatikgetriebe, 6 Stufen)
<b>Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: SA...</b>	5FV8	5GZM/S	HNZ6/S	HNZT/S
Hubraum (cm <sup>3</sup> )	1598	1598	1199	
Bohrung x Hub (mm)	77 x 85,8	77 x 85,8	75 x 90,5	
Höchstleistung (kW)*	115	121,4	81	
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	6000	6000	5500	
Maximales Drehmoment (Nm)*	240	240	205	
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	1400	1400	1500	
Kraftstoff	bleifrei RON 95/98	bleifrei RON 95/98	bleifrei RON 95/98	
Katalysator	ja	ja	ja	
Motorölmenge (in Liter) (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	4,25	4,25	3,25	

\* Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden EG/ECE-Bestimmungen.

.../S: Modell mit der STOP & START-Funktion

# Motoren - RACING

Benzinmotoren		
Getriebe	Schaltgetriebe (6 Gänge)	
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: SA...	5FF8	5FD8
Hubraum (cm <sup>3</sup> )	1598	
Bohrung x Hub (mm)	77 x 85,8	
Höchstleistung (kW)*	149	152
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	6000	
Maximales Drehmoment (Nm)	275	
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	2000	
Kraftstoff	Super bleifrei**	
Katalysator	Ja	
Motorölmenge (in Liter) (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	4,25	

\* Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden EG/ECE-Bestimmungen.



\*\* Um die optimale Funktion des Motors zu gewährleisten, schreibt CITROËN ausdrücklich die Benutzung von bleifreiem Kraftstoff mit 98 Oktan vor (siehe Aufkleber an der Tankklappe).

# Gewichte und Anhängelasten (in kg) - Benzinmotoren

Benzinmotoren	PureTech 82	PureTech 82 S&S	VTi 120
<b>Getriebe</b>	Schaltgetriebe (5 Gänge)	ETG (automatisiertes Schaltgetriebe, 5 Gänge)	Automatikgetriebe (4 Stufen)
<b>Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: SA...</b>	HMZ6	HMZ6/PS HMZ6/1PS	5FS9
- min. Leergewicht	974	980	1089
- min. Gewicht in fahrbereitem Zustand	1049	1055	1164
- technisch zulässiges Gesamtgewicht	1511	1522	1587
- zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12% Steigung	2311	2022	2487
- Anhängelast gebremst bis 12% Steigung	800	500	900
- Anhängelast gebremst* bis 12% Steigung (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtzuggew. mit Anh.)	1100	800	1150
- Anhängelast ungebremst	520	500	570
- maximal zulässige Stützlast	46	46	46

\* Der hier deklarierte Maximalwert für die gebremste Anhängelast kann nur bei Teilbeladung des Zugfahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Gesamtzuggewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Gesamtzuggewicht nicht überschreiten darf. Achtung, das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern. Die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10% zu reduzieren.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

# Gewichte und Anhängelasten (in kg) - Benzinmotoren

Benzinmotoren	THP 155	THP 165 S&S	PureTech 110 S&S	
Getriebe	Schaltgetriebe (6 Gänge)	Schaltgetriebe (6 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)	EAT6 (Automatikgetriebe) (6 Stufen)
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: SA...	5FV8	5GZM/S	HNZ6/S	HNZT/S
- min. Leergewicht	1090	1140	1070	1090
- min. Gewicht in fahrbereitem Zustand	1165	1215	1145	1165
- technisch zulässiges Gesamtgewicht	1590	1605	1578	1615
- zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12% Steigung	2490	2505	2478	2515
- Anhängelast gebremst bis 12% Steigung	900	900	900	900
- max. Anhängelast gebremst* bis 12% Steigung (mit Lastübertragung innerhalb des zul. Gesamtzuggewichts mit Anh.)	1150	1150	1150	1150
- Anhängelast ungebremst	570	570	570	570
- maximal zulässige Stützlast	46	46	46	46

\* Der hier deklarierte Maximalwert für die gebremste Anhängelast kann nur bei Teilbeladung des Zugfahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Gesamtzuggewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Gesamtzuggewicht nicht überschreiten darf. Achtung, das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern. Die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10% zu reduzieren.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.



## Gewichte (in kg) - RACING

<b>Benzinmotoren</b>		
<b>Getriebe</b>	Schaltgetriebe (6 Gänge)	Schaltgetriebe (6 Gänge)
<b>Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: SA...</b>	5FF8	5FD8
- min. Leergewicht	1 165	
- min. Gewicht in fahrbereitem Zustand*	1 240	
- zulässiges Gesamtgewicht	1 597	
- zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12 % Steigung	1 597	
- Anhängelast gebremst bis 12 % Steigung	0	
- max. Anhängelast gebremst bis 12 % Steigung (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtzuggew. mit Anh.)	0	
- Anhängelast ungebremst	0	
- maximal zulässige Stützlast*	0	

\* Das Gewicht im fahrbereiten Zustand ist gleich dem Leergewicht + Fahrer (75 kg).

# LPG-Motoren (Autogas)

LPG-Motoren	VTi 95 - LPG
<b>Getriebe</b>	Schaltgetriebe (5 Gänge)
<b>Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: SA...</b>	8FN0/GPL 8FN0/1GPL
Hubraum (cm <sup>3</sup> )	1397
Bohrung x Hub (mm)	77 x 75
Höchstleistung (kW)*	67 / 70 (LPG / Benzin)
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	5 700 / 6 000 (LPG / Benzin)
Max. Drehmoment (Nm)*	133 / 136 (LPG/ Benzin)
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	3 900 / 4 000 (LPG / Benzin)
Kraftstoff	LPG / Benzin bleifrei RON 95/98 (Bivalent)
Katalysator	ja
Ölfüllmengen Motor (in Liter) (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	4,25

\* Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden EG/ECE-Bestimmungen.

Weitere Informationen zur Nutzung Ihres LPG-Fahrzeugs finden Sie in der Sonderbeilage zu Ihren Borddokumenten.

# Gewichte und Anhängelasten (in kg) - LPG-Motoren (Autogas)

LPG-Motoren	VTi 95 - LPG
Getriebe	Schaltgetriebe (5 Gänge)
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: SA...	8FN0/GPL 8FN0/1GPL
- min. Leergewicht	1 125
- min. Gewicht in fahrbereitem Zustand*	1 200
- zulässiges Gesamtgewicht	1 552
- zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12 % Steigung	2 452
- Anhängelast gebremst bis 12 % Steigung	900
- max. Anhängelast gebremst*** bis 12 % Steigung (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtzuggew. mit Anh.)	1 150
- Anhängelast ungebremst	570
- maximal zulässige Stützlast	46

\* Das Gewicht im fahrbereiten Zustand ist gleich dem Leergewicht + Fahrer (75 kg).

\*\*\* Der hier deklarierte Maximalwert für die gebremste Anhängelast kann nur bei Teilbeladung des Zugfahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Gesamtzuggewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Gesamtzuggewicht nicht überschreiten darf. Achtung, das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10 % zu reduzieren.

Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten). Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einer verminderten Leistung des Fahrzeugs führen; verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

# Dieselmotoren

Dieselmotoren	HDi 70	e-HDi 90		BlueHDi 100	BlueHDi 120	BlueHDi 75
Getriebe	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)	ETG6 Automatisiertes Schaltgetriebe (6 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (6 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: SA...	8HR4	9HPK/.S	9HP8/.PS	BHY6/.S	BHZM/S	BHW6
Hubraum (cm <sup>3</sup> )	1398	1560		1560	1560	1560
Bohrung x Hub (mm)	73,7 x 82	75 x 88,3		75 x 88,3	75 x 88,3	75 x 88,3
Höchstleistung (kW)*	50	68		73	88 85**	55
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	4000	4000		3750	3500	3500
Maximales Drehmoment (Nm)*	160	230		254	300	233
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	1750	1750		1750	1750	1750
Kraftstoff	Diesel	Diesel		Diesel	Diesel	Diesel
Katalysator	ja	ja		ja	ja	ja
Partikelfilter	ja	ja		ja	ja	ja
Motorölmenge (in Liter) (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	3,75	3,75		3,75	3,75	3,75

\* Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden EG/ECE-Bestimmungen.

.../S: Modell mit der STOP & START-Funktion



# Gewichte und Anhängelasten (in kg) - Dieselmotoren

Dieselmotoren	HDi 70	e-HDi 90		BlueHDi 100	BlueHDi 120	BlueHDi 75
Getriebe	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)	ETG6 (automatisiertes Schaltgetriebe, 6 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (6 Gänge)	Schaltgetriebe (5 Gänge)
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: SA...	8HR4	9HPK/.S	9HP8/.PS	BHY6/.S	BHZM/S	BHW6
- min. Leergewicht	1070	1085	1090	1085	1090	1080
- min. Gewicht in fahrbereitem Zustand	1145	1160	1165	1160	1165	1155
- technisch zulässiges Gesamtgewicht	1553	1602	1609	1633	1598	1620
- zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12 % Steigung	2253	2502	2509	2533	2498	2520
- Anhängelast gebremst bis 12 % Steigung	700	900	900	900	900	900
- max. Anhängelast gebremst* bis 12 % Steigung (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtzuggew. mit Anhänger)	950	1150	1150	1150	1150	1150
- Anhängelast ungebremst	570	570	570	570	570	570
- max. zulässige Stützlast	46	46	46	46	46	46

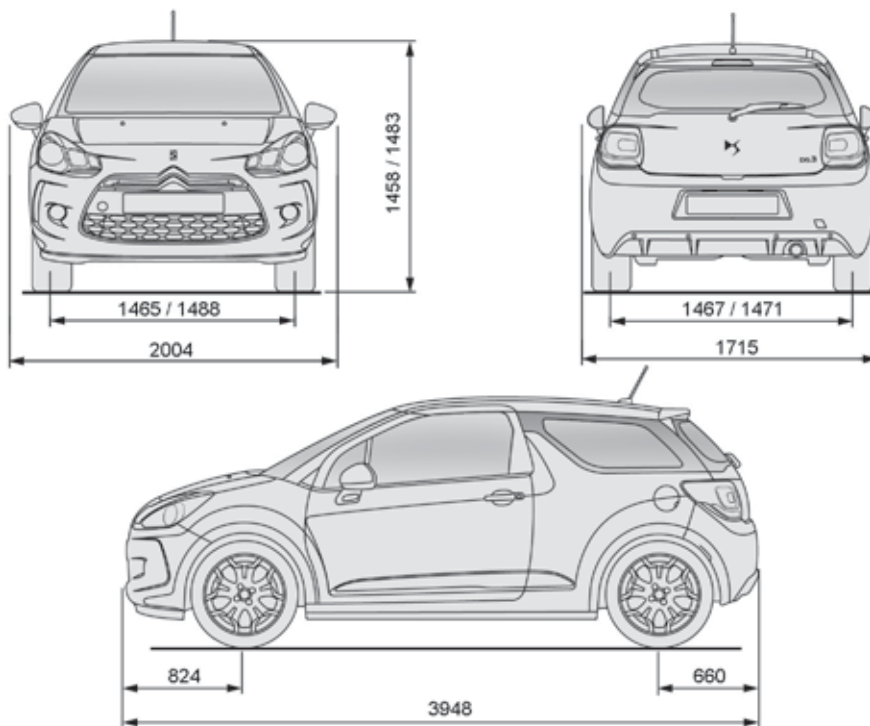
\* Der hier deklarierte Maximalwert für die gebremste Anhängelast kann nur bei Teilbelastung des Zugfahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Gesamtzuggewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Gesamtzuggewicht nicht überschreiten darf. Achtung, das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern. Die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10 % zu reduzieren.

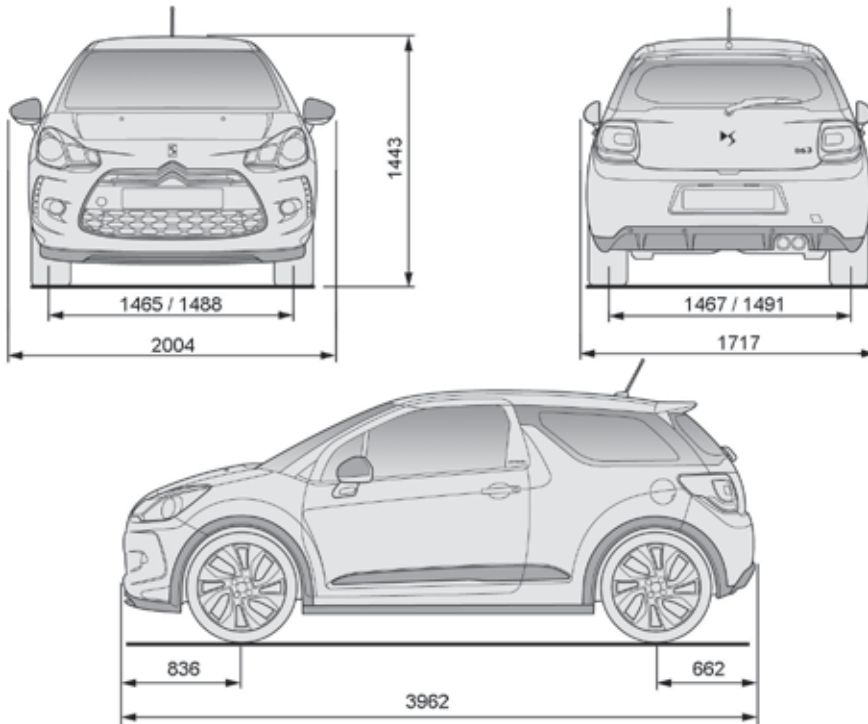
Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

# Fahrzeugabmessungen (in mm)



## Abmessungen (in mm) RACING



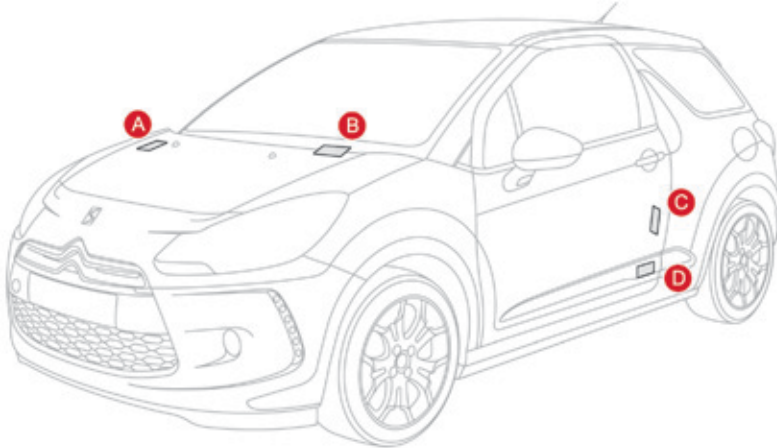
### Stoßfänger und unterer Karosseriebereich

Die Bodenfreiheit Ihres Fahrzeugs ist eingeschränkt.

Fahren Sie vorsichtig bei Annäherung an Bordsteine, Bodenschwellen, Zufahrtsrampen, beim Durchqueren von Furten sowie auf unbefestigten Wegen...

# Kenndaten

Verschiedene sichtbare Markierungen zur Identifizierung des Fahrzeugs.



## A. Fahrgestellnummer (VIN) im Motorraum

Diese Nummer ist an der Karosserie, in der Nähe des Innenraumfilters, eingraviert.

## B. Fahrgestellnummer (VIN) an der unteren Traverse der Windschutzscheibe

Diese Nummer steht auf einem Aufkleber, der durch die Windschutzscheibe zu sehen ist.

## C. Typenschild

Dieses selbstauflösende Etikett befindet sich an der Mittelsäule auf der linken Seite und enthält folgende Angaben:

- den Herstellernamen,
- die EG-Genehmigungsnummer,
- die Fahrgestellnummer (VIN),
- das technisch zulässige Gesamtgewicht,
- das maximal zulässige Gesamtzuggewicht,
- die maximale Achslast vorne,
- die maximale Achslast hinten.

## D. Reifen-/Lackreferenz-Aufkleber

Dieser Aufkleber befindet sich an der Mittelsäule auf der Fahrerseite und enthält folgende Angaben:

- die Reifendruckwerte im leeren und beladenen Zustand,
- die Größen der Reifen (einschl. Lastindex und Geschwindigkeitssymbol des Reifens),
- den Reifendruckwert des Ersatzrades,
- die Lackreferenz.

**i** Der Reifendruck muss mindestens einmal im Monat kontrolliert werden, und zwar bei kalten Reifen. Zu niedriger Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.



011

Audio und Telematik



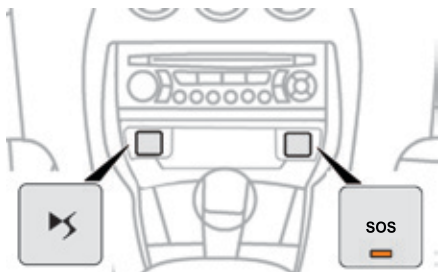
# Not- oder Pannenhilferuf



## Notruf mit Lokalisierung



Drücken Sie diese Taste im Notfall länger als 2 Sekunden. Durch Blinken der grünen Diode und eine Ansage wird bestätigt, dass die Zentrale "Notruf mit Lokalisierung" angewählt wurde\*.



Durch sofortiges erneutes Drücken dieser Taste wird der Anruf storniert.

Die grüne Diode erlischt.

Die Anwahl der Zentrale kann jederzeit storniert werden, indem man zu einem beliebigen Zeitpunkt länger als 8 Sekunden diese Taste drückt.

Die grüne Diode leuchtet weiter (ohne zu blinken), wenn die Verbindung hergestellt ist. Bei Beendigung der Verbindung erlischt sie.

Dieser Notruf wird von der Zentrale "Notruf mit Lokalisierung" bearbeitet, die die Ortungsdaten des Fahrzeugs empfängt und eine entsprechende Meldung an den zuständigen Notdienst weiterleitet.

In den Ländern, in denen eine solche Zentrale nicht existiert, oder wenn die Ortung ausdrücklich abgelehnt wurde, wird der Notruf ohne vorherige Ortung direkt von der Notdienstzentrale (112) bearbeitet.



Wenn das Airbag-Steuergerät einen Aufprall registriert, wird auch unabhängig von einem etwaigen Auslösen des Airbags automatisch ein Notruf abgesetzt.



Wenn Sie das Angebot DS Connect Box einschließlich Not- und Pannenhilferuf nutzen, verfügen Sie über weitere Dienste in Ihrem persönlichen MyCITROËN-Bereich über die CITROËN-Internetseite Ihres Landes, [www.citroen.de](http://www.citroen.de).

\* Diese Dienstleistung ist an Bedingungen geknüpft und hängt von der Verfügbarkeit ab. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz.



## Funktionsweise des Systems



Beim Einschalten der Zündung leuchtet die grüne Kontrollleuchte für die Dauer von 3 Sekunden auf und zeigt damit an, dass das System ordnungsgemäß funktioniert.



Wenn die orangefarbene Kontrollleuchte blinkt, liegt eine Funktionsstörung im System vor.

Wenn die orangefarbene Kontrollleuchte ununterbrochen leuchtet, muss die Backup-Batterie ersetzt werden.

Wenden Sie sich in beiden Fällen an das CITROËN-Händlernetz.

## Pannenhilferuf mit Lokalisierung



Drücken Sie diese Taste länger als 2 Sekunden, um Hilfe anzufordern, wenn Sie mit dem Fahrzeug liegengeblieben sind.  
Eine Ansage bestätigt, dass die Nummer der Pannenhilfe angewählt wurde\*.

Durch sofortiges erneutes Drücken dieser Taste wird der Anruf storniert.  
Die Stornierung wird durch eine Ansage bestätigt.

**i** Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht bei einem CITROËN-Vertragspartner gekauft haben, sollten Sie die Konfiguration dieser Dienste von einem Vertragspartner überprüfen und von diesem ggf. abändern lassen.  
In mehrsprachigen Ländern ist die Konfiguration auch in einer Landessprache Ihrer Wahl möglich.

**i** Aus technischen Gründen, insbesondere für die Bereitstellung bestmöglicher Telematikdienste zugunsten des Kunden, behält sich der Hersteller das Recht vor, jederzeit eine Aktualisierung des im Fahrzeug verbauten Telematiksystems durchzuführen.

\* Diese Dienstleistung ist an Bedingungen geknüpft und hängt von der Verfügbarkeit ab.  
Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz.





## 7 Zoll (17 cm) Touchscreen

### Navigation GPS - Autoradio Multimedia - Bluetooth®-Telefon



	Inhalt
Erste Schritte	270
Betätigungen am Lenkrad	272
Menüs	273
Navigation	274
Navigation - Zielführung	282
Verkehr	286
Radio Media	288
Radio	294
DAB-Radio (Digital Audio Broadcasting)	296
Media	298
Einstellungen	302
Internet	310
Internet Browser	311
MirrorLink®	314
Telefonieren	316
Häufige Fragen	324

 Das System ist so eingerichtet, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert.

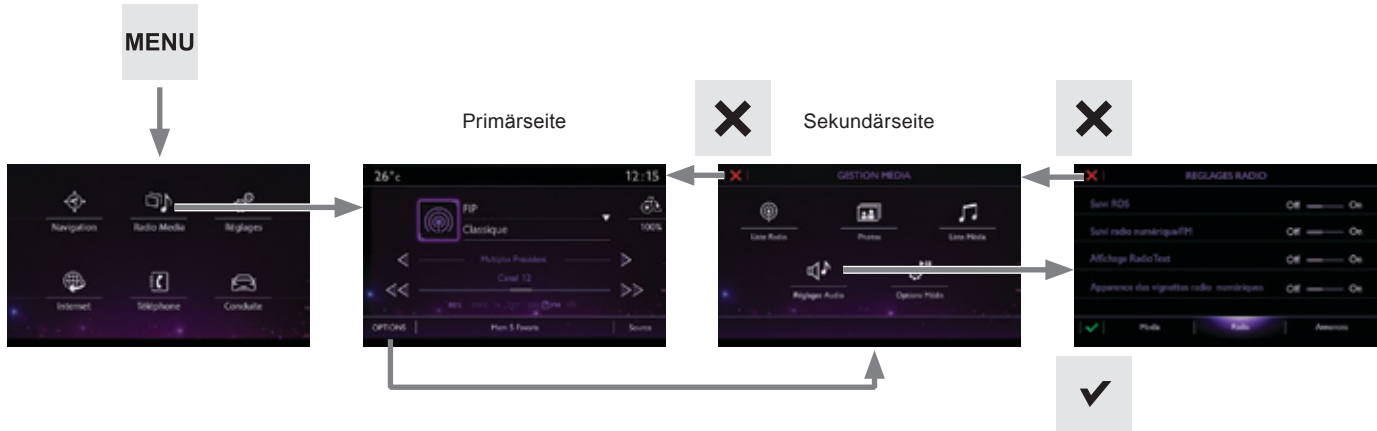
 Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer Bedienschritte, die besondere Aufmerksamkeit erfordern, nur bei stehendem Fahrzeug ausführen. Die angezeigte Meldung Energiesparmodus gibt das Umschalten in den Standby-Modus an. Siehe Rubrik Energiesparmodus.

# Erste Schritte

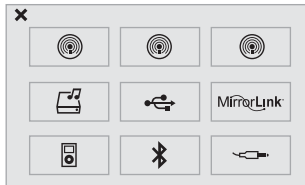
Verwenden Sie die Tasten unter dem Touchscreen, um auf die Karussell-Menüs zuzugreifen und drücken Sie dann auf die erscheinenden Buttons des Touchscreens. Jedes Menü wird auf einer oder zwei Seiten angezeigt (Primärseite und Sekundärseite).



**i** Bei sehr starker Hitze, kann das System sich für eine Mindestdauer von 5 Minuten deaktivieren (Bildschirm und Ton erlischt komplett).



Schnellzugriff: mit den Tasten in der oberen Leiste des Touchscreens kann man direkt zur Auswahl der Audioquelle, der Senderliste (oder je nach Audioquelle der Titelliste) gelangen.



Auswahl des Audioquelle (je nach Version):


- Radios "FM" / "AM" / "DAB".
- "USB"-Stick
- Jukebox\*, nachdem zuvor Audiodateien auf den internen Speicher des Systems kopiert wurden.
- Über Bluetooth®\* verbundenes Telefon und Multimedia-Ausstrahlung Bluetooth®\* (Streaming).
- Über den AUX-Anschluss (Cinch, Kabel nicht mitgeliefert) verbundener Media-Player.





## MENU


Drücken Sie auf **Menü**, um das Menükarussell anzuzeigen.


Lautstärkeregelung (jede Audioquelle ist unabhängig, einschließlich der Verkehrsmeldungen (TA) und der Navigationsanweisungen).

 Lautstärke erhöhen

 Lautstärke verringern

 Bei großer Hitze kann die Lautstärke begrenzt werden, um das System zu schützen. Senkt sich die Temperatur im Fahrzeuginnenraum, kehrt die Lautstärke zu ihrem normalen Niveau zurück.

 Der Bildschirm ist "resistiv", es ist also erforderlich, kräftig zu drücken, insbesondere bei sogenanntem "Gleiten" (Durchlauf von Listen, Verschieben der Karte, ...). Ein einfaches Drüberstreichen ist nicht ausreichend. Ein Drücken mit mehreren Fingern wird nicht berücksichtigt. Der Bildschirm kann mit Handschuhen bedient werden. Diese Technologie ermöglicht eine Verwendung bei allen Temperaturen.

 Für die Pflege des Bildschirms wird empfohlen, ein weiches nicht scheuerndes Tuch (Brillenputztuch) ohne zusätzliche Produkte zu verwenden. Auf dem Touchscreen keine spitzen Gegenstände verwenden. Den Touchscreen nicht mit nassen Händen verwenden.

\* Je nach Ausstattung

# Betätigungen am Lenkrad



Radio: Auswahl des vorherigen / nächsten gespeicherten Senders.  
Media: Auswahl des Genre / Künstlers / Verzeichnisses der Klassifizierungsliste.  
Auswahl des vorherigen/nächsten Eintrags eines Menüs.



Radio: Automatische Suche der nächsthöheren Frequenz.  
Media: Auswahl des nächsten Titels.  
Media, ununterbrochenes Drücken: schneller Vorlauf.  
Springen in der Liste.



Änderung der Audio-Quelle.  
Bestätigung einer Auswahl.  
Telefon abheben/auflegen.  
Länger als 2 Sekunden drücken: Zugang zum Menü des Telefons.



Radio: Automatische Suche der nächstniedrigeren Frequenz.  
Media: Auswahl des vorherigen Titels.  
Media: ununterbrochenes Drücken: schneller Rücklauf.  
Springen in der Liste.



Lautstärke erhöhen



Lautstärke verringern



Stummschaltung: durch gleichzeitiges Drücken der Tasten zur Erhöhung und Verringerung der Lautstärke Ton ausschalten.  
Wiederherstellung des Tons durch Drücken einer der beiden Lautstärketasten.

# Menüs



## Navigation

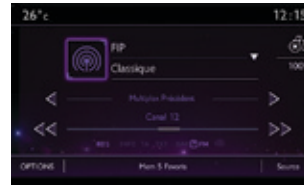
(Je nach Ausstattung)



Einstellung der Verkehrsführung und Auswahl des Zielortes.



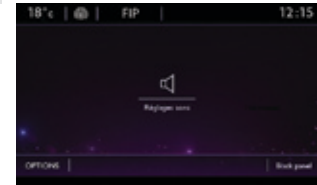
## Radio Media



Auswahl von Radio, verschiedener Musikquellen und die Ansicht von Fotos.



## Einstellungen

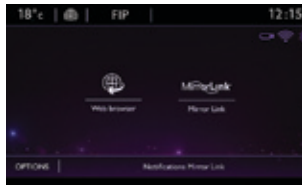


Einstellung des Klangs und der Helligkeit der Bedienungseinheit.



## Internet

(Je nach Ausstattung)



Verbindung mit dem "Internet Browser". Ausführung bestimmter Anwendungen Ihres Smartphones über "MirrorLink®".



## Telefon



Verbindung mit einem Telefon über Bluetooth®.

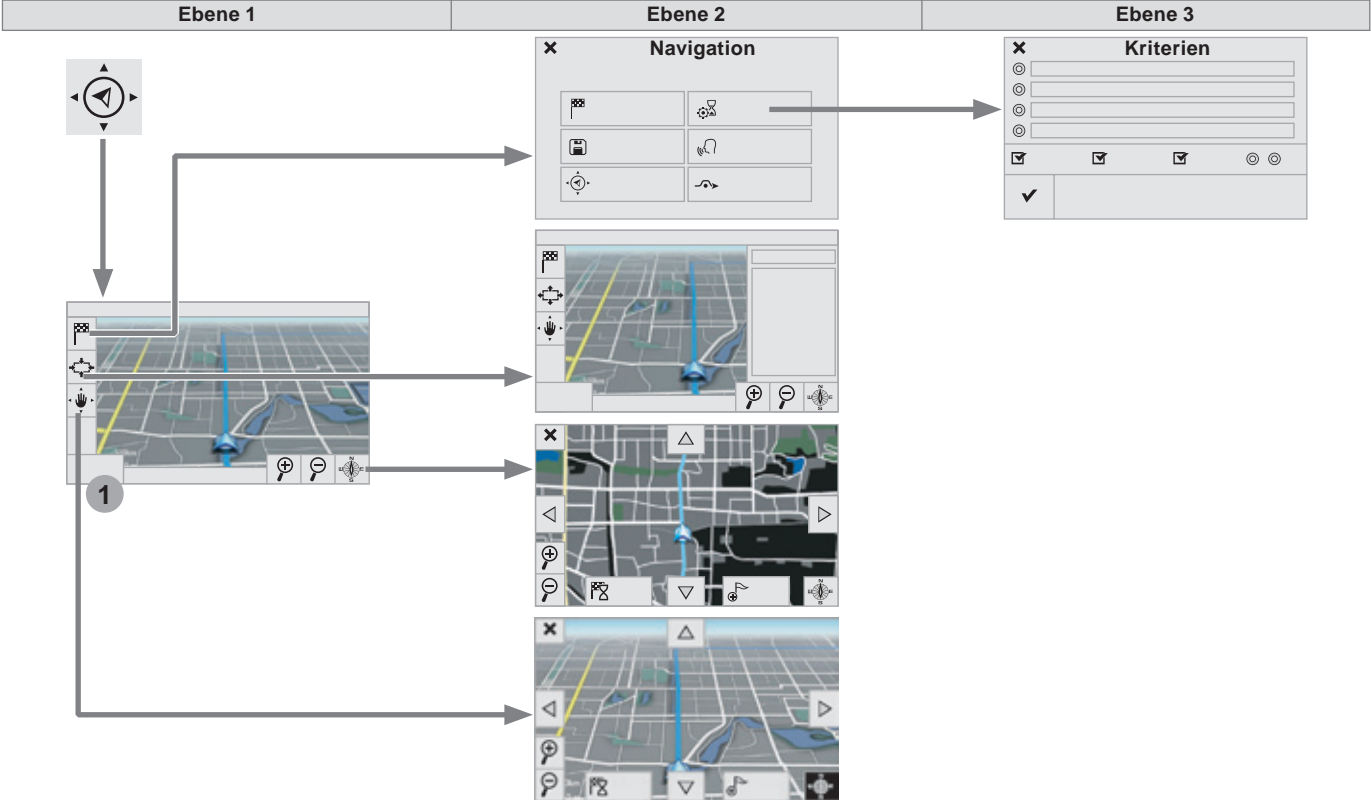


## Fahren


















Zugriff auf den Bordcomputer und die Aktivierung, Deaktivierung und Einstellung bestimmter Funktionen des Fahrzeugs.

# Navigation





Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
  <p style="text-align: center;"><b>Navigation</b> ↓ <b>Einstellungen</b> <b>Navigation</b></p>	 <p><b>Zielort eingeben</b></p>	 <p><b>Berechnungskriterien</b></p>	<input type="radio"/>	Schnellste Route	<p>Die letzten Zielorte anzeigen</p> <p>Wählen Sie die Routenoptionen aus. Die Karte zeigt die je nach den Kriterien ausgewählte Strecke an.</p>	
			<input type="radio"/>	Kürzeste Route		
			<input type="radio"/>	Zeit/Entfernung		
			<input type="radio"/>	Ökologisch		
			<input checked="" type="checkbox"/>	Mautst.		
			<input checked="" type="checkbox"/>	Fähren		
			<input checked="" type="checkbox"/>	Verk.		
			<input type="checkbox"/>	Direkt-Nah		
			<input type="checkbox"/>	Siehe Route auf der Karte		Karte anzeigen und Zielführung starten.
			<input checked="" type="checkbox"/>	Bestätigen	Optionen speichern	
 <p style="text-align: center;"><b>Navigation</b></p>	 <p><b>Akt. Standort archiv.</b></p>				Laufende Adresse speichern	
	 <p><b>Zielführung abbrechen</b></p>				Die Navigationsinformationen löschen.	
	 <p><b>Sprachausgabe</b></p>				Lautstärke der Stimme und Ansage der Straßennamen auswählen.	
	 <p><b>Umfahren</b></p>				Von Ihrer ursprünglichen Fahrstrecke nach einer bestimmten Strecke abweichen.	
	    				Textanzeige Vergrößern Verkleinern	
						Vollbildanzeige Pfeile verwenden, um die Karte zu verschieben.
					Sich auf einer 2D-Karte hin- und herbewegen.	

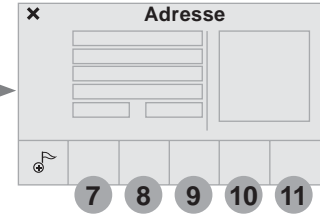
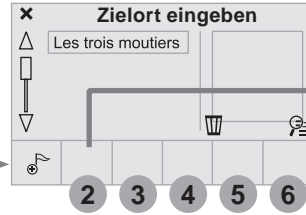
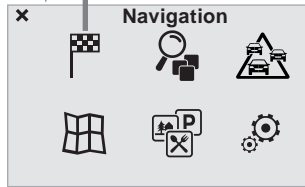
Ebene 1

Ebene 2

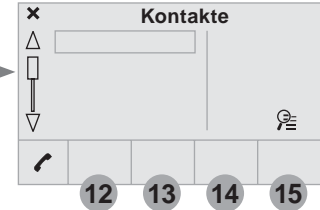
Ebene 3



1




Für die Verwaltung der Kontakte und der zugehörigen Adressen siehe Abschnitt "Telefon".



Um die Funktionen des Telefons zu nutzen, siehe Abschnitt "Telefon".



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar	
 <b>1</b> 	<p style="text-align: center;"> <b>Navigation</b>            ↓  <b>Sekundärseite</b>            ↓  <b>Zielort eingeben</b> </p>	<b>2</b>	<b>Adresse</b>	<b>7</b>	Standort	Adresse parametrieren	
				<b>8</b>	Sonderziele POI		
				<b>9</b>	Stadtzentrum		
				<b>10</b>	Archivieren		Laufende Adresse speichern
				<b>11</b>	Etappe hinzuf.		Einer Strecke eine Etappe hinzufügen.
					Zielführung nach		Drücken, um Fahrstrecke zu berechnen.
		<b>3</b>	<b>Kontakte</b>	<b>12</b>	Adresseinträge	Einen Kontakt wählen und dann die Fahrstrecke berechnen.	
				<b>13</b>	Siehe		
				<b>14</b>	Zielführung nach		
				<b>15</b>	Kontakt suchen		
					Anrufen		
		<b>4</b>	<b>Auf der Karte</b>		Karte anzeigen und zoomen, um die Fahrstrecke zu verfolgen.		
		<b>5</b>	<b>Et.ziel &amp; R.</b>		Ein Zwischenziel eingeben, hinzufügen/löschen oder die Straßenkarte anzeigen.		
		<b>6</b>	<b>Abbrechen</b>		Die Navigationsinformationen löschen.		
			<b>Zielführung nach</b>		Drücken, um Fahrstrecke zu berechnen.		

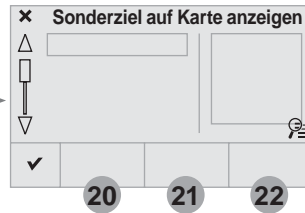
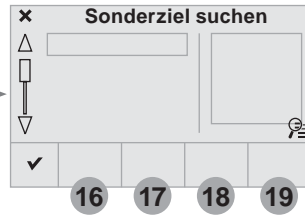
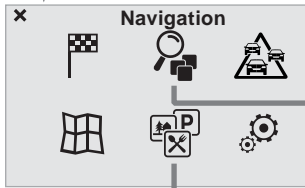
Ebene 1

Ebene 2


Ebene 3



1





Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3	Kommentar
  	Navigation	<b>16</b>	Alle POI		Liste der verfügbaren Kategorien. Nach der Wahl der Kategorie die POI auswählen.
	↓	<b>17</b>	Automobil		
	Sekundärseite	<b>18</b>	Rest. / Hotels		
	↓	<b>19</b>	Persönl. POI		
	POI suchen	✓	Suchen		Parameter speichern
  	Navigation	<b>20</b>	Alle auswählen		Die Anzeigeparameter der POI wählen.
	↓	<b>21</b>	Löschen		
	Sekundärseite	<b>22</b>	POI importieren		
	↓	✓	Bestätigen		Die Optionen speichern.
POI anzeigen					

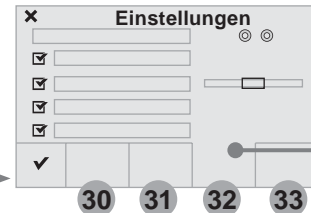
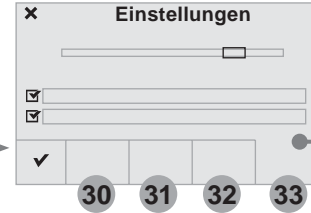
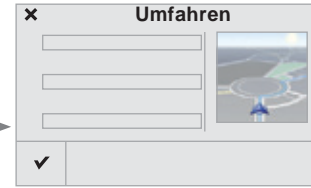
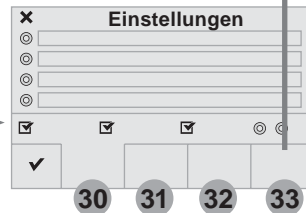
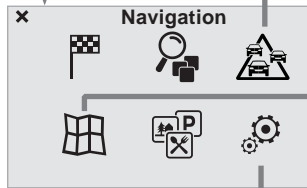
Ebene 1

Ebene 2

Ebene 3









1



Springen Sie zwischen den zwei Menüs.



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
 <b>1</b> 	Navigation ↓ Sekundärseite ↓ Verkehrsinfos	<b>23</b>	Auf der Route			Die Wahl der Meldungen und den Filterradius einstellen.
		<b>24</b>	In Fahrz.umgeb.			
		<b>25</b>	Am Ziel			
		<b>26</b>	Umfahren	<input type="radio"/>	Auf einer Strecke von... umfahren	
				<input type="radio"/>	Route neu berechnen	
<b>✓</b>	Beenden			Ihre Auswahl speichern.		
 <b>1</b> 	Navigation ↓ Sekundärseite ↓ Karte konfig.	<b>27</b>	Orientierung	<input type="radio"/>	Ausrichtung Norden	Die Anzeige und die Orientierung der Karte wählen.
				<input type="radio"/>	Ausrichtung Fahrzeug	
				<input type="radio"/>	Perspektivisch	
		<b>28</b>	Karten	<input type="radio"/>	Farbige Karte "Tag"	
				<input type="radio"/>	Farbige Karte "Nacht"	
				<input type="radio"/>	Autom. T/N Karte	
<b>✓</b>	Bestätigen			Die Einstellungen speichern.		
 <b>1</b> 	Navigation ↓ Sekundärseite ↓ Einstellungen	<b>30</b>	Kriterien			Die Wahl einstellen und die Lautstärke der Stimme und der Ansage der Straßennamen wählen.
		<b>31</b>	Stimme			
		<b>32</b>	Alarm!			
		<b>33</b>	Verkehrsopt.			
		<b>✓</b>	Bestätigen			Die berücksichtigte Auswahl speichern.

# Navigation - Zielführung

## Wahl eines Zielorts

### Zu einem neuen Zielort



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie **"Zielort eingeben"** aus



Wählen Sie **"Adresse"** aus

▼	FRANCE	0
▼	PARIS	0
▼	Bld Hossein	0
N/A	20	0

Stellen Sie das **"Land:"** in der angebotenen Liste ein und stellen Sie dann auf die gleiche Weise die **"Stadt:"** oder die entsprechende Postleitzahl, die **"Straße:"**, die **"N°:"** ein.  
Bestätigen Sie jedes Mal.



Wählen Sie **"Archivieren"** aus, um die eingegebene Adresse in einem Kontakteintrag zu speichern. Das System ermöglicht es, bis zu 200 Einträge zu speichern.



Wählen Sie **"Zielführung"** aus.



Wählen Sie entsprechend der Routenkriterien : **"Schnellste Route"** oder **"Die kürzeste"** oder **"Zeit/Entfernung"** oder **"Ökologisch"**.



Wählen Sie die Einschränkungskriterien: **"Maut einbeziehen"**, **"Fähren einbeziehen"**, **"Verk."**, **"Strikt"**, **"Nah"**.



Wählen Sie **"Bestätigen"** aus.

Oder

Drücken Sie lang auf **"Siehe Route auf der Karte"**, um die Zielführung zu starten.

Um die Zielführungsinformationen zu löschen, drücken Sie auf **"Einstellungen"**.

Drücken Sie auf **"Zielführung abbrechen"**.

Um die Zielführungsinformationen wieder aufzurufen, drücken Sie auf **"Einstellungen"**.

Drücken Sie auf **"Zielführung fortsetzen"**.





## Zu einem der letzten Zielorte



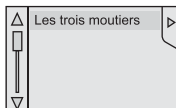
Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie "**Zielort eingeben**" aus.



Wählen Sie die Adresse aus der angebotenen Liste aus.



Wählen Sie "**Zielführung**" aus.



Wählen Sie die Kriterien aus und dann "**Bestätigen**" oder drücken Sie auf "**Siehe Route auf der Karte**", um die Zielführung zu beginnen.

## Zu einem Kontakt im Verzeichnis



Um die Navigation "zu einem Kontakt im Verzeichnis" zu verwenden, muss zunächst vorher die Adresse Ihres Kontaktes eingegeben worden sein.



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



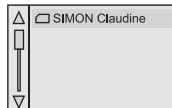
Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie "**Zielort eingeben**" aus.



Wählen Sie "**Kontakte**" aus.



Wählen Sie den in der angebotenen Liste mit den Kontakten gewählten Zielort aus.



Wählen Sie "**Zielführung nach**" aus.



Wählen Sie die Kriterien aus und dann "**Bestätigen**", um die Zielführung zu beginnen.

## Zu den GPS-Koordinaten



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie **"Zielort eingeben"** aus.



Wählen Sie **"Adresse"** aus.



Geben Sie die **"GPS-Länge:"** und dann die **"GPS-Breite:"** ein.



Wählen Sie **"Zielführung"** aus.



Wählen Sie die Kriterien aus und dann **"Bestätigen"** oder drücken Sie auf **"Siehe Route auf der Karte"**, um die Zielführung zu beginnen.

## Zu einem Punkt auf der Karte



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie **"Zielort eingeben"** aus.



Wählen Sie **"Auf der Karte"** aus.

Das Zoomen auf der Karte lässt die angegebenen Punkte erscheinen.

Das lange Drücken auf einen Punkt öffnet dessen Inhalt.

## Zu den Sonderzielen (POI)

Die Sonderziele (POI) sind in verschiedenen Kategorien unterteilt.



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie **"POI suchen"** aus.



Wählen Sie **"Alle POI"**,

Oder



**"Automobil"**,

Oder



**"Rest. / Hotels"**,



Oder

19

"Persönl. POIs" aus.



Wählen Sie eine Kategorie aus der angebotenen Liste aus.




Wählen Sie "**Suchen**" aus.



Wählen Sie aus der angebotenen Liste ein Sonderziel aus.



Wählen Sie "**Zielführung**" aus.

 Eine jährliche Aktualisierung des Kartenmaterials ermöglicht Hinweise auf neue Sonderziele (POI). Sie können die Risikozonen / Gefahrenbereiche auch monatlich aktualisieren. Die genaue Vorgehensweise dazu finden Sie auf: <http://citroen.navigation.com>.

## Einstellung der Warnhinweise Risikozonen / Gefahrenzonen



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie **"Einstellungen"** aus.



Wählen Sie **Alarm!** aus.

Es ist nun möglich, die Warnung vor Risikozonen zu aktivieren und dann Folgendes zu wählen:

- "Akustische Warnung",
- "Warnung Zielführung",
- "Warnung Geschw.überschr.",
- "Anzeige Geschw.begrenz.",
- "Zeit": die Wahl der Zeit ermöglicht die Bestimmung der Zeit, die der Risikozonen vorangeht.



Wählen Sie **"Bestätigen"** aus.



Diese Alarm- und Anzeigenreihe ist nur verfügbar, wenn die Risikozonen vorher heruntergeladen und im System gespeichert worden sind.

## Verkehr

### Verkehrsinformationen

#### Anzeige der Meldungen



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie **"Verkehrsinfos"** aus.

Stellen Sie die Filter ein:



**"Auf der Route"**,

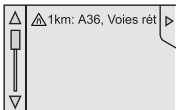


**"Im Umkreis von"**,



**"Am Ziel"**, um eine Liste mit genaueren Meldungen zu erhalten.

Drücken Sie ein zweites Mal, um den Filter zu deaktivieren.



Wählen Sie die Meldung in der nun angebotenen Liste.



Wählen Sie die Lupe aus, um die Sprachangaben zu erhalten.

**i** Die TMC-Meldungen (Traffic Message Channel) in der GPS-Navigation sind in Echtzeit ausgegebene Verkehrsinformationen.

## Die Filter einstellen



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie **"Einstellungen"** aus.



Wählen Sie **"Optionen Info"** aus.



Wählen Sie:

- **"Über neue Nachrichten informiert werden"**,
  - **"Aussprechen der Mitteilungen"**.
- Verfeinern Sie dann den Filterradius.



Wählen Sie **"Bestätigen"** aus.



- Wir empfehlen einen Filterradius von:
- 20 km in einer Region mit dichtem Verkehr,
  - 50 km auf der Autobahn.

## Verkehrsmeldungen abhören



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzurufen.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie **"Einstellungen"** aus.



Wählen Sie **"Stimme"** aus.



Aktivieren / Deaktivieren Sie **"Verk. (TA)"**.



Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Audio-Quelle automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.





Ebene 1		Ebene 2		Kommentar
 	Radio Media ↓ Liste		Liste der FM-Sender	Drücken Sie auf einen Radiosender, um ihn auszuwählen.
 <b>3</b>	Radio Media ↓ Audioquelle	 Radio FM  Radio DAB  Radio AM  Jukebox  USB  MirrorLink®  iPod®  Bluetooth®  AUX		Änderung der Audioquelle auswählen.
 <b>2</b>	Radio Media ↓ Speichern			Drücken Sie auf einen leeren Speicherplatz, danach auf "Speichern".

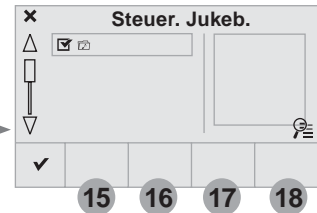
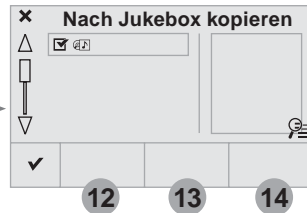
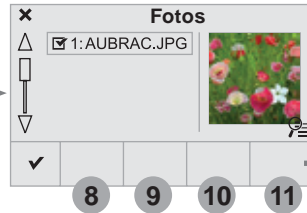
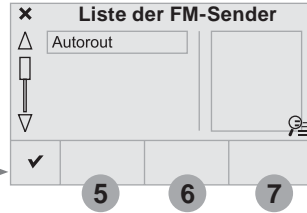
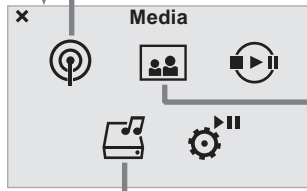
Ebene 1

Ebene 2







Ebene 3



1





Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
 <b>1</b>	Radio Media ↓ Sekundärseite ↓ Liste Radio	<b>5</b>	Speichern			Auf einen Radiosender drücken um ihn auszuwählen.
		<b>6</b>	Liste aktualisieren			Die Liste gemäß Empfang aktualisieren.
		<b>7</b>	Frequenz			Die gewünschte Radiofrequenz eingeben.
		✓	Bestätigen			Einstellungen speichern
 <b>1</b> 	Radio Media ↓ Sekundärseite ↓ Fotos	<b>8</b>	Startbildschirm			Das ausgewählte Foto auf dem Startbildschirm anzeigen.
		<b>9</b>	Drehen			Das Foto um 90° drehen.
		<b>10</b>	Alle auswählen			Alle Fotos der Liste auswählen. Ein zweites Mal drücken, um die Auswahl aufzuheben.
		<b>11</b>	Diashow	←	Vorheriges Foto	Die durchlaufenden Fotos im Vollbildmodus anzeigen. Das System unterstützt folgende Bildformate: .gif, .jpg, .bmp, .png.
				▶	Pause / Wiedergabe	
				→	Folgendes Foto	
	✓	Vollbildsch.			Das ausgewählte Bild im Vollbildmodus anzeigen.	
 <b>1</b> 	Radio Media ↓ Sekundärseite ↓ Steuer. Jukeb.	<b>12</b>	Sortierung nach Ordner			Einen Auswahlmodus wählen.
		<b>13</b>	Sortierung nach Album			
		<b>14</b>	Alle auswählen			
		✓	Kopieren			Die Dateien in die Jukebox kopieren.
			Lupe	<b>15</b>	Ordner erstellen	Die gewünschte Funktion wählen.
				<b>16</b>	Umbenennen	
				<b>17</b>	Löschen	
	<b>18</b>			Alle auswählen		
	✓	Bestätigen			Die Einstellungen speichern.	

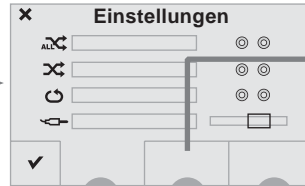
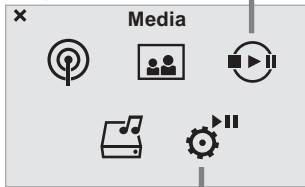
Ebene 1

Ebene 2

Ebene 3



1





Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
	Radio Media ↓ Sekundärseite ↓ Liste Media					Präsentation des zuletzt genutzten Mediums.
<b>1</b>		<b>19</b>	Media ↓ Einstellungen		Zufällige Wiederg.(alle Tracks):	Die Wiedergabeparameter wählen.
					Zufällige Wiederg.(akt. Album):	
					Wiedergabe mit Wiederholung:	
					Verstärker AUX	
	Radio Media ↓ Sekundärseite ↓ Einstellungen	<b>20</b>	Radio ↓ Einstellungen	<input type="checkbox"/>	RDS-Suchlauf	Die Einstellungen aktivieren oder deaktivieren.
<b>1</b>				<input type="checkbox"/>	DAB/FM-Suchlauf	
				<input type="checkbox"/>	Anzeige Radiotext	
				<input type="checkbox"/>	Anzeige Diashow Digitalradio	
		<b>21</b>	Meldungen ↓ Einstellungen	<input type="checkbox"/>	Verkehrsmeldung (TA)	Die Einstellungen aktivieren oder deaktivieren.
				<input type="checkbox"/>	Nachrichten - Wetter	
				<input type="checkbox"/>	Sport - Informationsprogramme	
				<input type="checkbox"/>	Warnmeldungen - unvorhergesehene Ereignisse	
		<b>✓</b>	Bestätigen			Die Einstellungen speichern.

# Radio

## Auswahl eines Senders



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.

Oder



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.

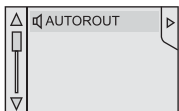


Wählen Sie **"Liste"** auf der Primärseite aus.

Oder



Wählen Sie **"Liste Radio"** auf der Sekundärseite aus.



Wählen Sie den Sender aus der angebotenen Liste aus.



Wählen Sie **"Liste aktualis."** aus, um die Liste zu aktualisieren.

**ODER**



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.



Wählen Sie **"Speichern"** aus.



Wählen Sie ein gespeichertes Radio aus der Liste aus.



Wenn nötig, wählen Sie die Änderung der Audioquelle aus.



Wählen Sie **"FM-Radio"** aus.

Oder



**"AM-Radio"**.



Der Radioempfang kann durch die Nutzung von nicht von CITROËN zugelassenen Elektronikgeräten, wie beispielsweise einem Ladegerät mit USB-Anschluss an der 12V-Steckdose, gestört sein. Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, etc.) können den Empfang verhindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Dies ist eine normale Erscheinung bei der Ausbreitung von Radiowellen und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

## Eine Frequenz ändern



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.



**Durch automatische Sendersuche**



Drücken Sie auf ◀ oder ▶ oder verschieben Sie den Cursor für die automatische Suche der nächstniedrigeren oder nächsthöheren Frequenz.

**DANN**



Wählen Sie Ändern der Audioquelle aus.



Wählen Sie das Radio **"FM-Radio"** aus.

Oder



**"AM-Radio"**.

**ODER**



Drücken Sie auf "**Radio Media**", um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie dann auf die Sekundärseite.



Drücken Sie "**Frequenz**".

**DANN**



Geben Sie mit Hilfe der Tastatur die vollständige Frequenz ein (Bsp.: 92.10MHz) und "**Bestätigen**" Sie dann.

FRANCE BLEU

**Sender wechseln**

Ein langes Drücken auf den Namen des aktuell laufenden Senders lässt eine Liste erscheinen. Drücken Sie auf den neu gewählten Namen, um den Sender zu wechseln.

**Speichern eines Radiosenders**

Wählen Sie einen Sender oder eine Frequenz aus (siehe entsprechende Rubrik).



Drücken Sie ausgehend von der Daueranzeige auf "**Speichern**".

Mémoire 1

Wählen Sie eine Nummer aus der Liste aus, um den vorher ausgewählten/eingestellten Sender zu speichern.

Ein langes Drücken auf eine Nummer speichert den Sender.

Oder



Ein kurzes Drücken auf diese Taste speichert die Sender einen nach dem anderen.

**Abruf der Speicherplätze**



Drücken Sie auf "**Radio Media**", um die Primärseite anzuzeigen.



Wählen Sie "**Speichern**" aus.

**RDS aktivieren / deaktivieren**



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie "**Einstellungen**" aus.



Wählen Sie "**Radio**" aus.

Off  On

Aktivieren/Deaktivieren "**RDS-Suchlauf**".




Bei aktiviertem RDS kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100% abdecken. Daraus erklärt sich, dass auf einer Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

# DAB-Radio (Digital Audio Broadcasting)





## Digitalradio

 Das Digitalradio sorgt für einen hochklassigen Empfang und für die Anzeige von graphischen Informationen über die Aktualität des gehörten Radiosenders. Wählen Sie "Liste" auf der Primärseite aus.  
Das Programmbündel "Multiplex/ Mehrkanal" bietet Ihnen die Radioauswahl in alphabetischer Reihenfolge.



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.

3

Wählen Sie Änderung der Klangquelle aus.




Wählen Sie **"DAB-Radio"** aus.



Wählen Sie **"Liste"** auf der ersten Seite aus.  
oder  
Wählen Sie **"Liste Radio"** auf der nächsten Seite aus.

Wählen Sie das Radio aus der angebotenen Liste aus.

## Fortsetzung DAB / FM

 Das "DAB" deckt nicht das gesamte Gebiet ab - es kann Sendelöcher geben. Wird die Empfangsqualität des digitalen Signals zu schlecht, kann mithilfe von "Auto. Frequenzsuche DAB / FM" durch automatischen Wechsel auf den analogen "FM"-Empfang der Radiosender dennoch weiterhin gehört werden (wenn dieser existiert).



Drücken Sie auf **"Radio Media"**, um die Primärseite anzuzeigen.

1

Drücken Sie auf die Sekundärseite.




**"Einstellungen"** auswählen.

20

**"RADIO"** auswählen.

Off  On

**"Digitalradio Frequenzsuche/ FM"** auswählen und **"Bestätigen"**.

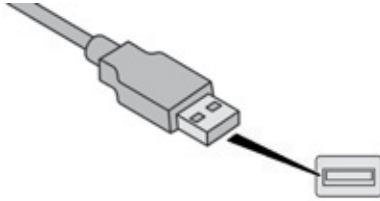
 Wurde "Auto. Frequenzsuche DAB / FM" aktiviert, dauert es einige Sekunden, bis das System auf den analogen "FM"-Radiosender umschaltet; zudem kann sich die Lautstärke ändern.  
Wird die Empfangsqualität des digitalen Signals wieder gut, schaltet das System automatisch auf "DAB" zurück.



Ist der eingeschaltete "DAB"-Radiosender nicht in "FM" verfügbar (Option **"DAB/FM"** grau unterlegt dargestellt) oder wurde "Auto. Frequenzsuche DAB / FM" nicht aktiviert, schaltet das Radio aus, wenn die Empfangssignalqualität zu schlecht wird.

# Media

## USB-Laufwerk



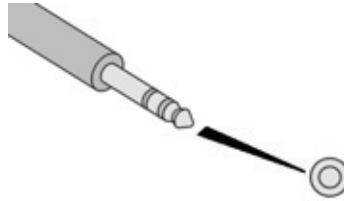
Stecken Sie den USB-Stick in den USB-Anschluss oder schließen Sie das USB-Gerät mit Hilfe eines nicht mitgelieferten passenden Kabels an den USB-Anschluss an.

Das System erstellt bei der ersten Verbindung innerhalb weniger Sekunden bis hin zu mehreren Minuten Wiedergabelisten (temporärer Speicher).

Das Löschen von anderen auf dem Speichermedium vorhandenen Dateien als der Audiodateien sowie von Verzeichnissen kann diese Wartezeit verringern.

Die Wiedergabelisten werden bei jedem Ausschalten der Zündung oder Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert. Die Listen werden gespeichert: wenn diese nicht verändert werden, verkürzt sich die Ladedauer beim nächsten Laden.

## Aux-Eingang (AUX)



Schließen Sie das mobile Abspielgerät (MP3-Player, ...), mit Hilfe eines Audiokabels (nicht mitgeliefert), an den Cinch-Anschluss an.

Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres mobilen Abspielgerätes ein (hohe Stufe) und stellen Sie anschließend die Lautstärke Ihres Autoradios ein.

Die Steuerung der Bedienungselemente erfolgt über das mobile Gerät.

## Auswahl der Audioquelle



Drücken Sie auf **Media**, um die Primärseite anzuzeigen.

3

Wählen Sie Änderung der Audioquelle aus.



Wählen Sie Audioquelle aus.



Die Taste **SRC** (Audioquelle) der Schalter am Lenkrad ermöglicht es, direkt zum nächsten Medium überzugehen, das verfügbar ist, wenn die Audioquelle aktiv ist.





## Tipps und Informationen

Das Autoradio spielt Audio-Dateien mit der Erweiterung ".wma, .aac, .flac, .ogg, .mp3" mit einer Abtastrate zwischen 32 Kbps und 320 Kbps.

Es unterstützt auch den VBR-Modus (Variable Bit Rate).

Alle anderen Dateitypen (.mp4, usw.) können nicht gelesen werden.

Die WMA-Dateien müssen vom Typ wma 9 Standard sein.

Folgende Abtastfrequenzen werden unterstützt: 11, 22, 44 und 48 KHz.

Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z. B.: " " ? ; ü) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.



Das System unterstützt die mobilen USB-Massenspeichergeräte, die BlackBerry® oder Apple®-Player über die USB-Schnittstellen im Handschuhfach (wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist). Das Adapterkabel ist nicht im Lieferumfang enthalten. Die Steuerung des Massenspeichergeräts erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems. Die anderen vom System während der Verbindung nicht erkannten Peripheriegeräte müssen am AUX-Anschluss mit Hilfe eines Klinken-/Cinch-Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) angeschlossen werden.

Verwenden Sie nur USB-Sticks im Format FAT32 (File Allocation Table 28 bits).



Das System unterstützt es nicht, zwei identischen Geräten gleichzeitig anzuschließen (zwei Sticks oder zwei Apple®-Player), es ist jedoch möglich, einen USB-Stick und einen Apple®-Player gleichzeitig anzuschließen.



Es wird empfohlen, die USB-Kabel des tragbaren Gerätes zu verwenden.

## Streaming Audio Bluetooth®

Das Streaming ermöglicht das Abspielen der Audiodateien des Telefons über die Lautsprecher des Fahrzeugs.

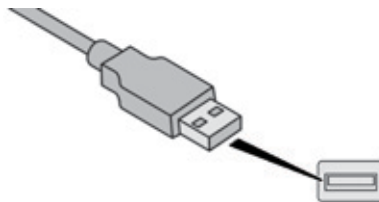
Schließen Sie das Telefon an: siehe Abschnitt "**Telefon**" und dann "**Bluetooth®**". Wählen Sie den Modus "**Audio**" oder "**Alle**" aus.

Wenn die Wiedergabe nicht automatisch erfolgt, kann es erforderlich sein, die Audiowiedergabe vom Telefon aus zu initiieren. Die Steuerung erfolgt über das Peripheriegerät oder über die Tasten am Autoradio.



Sobald das Telefon im Modus Streaming verbunden ist, wird es als Medienquelle betrachtet. Es wird empfohlen, den Modus "**Wiederholung**" am Bluetooth®-Gerät zu aktivieren.

## Anschluss eines Gerätes der Firma Apple®



Schließen Sie das Gerät der Firma Apple® mit einem geeigneten Kabel (nicht im Lieferumfang enthalten) an den USB-Anschluss im Handschuhfach an.

Die Wiedergabe erfolgt automatisch.

Die Steuerung erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.



Die zur Verfügung stehenden Einteilungen sind die des angeschlossenen mobilen Abspielgerätes (Interpreten/ Alben / Musikrichtung/ Playlisten / Hörbücher / Podcasts).


Standardmäßig wird eine Einteilung nach Interpreten verwendet. Um die verwendete Einteilung zu ändern, gehen Sie die Bildschirmstruktur bis zur ersten Stufe wieder zurück und wählen Sie dann die gewünschte Einteilung (z.B. Playlist) und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmstruktur bis zum gewünschten Titel nach unten abzusteuern.

Es kann sein, dass die Softwareversion des Autoradios nicht kompatibel mit der Generation Ihres Gerätes der Firma Apple® ist.



## Verwaltung Jukebox

Schließen Sie das Gerät (MP3-Player, ...) an den USB-Anschluss oder mit Hilfe des Audiokabels an den Cinch-Anschluss an.

 Wenn eine Audiodatei in das System mit einer Kapazität von 8 GB kopiert wird, werden alle Piktogramme der Funktion Jukebox grau hinterlegt und sind nicht verfügbar.



Wählen Sie "**Liste Media**" aus.



Wählen Sie "**Kopie Jukebox**" aus.

12

Wählen Sie "**Sortierung nach Ordner**" aus.

Oder

13

"**Sortierung nach Album**".



Wählen Sie die Lupe aus, um auf den Ordner oder das Album zuzugreifen und wählen Sie die jeweiligen Audiodateien.



Wählen Sie "**Bestätigen**" dann "**Kopieren**" aus.

15

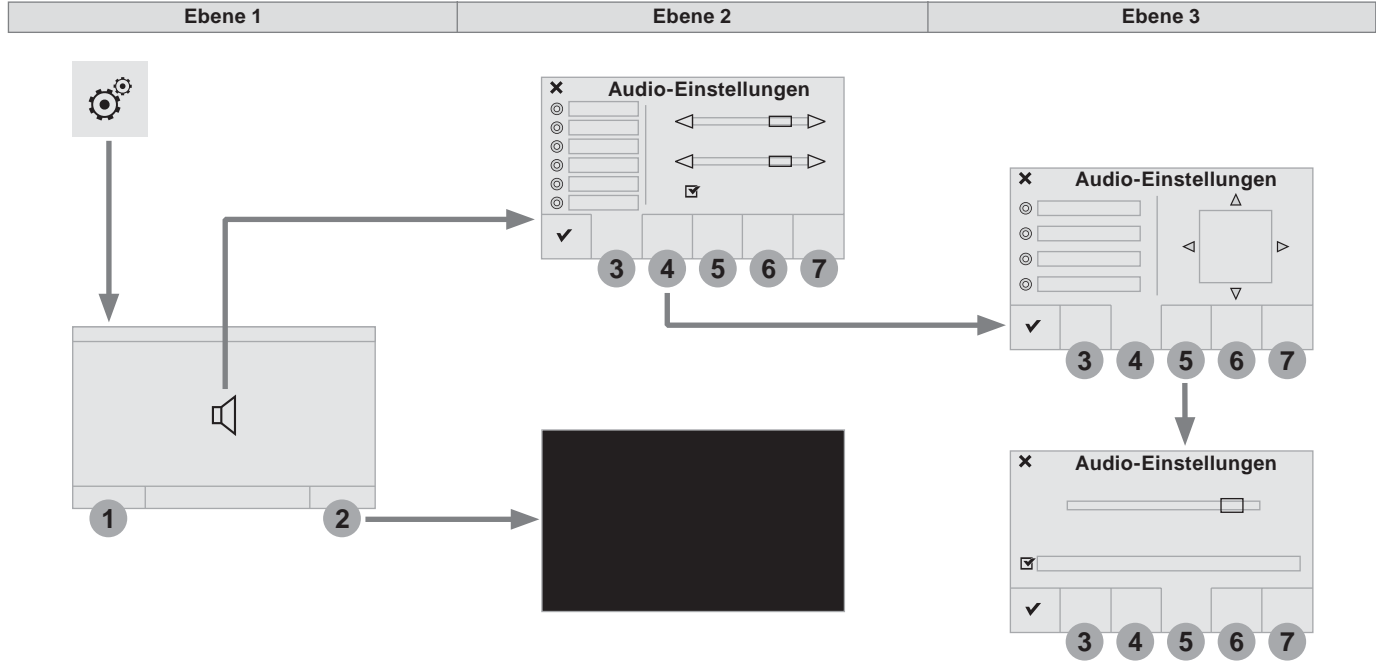
Wählen Sie "**Neuer ordner**", um eine Baumstruktur in der Jukebox zu erstellen.

Oder

Wählen Sie "**Format erhalten**", um die Struktur des Geräts beizubehalten.

Während des Kopiervorgangs kehrt das System zur Primärseite zurück. Sie können aber jederzeit zur Ansicht des Kopiervorgangs zurückkehren, indem Sie diese Taste drücken.

# Einstellungen





Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3	Kommentar
 	<b>Einstellungen</b> ↓ <b>Audio-Einstellungen</b>	<b>3</b>	<b>Ambiente</b>		Das Klangambiente wählen.
		<b>4</b>	<b>Aufteilung</b>		Klangaufteilung des Arkamys®-Systems.
		<b>5</b>	<b>Effekte</b>		Das Klangniveau wählen oder es entsprechend der Geschwindigkeit des Fahrzeugs aktivieren.
		<b>6</b>	<b>Klingeltöne</b>		Die Melodie und die Lautstärke des Klingeltons für Anrufe wählen.
		<b>7</b>	<b>Stimme</b>		Die Stimmenlautstärke und die Lautstärke der Ansage der Straßennamen wählen.
		✓	<b>Bestätigen</b>		Ihre Einstellungen speichern.
 <b>2</b>	<b>Einstellungen</b> ↓ <b>Display aussch.</b>				Funktion, mit der die Leuchtanzeige unterbrochen werden kann. Durch einen Druck auf den Bildschirm gelangt man wieder zur Anzeige.




Ebene 1




Ebene 2



1

**x** **Konfiguration**

**x** **Einheiten**

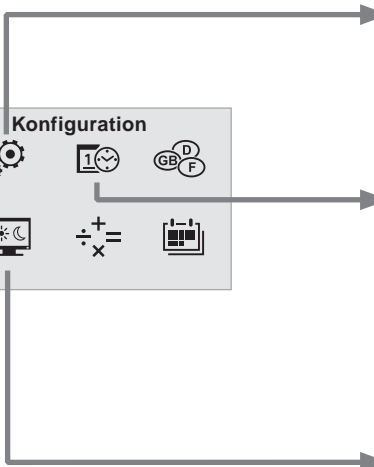
8 9 10


**x** **Einstellung Datum und Uhrzeit**

**x** **Anzeige**

**x** **Werkseinstellungen**

8 9 10



Ebene 1		Ebene 2		Kommentar
 <b>1</b> 	<b>Einstellungen</b> ↓ <b>Sekundärseite</b> ↓ <b>Einstellung System</b>	<b>8</b>	<b>Einheiten</b>	Die Einheiten für die Anzeige von Strecken, Verbrauch und Temperatur einstellen.
		<b>9</b>	<b>Daten löschen</b>	Die in der Liste gewählten Daten auswählen und dann auf Löschen drücken.
		<b>10</b>	<b>Werkseinstellungen</b>	Die Werkseinstellungen einstellen.
		✓	<b>Bestätigen</b>	Einstellungen speichern
 <b>1</b> 	<b>Einstellungen</b> ↓ <b>Sekundärseite</b> ↓ <b>Uhrzeit/Datum</b>	✓	<b>Bestätigen</b>	Das Datum und die Uhrzeit einstellen und dann bestätigen.
 <b>1</b> 	<b>Einstellungen</b> ↓ <b>Sekundärseite</b> ↓ <b>Einstellung Bildschirm</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Automatischen Textdurchlauf aktivieren</b>	Die Einstellungen aktivieren oder deaktivieren und dann bestätigen.
		<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Die Animationen aktivieren</b>	
		✓	<b>Bestätigen</b>	

Ebene 1

Ebene 2



1

**Konfiguration**

The configuration screen contains several icons: a gear for settings, a clock icon with '1' and a checkmark, a language selection icon with 'D' and 'F', a monitor icon, a calculator icon with '+', 'x', and '=' symbols, and a calendar icon.

**Sprachwahl**

The language selection screen features a dropdown menu with up and down arrows, a search icon, and a checkmark at the bottom.

**Taschenrechner**

1	2	3
4	5	6
7	8	9
	0	

The calculator screen displays a numeric keypad with digits 1-9 and 0, and a right arrow icon.

**Kalender**

The calendar screen shows a grid with left and right navigation arrows.





Ebene 1		Ebene 2		Kommentar
  	<b>Einstellungen</b> ↓ <b>Sekundärseite</b> ↓ <b>Sprachen</b>	✓	<b>Bestätigen</b>	Die Sprache auswählen und dann bestätigen.
  	<b>Einstellungen</b> ↓ <b>Sekundärseite</b> ↓ <b>Taschenrechner</b>			Den Taschenrechner auswählen.
  	<b>Einstellungen</b> ↓ <b>Sekundärseite</b> ↓ <b>Kalender</b>			Den Kalender auswählen.

## Audio-Einstellungen



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Wählen Sie **"Audio-Einstellungen"** aus.

**3**

Wählen Sie **"Ambiente"**

Oder

**4**

**"Aufteilung"**

Oder

**5**

**"Effekte"**

Oder

**6**

**"Klingeltöne"**

Oder

**7**

**"Stimme"**



Die Tonverteilung (oder Raumklang dank der Arkamys®-Anlage) ist eine Audiobearbeitung, welche die Anpassung der Tonqualität an die Anzahl der Passagiere im Fahrzeug ermöglicht. Nur verfügbar in der Konfiguration 6 Lautsprecher.



Die Audioeinstellungen (**Ambiente, Tiefen, Höhen, Loudness**) für jede Audioquelle sind unterschiedlich und unabhängig voneinander. Die Einstellungen der **"Aufteilung"** und **"Balance"** sind für alle Audioquellen gleich.



- **"Ambiente"** (6 Klangrichtungen zur Auswahl)
- **"Tiefen"**
- **"Höhen"**
- **"Loudness"** (Aktivieren/Deaktivieren)
- **"Aufteilung"** ("**Fahrer**", "**Alle Fahrgäste**", "**Nur vorne**")
- **"Akustische Rückmeldung auf dem Touchscreen"**
- **"Lautstärke entspr. Fahrzeuggeschwindigkeit:"** (Aktivieren/Deaktivieren)



On-board-Audioanlage: das Sound Staging von Arkamys® optimiert die Klangverteilung im Fahrgastinnenraum.



## Die Einstellungen des Systems ändern



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.

1

Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie "**Einstellung System**" aus.

8

Wählen Sie "**Einheiten**" aus, um die Einheiten für Strecke, Verbrauch und Temperatur zu ändern.

9

Wählen Sie "**Daten Löschen**", um die Liste mit den letzten Reisezielen, den persönlichen Sonderzielen, den Kontakten des Verzeichnisses zu löschen.



Machen Sie ein Häkchen bei den Einstellungen und wählen Sie dann "**Löschen**" aus.

10

Wählen Sie "**Werkseinstellungen**" aus, um zu den Ausgangseinstellungen zurückzukehren.



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.

1

Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie "**Bildschirmeinstellung**" aus.



Aktivieren Sie "**Automatischen Textdurchlauf aktivieren**" und "**Die Animationen aktivieren**".



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.

1

Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie "**Uhrzeit/Datum**" aus, um die Zeitzone, die Synchronisierung mit dem GPS, die Uhrzeit oder das Format und dann das Datum zu ändern.



Wählen Sie "**Sprachen**" aus, um die Sprachen zu ändern.

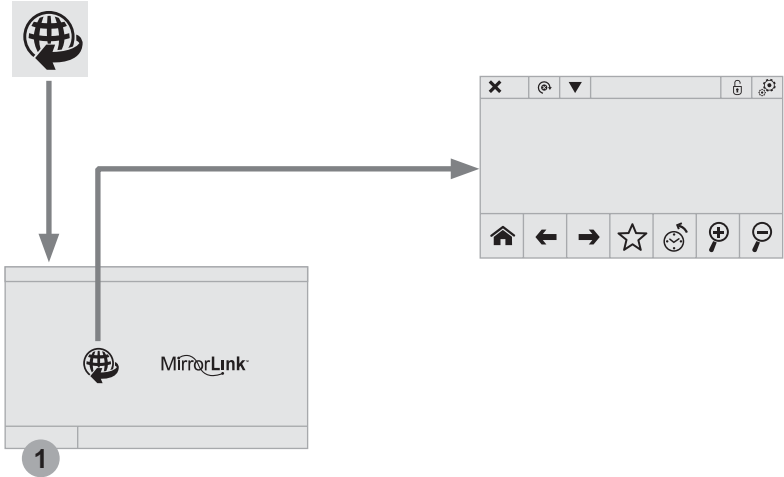


Wählen Sie "**Taschenrechner**" aus, um einen Rechner anzuzeigen.



Wählen Sie "**Kalender**" aus, um einen Kalender anzuzeigen.

# Internet





# Internet Browser



Drücken Sie auf **Internet**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf "**Internet Browser**", um die Startseite des Internetbrowsers anzuzeigen; vorher müssen Sie Ihre Smartphone über Bluetooth®, Option "Internet", siehe Abschnitt "**Telefon**" verbunden haben.

Die Identifizierung der Internet-Navigation über das Smartphone erfolge über die Norm Dial-Up Networking (DUN).

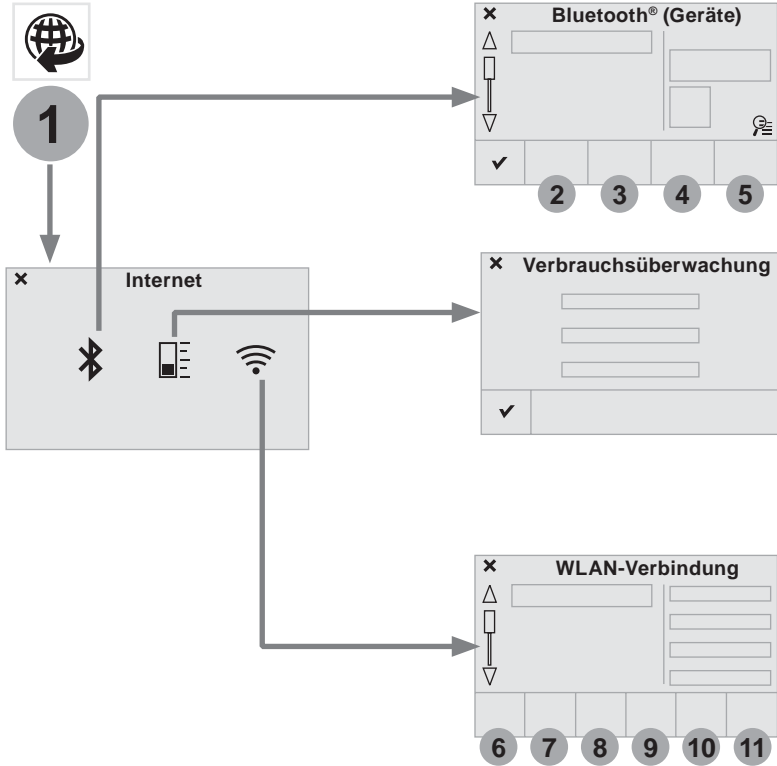


Es gibt Smartphones der neuesten Generation, die diese Norm nicht unterstützen.

Ebene 1

Ebene 2

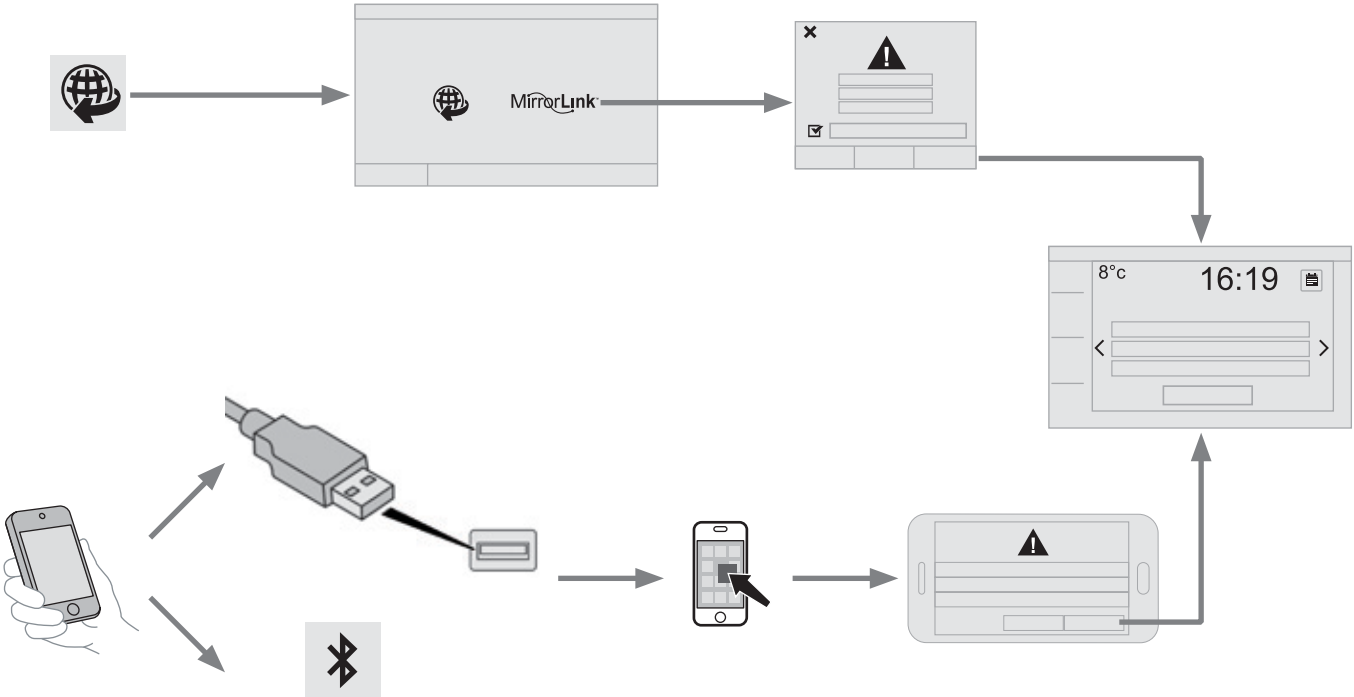
Ebene 3






Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3	Kommentar
 <b>1</b> 	Internet ↓ Sekundärseite ↓ Bluetooth®- Verbindung	<b>2</b>	Suchen		Suche nach einem zu verbindenden Peripheriegerät starten.
		<b>3</b>	Einschalten/ Ausschalten		Die Bluetooth®-Verbindung des ausgewählten Peripheriegerätes starten oder beenden.
		<b>4</b>	Aktualisieren		Die Kontakte des ausgewählten Telefons importieren, um sie im Autoradio zu speichern.
		<b>5</b>	Löschen		Das ausgewählte Telefon Löschen.
		✓	Bestätigen		Die Einstellungen speichern.
 <b>1</b> 	Internet ↓ Sekundärseite ↓ Übertragungsrate		Reinit.		Die Verbrauchsüberwachung reinitialisieren und dann bestätigen.
		✓	Bestätigen		
 <b>1</b> 	Internet ↓ Sekundärseite ↓ Wifi-Anschluss	<b>6</b>	Alle		Alle WLAN-Netze anzeigen.
		<b>7</b>	Gesichert		Alle sicheren WLAN-Netze anzeigen.
		<b>8</b>	Gespeichert		Das oder die ausgewählte(n) WLAN-Netze(e) speichern.
		<b>9</b>	Hinzufügen		Ein neues WLAN-Netz hinzufügen.
		<b>10</b>	Aktivieren/Deaktivieren		Ein WLAN-Netz aktivieren oder deaktivieren.
<b>11</b>	Einschalten		Ein vom System gefundenes WLAN-Netz auswählen und eine Verbindung herstellen.		


# MirrorLink®







## Smartphone-Verbindung MirrorLink®

 Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten. Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.

 Über die Synchronisierung des persönlichen Smartphones kann der Nutzer die für die MirrorLink®-Technologie geeigneten Apps des persönlichen Smartphones auf dem Bildschirm des Fahrzeugs anzeigen. Die Grundsätze und Normen entwickeln sich ständig weiter. Um zu erfahren, welche Smartphones verwendet werden können, besuchen Sie die Internetseite von CITROËN Ihres Landes. Wählen Sie, soweit vorhanden, MyCITROËN aus.

-  Bitte beachten:
- auch wenn Ihr Smartphone nutzbar ist, ist es bei einigen Herstellern doch erforderlich, vorher eine bestimmte App herunterzuladen, um es mit "MirrorLink®" kompatibel zu machen.
  - iPhone® ist nicht nutzbar, für Apple® befindet sich "CarPlay™" gerade in der Entwicklung.

 Aus Sicherheitsgründen können diese Apps nur bei stehendem Fahrzeug eingesehen werden; sobald das Fahrzeug losfährt, wird deren Anzeige unterbrochen.



Beim Anschluss des Smartphones an das System wird empfohlen, die Bluetooth®-Funktion des Smartphones zu starten

und



das USB-Kabel anzuschließen. Ist das Smartphone über das USB-Kabel verbunden, wird es geladen.



Drücken Sie ausgehend von System auf "**Internet**", um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf "**MirrorLink®**", um die App des Systems zu starten.



Starten Sie die App ausgehend vom Smartphone.



Während des Vorgangs wird eine Bildschirmseite zu den Nutzungsbedingungen angezeigt. Annehmen, um die Verbindung zu starten und zu beenden.

Am Rand der Anzeige **MirrorLink®** bleibt der Zugang zu: "**Audioquelle**", "**Telefon**" verfügbar.

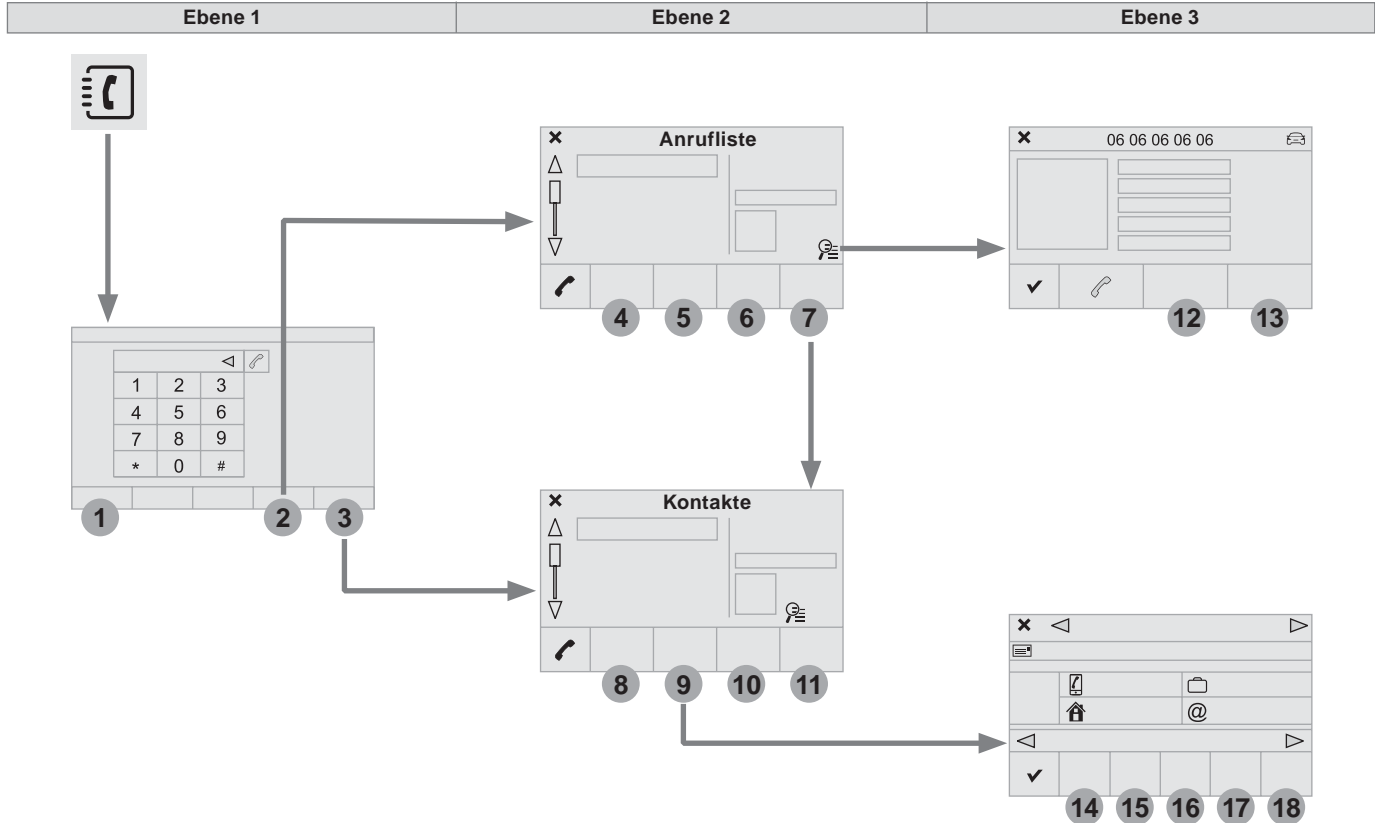
Gehen Sie über die Startseite, um die Anzeige "**MirrorLink®**" wieder aufzurufen.

## Spracherkennung






Drücken Sie auf das Ende des Beleuchtungsschalters, um die Spracherkennung Ihres Smartphones über das System zu starten.

Für die Spracherkennung ist ein kompatibles, vorher über Bluetooth® mit dem Fahrzeug verbundenes Telefon erforderlich.

# Telefonieren





Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar	
 <b>2</b>	<b>Telefon</b> ↓ <b>Anrufliste</b>	<b>4</b> Alle Anrufe				Nach der Auswahl den Anruf starten.	
		<b>5</b> Eingehende Anrufe					
		<b>6</b> Ausgehende Anrufe					
		<b>7</b> Kontakte					
		 Lupe	<b>12</b> Siehe				
			<b>13</b> Erstellen				
	 Anrufen						
 <b>3</b>	<b>Telefon</b> ↓ <b>Kontakte</b>	<b>8</b> Adresseinträge				Nach der Auswahl den Anruf starten.	
		<b>9</b> Einsehen		<b>14</b> Erstellen			
				<b>15</b> Ändern			
				<b>16</b> Löschen			
				<b>17</b> Alles löschen			
				<b>18</b> Sortierung nach Name			
				✓ Bestätigen			
		<b>10</b> Zielführung					
<b>11</b> Kontakt suchen							
	 Anrufen						

Ebene 1

Ebene 2

Ebene 3



1

× Telefon -Verbindung

× Bluetooth® (Ausrüstungen)

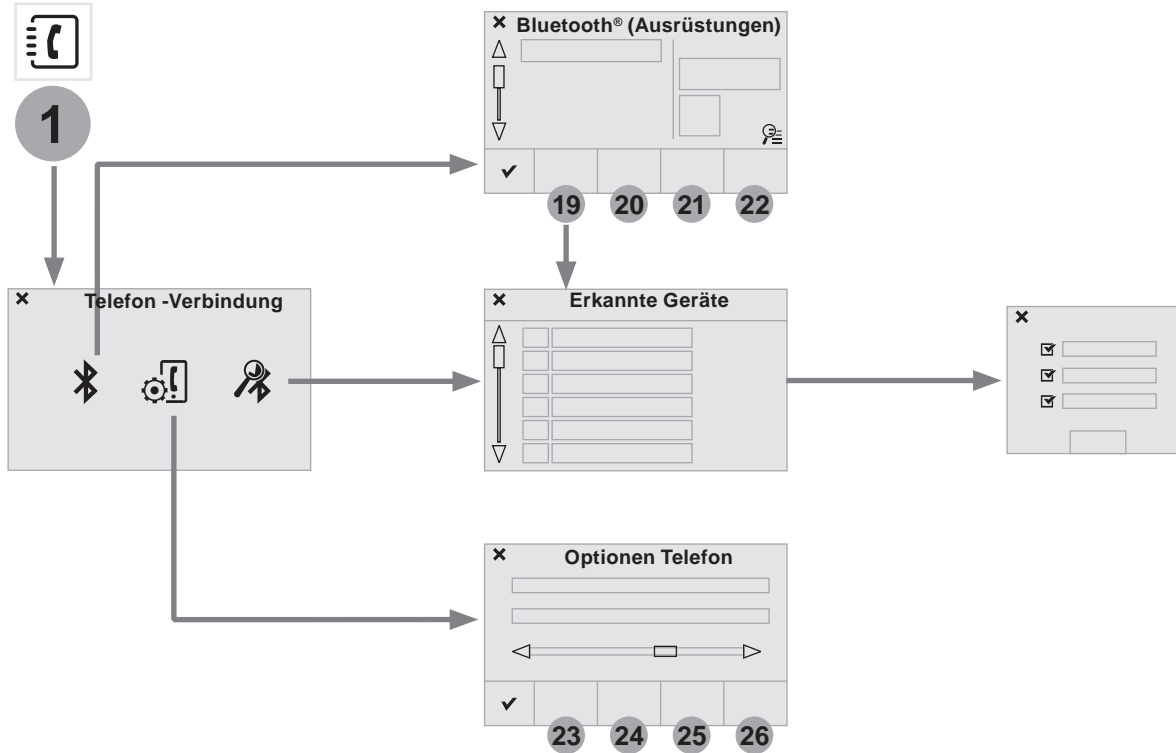
19 20 21 22

× Erkannte Geräte







× Optionen Telefon

23 24 25 26


×





Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
 <b>1</b> 	Telefon - Verbindung ↓ Sekundärseite ↓ Bluetooth® - Verbindung	<b>19</b> Suchen				Die Suche nach einem zu verbindenden Peripheriegerät starten.
		<b>20</b> Einschalten/ Verbindung trennen				Die Bluetooth®-Verbindung des ausgewählten Peripheriegerätes beginnen oder anhalten.
		<b>21</b> Aktualisieren				Die Kontakte aus dem ausgewählten Telefon importieren, um sie im Autoradio zu speichern.
		<b>22</b> Löschen				Ausgewähltes Telefon löschen.
		✓ Bestätigen				Einstellungen speichern.
 <b>1</b> 	Telefon - Verbindung ↓ Sekundärseite ↓ Gerät suchen			<input checked="" type="checkbox"/> Telefon		Die Suche nach einem Peripheriegerät starten.
		Erkannte Geräte		<input checked="" type="checkbox"/> Audio-Streaming		
				<input checked="" type="checkbox"/> Internet		
 <b>1</b> 	Telefon - Verbindung ↓ Sekundärseite ↓ Optionen Telefon	<b>23</b> Wartestellung				Das Mikro zeitweise abschalten, damit der Kontakt Ihr Gespräch mit dem Beifahrer nicht hören kann.
		<b>24</b> Aktualisieren				Kontakte aus dem ausgewählten Telefon importieren, um sie im Autoradio zu speichern.
		<b>25</b> Klingeltöne				Die Melodie und die Lautstärke des Klingeltons wählen.
		<b>26</b> Speicher				Verwendete oder verfügbare Seiten, Verwendungsprozentsatz des internen Verzeichnisses oder der Bluetooth®-Kontakte.
		✓ Bestätigen				Die Einstellungen speichern.

## Mit einem Bluetooth®-Telefon verbinden

 Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer den Anschluss des Bluetooth®-Mobiltelefons an die Freisprecheinrichtung des Autoradios **bei stehendem Fahrzeug** vornehmen, weil dieser Vorgang seine dauernde Aufmerksamkeit erfordert.

### Verfahren (kurz) ausgehend vom Telefon

Wählen Sie im Bluetooth®-Menü Ihres Peripheriegerätes den Namen des Systems aus der Liste der erkannten Geräte aus.

Geben Sie den mindestens vierstelligen Code in das Peripheriegerät ein und bestätigen Sie.



Geben Sie den gleichen Code in das System ein, wählen Sie **"OK"** und bestätigen Sie.

### Verfahren ausgehend vom System

Aktivieren Sie die Bluetooth®-Funktion des Telefons und stellen Sie sicher, dass es "für alle sichtbar ist" (Konfiguration des Telefons).



Drücken Sie **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.

1

Drücken Sie auf die Sekundärseite.



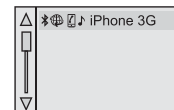
Wählen Sie **"Bluetooth®-Verbindung"** aus.

19

Wählen Sie **"Gerät suchen"** aus. Die Liste des (oder der) erkannten Telefons (Telefone) wird angezeigt.



Bei einem Fehlschlag wird empfohlen, die Bluetooth®-Funktion Ihres Telefons zu deaktivieren und dann wieder zu aktivieren.



Wählen Sie den Namen des ausgewählten Telefons aus der Liste aus und **"Bestätigen"** Sie.



Geben Sie einen mindestens vierstelligen Code für die Verbindung ein und **"Bestätigen"** Sie.

Geben Sie diesen gleichen Code am Telefon ein und bestätigen Sie dann die Verbindung.

Das System schlägt vor, das Telefon:

- als **"Telefon"** (Freisprechanlage, nur Telefon) zu verbinden,
- als **"Audio-Streaming"** (Streaming: schnurlose Wiedergabe von Audiodateien des Telefons) zu verbinden,
- als **"Internet"** (nur Internet-Navigation, wenn Ihr Fahrzeug mit der Bluetooth®-Norm Dial-up Networking "DUN" kompatibel ist) zu verbinden.

Wählen Sie ein oder mehrere Profile aus und bestätigen Sie.



## Anschluss eines Bluetooth®-Geräts

### Automatische Wiederherstellung der Verbindung

Beim Einschalten der Zündung wird das beim letzten Ausschalten der Zündung zuletzt verbundene Telefon automatisch verbunden, wenn dieser Verbindungsmodus während des Pairingverfahrens aktiviert worden ist.

Die Verbindung wird bestätigt durch Anzeige einer Meldung sowie den Namen des Telefons.

### Manuelle Verbindung



Drücken Sie **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie "**Bluetooth**", um die Liste der zugeordneten Peripheriegeräte anzuzeigen.

Wählen Sie das zu verbindende Peripheriegerät aus.



Drücken Sie auf "**Gerät suchen**".

Die Verbindung wird bestätigt durch Anzeige einer Meldung sowie den Namen des Telefons.

! Die angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der benutzten Bluetooth®-Geräte ab. Informieren Sie sich in der Anleitung zu Ihrem Telefon und bei Ihrem Netz-Betreiber, zu welchen Diensten Sie Zugang haben.

! Die Systemkapazität, die die Verbindung in nur einem einzigen Modus vorsieht, hängt vom Telefon ab. Eine Verbindung unter Verwendung beider Betriebsarten ist standardmäßig möglich.

Für mehr Informationen (Kompatibilität, zusätzliche Hilfe, ...) gehen Sie auf [www.citroen.de](http://www.citroen.de).



Das erkannte Telefon erscheint in der Liste.

Je nach Ihrer Ausstattung, können Sie dazu aufgefordert werden, die automatische Verbindung bei jedem Einschalten der Zündung anzunehmen.

! Das System fordert Sie je nach Telefontyp auf, die Übertragung Ihres Verzeichnisses zu bestätigen, oder nicht.




Sonst wählen Sie "**Aktualisieren**" aus.

Beim erneuten Starten des Fahrzeugs wird das zuletzt mit dem Fahrzeug verbundene Telefon innerhalb von ca. 30 Sekunden nach Fahrzeugstart automatisch ohne Ihr Zutun verbunden (Bluetooth® aktiviert), wenn das Telefon erneut präsent ist.

Um den automatischen Verbindungsmodus zu ändern, wählen Sie das Telefon aus der Liste aus und wählen Sie dann die gewünschte Einstellung aus.

## Verwaltung der angeschlossenen Telefone

 Diese Funktion ermöglicht ein Gerät anzuschließen oder abzuschalten sowie eine Zuordnung zu löschen.



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.

1

Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie **"Bluetooth®"** aus, um die Liste der zugeordneten Geräte anzuzeigen.

Wählen Sie das Gerät aus der Liste aus.

19

Wählen Sie **"Gerät suchen"** aus.

Oder

20

**"Einschalten / Verbindung trennen"**, um die Bluetooth®-Verbindung mit dem ausgewählten Gerät herzustellen oder zu beenden.

Oder

22

**"Löschen"**, um die Zuordnung zu beenden.

## Anruf empfangen

Ein eingehender Anruf wird durch ein Ruftonsignal und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Bildschirm angezeigt.

SRC

Drücken Sie kurz auf die Taste **TEL** der Schalter am Lenkrad, um den eingehenden Anruf anzunehmen.



Drücken Sie lang

SRC

auf die Taste **TEL** der Schalter am Lenkrad, um einen eingehenden Anruf abzulehnen.

Oder



Wählen Sie **"Auflegen"** aus.

## Anruf tätigen



Von einer Nutzung des Mobiltelefons während der Fahrt wird dringend abgeraten. Parken Sie das Fahrzeug. Tätigen Sie den Anruf über die Schalter am Lenkrad.

## Eine neue Nummer wählen



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Geben Sie die Telefonnummer über die Digitaltastatur ein. Drücken Sie auf **"Anrufen"**, um den Anruf zu tätigen.

## Eine Nummer aus der Kontaktliste anrufen



Drücken Sie auf **Telefon**, um auf die Primärseite zuzugreifen.



Oder drücken Sie lang

SRC

auf die Taste **TEL** der Schalter am Lenkrad.





3

Wählen Sie "**Kontakte**" aus.

Wählen Sie den Kontakt aus der angebotenen Liste aus.

Wählen Sie "**Anrufen**" aus.

### Anrufen einer Rufnummer aus der Liste mit den zuletzt gewählten Nummern

Drücken Sie auf **Telefon**, um auf die Primärseite zuzugreifen.

2

Wählen Sie "**Anrufliste**" aus.

Wählen Sie den Kontakt aus der angebotenen Liste aus.



Es ist immer möglich, einen Anruf direkt vom Telefon aus zu tätigen; parken Sie dafür aus Sicherheitsgründen das Fahrzeug.

## Verwaltung der Kontakte / Einträge

Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.

3

Wählen Sie "**Kontakte**" aus.

9

Wählen Sie "**Eintrag erstellen**" aus.

14

Wählen Sie "**Erstellen**", um einen neuen Kontakt hinzuzufügen.

Oder

15

"**Ändern**", um den ausgewählten Kontakt zu bearbeiten.

Oder

16

"**Löschen**", um den ausgewählten Kontakt zu löschen.

Oder

17

"**Alle löschen**", um alle Informationen des ausgewählten Kontakts zu löschen.

18

Wählen Sie "**Speicherstatus**", um die Anzahl der genutzten, verfügbaren, ... Einträge einzusehen.

# Häufige Fragen

In der nachfolgenden Tabelle sind die Antworten auf die häufigsten Fragen zu Ihrem Autoradio zusammengestellt.

## Navigation

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Berechnung der Route führt zu keinem Ergebnis.	Die Zielführungskriterien befinden sich im Widerspruch mit dem aktuellen Standort (Ausschluss von Mautstrecken auf einer mautpflichtigen Autobahn).	Überprüfen Sie die Zielführungskriterien im Menü "Navigation".
Die Sonderziele werden nicht angezeigt.	Die Sonderziele wurden nicht ausgewählt.	Wählen Sie die Sonderziele aus der Liste aus.
Die akustische Warnung für Risikozonen funktioniert nicht.	Die akustische Warnung ist nicht aktiv.	Aktivieren Sie die akustische Warnung im Menü "Navigation".
Das System schlägt die Umfahrung eines Hindernisses auf der Route nicht vor.	Bei den Zielführungskriterien werden die Verkehrsinformationen nicht berücksichtigt.	Wählen Sie die Funktion "Verkehrsinfo." aus der Liste der Zielführungskriterien aus.
Ich erhalte eine Warnung für eine Gefahrenzone, die sich nicht auf meiner Route befindet.	Außerhalb der Zielführung meldet das System sämtliche "Risikozonen", die sich vor dem Fahrzeug befinden. Es kann auch vor "Risikozonen" warnen, die sich auf benachbarten oder Parallelstraßen befinden.	Vergrößern Sie den Zoom der Karte, um die genaue Position der "Gefahrenzone" anzuzeigen. Wählen Sie "Nach Routen" aus, um außerhalb der Zielführung keine Radarwarnung mehr zu erhalten oder die Anzeigzeit zu verringern.



FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Einige Staus auf der Route werden nicht in Echtzeit angezeigt.	Beim Starten benötigt das System ein paar Minuten, um die Verkehrsinformationen zu empfangen.	Warten Sie, bis die Verkehrsinformationen erfolgreich empfangen wurden (Anzeige der Symbole für Verkehrsinformationen auf der Karte).
	Die Filter sind zu sehr eingeschränkt.	Ändern Sie die Einstellungen "Geographischer Filter".
	In einigen Ländern werden lediglich die großen Verkehrsachsen (Autobahnen usw.) bei den Verkehrsinformationen aufgeführt.	Dies ist normal. Das System ist von den verfügbaren Verkehrsinformationen abhängig.
Die Höhenlage wird nicht angezeigt.	Beim Starten dauert die GPS-Initialisierung bis zu 3 Minuten, damit mehr als 4 Satelliten korrekt empfangen werden.	Warten Sie, bis das System vollständig gestartet ist, so dass das GPS von mindestens 4 Satelliten abgedeckt wird.
	Je nach Beschaffenheit der Umgebung (Tunnel usw.) oder Wetterlage können die Empfangsbedingungen für das GPS-Signal variieren.	Dies ist normal. Das System ist von den Empfangsbedingungen des GPS-Signals abhängig.

## Radio

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
<p>Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige, ...).</p>	<p>Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.</p>	<p>Aktivieren Sie die "RDS"-Funktion über das Kurzmenü, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.</p>
	<p>Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.</p>	<p>Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.</p>
	<p>Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).</p>	<p>Lassen Sie die Antenne von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.</p>
<p>Bestimmte Radiosender finde ich in der Liste der empfangenen Sender nicht wieder.</p>	<p>Der Sender wird nicht mehr empfangen oder der Name hat sich in der Liste geändert.</p>	
<p>Der Name des Radiosenders ändert sich.</p>	<p>Bestimmte Radiosender übertragen anstelle ihres Namens andere Informationen (Songtitel beispielsweise).</p>	
	<p>Das System deutet diese Angaben als Sendernamen.</p>	



## Media

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Wiedergabe von meinem USB-Stick startet mit starker Verzögerung (etwa 2 bis 3 Minuten).	Bestimmte, mit dem USB-Stick mitgelieferte Dateien können den Start der Wiedergabe erheblich verzögern (Katalogisierungszeit zehnmal größer).	Die mit dem USB-Stick mitgelieferten Dateien löschen und die Anzahl der Unterverzeichnisse auf dem USB-Stick verringern.
Wenn ich mein iPhone® gleichzeitig über die Telefonfunktion verbinde und an der USB-Buchse anschließe, kann ich keine Musikdateien mehr wiedergeben.	Wenn das iPhone® automatisch eine Verbindung über die Telefonfunktion herstellt, wird die Funktion Streaming erzwungen. Die Streamingfunktion hat in diesem Fall Vorrang vor der USB-Funktion, die dann nicht mehr genutzt werden kann; die Zeit des gerade gespielten Titels wird ohne Ton im Apple®-Player wiedergegeben.	Das USB-Kabel abziehen und wieder anschließen (die USB-Funktion hat nun Vorrang vor der Streamingfunktion).
Bestimmte Zeichen des gerade laufenden Mediums werden nicht korrekt angezeigt.	Das Audiosystem kann bestimmte Zeichenformate nicht lesen.	Verwenden Sie bei der Benennung der Titel und Verzeichnisse Standardzeichen.
Die Wiedergabe der Dateien im Modus Streaming startet nicht.	Mit dem angeschlossenen Abspielgerät ist eine automatische Wiedergabe nicht möglich.	Starten Sie die Wiedergabe über das externe Abspielgerät.
Die Titelbezeichnungen und die Wiedergabedauer werden im Modus Audio Streaming auf dem Bildschirm nicht angezeigt.	Im Bluetooth®-Profil können diese Informationen nicht übertragen werden.	

## Einstellungen

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei Änderung der Höhen- oder Basseinstellung ist die musikalische Richtung nicht mehr ausgewählt.	Bei der Wahl einer musikalischen Richtung ist die Einstellung der Höhen und Bässe vorgegeben. Eine unabhängige Änderung ist nicht möglich.	Ändern Sie die Einstellung der Höhen und Bässe oder der musikalischen Richtung, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.
Bei Änderung der musikalischen Richtung werden die Höhen- und Basseinstellungen auf null gesetzt.		
Durch Ändern der Balance-Einstellung ist die Klangverteilung nicht mehr ausgewählt.	Bei der Wahl einer Klangverteilung ist die Balance-Einstellung vorgegeben. Eine unabhängige Änderung ist nicht möglich.	Ändern Sie die Einstellung der Balance oder der Klangverteilung, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.
Durch Ändern der Klangverteilung, wird die Balance-Einstellung nicht mehr ausgewählt.		



FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
<p>Bei den verschiedenen Audioquellen ist die Hörqualität unterschiedlich.</p>	<p>Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen Lautstärke, Bässe, Höhen, Equalizer, Loudness an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle führen kann.</p>	<p>Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen Lautstärke, Bässe, Höhen, Equalizer, Loudness an die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die Audio-Funktionen Bässe, Höhen, Balance V/H, Balance L/R in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "Linear" zu wählen, die Loudness im Radio-Betrieb auf "Nicht aktiv" zu stellen.</p>
<p>Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach einigen Minuten aus.</p>	<p>Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das System funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: das System geht in den Energiesparmodus und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.</p>	<p>Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.</p>

## Telefon

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
<p>Mein Bluetooth®-Telefon lässt sich nicht anschließen.</p>	<p>Möglicherweise ist die Bluetooth®-Funktion des Telefons nicht aktiviert oder das Telefon wird nicht angezeigt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überprüfen Sie, ob die Bluetooth®-Funktion Ihres Telefons aktiviert ist.</li> <li>- Überprüfen Sie in den Einstellungen des Telefons, dass es "für alle sichtbar" ist.</li> </ul>
	<p>Das Bluetooth®-Telefon ist nicht systemkompatibel.</p>	<p>Auf <a href="http://www.citroen.de">www.citroen.de</a> (Services) können Sie überprüfen, ob Ihr Bluetooth®-Mobiltelefon kompatibel ist.</p>
<p>Der Ton des über Bluetooth® verbundenen Telefons ist zu leise.</p>	<p>Die Lautstärke hängt sowohl von der Anlage als auch vom Telefon ab.</p>	<p>Erhöhen Sie die Lautstärke des Autoradios eventuell auf den Maximalwert und erhöhen Sie gegebenenfalls die Lautstärke des Telefons.</p>
	<p>Die Umgebungsgeräusche beeinflussen die Qualität eines Telefongesprächs.</p>	<p>Verringern Sie die Umgebungsgeräusche (Schließen Sie die Fenster, drehen Sie die Belüftung herunter, fahren Sie langsamer, etc.).</p>
<p>Einige Kontakte erscheinen doppelt in der Liste.</p>	<p>Im Rahmen der Optionen zur Synchronisierung des Adressbuches wird die Synchronisierung der Kontakte der SIM-Karte, des Telefons oder von SIM-Karte und Telefon angeboten. Wenn beide Synchronisierungen ausgewählt werden, kann es vorkommen, dass einige Kontakte doppelt aufgeführt sind.</p>	<p>Wählen Sie "Kontakte SIM-Karte anzeigen" oder "Telefonverz.-Kontakte anzeigen" aus.</p>
<p>Die Kontakte sind nicht in alphabetischer Reihenfolge geordnet.</p>	<p>Einige Mobiltelefone bieten Anzeigeoptionen an. Je nach ausgewähltem Parameter, können die Kontakte in spezieller Reihenfolge übertragen werden.</p>	<p>Ändern Sie die Einstellungen der Anzeige des Telefonverzeichnisses.</p>
<p>Das System empfängt keine SMS.</p>	<p>Im Bluetooth®-Betrieb lassen sich keine SMS an das System übermitteln.</p>	





# Autoradio

## Autoradio / Bluetooth®




	Inhalt
Erste Schritte	332
Betätigungen am Lenkrad	333
Menüs	334
Radio	334
Media	336
Telefonieren	340
Bildschirmstrukturen	342
Häufige Fragen	346


 Das Autoradio ist so codiert, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert.


 Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte, die erhöhte Aufmerksamkeit erfordern, bei stehendem Fahrzeug durchführen. Um bei abgestelltem Motor die Batterie zu schonen, kann sich das Autoradio nach einigen Minuten selbsttätig ausschalten.


# Erste Schritte





 Ein / Aus und Lautstärkeregelung


 Auswahl des Geräteteils:  
Radio; USB; AUX; CD; Streaming.


 Einstellung der Audio-Optionen:  
Balance vorne/hinten; links/  
rechts; Höhen/Tiefen; Loudness;  
musikalische Richtung.


 Anzeige der Liste der lokalen Sender  
Langes Drücken: Titel der CD oder  
der MP3-Verzeichnisse (CD / USB).


 Auswahl des  
Bildschirmanzeigemodus:  
Datum; Audiofunktionen;  
Bordcomputer; Telefon.


 Die Taste DARK ändert die  
Bildschirmanzeige, um den Fahrkomfort  
bei Nacht zu erhöhen.  
1. Druck: nur Beleuchtung des oberen  
Streifens.  
2. Druck: Bildschirmanzeige schwarz.  
3. Druck: Rückkehr zur  
Standardanzeige.

 Abbruch des laufenden Vorgangs


 Anzeige des Hauptmenüs

 Tasten 1 bis 6  
Auswahl von gespeicherten  
Radiosendern  
Langes Drücken: Speichern eines  
Senders


 Automatische Sendersuche nach  
unten/oben  
Auswahl des vorherigen/nächsten  
CD-, MP3- oder USB-Titels

 Auswahl der nächstniedrigeren/-höheren  
Radiofrequenz  
Auswahl des vorherigen/nächsten MP3-  
Verzeichnisse  
Auswahl der vorherigen/nächsten Verzeichnisses /  
Genres / Interpreten / Playlist des USB-Geräts

 Bestätigung

 Ein/Aus der Funktion TA  
(Verkehrsmeldungen)  
Langes Drücken: Zugang zum PTY-  
Modus\* (Programmtypen Radio).

 CD-Auswurf

 Auswahl der Frequenzbereiche  
AM / FM

\* Je nach Version verfügbar

# Betätigungen am Lenkrad



Radio: Auswahl des vorherigen/  
nächsten gespeicherten Senders  
USB: Auswahl des Genres / Interpreten /  
Verzeichnisses der Sortierliste  
Auswahl des vorherigen/nächsten  
Menüpunktes



Radio: Automatische Sendersuche  
nach unten  
CD / MP3 / USB: Auswahl des  
vorherigen Titels  
CD / USB: gedrückt halten: schneller  
Rücklauf  
Springen innerhalb der Liste



Radio: Automatische Sendersuche  
nach oben  
CD / MP3 / USB: Auswahl des  
nächsten Titels  
CD / USB: gedrückt halten: Schneller  
Vorlauf  
Springen innerhalb der Liste



Erhöhung der Lautstärke



Verringerung der Lautstärke



Wechsel der Klangquelle  
Bestätigung einer Auswahl  
Telefon abheben / auflegen  
Länger als 2 Sekunden drücken:  
Zugang zum Telefonmenü



Stummschaltung: Ton ausschalten durch  
gleichzeitiges Drücken der Tasten zur  
Erhöhung und Verringerung der Lautstärke.  
Wiederherstellung des Tons durch Drücken  
einer der beiden Lautstärketasten.



# Menüs

## Bildschirm C



**Audio-Funktionen:**  
Radio, CD, USB, AUX.



**Bordcomputer:**  
Eingabe der Entfernungen,  
Alarmmeldungen, Zustand der Funktionen.



**Bluetooth®: Telefon - Audio**  
Pairing, Freisprecheinrichtung,  
Streaming.



**Benutzeranpassung-Konfiguration:**  
Fahrzeugparameter, Anzeige,  
Sprachen.

## Bildschirm A



Eine Gesamtübersicht der einzelnen Menüs finden Sie unter der Rubrik "Bildschirmstruktur(en)".

# Radio

## Auswahl eines Senders



Drücken Sie mehrfach hintereinander die Taste **SOURCE** und wählen Sie "Radio".



Drücken Sie die Taste **BAND AST**, um einen der folgenden Wellenbereiche zu wählen.



Drücken Sie kurz eine der Tasten, um den automatischen Sendersuchlauf zu starten.




Drücken Sie eine der Tasten, um eine manuelle Suche der nächsthöheren/-niedrigeren Frequenz durchzuführen.



Drücken Sie die Taste **LIST REFRESH**, um die Liste der lokal empfangenen Sender (maximal 30) anzuzeigen.  
Um diese Liste zu aktualisieren, drücken Sie länger als zwei Sekunden die entsprechendeTaste.



## RDS

 Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, etc.) können den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Das Auftreten dieser Empfangsstörungen ist bei der Ausbreitung von Radiowellen normal und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

### MENU

Drücken Sie die Taste **MENU**.



Wählen Sie "**Audio-Funktionen**" aus.

### OK

Drücken Sie auf **OK**.



Wählen Sie die Funktion "**Voreinstellungen FM-Band**" aus.

### OK

Drücken Sie auf **OK**.



Wählen Sie "**Sendersuchlauf aktivieren (RDS)**" aus.

### OK

Drücken Sie auf **OK**, auf dem Bildschirm erscheint RDS.

Im Modus "**Radio**" drücken Sie direkt auf **OK**, um den Modus RDS zu aktivieren / zu deaktivieren.



Ist RDS aktiviert, so kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100 % abdecken. Dies liegt an dem Empfangsverlust des Senders während der Fahrt.

## Verkehrsmeldungen abhören



Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, Jukebox etc.) automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

### TA / PTY

Zum Aktivieren bzw. Deaktivieren der Ausstrahlung dieser Meldungen die Taste **TA** drücken.

# Media

## USB-Laufwerk

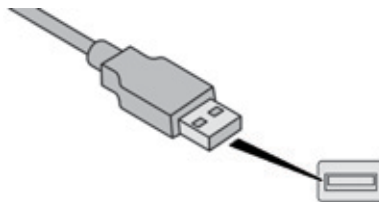


Diese Anschlusseinheit besteht aus einem USB-Ausgang und einem JAKC-Anschluss, je nach Modell.



Das System erstellt Abspiellisten (Zwischenspeicher), deren Erstellungszeit beim ersten Anschließen einige Sekunden bis mehrere Minuten dauern kann.

Durch Verringern der Anzahl anderer Dateien als Musikdateien sowie der Anzahl der Verzeichnisse kann diese Wartezeit verkürzt werden. Die Wiedergabelisten werden bei jedem Ausschalten der Zündung oder Unterbrechen der Verbindung eines USB-Sticks aktualisiert. Die Listen werden gespeichert: wird an den Listen nichts geändert, verringert sich beim nächsten Mal die Ladezeit.



Stecken Sie den USB-Stick in den USB-Anschluss oder schließen Sie das USB-Gerät mit Hilfe eines geeigneten (nicht mitgelieferten) Kabels an den USB-Anschluss an.

**LIST  
REFRESH**

Halten Sie die die Taste **LIST REFRESH** lange gedrückt, um die verschiedenen Klassifizierungen anzuzeigen.



Wählen Sie nach "**Verzeichnis**" / "**Künstler**" / "**Musikrichtung**" / "**Playlist**" aus.

**OK**

Drücken Sie auf **OK**, um die gewünschte Klassifizierung auszuwählen und drücken Sie dann erneut auf **OK**, um zu bestätigen.

**LIST  
REFRESH**

Halten Sie die Taste **LIST REFRESH** kurz gedrückt, um die zuvor gewählte Klassifizierung anzuzeigen.



Die Steuerung innerhalb der Liste erfolgt mit den Tasten Links/Rechts und Oben/Unten.

**OK**

Drücken Sie auf **OK**, um die Auswahl zu bestätigen.



Drücken Sie auf eine dieser Tasten, um während des Abspielens zurück zum vorherigen Titel oder zum nächsten Titel zu gelangen. Für einen schnellen Vor- oder Rücklauf, halten Sie eine dieser Tasten lange gedrückt.



Drücken Sie auf eine dieser Tasten, um während des Abspielens zu den vorherigen oder nächsten Menüpunkten wie "**Musikrichtung**" / "**Verzeichnis**" / "**Künstler**" / "**Playlist**" der Klassifizierungsliste zu gelangen.




## Aux-Eingang (AUX)



Schließen Sie das tragbare Gerät (MP3-Player, ...) mit Hilfe eines Audiokabels (nicht im Lieferumfang enthalten) an den Cinch-Anschluss an.

**SOURCE** Drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste **SOURCE** und wählen Sie "**AUX**".


Stellen Sie zuerst die Lautstärke an Ihrem tragbaren Gerät ein (höchste Lautstärke). Stellen Sie dann die Lautstärke Ihres Autoradios ein. Die Steuerung der Befehle erfolgt über das tragbare Gerät.

 Schließen Sie niemals dasselbe Gerät gleichzeitig an einen JACK- und einen USB-Anschluss an.


## CD-Spieler

Verwenden Sie nur runde CDs. Der Raubkopierschutz auf Original-CDs oder mit einem eigenen CD-Brenner kopierte CDs können unabhängig von der Qualität des Original-CD-Spielers zu Störungen führen. Legen Sie eine CD in den CD-Spieler ein, das Abspielen beginnt automatisch.

**SOURCE** Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste **SOURCE** und wählen **CD**.

 Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen.

**LIST REFRESH** Drücken Sie auf die Taste **LIST REFRESH**, um die Liste mit den CD-Titeln anzeigen zu lassen.

 Halten Sie eine der Tasten gedrückt für einen schnellen Vor- oder Rücklauf.

## MP3-CD hören

Legen Sie eine MP3-CD in den CD-Spieler. Das Autoradio durchsucht die gesamten Musiktitel, was ein paar Sekunden oder auch länger dauern kann, bevor das Abspielen beginnt.



Auf ein und derselben CD kann der CD-Spieler bis zu 255 MP3-Dateien lesen, verteilt auf 8 Verzeichnis-Ebenen. Es empfiehlt sich jedoch, die Verzeichnis-Ebenen auf zwei zu beschränken, um die Zeit bis zum Beginn der Wiedergabe zu reduzieren.

Beim Abspielen wird die Struktur der Ordner nicht eingehalten.

Alle Dateien werden auf gleicher Ebene angezeigt.

**SOURCE**

Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste **SOURCE** und wählen Sie **"CD"**.



Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen Ordner auf der CD anzuwählen.



Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen.

**LIST  
REFRESH**

Drücken Sie auf die Taste **LIST REFRESH**, um die Liste der MP3-Verzeichnisse anzeigen zu lassen.



Halten Sie eine der Tasten gedrückt für einen schnellen Vor- oder Rücklauf.

## Tipps und Informationen

Das Autoradio spielt nur Dateien mit der Erweiterung ".mp3" mit einer Abtastrate von 22,05 kHz oder 44,1 kHz ab. Alle anderen Dateitypen (.wma, .mp4, .m3u...) können nicht gelesen werden.

Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " " ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.

Um eine gebrannte CDR oder CDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1,2 oder Joliet.

Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt.

Es empfiehlt sich, auf ein und derselben CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4x) zu verwenden, um optimale akustische Qualität zu erzielen.

Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.





Verwenden Sie ausschließlich USB-Sticks im Format FAT32 (File Allocation Table).



Es wird empfohlen, nur die offiziellen Apple®-Kabel zu verwenden, um eine konforme Nutzung zu garantieren.

## Streaming Audio Bluetooth®

Über Streaming können Sie die Audiodateien des Telefons über die Lautsprecher des Fahrzeugs hören.

Schließen Sie das Telefon an: siehe Abschnitt "**Telefon**".

Wählen Sie im Menü "**Bluetooth®: Telefon - Audio**" das Telefon aus, das Sie verbinden möchten.

Die Audioanlage wird automatisch mit einem neu gekoppelten Mobiltelefon verbunden.

**SOURCE** Aktivieren Sie den Modus Streaming indem Sie die Taste **SOURCE\*** drücken.

Die Auswahl der gewohnten Musiktitel kann über das Audiobedienteil oder über die Lenkradbetätigungen gesteuert werden\*\*. Die Kontextinformationen können auf dem Display angezeigt werden.

\* In einigen Fällen muss das Abspielen der Audiodateien über die Tastatur erfolgen.

\*\* Falls das Mobiltelefon diese Funktion unterstützt.

## Anschluss eines Gerätes der Firma Apple®

Schließen Sie das Gerät der Firma Apple® mit einem geeigneten Kabel (nicht im Lieferumfang enthalten) an dem USB-Anschluss im Handschuhfach an. Die Wiedergabe erfolgt automatisch.

Die Steuerung erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

Die zur Verfügung stehenden Einteilungen sind die des angeschlossenen mobilen Abspielgerätes (Interpreten/ Alben / Musikrichtung/ Playlisten / Hörbücher / Podcasts).

Es kann sein, dass die Softwareversion des Autoradios nicht kompatibel mit der Generation Ihres Gerätes der Firma Apple® ist.

# Telefonieren

## Bluetooth®-Telefon

### Bildschirm C

(Je nach Modell und Ausführung verfügbar)



Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte zum Anschluss des Bluetooth®-Mobiltelefons an die Bluetooth®-Freisprecheinrichtung seines Autoradios bei stehendem Fahrzeug und eingeschalteter Zündung vornehmen, da sie seine ganze Aufmerksamkeit erfordern.

Für weitere Informationen (Kompatibilität, zusätzliche Hilfe, ...) gehen Sie bitte auf [www.citroen.de](http://www.citroen.de).

Aktivieren Sie die Bluetooth®-Funktion an Ihrem Telefon und vergewissern Sie sich, dass es "für alle sichtbar" ist (Konfiguration des Telefons).

#### MENU

Drücken Sie die Taste **MENU**.



Wählen Sie im Menü Folgendes aus:

- "Bluetooth®: Telefon - Audio"
- "Bluetooth®-Konfiguration "
- "Bluetooth®-Suche durchführen"

Ein Fenster mit einer Meldung darüber, dass die Suche läuft, wird angezeigt.



Die verfügbaren Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der benutzten Bluetooth®-Geräte ab. Schauen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Telefons nach oder erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber, auf welche Dienste Sie Zugriff haben.

Die ersten 4 erkannten Telefone werden in diesem Fenster angezeigt.

Über das Menü "**Telefon**" gelangt man insbesondere an folgende Funktionen: "**Verzeichnis**", "**Anrufliste**", "**Die eingebundenen Telefone abfragen**".

\* Wenn ihr Mobiltelefon 100 % kompatibel ist.

Wählen Sie in der Liste das zu verbindende Telefon aus. Es kann jeweils nur ein Telefon auf einmal verbunden werden.



Eine Bildschirmtastatur wird angezeigt: geben Sie einen mindestens 4-stelligen PIN-Code ein.

**OK**

Bestätigen Sie mit **OK**.

Eine Meldung auf dem Display gibt das ausgewählte Telefon an. Um die Verbindung anzunehmen, geben Sie den gleichen PIN-Code in Ihr Telefon ein und bestätigen Sie mit **OK**. Bei Falscheingabe ist die Anzahl der Versuche bei erneuter Eingabe begrenzt.

Eine Meldung über die erfolgreiche Verbindung erscheint auf dem Display.

Die zulässige automatische Verbindung ist nur nach vorheriger Konfiguration des Telefons aktiv. Das Verzeichnis sowie die Anrufliste stehen erst nach der erforderlichen Synchronisierungsphase zur Verfügung.

## Anruf empfangen

Ein eingehender Anruf wird durch einen Rufton und eine Anzeige in einem der aktuellen Ansicht überlagerten Fenster auf dem Bildschirm angezeigt.



Wählen Sie mit Hilfe der Tasten das Feld **JA** auf dem Bildschirm aus.

**OK**

Bestätigen Sie durch **OK**.



Drücken Sie auf diese Taste der Schalter am Lenkrad, um den Anruf anzunehmen.

## Einen Anruf tätigen

Wählen Sie im Menü "**Bluetooth®: Telefon - Audio**".

Wählen Sie "**Den Anruf steuern**" aus.

Wählen Sie "**Anrufen**" aus.

Oder

Wählen Sie "**Anrufliste**" aus.

Oder

Wählen Sie "**Verzeichnis**" aus.



Drücken Sie länger als 2 Sekunden auf diese Taste, um in Ihr Verzeichnis zu gelangen und navigieren Sie anschließend über das Einstellrad.

Oder:

Wählen Sie, bei stehendem Fahrzeug, die Nummer auf der Tastatur Ihres Mobiltelefons.

## Einen Anruf beenden



Während eines Anrufs drücken Sie länger als zwei Sekunden auf diese Taste.

Um den Anruf zu beenden, bestätigen Sie mit **OK**.



Das System greift je nach Kompatibilität und für die Dauer der Bluetooth®-Verbindung auf das Telefonverzeichnis zu.



Ausgehend von bestimmten über Bluetooth® verbundenen Telefonen können Sie einen Kontakt zum Verzeichnis des Autoradios senden. Die so importierten Kontakte werden im ständigen für alle sichtbaren Verzeichnis gespeichert, unabhängig vom verbundenen Telefon. Das Menü des Verzeichnisses ist nicht erreichbar, solange dieses leer ist.

# Bildschirmstrukturen

## Bildschirm A

- 1 **Radio-CD**
- 2 RDS-Suchlauf
- 2 REG-Modus
- 2 Wiederholung CD
- 2 Zufallswiedergabe

- 1 **Fzg-Konfig\***
- 2 Wisch HI Rück
- 2 Nachleuchtfkt

- 1 **Optionen**
- 2 Diagnose
- 3 Abfragen
- 3 Verlassen

- 1 **Einheiten**
- 2 Temperatur: °Celsius / °Fahrenheit
- 2 Kraftstoffverbrauch: KM/L - L/100 - MPG

- 1 **Einstell ANZ**
- 2 Jahr
- 2 Monat
- 2 Tag
- 2 Stunde
- 2 Minuten
- 2 Modus 12 H/24 H

- 1 **Sprachen**
- 2 Français
- 2 Italiano
- 2 Nederlands
- 2 Português
- 2 Português do Brasil
- 2 Deutsch
- 2 English
- 2 Español
- 2 Čeština
- 2 Hrvatski
- 2 Magyar

\* Die Parameter variieren je nach  
Ausstattungslevel des Modells.



# Bildschirm C

**OK** Nach Drücken des Drehschalters **OK** erhalten Sie je nach Bildschirmanzeige Zugang zu den Kurzmenüs:

## Radio

- 1 **aktivieren/ deaktivieren RDS**
- 1 **aktivieren/ deaktivieren REG**
- 1 **aktivieren/ deaktivieren Radiotextanzeige**

## CD / MP3-CD

- 1 **aktivieren/ deaktivieren Intro**
- 1 **aktivieren/ deaktivieren Titelwiederholung** (gesamte aktuelle CD bei Audio-CD, gesamter aktueller Ordner bei MP3-CD)
- 1 **aktivieren/ deaktivieren Zufallswiedergabe** (gesamte aktuelle CD bei Audio-CD, gesamter aktueller Ordner bei MP3-CD)

## USB

- 1 **aktivieren/ deaktivieren Titelwiederholung** (aktuell wiedergegebener Ordner / Künstler / Musikrichtung / Playlist)
- 1 **aktivieren/ deaktivieren Zufallswiedergabe** (aktuell wiedergegebener Ordner / Künstler / Musikrichtung / Playlist)

## Bildschirm C

Durch Drücken der **MENU**-Taste wird Folgendes angezeigt:

**MENU**

### **Audio-Funktionen**

#### 1 **Audio-Funktionen**

##### 2 **Voreinstellungen Frequenzband FM**

3 Senderverfolgung (RDS)

4 Aktivieren/deaktivieren

3 Regionalmodus (REG)

4 Aktivieren/deaktivieren

3 Radiotextanzeige (RDTXT)

4 Aktivieren/deaktivieren

#### 2 **Abspielmodus**

3 Wiederholung der Alben (RPT)

4 Aktivieren/deaktivieren

3 Zufallswiedergabe Titel (RDM)

4 Aktivieren/deaktivieren



### **Bordcomputer**

#### 1 **Eingabe der Entfernung bis zum Fahrziel**

2 Entfernung: x km

#### 1 **Journal Warnmeldungen**

2 **Fahrzeugdiagnose**

#### 1 **Funktionszustände**

2 **Funktionen aktiviert oder deaktiviert**



## Benutzeranpassung-Konfiguration

### 1 Fahrzeugparameter definieren\*

#### 1 Konfiguration Anzeige

##### 2 Einstellung Helligkeit - Anzeige

3 Normale Anzeige

3 Inverse Anzeige

3 Einstellung Helligkeit (- +)

##### 2 Einstellung Datum und Uhrzeit

3 Einstellung Tag/Monat/Jahr

3 Einstellung Stunde/Minute

3 Auswahl des Modus 12h / 24h

##### 2 Wahl der Einheiten

3 l/100 km - mpg - km/l

3 °Celsius / °Fahrenheit

#### 1 Auswahl der Sprache



## Bluetooth®: Telefon - Audio

### 1 Bluetooth® Konfiguration

2 Anmelden/Abmelden Telefon

2 Funktion Telefon

2 Funktion Streaming Audio

3 Die eingebundenen Telefone abfragen

3 Ein eingebundenes Telefon löschen

3 Bluetooth®-Suche durchführen

### 1 Anrufen

2 Anrufliste

3 Verzeichnis

### 1 Den Anruf steuern

2 Laufendes Gespräch beenden

2 Stummschaltung aktivieren

\* Die Parameter variieren je nach Fahrzeug.

# Häufige Fragen

Die folgende Tabelle enthält die am häufigsten gestellten Fragen bezüglich Ihres Autoradios.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das Radio nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das Autoradio in Betrieb ist, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: Das Autoradio geht in den Energiesparmodus über und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.
Auf dem Bildschirm erscheint die Meldung "Das Audiosystem ist überhitzt".	Um die Anlage bei zu hoher Umgebungstemperatur zu schützen, schaltet das Autoradio in einen automatischen Hitzeschutzmodus, der zu einer Verringerung der Lautstärke oder zum Ausschalten des CD-Spielers führt.	Schalten Sie die Audioanlage für einige Minuten aus, damit sie abkühlen kann.

## Radio

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD etc.) ist die Hörqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, Equalizer, Loudness) an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechseln der Audioquelle (Radio, CD etc.) führen kann.	Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, Equalizer, Loudness) an die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die Audio-Funktionen (Bässe, Höhen, Balance V/H, Balance L/R) in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "Linear" zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "Aktiv" und im Radio-Betrieb auf "Nicht aktiv" zu stellen.





FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige...).	Der eingestellte Wellenbereich ist nicht der richtige.	Drücken Sie auf die Taste BAND AST, um den Wellenbereich einzustellen (AM, FM1, FM2, FMAST), in dem die Sender gespeichert sind.
Der Verkehrsfunk (TA) erscheint in der Anzeige. Ich empfangen jedoch keine Verkehrsinformationen.	Der Sender ist nicht an das regionale Verkehrsfunknetz angeschlossen.	Stellen Sie einen Sender ein, der Verkehrsinformationen ausstrahlt.
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die RDS-Funktion, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist völlig normal und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer automatischen Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne im CITROËN-Händlernetz überprüfen.
Tonausfall von 1 bis 2 Sekunden im Radiobetrieb.	Das RDS-System sucht während dieses kurzen Tonausfalls eine andere Frequenz, um einen besseren Empfang des Senders zu ermöglichen.	Deaktivieren Sie die RDS-Funktion, wenn dies zu häufig und immer auf derselben Strecke vorkommt.

## Medien

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
<p>Die Meldung "Fehler USB-Gerät" wird am Bildschirm angezeigt.</p> <p>Die Bluetooth®-Verbindung wird unterbrochen.</p>	<p>Das Batterieladevolumen des peripheren Anschlussgerätes kann unzureichend sein.</p>	<p>Laden Sie die Batterie des peripheren Anschlussgerätes.</p>
	<p>Der USB-Stick wird nicht erkannt.</p> <p>Der USB-Stick kann beschädigt sein.</p>	<p>Den USB-Stick neu formatieren.</p>
<p>Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben.</p>	<p>Die CD wurde verkehrt herum eingelegt, ist nicht lesbar, enthält keine Audio-Daten oder enthält ein vom Autoradio nicht lesbares Audio-Format.</p> <p>Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde.</li> <li>- Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist.</li> <li>- Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Abschnitt "Audio" nach.</li> <li>- Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab.</li> <li>- Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.</li> </ul>
<p>Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht.</p>	<p>Die verwendete CD ist verkratzt oder von schlechter Qualität.</p>	<p>Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie schonend auf.</p>
	<p>Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.</p>	<p>Stellen Sie die Höhen oder die Bässe auf 0 und wählen Sie keine musikalische Richtung.</p>



## Telefon

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Ich kann nicht auf meine Mailbox zugreifen.	Wenige Telefone und Anbieter bieten die Nutzung dieser Funktion an.	

# Verzeichnis

Bildübersicht - Stichwortverzeichnis



# Außen

- Schlüssel mit Fernbedienung 60-63, 101-103
- Verriegeln/Entriegeln
- Batterie der Fernbedienung
- Diebstahlsicherung
- Starten



Zubehör 234-235

- Kraftstofftank 184-185
- Schutz gegen Falschbetankung 186

- Lichtschalter 130-134
- Scheinwerferverstellung 135
- Austausch der Glühlampen 208-211
- Frontleuchten
- Nebelleuchten
- Zusatzblinker

- Kofferraum 69
- Provisorisches Reifenpannenset 195-199
- Radwechsel 200-206
- Werkzeug
- Rad abmontieren/montieren
- Schneeketten 207

Außenspiegel 79

- Scheibenwischerbetätigung 136-139
- Austausch eines Scheibenwischers 227

- Türen 66-68
- Öffnen/Schließen
- Zentralverriegelung
- Notbedienung
- Fensterheber 64-65

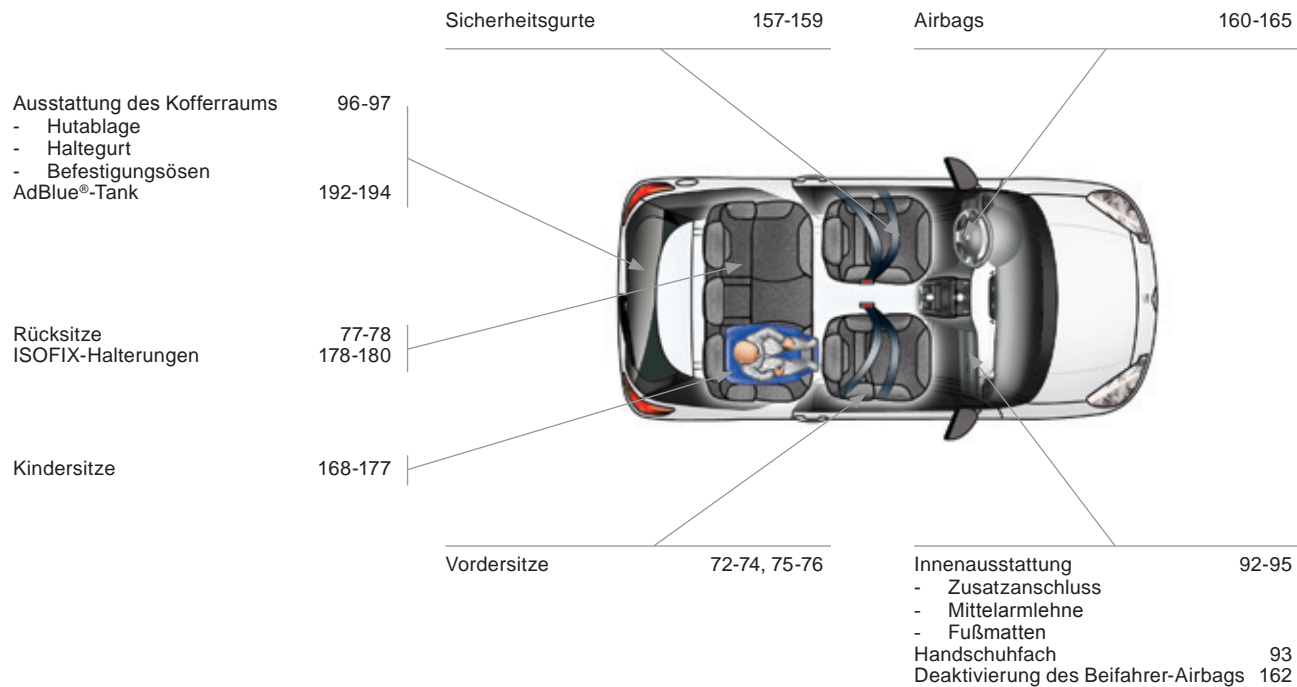
- Einparkhilfe hinten 124-125
- Rückfahrkamera 126
- Anhängerkupplung 230-231
- Abschleppen 228-229

- Austausch der Glühlampen 212-214
- Heckleuchten
- 3D-Rückleuchten
- Dritte Bremsleuchte
- Kennzeichenbeleuchtung

- Berganfahrassistent 119
- Bremskraftverstärkung 150-151
- DSC / ASR 151-152
- Reifendruck 198-199, 262
- Reifendrucküberwachung 146-149



# Innen



# Bedienungseinheit

Kombiinstrumente	18-19, 20-21
Kontrollleuchten	22-34
Anzeigen	35-39
Einstellknöpfe	40-41
- Tageskilometerzähler	
- Helligkeitsregler/Black Panel	

Lichtschalter	130-134
Scheinwerfverstellung	135
STOP & START	116-118

Geschwindigkeitsbegrenzer	120-121
Geschwindigkeitsregler	122-123

Außenspiegel	79
Fensterheber	64-65

Sicherungen am Armaturenbrett	216-218
-------------------------------	---------

Öffnen der Motorhaube	239
-----------------------	-----

Lenkradverstellung	78
Hupe	145

Duftspender	90-91
Multifunktionsbildschirme	42-48
Touchscreen	49-53
Warnblinker	144



Innenspiegel	80
Sonnenblende	93

Scheibenwischerschalter	136-139
Bordcomputer	54-57

Belüftung/Heizung	81-83
Klimaanlage, manuell	83-85
Klimaanlage, automatisch	86-88
Beschlagfreihalten/Entfrosten vorne	89
Beschlagfreihalten/Entfrosten der Heckscheibe	90

Ambientebeleuchtung	141
---------------------	-----

Not- oder Pannenhilferuf	145, 266-267
Autoradio	331-349
Touchscreen	269-330
Uhrzeit/Datum einstellen	44, 48, 53

Schaltgetriebe	105
Automatisiertes Schaltgetriebe (ETG)	106-110
Automatikgetriebe	111-114
Gangwechselanzeige	115
Feststellbremse	104
Active City Brake	153-156



# Technische Daten - Wartung

Leer gefahrener Tank (Diesel) 187  
Additiv AdBlue® und SCR-System  
(Diesel BlueHDi) 188-194

Füllstandskontrolle 242-245  
- Öl  
- Bremsflüssigkeit  
- Kühlflüssigkeit  
- Flüssigkeit Scheiben-/Scheinwerferwaschanlage  
- Additiv (Diesel mit Partikelfilter)

Kontrollen 246-247  
- Batterie  
- Luftfilter/ Innenraumfilter  
- Ölfilter  
- Partikelfilter (Diesel)  
- Bremsbeläge/-scheiben

Austausch der Glühlampen 208-215  
- vorne  
- hinten  
- innen

Batterie 223-225  
Energiesparmodus 226  
Sicherungen im  
Motorraum 216, 219-222



Motorhaube 239  
Motorraum Benzinmotor 240  
Motorraum Dieselmotor 241  
Benzinmotoren 250-252  
LPG-Motor 256  
Dieselmotoren 258

Gewichte und Anhängelasten Benzinmotoren 253-255  
Gewichte und Anhängelasten LPG-Motor 257  
Gewichte und Anhängelasten Dieselmotoren 259



Fahrzeugabmessungen 260-261  
Kenndaten 262

3D-Rückleuchten.....213

## A

Abblendlicht .....130, 209  
Abgasreinigungssystem SCR.....34  
Ablagebox .....97  
Abstellen des Motors .....101  
ABS und EBV .....150  
Abtauen.....84, 90  
Abtrocknen (Scheiben) .....84, 86  
Active City Brake.....153, 154  
AdBlue®.....188  
AdBlue® Additiv .....33, 188, 192  
Airbags .....31, 160  
Aktualisieren der Uhrzeit .....53  
Aktualisieren des Datums.....53  
Aktualisierung Gefahrenzonen .....285  
Aluminiumfelgen .....232  
Ambientebeleuchtung .....141  
Anhängelasten .....253, 257, 259  
Anhänger.....230  
Anschluss für Zusatzgeräte .....298, 337  
Antiblockiersystem (ABS) .....150  
Antriebschlupfregelung (ASR).....151  
Anzeige Kombiinstrument .....18, 20, 115  
Anzeige Kühlfüssigkeitstemperatur .....35  
Apple®-Player .....300, 339  
Armaturenbrett-Beleuchtung .....41  
Armlehne vorne .....93  
Audio-Anschlüsse .....94  
Audiokabel .....298  
Außenspiegel .....79  
Ausstattung Kofferraum.....96  
Austausch der Batterie der Fernbedienung ..62

Austausch der Glühlampen .....208, 212-214  
Austausch der  
Scheibenwischerblätter.....139, 227  
Austausch der Sicherungen .....216  
Austausch des Innenraumfilters .....246  
Austausch des Luftfilters .....246  
Austausch des Ölfilters.....246  
Austausch einer Glühlampe .....208, 212-214  
Autobahnfunktion (Blinker) .....144  
Automatikgetriebe.....14, 111, 225, 247  
Automatisierte Schaltgetriebe .....14, 106, 116,  
225, 247  
Autoradio.....331  
Autoradio, Fernbedienung am Lenkrad.....333

## B

Batterie.....223, 246  
Batterie der Fernbedienung .....62, 232  
Befestigungsösen .....96  
Behälter der Scheibenwaschanlage.....244  
Beladen .....14  
Belüftung .....14, 81, 82, 84  
Belüftungsdüsen .....81  
Benzinmotor .....185, 240, 250, 253  
Berganfahrassistent.....119  
Betriebskontrollleuchten .....22, 26  
Bildschirmstruktur .....274, 276, 280, 288,  
290, 292, 302, 304, 306, 316, 318, 342, 343  
Black Panel .....41  
Blinker .....144  
BlueHDI.....36, 188  
Bluetooth® Audio-Streaming.....298, 300, 339  
Bluetooth®  
Freisprecheinrichtung .....320, 321, 340

Bluetooth-Verbindung.....312, 320, 321  
Bordcomputer .....45, 54-57  
Bordinstrumente .....18, 20  
Bremsassistent .....150, 151  
Bremsbeläge.....247  
Bremsen .....247  
Bremshilfe .....150  
Bremsleuchten .....212, 213  
Brems scheiben .....247

## C

CD .....298, 337  
Cinch .....298  
Cinch-Kabel .....298  
CITROËN-Notruf mit Lokalisierung.....266

## D

DAB (Digital Audio Broadcasting) -  
Digitalradio.....296, 297  
Datum (Einstellung).....42, 45, 53  
Deaktivieren des Beifahrer-Airbags .....161  
Deckenleuchte .....140  
Deckenleuchten .....215  
Dieselmotor .....24, 185, 241, 258, 259  
Digitalradio - DAB  
(Digital Audio Broadcasting) .....296, 297  
Dosenhalter.....92  
Drehzahlmesser .....18, 20  
Dritte Bremsleuchte .....214

Duftpatrone .....	90
Duftspender .....	90

## E

Einklemmsicherung .....	64
Einparkhilfe hinten .....	124
Einschaltautomatik Beleuchtung ....	131, 133, 134
Einschaltautomatik Warnblinker .....	144
Einstellung der Uhrzeit .....	42, 45, 53
Einstellung des Datums .....	42, 45, 53
Einstellungen (Menüs) .....	302, 304, 306
Einstellung System .....	42, 45, 51, 343
Elektronische Anlasssperr .....	63, 101
Elektronischer Bremskraftverteiler (EBV) ....	150
elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP) ....	151
Energiesparmodus .....	226
Entlastung der Batterie .....	226
Entlüften der Kraftstoffanlage .....	187
Entriegeln von innen .....	67
Entriegelung .....	60
Ersatzrad .....	200
Fensterheber .....	64
Fernbedienung .....	60, 63
Fernlicht .....	130, 210
Feststellbremse .....	104, 247
Fußmatten .....	95
Freisprecheinrichtung .....	320, 321, 340
Frequenz (Radio) .....	294, 295
Frischlufteinlass .....	86
Front-Airbags .....	161, 165
Frontleuchten .....	208, 210
Füllstand Additiv AdBlue® .....	188
Füllstand Bremsflüssigkeit .....	243
Füllstand Dieselsatz .....	245
Füllstände und Kontrollen .....	240-245
Füllstand Scheibenwaschanlage .....	244
Füllstandskontrollen .....	242-245

## G

Gängige Wartungsarbeiten .....	14
Gangschalthebel .....	14
Gangwechselanzeige .....	115
Gefahrenzonen (Aktualisierung) .....	285
Gesamtkilometerzähler .....	40
Geschwindigkeitsbegrenzer .....	120
Geschwindigkeitsregler .....	122
Gewichte und Anhängelasten .....	253, 257, 259

## H

Halogenleuchten .....	208
Haltegriffe .....	74, 75

Haltegurt .....	96
Handschuhfach .....	93
Hauptmenü .....	334
Heckleuchten .....	212
Heckscheibenheizung .....	90
Heckscheibenwaschanlage .....	137
Heckscheibenwischer .....	137
Heizung .....	14, 84
Helligkeitsregler .....	41
Hintere Ablage .....	97
Hupe .....	145

## I

Innenausstattung .....	92, 93
Innenbeleuchtung .....	140, 141, 215
Innenraumfilter .....	246
Innenspiegel .....	80
Inspektionen .....	14
Internet .....	310, 311
ISOFIX-Kindersitze und Befestigungen .....	178-180

## J

Jukebox hören .....	301
Jukebox (Kopie) .....	301

## F

Fahrhinweise .....	100
Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker) ...	144, 212, 213
Fahrzeugabmessungen .....	260
Fahrzeug abschleppen .....	228
Fahrzeug anhalten .....	101, 106, 111

# K

Kartenleseleuchten	140, 215
Kenndaten	262
Kennzeichenbeleuchtung	212, 213
Kinder	175, 178-180
Kindersicherheit	161, 168-170, 175, 178-180
Kindersitze	168-170, 174, 175
Kindersitze, herkömmlich	174
Klimaanlage	14
Klimaanlage, automatisch	82, 86
Klimaanlage, manuell	82, 84
Klinkenanschluss	94, 298, 337
Kofferraum	69
Kofferraumbeleuchtung	141, 215
Kombiinstrumente	18, 20
Konfiguration des Fahrzeugs	42, 45, 51, 343
Kontrollen	240, 241, 246, 247
Kontrollleuchte des Abgasreinigungssystems SCR	34
Kontrollleuchten	22, 26, 27
Kopf-Airbags	164, 165
Kopfstützen hinten	77
Kopfstützen vorne	73
Kraftstoff	14, 185
Kraftstoffpanne (Diesel)	187
Kraftstofftank	184, 186
Kraftstofftankanzeige	184
Kraftstoff tanken	184-186
Kraftstoffverbrauch	14
Kühlfülligkeitsstand	35, 244
Kühlfülligkeitstemperatur	35

# L

Lackreferenz	262
Laden der Batterie	223

Lampen (Austausch)	208, 212-214
Leder (Pflege)	233
LED-Tagfahrlicht	134, 211
Lenkradschloss	101
Lenkrad (Verstellung)	78
Lenkradverstellung in Höhe und Tiefe	78
Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer	135
Lichtschalter	130
LPG	256, 257
Luftdruck Reifen	14
Luftfilter	246
Luftumwälzung	86

# M

Make-up Spiegel	93
Mattfarbe	232
Menü	274, 276, 280, 288, 290, 292, 302, 304, 306, 316, 318
Menübaum	274, 276, 280, 288, 290, 292, 302, 304, 306, 316, 318
Menüs (Audio-Anlage)	288, 290, 292
Menüs (Touchscreen)	269, 273
Messinstrument	18, 20
Mindestfüllstand Kraftstoff	184
MirrorLink®-Verbindung	315
Modus Batterie-Entlastung	226
Monochrombildschirm	334, 342, 343
Monochrombildschirm A	342
Motor Daten	250, 256, 258
Motorhaube	239
Motoröl	242
Motorraum	240, 241
MP3-CD	298, 337, 338

MP3 CD-Spieler	337, 338
Multifunktionsanzeige (mit Autoradio)	42, 45
Multifunktionsbildschirm (mit Autoradio)	42, 45

# N

Nachleuchtfunktion	133, 134
Navigationssystem	274, 276, 280
Nebelscheinwerfer	132, 211
Nebelschlussleuchte	212, 213
Nebelschlussleuchten	132
Notbedienung Kofferraum	69
Notbedienung Türen	68
Notruf	145, 266



Öffnen der Motorhaube	239
Öffnen der Tankklappe	184
Öffnen der Türen	60, 66, 68
Öffnen des Kofferraums	60, 69
Ölfilter	246
Ölmesstab	39, 242
Ölstandsanzeige	39, 242
Ölstandskontrolle	39
Ölverbrauch	242
Ölwechsel	242

## O

Orten des Fahrzeugs.....61

## P

Pannenhilferuf.....145, 266  
 Pannenhilferuf mit Lokalisierung .....266  
 Partikelfilter .....245, 246  
 Pflegehinweise.....232  
 provisorisches Reifenpannenset .....195  
 Rad abnehmen.....203  
 Radio.....294, 295, 298, 334

## R

Radiosender.....294, 295  
 Rad montieren .....203  
 Radwechsel .....200  
 RDS.....295  
 Regelmäßige Kontrollen .....246, 247  
 Regenerierung des Partikelfilters .....246  
 Reifen .....14  
 Reifen aufpumpen (gelegentliches  
 Aufpumpen mit Reifenpannenset).....195  
 Reifendruck.....199, 262  
 Reifendruckkontrolle  
 (mit Reifenpannenset) .....195  
 Reifendrucküberwachung.....32, 146,  
 148, 149, 199  
 Reifenpanne.....195  
 Reinigung (Tipps).....232  
 Reinitialisieren der Fensterheber .....64

Reinitialisieren der Fernbedienung .....62  
 Rückbank .....77  
 Rückfahrkamera .....126  
 Rückfahrcheinwerfer.....212, 213  
 Rücksitze .....77  
 Rückstellung der Wartungsanzeige .....38  
 Rückstellung des Tageskilometerzählers.....40  
 Schalter für Fensterheber.....64  
 Schalter für Sitzheizung.....73

## S

Schaltgetriebe.....14, 105, 116, 247  
 Schalthebel bei Schaltgetriebe.....105  
 Schalthebel des automatisierten  
 Schaltgetriebes.....106, 247  
 Scheibenwaschanlage.....137  
 Scheibenwischer.....136, 138  
 Scheibenwischerschalter.....136-138  
 Schließen der Türen .....60, 66  
 Schließen des Kofferraum.....60, 69  
 Schlüssel mit Fernbedienung .....60, 63, 101  
 Schneeketten .....207  
 Schutzmaßnahmen für Kinder.....161, 168-170,  
 175, 178-180  
 SCR (Selektive katalytische  
 Reduktion) .....188  
 SCR-System .....188  
 Seiten-Airbags .....163, 165  
 Seitlicher Zusatzblinker .....211  
 Seriennummer des Fahrzeugs .....262  
 Service-Warnleuchte .....27  
 Sicherheitsgurte .....157, 159, 174  
 Sicherungen.....216

Sicherung gegen Falschtanken.....186  
 Sicherungskasten Armaturenbrett .....217  
 Sicherungskasten Motorraum .....219  
 Signalhorn.....145  
 Sitzheizung .....73  
 Sitzverstellung .....72, 75  
 Sonnenblende.....93  
 sparsame Fahrweise .....14  
 sparsames Fahren .....14  
 Sparsames Fahren (Hinweise) .....14  
 Spurassistent .....151  
 Standlicht .....130, 210, 212, 213  
 Starten des Fahrzeugs .....101, 106, 111  
 Starten des Motors .....101  
 Staufächer.....92, 93  
 Steckdose Zubehör 12V .....94  
 STOP & START.....57, 86, 116,  
 184, 223, 239, 246  
 Synchronisieren der Fernbedienung.....62

## T

Tabellen Gewichte und  
 Anhängelasten.....253, 257, 259  
 Tabellen Motoren .....250, 256, 258  
 Tabellen Sicherungen .....216  
 Tageskilometerzähler .....40  
 Tank Additiv AdBlue® .....188, 192  
 Tankinhalt.....184  
 Tankklappe.....184, 186  
 Technische Daten .....250, 253, 256-259  
 Telefon.....316, 318, 320-322, 340  
 Temperaturregelung .....86  
 TMC (Verkehrsinformationen).....286

Touchscreen .....	49, 52
Touchscreen (Menüs) .....	51, 269, 273
Türablagen .....	92
Türen .....	66
Typenschild .....	262

## U

Uhrzeit (Einstellung).....	42, 45, 53
Umwelt .....	14, 63
UREA .....	188, 189
USB .....	298, 338
USB-Anschluss.....	94, 298, 336
USB-Box .....	94
USB-Gerät .....	94
USB-Laufwerk .....	298, 336

## V

Verkehrsinformationen .....	287, 335
Verkehrsinformationen (TMC).....	286
Verriegeln von innen .....	67
Verstellung der Kopfstützen .....	73
Vordersitze .....	72, 75
Vorglühen Diesel.....	24
Vorglühkontrollleuchte Diesel.....	24

## W

Wagenheber.....	200
Wagenwäsche (Empfehlungen).....	232
Wählhebel Automatikgetriebe.....	111
Warnblinker .....	144
Warnleuchten .....	27
Wartungsanzeige.....	36
Wartung (Tipps) .....	232
Webbrowser .....	310, 311
Werkzeug .....	200
WiFi-Netzwerkverbindung.....	312
Wischautomatik.....	136, 138

## Z

Zentralverriegelung.....	60, 67
Zubehör .....	234
Zugang zu den Rücksitzen .....	74, 75
Zugbetrieb .....	230
Zündschlüssel nicht abgezogen .....	101
Zusatzgerät .....	298



















In Ihrem Fahrzeug befinden sich an verschiedenen Stellen Aufkleber. Diese enthalten Sicherheitshinweise sowie Informationen zu den Kenndaten Ihres Fahrzeugs. Entfernen Sie sie auf keinen Fall: sie sind integraler Bestandteil Ihres Fahrzeugs.

In Anwendung der Bestimmungen der europäischen Richtlinie über Altfahrzeuge (Richtlinie 2000/53) bestätigt Automobiles CITROËN, dass die darin festgeschriebenen Ziele erreicht werden und Recycling-Material bei der Herstellung der vertriebenen Produkte verwendet wird.

Nachdruck bzw. Übersetzung dieses Dokuments, auch auszugsweise, sind ohne schriftliche Genehmigung von Automobiles CITROËN untersagt.

### **Bitte beachten Sie die folgenden Punkte:**

- Der Einbau eines nicht von Automobiles CITROËN empfohlenen elektrischen Geräts oder Zubehörs kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs führen. Wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes, um mehr über das Angebot an empfohlenen Zubehörs zu erfahren.
- Jegliche Änderung oder Anpassung, die nicht von Automobiles CITROËN vorgesehen oder autorisiert ist oder die unter Nichteinhaltung der durch den Hersteller definierten technischen Bestimmungen vorgenommen wird, hat die Aufhebung der vertraglichen Garantie zur Folge.

Wenden Sie sich, wenn Arbeiten an Ihrem Fahrzeug auszuführen sind, in jedem Fall an eine qualifizierte Fachwerkstatt, die über entsprechende technische Informationen, Fachkenntnisse und Ausrüstung verfügt. All diese Voraussetzungen erfüllen die Vertragswerkstätten des CITROËN-Händlernetzes.

Gedruckt in der EU  
Allemand



15DS3.0020  
Allemand



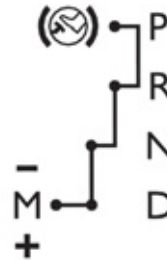
# Automatikgetriebe (EAT6)

Das 6-Gang-Automatikgetriebe bietet wahlweise den Komfort einer vollautomatischen Schaltung oder die Möglichkeit, die Stufen von Hand zu schalten.

Sie haben die Wahl zwischen zwei Betriebsarten:

- **Automatikbetrieb** mit elektronischer Steuerung der Stufen durch das Getriebe,
- **manueller** Betrieb mit Stufenwahl durch den Fahrer.

## Positionen des Gangwählhebels



### P. Parkstellung

- Fahrzeug abstellen mit angezogener oder gelöster Feststellbremse
- Motor starten

### R. Rückwärtsgang

- Rückwärts fahren, Fahrzeug im Stillstand, Motor im Leerlauf

### N. Leerlauf

- Fahrzeug abstellen mit angezogener Feststellbremse
- Motor starten

### D. Automatikbetrieb

**M +/-**. Manueller Betrieb mit Wahl der 6 Stufen durch den Fahrer

- ☞ nach hinten ziehen, um hochzuschalten oder
- ☞ nach vorne schieben, um zurückzuschalten.

## Anzeigen im Kombiinstrument



Wenn Sie den Gangwählhebel verstellen, um eine Schaltposition zu wählen, leuchtet die entsprechende Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf.

**P.** Parking (Parkstellung)

**R.** Reverse (Rückwärtsgang)

**N.** Neutral (Leerlauf)

**D.** Drive (automatischer Betrieb)

**1, 2, 3, 4, 5, 6.** Eingelegte Stufen im manuellen Betrieb

- Fehleranzeige im manuellen Betrieb

## Bremse treten



- ☞ Treten Sie die Bremse, wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument aufleuchtet (z.B. beim Starten des Motors).

## Anfahren

- ☞ Ziehen Sie die Feststellbremse an.
- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **P** oder **N**.
- ☞ Starten Sie den Motor.

Wenn diese Bedingungen nicht erfüllt sind, ertönt ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Warnmeldung in der Anzeige.

- ☞ Treten Sie bei laufendem Motor auf das Bremspedal.
- ☞ Lösen Sie die Feststellbremse.
- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **R**, **D** oder **M**.
- ☞ Lassen Sie das Bremspedal langsam los.

Das Fahrzeug setzt sich sofort in Bewegung.



Wenn der Motor im Leerlauf dreht, der Wählhebel auf **R**, **D** oder **M** steht und die Bremsen gelöst sind, setzt sich das Fahrzeug in Bewegung, auch wenn kein Gas gegeben wird.

Lassen Sie Kinder niemals bei laufendem Motor unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Ziehen Sie bei Wartungsarbeiten mit laufendem Motor die Feststellbremse an und stellen Sie den Wählhebel auf **P**.



Wenn während der Fahrt der Wählhebel versehentlich auf **N** gestellt wird, nehmen Sie das Gas weg, bis der Motor die Leerlaufdrehzahl erreicht hat, und schalten Sie dann auf **D**, um zu beschleunigen. Bei Temperaturen unter  $-23^{\circ}\text{C}$  muss der Motor zunächst 4 Minuten lang im Leerlauf laufen, damit ein reibungsloser Betrieb von Motor und Getriebe auf lange Zeit gewährleistet werden kann.



## Automatikbetrieb

☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **D** zum **automatischen** Schalten in sechs Stufen. Das Getriebe arbeitet nun im auto-adaptiven Betrieb ohne Zutun des Fahrers. Es wählt automatisch den für den Fahrstil, das Straßenprofil und die Fahrzeugbeladung am besten geeignete Stufe. Zum maximalen Beschleunigen ohne Betätigung des Wählhebels treten Sie das Gaspedal ganz durch (Kick down). Hierbei schaltet das Getriebe automatisch zurück oder behält die eingelegte Stufe bis zum Erreichen der maximal zulässigen Motordrehzahl bei. Beim Bremsen schaltet das Getriebe automatisch zurück, damit die Motorbremse wirksam werden kann. Wenn Sie den Fuß plötzlich vom Gaspedal nehmen, schaltet das Getriebe aus Sicherheitsgründen nicht in die höhere Stufe.

## Rückwärtsgang

Zündung eingeschaltet; das System Einparkhilfe hinten schaltet sich beim Einlegen des Rückwärtsgangs **R** automatisch ein. Für weitere Informationen, siehe Abschnitt "Einparkhilfe hinten".

## Funktion autonomer Antrieb (Fahren, ohne zu beschleunigen)

Diese Funktion ermöglicht das Fahrzeug bei geringer Geschwindigkeit mit größerer Flexibilität zu bewegen (Einparkmanöver, Staus, ...).

Wenn sich der Motor im Leerlauf dreht, die Bremse gelöst und die Position **D**, **M** oder **R** gewählt ist, **bewegt sich das Fahrzeug** sobald Sie das Bremspedal lösen (auch wenn kein Gas gegeben wird).

Aus Sicherheitsgründen wird diese Funktion nur aktiviert, wenn Sie beim Einlegen des Vorwärts- oder Rückwärtsgangs das Bremspedal betätigen.

Sie wird beim Öffnen der Fahrertür deaktiviert.

Schließen Sie die Tür, betätigen Sie das Brems- oder Gaspedal und die Funktion wird wieder reaktiviert.



Stellen Sie den Wählhebel niemals auf **N**, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist. Stellen Sie den Wählhebel niemals auf **P** oder **R**, solange das Fahrzeug nicht stillsteht.

## Manueller Betrieb

- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **M**, um **stufenweise** in sechs Stufen zu schalten.
- ☞ Bewegen Sie den Hebel zum **+** Zeichen, um in die höhere Stufe zu schalten.
- ☞ Bewegen Sie den Hebel zum **-** Zeichen, um in die niedrigere Stufe zu schalten.

Der Schaltbefehl wird nur ausgeführt, wenn Fahrzeuggeschwindigkeit und Motordrehzahl dies zulassen, andernfalls übernimmt vorübergehend die Schaltautomatik die Kontrolle.



**D** verschwindet aus der Anzeige, stattdessen erscheinen nacheinander die eingelegten Stufen im Kombiinstrument.

Bei über- oder untertourigem Fahren blinkt die gewählte Stufe für die Dauer einiger Sekunden, danach wird die tatsächlich verwendete Stufe angezeigt.

Sie können jederzeit von **D** (Automatikbetrieb) auf **M** (manueller Betrieb) umschalten. Im Stand oder bei sehr geringem Tempo schaltet das Getriebe automatisch in die 1. Stufe.

## Fehleranzeige im manuellen Betrieb



Diese Anzeige erscheint, wenn eine Stufe nicht richtig eingelegt ist (Wählhebel zwischen zwei Schaltpositionen).

## Fahrzeug anhalten

Bevor Sie den Motor abstellen, können Sie den Wählhebel auf **P** oder **N** stellen, um in den Leerlauf zu gehen.

Ziehen Sie in beiden Fällen die Feststellbremse an, um das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern.



Wenn der Wählhebel nicht auf **P** steht, erscheint beim Öffnen der Fahrertür oder ca. 45 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung eine Warnmeldung auf dem Bildschirm.

- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **P**; die Meldung verschwindet.

Auf überschwemmter Straße oder beim Durchqueren einer Furt stets im Schritttempo fahren.

## Funktionsstörung

### SERVICE

Wenn bei eingeschalteter Zündung diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem

akustischen Signal und einer Warnmeldung auf dem Bildschirm aufleuchtet, liegt eine Funktionsstörung im Getriebe vor.

In diesem Fall schaltet das Getriebe auf Notbetrieb und bleibt in der 3. Stufe blockiert. Beim Schalten von **P** nach **R** und von **N** nach **R** spüren Sie gegebenenfalls einen starken Ruck, durch den das Getriebe jedoch nicht in Mitleidenschaft gezogen wird. Fahren Sie nicht schneller als 100 km/h unter Beachtung der örtlichen Verkehrsvorschriften. Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Sie laufen Gefahr, dass Getriebe zu beschädigen:

- wenn Sie gleichzeitig Gas- und Bremspedal betätigen,
- wenn Sie beim Ausfall der Batterie den Wechsel des Wählhebels von der Position **P** in eine andere erzwingen.



Um den Kraftstoffverbrauch bei längerem Halt mit laufendem Motor (zum Beispiel im Stau...) zu begrenzen, stellen Sie den Gangwählhebel auf **N** und ziehen Sie die Feststellbremse an.

# STOP & START

Die STOP & START-Funktion setzt den Motor während eines Stopps (z.B. an Ampeln, im Stau, etc.) kurzzeitig in Standby (Modus STOP). Der Motor springt dann automatisch wieder an (Modus START), wenn Sie weiterfahren möchten. Das erneute Anlassen erfolgt sofort, zügig und geräuscharm.

Mit Hilfe des STOP & START-Systems, das optimal an den Stadtverkehr angepasst ist, können Kraftstoffverbrauch, Abgasemissionen und Geräuschpegel bei Fahrzeugstillstand reduziert werden.

## Funktionsweise

### Übergang des Motors in den Modus STOP

**ECO** Die Kontrollleuchte "ECO" leuchtet im Kombiinstrument auf und der Motor geht in Standby über:

- wenn Sie bei einer Geschwindigkeit unter 20 km/h **beim Schaltgetriebe** den Schalthebel in den Leerlauf stellen und das Kupplungspedal lösen,
- wenn Sie bei einer Geschwindigkeit unter 8 km/h oder bei stehendem Fahrzeug (je nach Version) **beim automatisierten 5- oder 6-Gang-Schaltgetriebe** das Bremspedal durchtreten oder den Gangwählhebel auf Position **N** stellen.
- wenn Sie bei stehendem Fahrzeug **beim Automatikgetriebe** das Bremspedal herunterdrücken oder den Gangwählhebel auf Position **N** stellen.



Ein Zeitzähler sorgt für eine Zusammenzählung der Zeiten, in denen das Fahrzeug während der Fahrt in den Modus STOP geschaltet wurde. Bei jedem Einschalten der Zündung mit dem Schlüssel wird der Zeitzähler auf null gestellt.



Während eines Parkvorgangs ist der Modus STOP für ein angenehmeres Fahren für einige Sekunden nach Verlassen des Rückwärtsganges deaktiviert. Durch den Modus STOP werden die Fahrzeugfunktionen, wie z.B. die Bremsanlage oder die Servolenkung nicht verändert.



Füllen Sie den Tank niemals auf, wenn sich der Motor im Modus STOP befindet; schalten Sie die Zündung unbedingt mit dem Schlüssel aus.

### Spezielle Situationen: Modus STOP nicht verfügbar

Der Modus STOP wird in den folgenden Fällen nicht aktiviert:

- wenn die Fahrertür geöffnet ist,
- wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers gelöst ist,
- wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit von 10 km/h seit dem letzten Starten mit dem Schlüssel nicht überschritten wurde,
- wenn die Beibehaltung des thermischen Komforts im Innenraum dies erfordert,
- wenn die Funktion "Beschlagfreihalten" aktiviert ist,
- wenn bestimmte Bedingungen (Batterieladung, Motortemperatur, Bremsunterstützung, Außentemperatur, etc.) dies erfordern, um die Kontrolle des Systems sicherzustellen.



In diesem Fall blinkt die Kontrollleuchte "ECO" für einige Sekunden und erlischt dann.

**Dies ist eine normale Funktion.**

## Übergang des Motors in den Modus START



Die Kontrollleuchte "ECO" erlischt und der Motor startet erneut:

- bei einem **Schaltgetriebe**, wenn Sie das Kupplungspedal durchtreten,
- bei einem **automatisierten Schaltgetriebe oder Automatikgetriebe**:
  - wenn Sie das Bremspedal loslassen, während der Gangwählhebel auf Position **A / D** oder **M** steht,
  - oder wenn Sie den Gangwählhebel auf Position **A / D** oder **M** schalten, während der Gangwählhebel auf **N** steht und das Bremspedal losgelöst ist,
  - oder wenn Sie den Rückwärtsgang einlegen.



Bei einem Schaltgetriebe im STOP-Modus, im Falle des Gangwechsels ohne vollständiges Auskuppeln wird eine Meldung angezeigt, die Sie zum vollständigen Betätigen des Kupplungspedals bewegt, um einen Neustart sicherzustellen.

## Sonderfälle: Automatisches Auslösen des Modus START

Aus Sicherheits- oder Komfortgründen wird der Modus START automatisch ausgelöst, wenn:

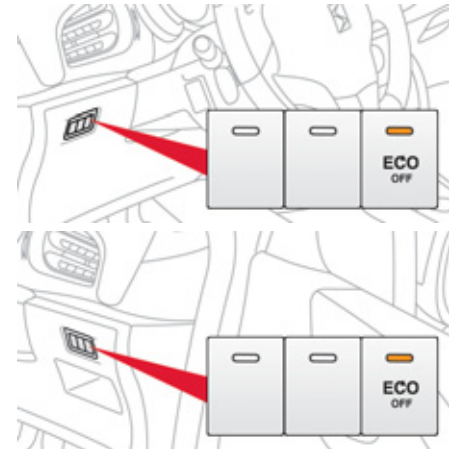
- Sie die Fahrertür öffnen,
- Sie den Sicherheitsgurt des Fahrers lösen,
- bei einem automatisierten Schaltgetriebe die Fahrgeschwindigkeit von 11 km/h überschritten wird,
- bestimmte Bedingungen (Batterieladung, Motortemperatur, Bremsunterstützung, Einstellung der Klimaanlage, etc.) dies erfordern, um die Kontrolle des Systems oder des Fahrzeugs sicherzustellen.



Die Kontrollleuchte "ECO" blinkt für einige Sekunden und erlischt dann.

**Diese Funktion ist normal.**

## Deaktivierung



Drücken Sie jederzeit die Taste "ECO OFF", um das System zu deaktivieren.


Die Deaktivierung wird durch Aufleuchten der Kontrollleuchte der Betätigung in Verbindung mit einer Meldung auf dem Bildschirm angezeigt.



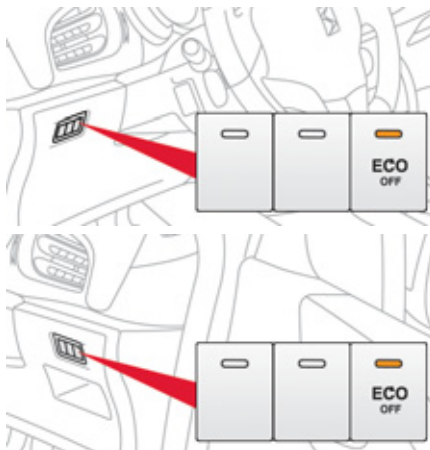
Wenn die Deaktivierung im Modus STOP durchgeführt wurde, wird der Motor sofort wieder gestartet.

## Aktivierung

Drücken Sie erneut die Taste "**ECO OFF**".  
Das System ist wieder aktiv; darauf wird durch das Erlöschen der Schalterleuchte in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung auf dem Bildschirm hingewiesen.


 Das System wird bei jedem Neustart mit dem Schlüssel wieder aktiviert.

## Funktionsanomalie

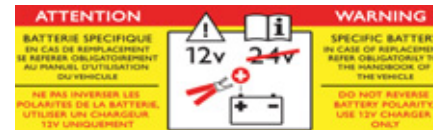



Bei einer Funktionsstörung blinkt die Taste "**ECO OFF**" und leuchtet anschließend ununterbrochen auf. Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.  
Bei einer Funktionsstörung im Modus STOP, kann es passieren, dass der Motor abstirbt. Alle Kontrollleuchten des Kombiinstrumentes leuchten auf. Es ist dann erforderlich, die Zündung auszuschalten und diese dann erneut mit dem Schlüssel einzuschalten.

## Wartung

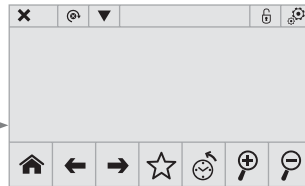
 Vor sämtlichen Arbeiten im Motorraum, sollten Sie das STOP & START-System deaktivieren, um die mit dem automatischen Auslösen des Modus START verbundene Verletzungsgefahr zu vermeiden.

Dieses System erfordert eine Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften (Teilenummer erhalten Sie im CITROËN-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt).  
Der Einbau einer anderen als die von CITROËN empfohlenen Batterie, kann zu Funktionsstörungen des Systems führen.



 Das STOP & START-System ist nach modernster Technik ausgelegt. Sämtliche Eingriffe an dieser Batterie sind ausschließlich von einer Vertragswerkstatt des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt vorzunehmen.

# Verbundene Dienste







# Internet Browser



Drücken Sie auf **Verbundene Dienste**, um die Primärseite anzuzeigen.

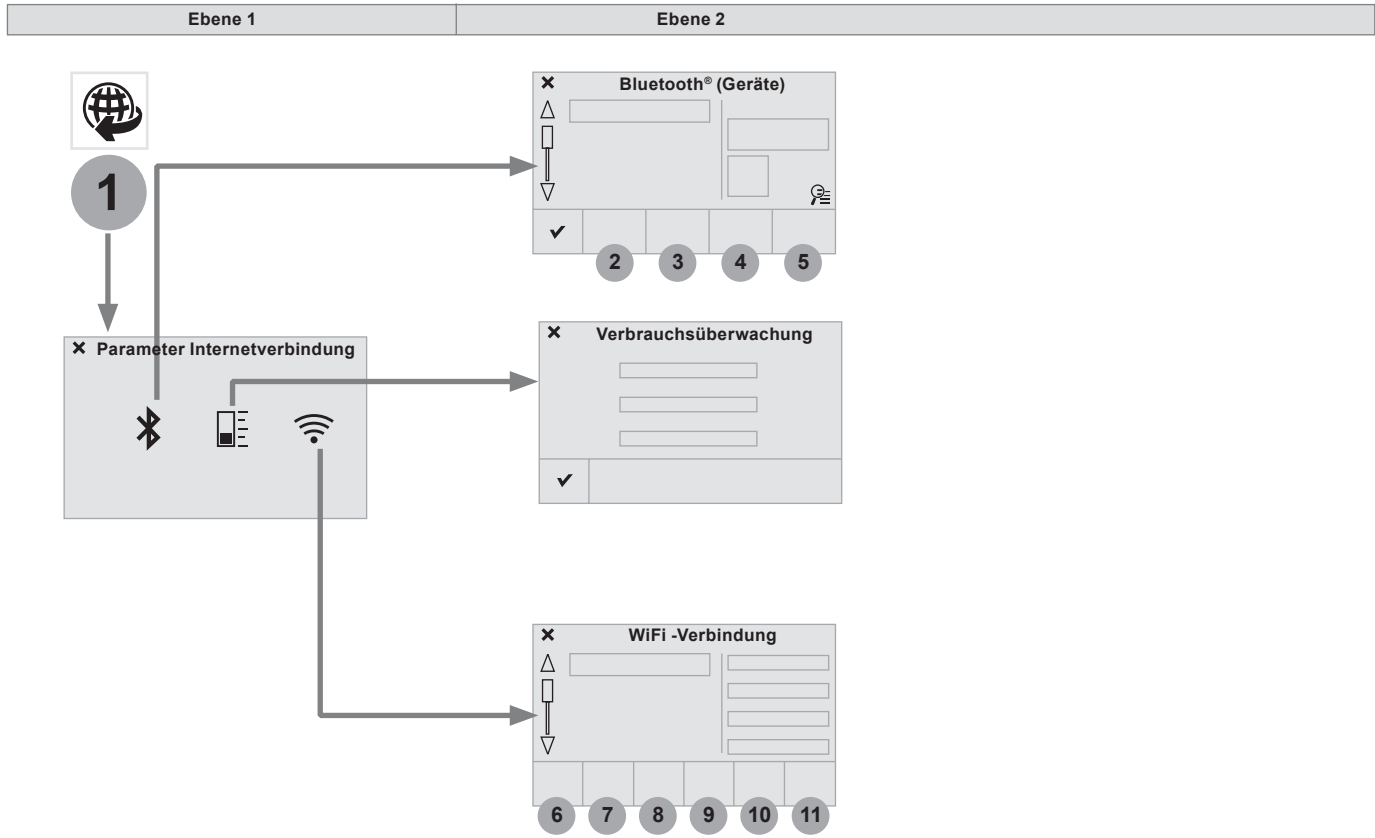











Drücken Sie auf "**Internet Browser**", um die Startseite des Internetbrowsers anzuzeigen; vorher müssen Sie Ihr Smartphone über Bluetooth®, Option "Internet", siehe Abschnitt "**Telefon**" verbunden haben.

Die Identifizierung der Internet-Navigation über das Smartphone erfolgt über die Norm Dial-Up Networking (DUN).

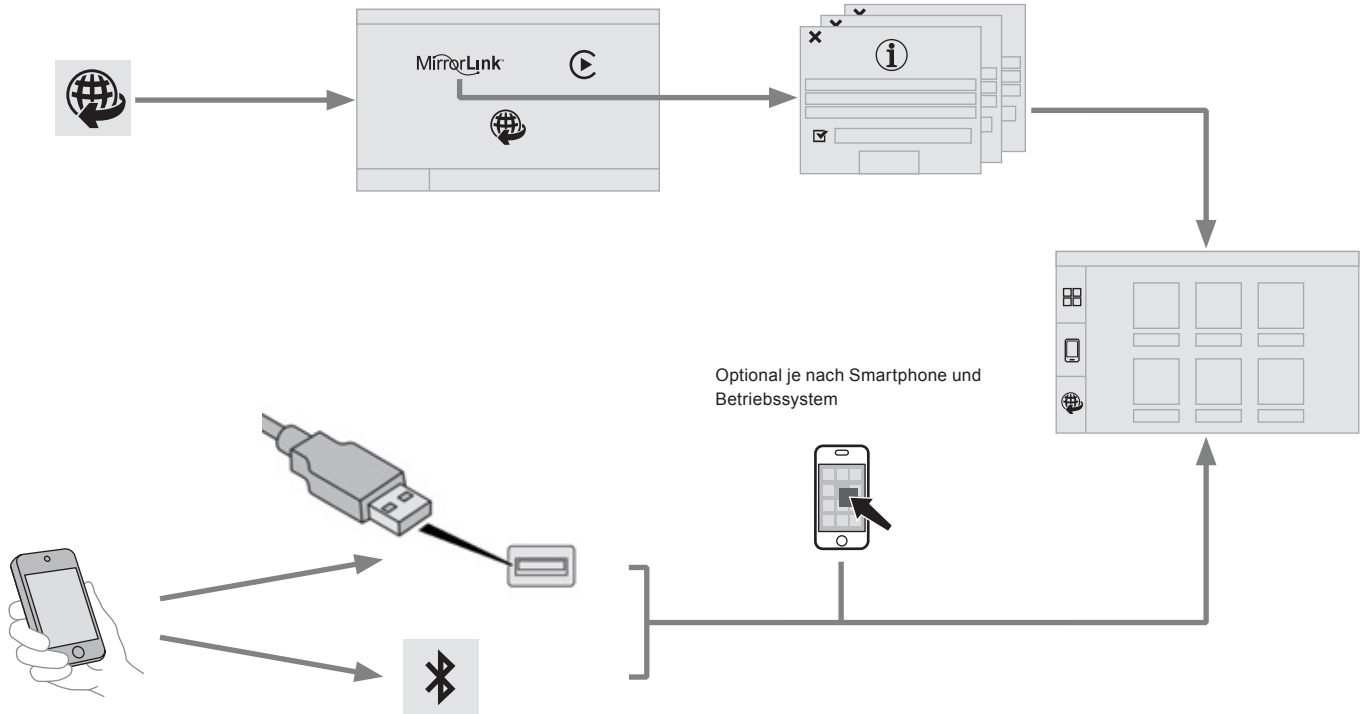


Es gibt Smartphones der neuesten Generation, die diese Norm nicht unterstützen.





Ebene 1		Ebene 2		Kommentar
  	<b>Verbundene Dienste</b> ↓ <b>Sekundärseite</b> ↓ <b>Bluetooth®-Verbindung</b>	<b>2</b>	<b>Suchen</b>	Suche nach einem zu verbindenden Peripheriegerät starten.
		<b>3</b>	<b>Einschalten/ Ausschalten</b>	Die Bluetooth®-Verbindung des ausgewählten Peripheriegerätes starten oder beenden.
		<b>4</b>	<b>Aktualisieren</b>	Die Kontakte des ausgewählten Telefons importieren, um sie im Autoradio zu speichern.
		<b>5</b>	<b>Löschen</b>	Das ausgewählte Telefon Löschen.
		✓	<b>Bestätigen</b>	Die Einstellungen speichern.
  	<b>Verbundene Dienste</b> ↓ <b>Sekundärseite</b> ↓ <b>Übertragungsrate</b>		<b>Reinit.</b>	Die Verbrauchsüberwachung reinitialisieren und dann bestätigen.
		✓	<b>Bestätigen</b>	
  	<b>Verbundene Dienste</b> ↓ <b>Sekundärseite</b> ↓ <b>WiFi -Verbindung</b>	<b>6</b>	<b>Alle</b>	Alle WiFi-Netze anzeigen.
		<b>7</b>	<b>Gesichert</b>	Alle sicheren WiFi-Netze anzeigen.
		<b>8</b>	<b>Gespeichert</b>	Das oder die ausgewählte(n) WiFi-Netz(e) speichern.
		<b>9</b>	<b>Hinzufügen</b>	Ein neues WiFi-Netz hinzufügen.
		<b>10</b>	<b>On / Off</b>	Ein WiFi-Netz aktivieren oder deaktivieren.
		<b>11</b>	<b>Einschalten</b>	Ein vom System gefundenes WiFi-Netz auswählen und eine Verbindung herstellen.


# MirrorLink™




## Smartphone-Verbindung MirrorLink™

 Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten. Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.

 Über die Synchronisierung des Smartphones kann der Nutzer die für die MirrorLink™-Technologie geeigneten Apps des Smartphones auf dem Bildschirm des Fahrzeugs anzeigen. Die Grundsätze und Normen entwickeln sich ständig weiter; damit der Kommunikationsprozess zwischen dem Smartphone und dem System funktioniert, muss das Smartphone in allen Fällen entsperrt sein. Aktualisieren Sie das Betriebssystem des Smartphones sowie das Datum und die Uhrzeit des Smartphones und des Systems. Um zu erfahren, welche Smartphones verwendet werden können, besuchen Sie Ihre länderspezifische Internetseite der Marke.

 Aus Sicherheitsgründen können diese Apps nur bei stehendem Fahrzeug eingesehen werden; sobald das Fahrzeug losfährt, wird deren Anzeige unterbrochen.

 Bitte beachten:

- auch wenn Ihr Smartphone nutzbar ist, ist es bei einigen Herstellern doch erforderlich, vorher eine bestimmte App herunterzuladen, um es mit "MirrorLink™" kompatibel zu machen.



Beim Anschluss des Smartphones an das System wird empfohlen, die Bluetooth®-Funktion des Smartphones zu starten.



Das USB-Kabel anschließen. Ist das Smartphone über das USB-Kabel verbunden, wird es geladen.



Drücken Sie ausgehend vom System auf "**Verbundene Dienste**", um die Primärseite anzuzeigen.

MirrorLink™

Drücken Sie auf "**MirrorLink™**", um die App des Systems zu starten.



Starten Sie die App ausgehend vom Smartphone (optional je nach Smartphone und Betriebssystem).

**OK**

Während des Vorgangs werden mehrere Bildschirmseiten über die Verknüpfung bestimmter Funktionen angezeigt. Annehmen, um die Verbindung zu starten und zu beenden.

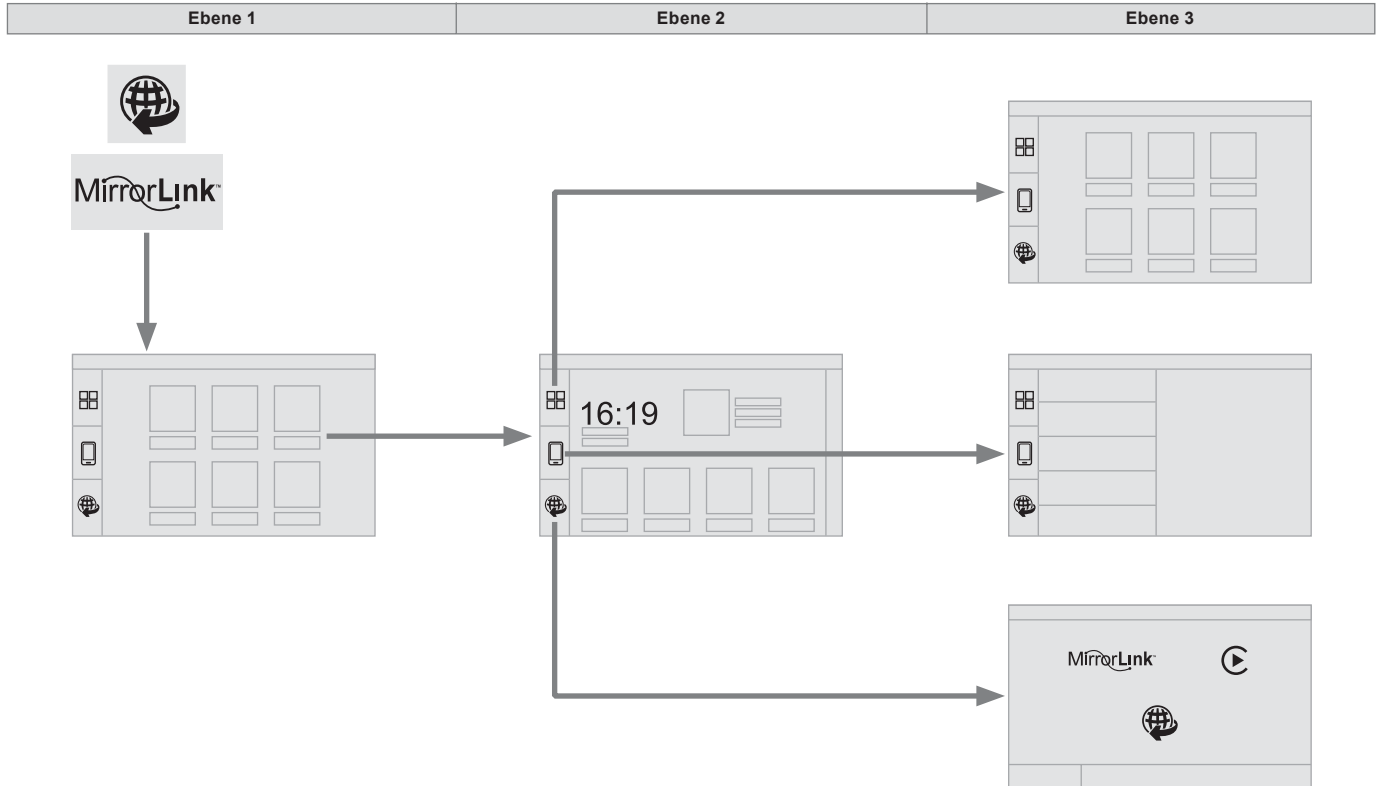
Nachdem die Verbindung hergestellt wurde, wird eine Seite mit den zuvor auf Ihr Smartphone heruntergeladenen und MirrorLink™-Technologie geeigneten Apps angezeigt. Wenn eine einzige App auf Ihr Smartphone heruntergeladen wird, startet diese automatisch.





Am Rand der Anzeige MirrorLink™ bleibt der Zugang zur Auswahl der verschiedenen Musikquellen, mithilfe des in der oberen Leiste befindlichen Tastfeldes, verfügbar. Der Zugang zu den Systemmenüs kann jederzeit mithilfe der entsprechenden Tasten erfolgen.

### Spracherkennung

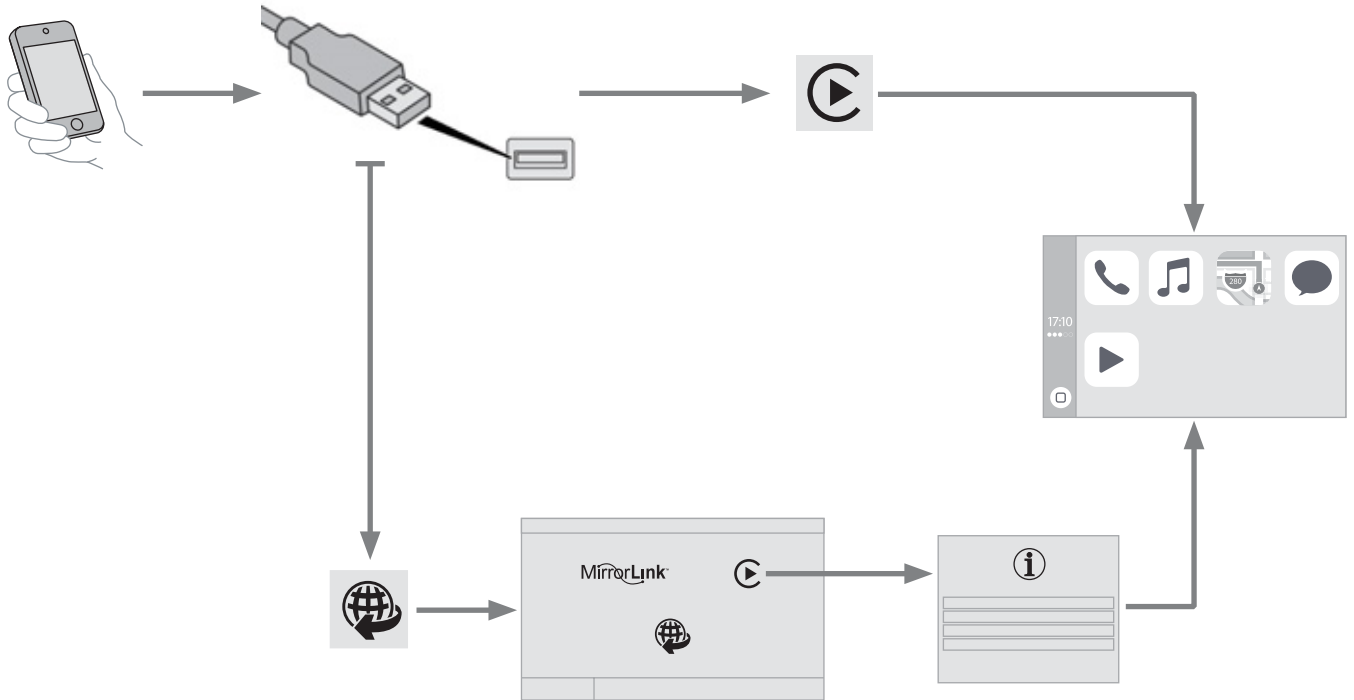
Drücken Sie auf das Ende des Beleuchtungsschalters, um die Spracherkennung Ihres Smartphones über das System zu starten.

Für die Spracherkennung ist ein kompatibles, vorher über Bluetooth® mit dem Fahrzeug verbundenes Smartphone erforderlich.



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
 	<p><b>Verbundene Dienste</b> ↓ <b>MirrorLink™</b></p>					Zugreifen auf oder zurückkehren auf die zuvor auf Ihr Smartphone heruntergeladenen, MirrorLink™-Technologie geeigneten Apps.
						Zugreifen auf eine Menü-Liste gemäß der zuvor gewählten App. "Back": den aktuellen Vorgang abbrechen, eine Ebene aufsteigen. "Home": zugreifen auf oder zurückkehren zur Seite "Fahrzeugmodus".
						Auf Primärseite der "Verbundenen Dienste" zugreifen.


# CarPlay®









## Smartphone-Verbindung CarPlay®

 Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten. Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.

 Über die Synchronisierung des Smartphones kann der Nutzer die für die CarPlay®-Technologie geeigneten Apps des Smartphones auf dem Bildschirm des Fahrzeugs anzeigen. Die Grundsätze und Normen entwickeln sich ständig weiter. Es wird empfohlen, das Betriebssystem Ihres Smartphones zu aktualisieren. Um zu erfahren, welche Smartphones verwendet werden können, besuchen Sie Ihre länderspezifische Internetseite der Marke.

 Aus Sicherheitsgründen können diese Apps nur bei stehendem Fahrzeug eingesehen werden; sobald das Fahrzeug losfährt, wird deren Anzeige unterbrochen.



Das USB-Kabel anschließen. Ist das Smartphone über das USB-Kabel verbunden, wird es geladen.



Beim Anschließen des USBKabels wird die "**Telefon**"-Funktion in der Anzeige "**CarPlay**"® der Menüs umgeschaltet. Drücken Sie auf "**CarPlay**"®, um die CarPlay®-Benutzeroberfläche anzuzeigen.

Oder



Das USB-Kabel anschließen. Ist das Smartphone über das USB-Kabel verbunden, wird es geladen.



Drücken Sie ausgehend vom System auf "**Verbundene Dienste**", um die Primärseite anzuzeigen.



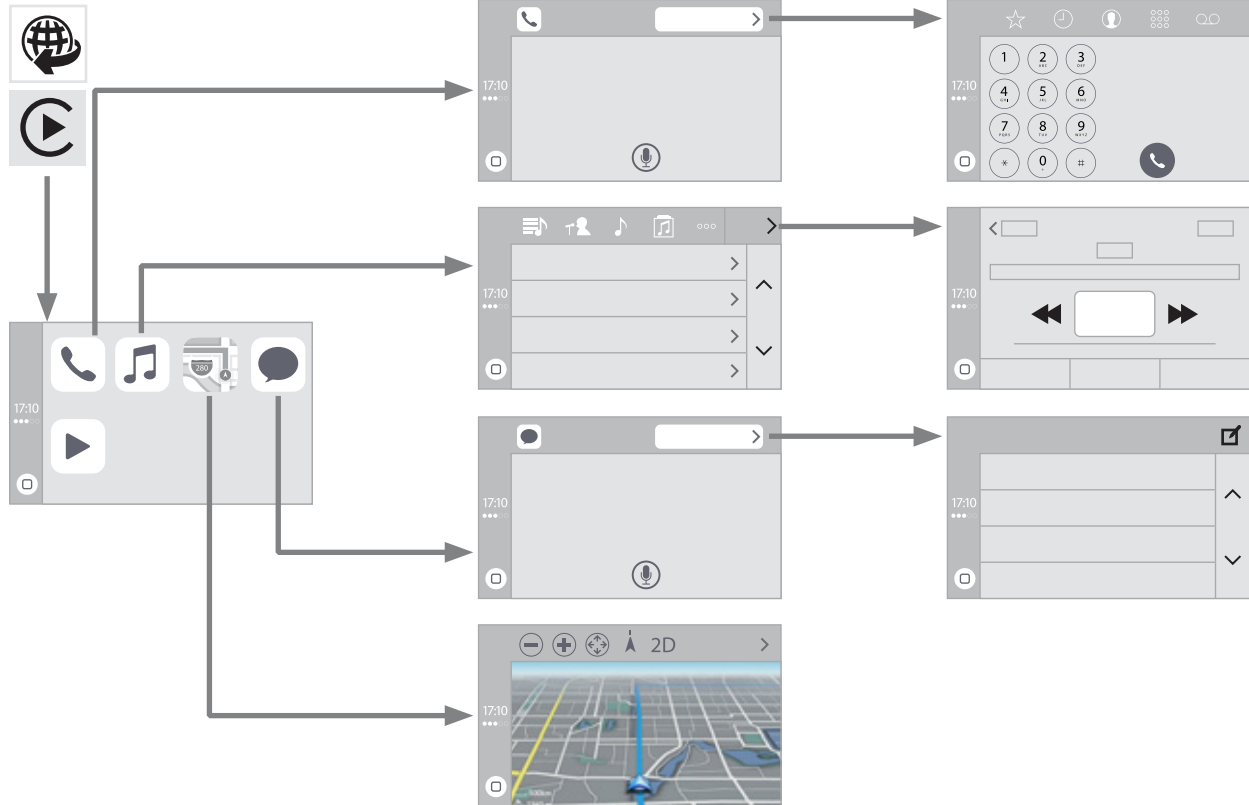
Drücken Sie auf "**CarPlay**"®, um die CarPlay®-Benutzeroberfläche anzuzeigen.









Während des Vorgangs werden eine oder mehrere Bildschirmseite(n) über die Verknüpfung bestimmter Funktionen beim Verbindungsaufbau angezeigt.

## Spracherkennung

Drücken Sie auf das Ende des Beleuchtungsschalters, um die Spracherkennung Ihres Smartphones über das System zu starten.



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
 	<b>Verbundene Dienste</b> ↓ <b>Apple® CarPlay®</b>	 <b>Telefon</b>	☆	<b>Favoriten</b>	Die "Telefon"-Funktion schaltet sich automatisch in die Sprachsteuerung "Siri". Drücken Sie auf "Kontakte anzeigen", um zu den Telefonmenüs zu gelangen.	
			⌚	<b>Anrufe</b>		
			👤	<b>Kontakte</b>		
			⌨️	<b>Tastatur</b>		
			📧	<b>Mailbox</b>		
		 <b>Musik</b>	📁	<b>Listen</b>	Drücken Sie auf "Musik", um zu navigieren und die auf dem Smartphone gespeicherten Titel auszuwählen. Drücken Sie auf "Beim Abspielen", um bei der Wiedergabe zum Titel zu gelangen.	
			👤	<b>Interpreten</b>		
			🎵	<b>Titel</b>		
			📀	<b>Album</b>		
		 <b>Karte</b>	>	<b>Ziele</b>	Drücken Sie auf "Ziele", um eine Adresse über die Sprachsteuerung "Siri" oder die Tastatur zu suchen. Die GPS-Funktion erfolgt über die Internet-Verbindung 3G, 4G oder WiFi-Verbindung des Telefons.	
 <b>Meldungen</b>	>		<b>Meldungen anzeigen</b>	Die Funktion "Meldungen" schaltet sich automatisch in die Sprachsteuerung "Siri", um die Meldung und den Empfänger auszusprechen. Drücken Sie auf "Meldungen anzeigen", um zu den Meldungen zu gelangen.		
	▶	<b>Beim Abspielen</b>		Bei der Wiedergabe zum Titel gelangen.		

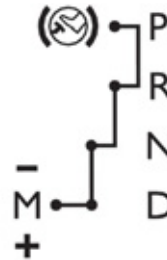
# Automatikgetriebe (EAT6)

Das 6-Gang-Automatikgetriebe bietet wahlweise den Komfort einer vollautomatischen Schaltung oder die Möglichkeit, die Stufen von Hand zu schalten.

Sie haben die Wahl zwischen zwei Betriebsarten:

- **Automatikbetrieb** mit elektronischer Steuerung der Stufen durch das Getriebe,
- **manueller** Betrieb mit Stufenwahl durch den Fahrer.

## Positionen des Gangwählhebels



### P. Parkstellung

- Fahrzeug abstellen mit angezogener oder gelöster Feststellbremse
- Motor starten

### R. Rückwärtsgang

- Rückwärts fahren, Fahrzeug im Stillstand, Motor im Leerlauf

### N. Leerlauf

- Fahrzeug abstellen mit angezogener Feststellbremse
- Motor starten

### D. Automatikbetrieb

**M +/-**. Manueller Betrieb mit Wahl der 6 Stufen durch den Fahrer

- ☞ nach hinten ziehen, um hochzuschalten oder
- ☞ nach vorne schieben, um zurückzuschalten.

## Anzeigen im Kombiinstrument



Wenn Sie den Gangwählhebel verstellen, um eine Schaltposition zu wählen, leuchtet die entsprechende Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf.

**P.** Parking (Parkstellung)

**R.** Reverse (Rückwärtsgang)

**N.** Neutral (Leerlauf)

**D.** Drive (automatischer Betrieb)

**1, 2, 3, 4, 5, 6.** Eingelegte Stufen im manuellen Betrieb

- Fehleranzeige im manuellen Betrieb

## Bremse treten



- ☞ Treten Sie die Bremse, wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument aufleuchtet (z.B. beim Starten des Motors).

## Anfahren

- ☞ Ziehen Sie die Feststellbremse an.
- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **P** oder **N**.
- ☞ Starten Sie den Motor.

Wenn diese Bedingungen nicht erfüllt sind, ertönt ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Warnmeldung in der Anzeige.

- ☞ Treten Sie bei laufendem Motor auf das Bremspedal.
- ☞ Lösen Sie die Feststellbremse.
- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **R**, **D** oder **M**.
- ☞ Lassen Sie das Bremspedal langsam los.

Das Fahrzeug setzt sich sofort in Bewegung.



Wenn der Motor im Leerlauf dreht, der Wählhebel auf **R**, **D** oder **M** steht und die Bremsen gelöst sind, setzt sich das Fahrzeug in Bewegung, auch wenn kein Gas gegeben wird.

Lassen Sie Kinder niemals bei laufendem Motor unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Ziehen Sie bei Wartungsarbeiten mit laufendem Motor die Feststellbremse an und stellen Sie den Wählhebel auf **P**.



Wenn während der Fahrt der Wählhebel versehentlich auf **N** gestellt wird, nehmen Sie das Gas weg, bis der Motor die Leerlaufdrehzahl erreicht hat, und schalten Sie dann auf **D**, um zu beschleunigen. Bei Temperaturen unter  $-23^{\circ}\text{C}$  muss der Motor zunächst 4 Minuten lang im Leerlauf laufen, damit ein reibungsloser Betrieb von Motor und Getriebe auf lange Zeit gewährleistet werden kann.



## Automatikbetrieb

☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **D** zum **automatischen** Schalten in sechs Stufen. Das Getriebe arbeitet nun im auto-adaptiven Betrieb ohne Zutun des Fahrers. Es wählt automatisch den für den Fahrstil, das Straßenprofil und die Fahrzeugbeladung am besten geeignete Stufe. Zum maximalen Beschleunigen ohne Betätigung des Wählhebels treten Sie das Gaspedal ganz durch (Kick down). Hierbei schaltet das Getriebe automatisch zurück oder behält die eingelegte Stufe bis zum Erreichen der maximal zulässigen Motordrehzahl bei. Beim Bremsen schaltet das Getriebe automatisch zurück, damit die Motorbremse wirksam werden kann. Wenn Sie den Fuß plötzlich vom Gaspedal nehmen, schaltet das Getriebe aus Sicherheitsgründen nicht in die höhere Stufe.

## Rückwärtsgang

Zündung eingeschaltet; das System Einparkhilfe hinten schaltet sich beim Einlegen des Rückwärtsgangs **R** automatisch ein. Für weitere Informationen, siehe Abschnitt "Einparkhilfe hinten".

## Funktion autonomer Antrieb (Fahren, ohne zu beschleunigen)

Diese Funktion ermöglicht das Fahrzeug bei geringer Geschwindigkeit mit größerer Flexibilität zu bewegen (Einparkmanöver, Staus, ...).

Wenn sich der Motor im Leerlauf dreht, die Bremse gelöst und die Position **D**, **M** oder **R** gewählt ist, **bewegt sich das Fahrzeug** sobald Sie das Bremspedal lösen (auch wenn kein Gas gegeben wird).

Aus Sicherheitsgründen wird diese Funktion nur aktiviert, wenn Sie beim Einlegen des Vorwärts- oder Rückwärtsgangs das Bremspedal betätigen.

Sie wird beim Öffnen der Fahrertür deaktiviert.

Schließen Sie die Tür, betätigen Sie das Brems- oder Gaspedal und die Funktion wird wieder reaktiviert.



Stellen Sie den Wählhebel niemals auf **N**, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist. Stellen Sie den Wählhebel niemals auf **P** oder **R**, solange das Fahrzeug nicht stillsteht.

## Manueller Betrieb

- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **M**, um **stufenweise** in sechs Stufen zu schalten.
- ☞ Bewegen Sie den Hebel zum **+** Zeichen, um in die höhere Stufe zu schalten.
- ☞ Bewegen Sie den Hebel zum **-** Zeichen, um in die niedrigere Stufe zu schalten.

Der Schaltbefehl wird nur ausgeführt, wenn Fahrzeuggeschwindigkeit und Motordrehzahl dies zulassen, andernfalls übernimmt vorübergehend die Schaltautomatik die Kontrolle.



**D** verschwindet aus der Anzeige, stattdessen erscheinen nacheinander die eingelegten Stufen im Kombiinstrument.

Bei über- oder untertourigem Fahren blinkt die gewählte Stufe für die Dauer einiger Sekunden, danach wird die tatsächlich verwendete Stufe angezeigt.

Sie können jederzeit von **D** (Automatikbetrieb) auf **M** (manueller Betrieb) umschalten. Im Stand oder bei sehr geringem Tempo schaltet das Getriebe automatisch in die 1. Stufe.

## Fehleranzeige im manuellen Betrieb



Diese Anzeige erscheint, wenn eine Stufe nicht richtig eingelegt ist (Wählhebel zwischen zwei Schaltpositionen).

## Fahrzeug anhalten

Bevor Sie den Motor abstellen, können Sie den Wählhebel auf **P** oder **N** stellen, um in den Leerlauf zu gehen.

Ziehen Sie in beiden Fällen die Feststellbremse an, um das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern.



Wenn der Wählhebel nicht auf **P** steht, erscheint beim Öffnen der Fahrertür oder ca. 45 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung eine Warnmeldung auf dem Bildschirm.

- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **P**; die Meldung verschwindet.

Auf überschwemmter Straße oder beim Durchqueren einer Furt stets im Schritttempo fahren.

## Funktionsstörung

### SERVICE

Wenn bei eingeschalteter Zündung diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem

akustischen Signal und einer Warnmeldung auf dem Bildschirm aufleuchtet, liegt eine Funktionsstörung im Getriebe vor.

In diesem Fall schaltet das Getriebe auf Notbetrieb und bleibt in der 3. Stufe blockiert. Beim Schalten von **P** nach **R** und von **N** nach **R** spüren Sie gegebenenfalls einen starken Ruck, durch den das Getriebe jedoch nicht in Mitleidenschaft gezogen wird. Fahren Sie nicht schneller als 100 km/h unter Beachtung der örtlichen Verkehrsvorschriften. Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Sie laufen Gefahr, dass Getriebe zu beschädigen:

- wenn Sie gleichzeitig Gas- und Bremspedal betätigen,
- wenn Sie beim Ausfall der Batterie den Wechsel des Wählhebels von der Position **P** in eine andere erzwingen.



Um den Kraftstoffverbrauch bei längerem Halt mit laufendem Motor (zum Beispiel im Stau...) zu begrenzen, stellen Sie den Gangwählhebel auf **N** und ziehen Sie die Feststellbremse an.

# STOP & START

Die STOP & START-Funktion setzt den Motor während eines Stopps (z.B. an Ampeln, im Stau, etc.) kurzzeitig in Standby (Modus STOP). Der Motor springt dann automatisch wieder an (Modus START), wenn Sie weiterfahren möchten. Das erneute Anlassen erfolgt sofort, zügig und geräuscharm.

Mit Hilfe des STOP & START-Systems, das optimal an den Stadtverkehr angepasst ist, können Kraftstoffverbrauch, Abgasemissionen und Geräuschpegel bei Fahrzeugstillstand reduziert werden.

## Funktionsweise

### Übergang des Motors in den Modus STOP

**ECO** Die Kontrollleuchte "ECO" leuchtet im Kombiinstrument auf und der Motor geht in Standby über:

- wenn Sie bei einer Geschwindigkeit unter 20 km/h **beim Schaltgetriebe** den Schalthebel in den Leerlauf stellen und das Kupplungspedal lösen,
- wenn Sie bei einer Geschwindigkeit unter 8 km/h oder bei stehendem Fahrzeug (je nach Version) **beim automatisierten 5- oder 6-Gang-Schaltgetriebe** das Bremspedal durchtreten oder den Gangwählhebel auf Position **N** stellen.
- wenn Sie bei stehendem Fahrzeug **beim Automatikgetriebe** das Bremspedal herunterdrücken oder den Gangwählhebel auf Position **N** stellen.



Ein Zeitzähler sorgt für eine Zusammenzählung der Zeiten, in denen das Fahrzeug während der Fahrt in den Modus STOP geschaltet wurde. Bei jedem Einschalten der Zündung mit dem Schlüssel wird der Zeitzähler auf null gestellt.



Während eines Parkvorgangs ist der Modus STOP für ein angenehmeres Fahren für einige Sekunden nach Verlassen des Rückwärtsganges deaktiviert. Durch den Modus STOP werden die Fahrzeugfunktionen, wie z.B. die Bremsanlage oder die Servolenkung nicht verändert.



Füllen Sie den Tank niemals auf, wenn sich der Motor im Modus STOP befindet; schalten Sie die Zündung unbedingt mit dem Schlüssel aus.

### Spezielle Situationen: Modus STOP nicht verfügbar

Der Modus STOP wird in den folgenden Fällen nicht aktiviert:

- wenn die Fahrertür geöffnet ist,
- wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers gelöst ist,
- wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit von 10 km/h seit dem letzten Starten mit dem Schlüssel nicht überschritten wurde,
- wenn die Beibehaltung des thermischen Komforts im Innenraum dies erfordert,
- wenn die Funktion "Beschlagfreihalten" aktiviert ist,
- wenn bestimmte Bedingungen (Batterieladung, Motortemperatur, Bremsunterstützung, Außentemperatur, etc.) dies erfordern, um die Kontrolle des Systems sicherzustellen.



In diesem Fall blinkt die Kontrollleuchte "ECO" für einige Sekunden und erlischt dann.

**Dies ist eine normale Funktion.**



## Übergang des Motors in den Modus START



Die Kontrollleuchte "ECO" erlischt und der Motor startet erneut:

- bei einem **Schaltgetriebe**, wenn Sie das Kupplungspedal durchtreten,
- bei einem **automatisierten Schaltgetriebe oder Automatikgetriebe**:
  - wenn Sie das Bremspedal loslassen, während der Gangwählhebel auf Position **A / D** oder **M** steht,
  - oder wenn Sie den Gangwählhebel auf Position **A / D** oder **M** schalten, während der Gangwählhebel auf **N** steht und das Bremspedal losgelöst ist,
  - oder wenn Sie den Rückwärtsgang einlegen.



Bei einem Schaltgetriebe im STOP-Modus, im Falle des Gangwechsels ohne vollständiges Auskuppeln wird eine Meldung angezeigt, die Sie zum vollständigen Betätigen des Kupplungspedals bewegt, um einen Neustart sicherzustellen.

## Sonderfälle: Automatisches Auslösen des Modus START

Aus Sicherheits- oder Komfortgründen wird der Modus START automatisch ausgelöst, wenn:

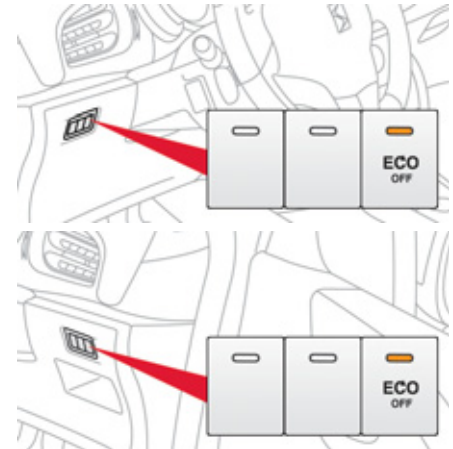
- Sie die Fahrertür öffnen,
- Sie den Sicherheitsgurt des Fahrers lösen,
- bei einem automatisierten Schaltgetriebe die Fahrgeschwindigkeit von 11 km/h überschritten wird,
- bestimmte Bedingungen (Batterieladung, Motortemperatur, Bremsunterstützung, Einstellung der Klimaanlage, etc.) dies erfordern, um die Kontrolle des Systems oder des Fahrzeugs sicherzustellen.



Die Kontrollleuchte "ECO" blinkt für einige Sekunden und erlischt dann.

**Diese Funktion ist normal.**

## Deaktivierung



Drücken Sie jederzeit die Taste "ECO OFF", um das System zu deaktivieren.


Die Deaktivierung wird durch Aufleuchten der Kontrollleuchte der Betätigung in Verbindung mit einer Meldung auf dem Bildschirm angezeigt.



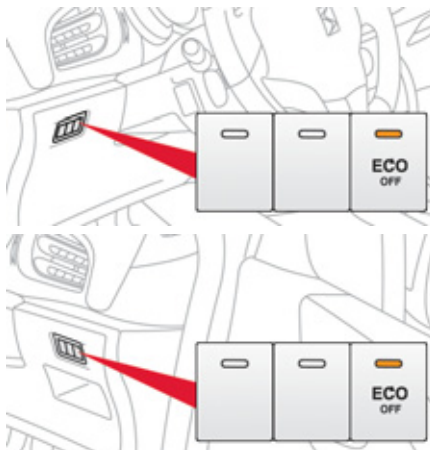
Wenn die Deaktivierung im Modus STOP durchgeführt wurde, wird der Motor sofort wieder gestartet.

## Aktivierung

Drücken Sie erneut die Taste "**ECO OFF**".  
Das System ist wieder aktiv; darauf wird durch das Erlöschen der Schalterleuchte in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung auf dem Bildschirm hingewiesen.


 Das System wird bei jedem Neustart mit dem Schlüssel wieder aktiviert.

## Funktionsanomalie

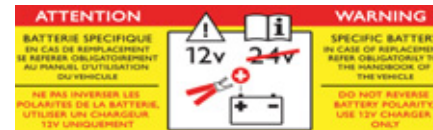



Bei einer Funktionsstörung blinkt die Taste "**ECO OFF**" und leuchtet anschließend ununterbrochen auf. Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.  
Bei einer Funktionsstörung im Modus STOP, kann es passieren, dass der Motor abstirbt. Alle Kontrollleuchten des Kombiinstrumentes leuchten auf. Es ist dann erforderlich, die Zündung auszuschalten und diese dann erneut mit dem Schlüssel einzuschalten.

## Wartung

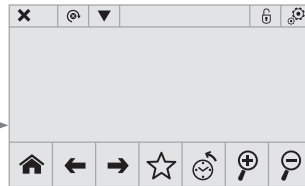
 Vor sämtlichen Arbeiten im Motorraum, sollten Sie das STOP & START-System deaktivieren, um die mit dem automatischen Auslösen des Modus START verbundene Verletzungsgefahr zu vermeiden.

Dieses System erfordert eine Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften (Teilenummer erhalten Sie im CITROËN-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt).  
Der Einbau einer anderen als die von CITROËN empfohlenen Batterie, kann zu Funktionsstörungen des Systems führen.



 Das STOP & START-System ist nach modernster Technik ausgelegt. Sämtliche Eingriffe an dieser Batterie sind ausschließlich von einer Vertragswerkstatt des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt vorzunehmen.

# Verbundene Dienste





# Internet Browser



Drücken Sie auf **Verbundene Dienste**, um die Primärseite anzuzeigen.

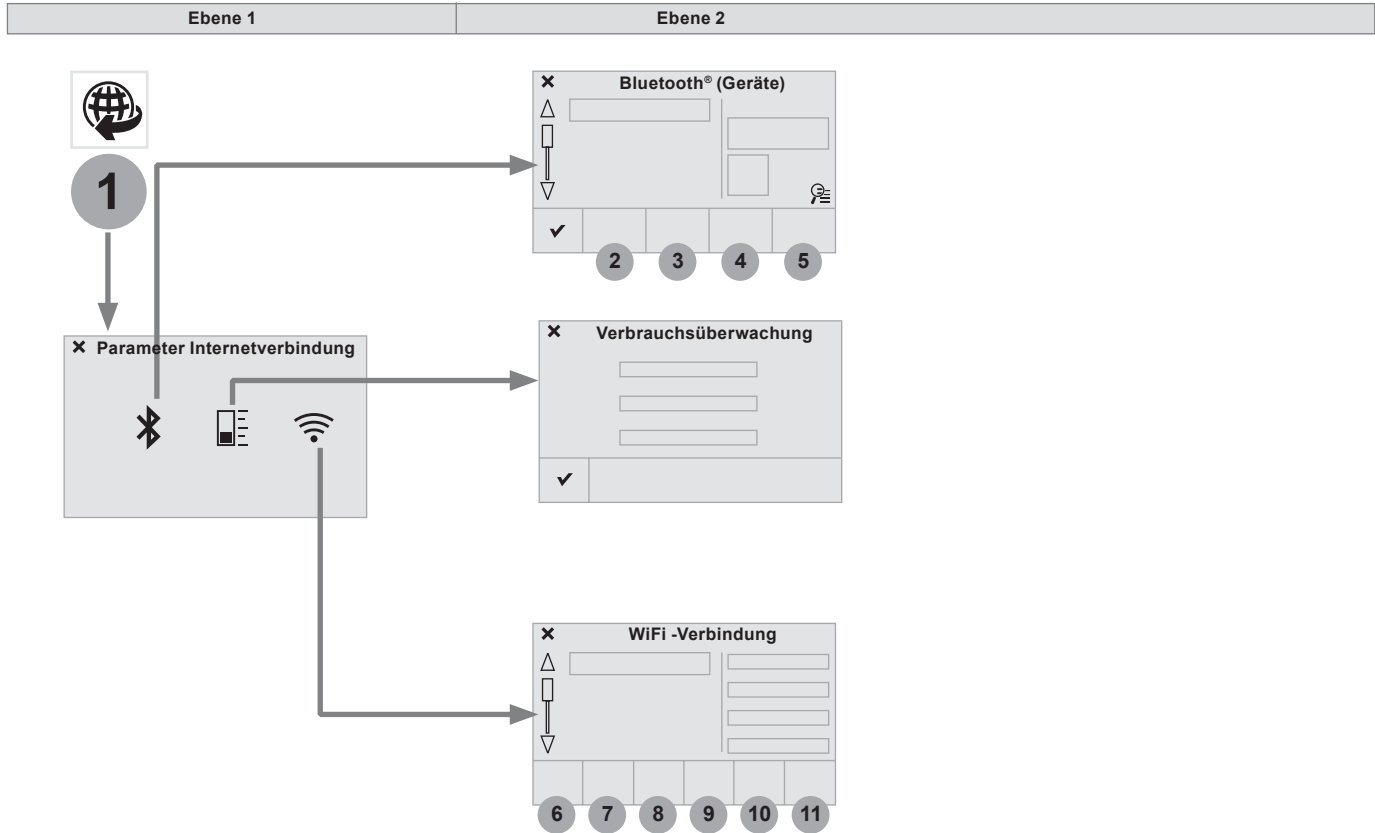




















Drücken Sie auf "**Internet Browser**", um die Startseite des Internetbrowsers anzuzeigen; vorher müssen Sie Ihr Smartphone über Bluetooth®, Option "Internet", siehe Abschnitt "**Telefon**" verbunden haben.

Die Identifizierung der Internet-Navigation über das Smartphone erfolgt über die Norm Dial-Up Networking (DUN).

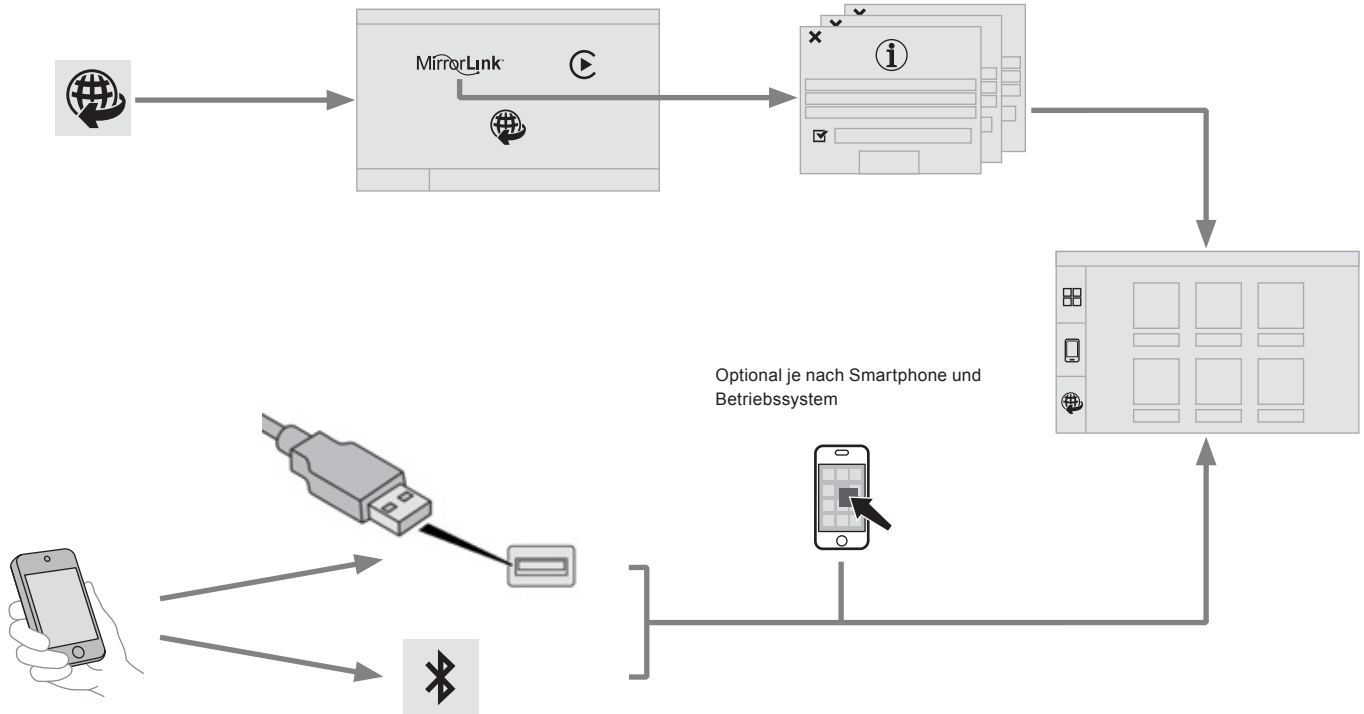


Es gibt Smartphones der neuesten Generation, die diese Norm nicht unterstützen.



Ebene 1		Ebene 2		Kommentar
  	Verbundene Dienste ↓ Sekundärseite ↓ Bluetooth®- Verbindung	 2	Suchen	Suche nach einem zu verbindenden Peripheriegerät starten.
		 3	Einschalten/ Ausschalten	Die Bluetooth®-Verbindung des ausgewählten Peripheriegerätes starten oder beenden.
		 4	Aktualisieren	Die Kontakte des ausgewählten Telefons importieren, um sie im Autoradio zu speichern.
		 5	Löschen	Das ausgewählte Telefon Löschen.
			Bestätigen	Die Einstellungen speichern.
  	Verbundene Dienste ↓ Sekundärseite ↓ Übertragungsrate		Reinit.	Die Verbrauchsüberwachung reinitialisieren und dann bestätigen.
			Bestätigen	
  	Verbundene Dienste ↓ Sekundärseite ↓ WiFi -Verbindung	 6	Alle	Alle WiFi-Netze anzeigen.
		 7	Gesichert	Alle sicheren WiFi-Netze anzeigen.
		 8	Gespeichert	Das oder die ausgewählte(n) WiFi-Netz(e) speichern.
		 9	Hinzufügen	Ein neues WiFi-Netz hinzufügen.
		 10	On / Off	Ein WiFi-Netz aktivieren oder deaktivieren.
		 11	Einschalten	Ein vom System gefundenes WiFi-Netz auswählen und eine Verbindung herstellen.

# MirrorLink™



## Smartphone-Verbindung MirrorLink™

⚠ Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten. Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.

i Über die Synchronisierung des Smartphones kann der Nutzer die für die MirrorLink™-Technologie geeigneten Apps des Smartphones auf dem Bildschirm des Fahrzeugs anzeigen. Die Grundsätze und Normen entwickeln sich ständig weiter; damit der Kommunikationsprozess zwischen dem Smartphone und dem System funktioniert, muss das Smartphone in allen Fällen entsperrt sein. Aktualisieren Sie das Betriebssystem des Smartphones sowie das Datum und die Uhrzeit des Smartphones und des Systems. Um zu erfahren, welche Smartphones verwendet werden können, besuchen Sie Ihre länderspezifische Internetseite der Marke.



Aus Sicherheitsgründen können diese Apps nur bei stehendem Fahrzeug eingesehen werden; sobald das Fahrzeug losfährt, wird deren Anzeige unterbrochen.



Bitte beachten:

- auch wenn Ihr Smartphone nutzbar ist, ist es bei einigen Herstellern doch erforderlich, vorher eine bestimmte App herunterzuladen, um es mit "MirrorLink™" kompatibel zu machen.



Beim Anschluss des Smartphones an das System wird empfohlen, die Bluetooth®-Funktion des Smartphones zu starten.



Das USB-Kabel anschließen. Ist das Smartphone über das USB-Kabel verbunden, wird es geladen.



Drücken Sie ausgehend vom System auf "**Verbundene Dienste**", um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf "**MirrorLink™**", um die App des Systems zu starten.



Starten Sie die App ausgehend vom Smartphone (optional je nach Smartphone und Betriebssystem).

**OK**

Während des Vorgangs werden mehrere Bildschirmseiten über die Verknüpfung bestimmter Funktionen angezeigt. Annehmen, um die Verbindung zu starten und zu beenden.

Nachdem die Verbindung hergestellt wurde, wird eine Seite mit den zuvor auf Ihr Smartphone heruntergeladenen und MirrorLink™-Technologie geeigneten Apps angezeigt. Wenn eine einzige App auf Ihr Smartphone heruntergeladen wird, startet diese automatisch.

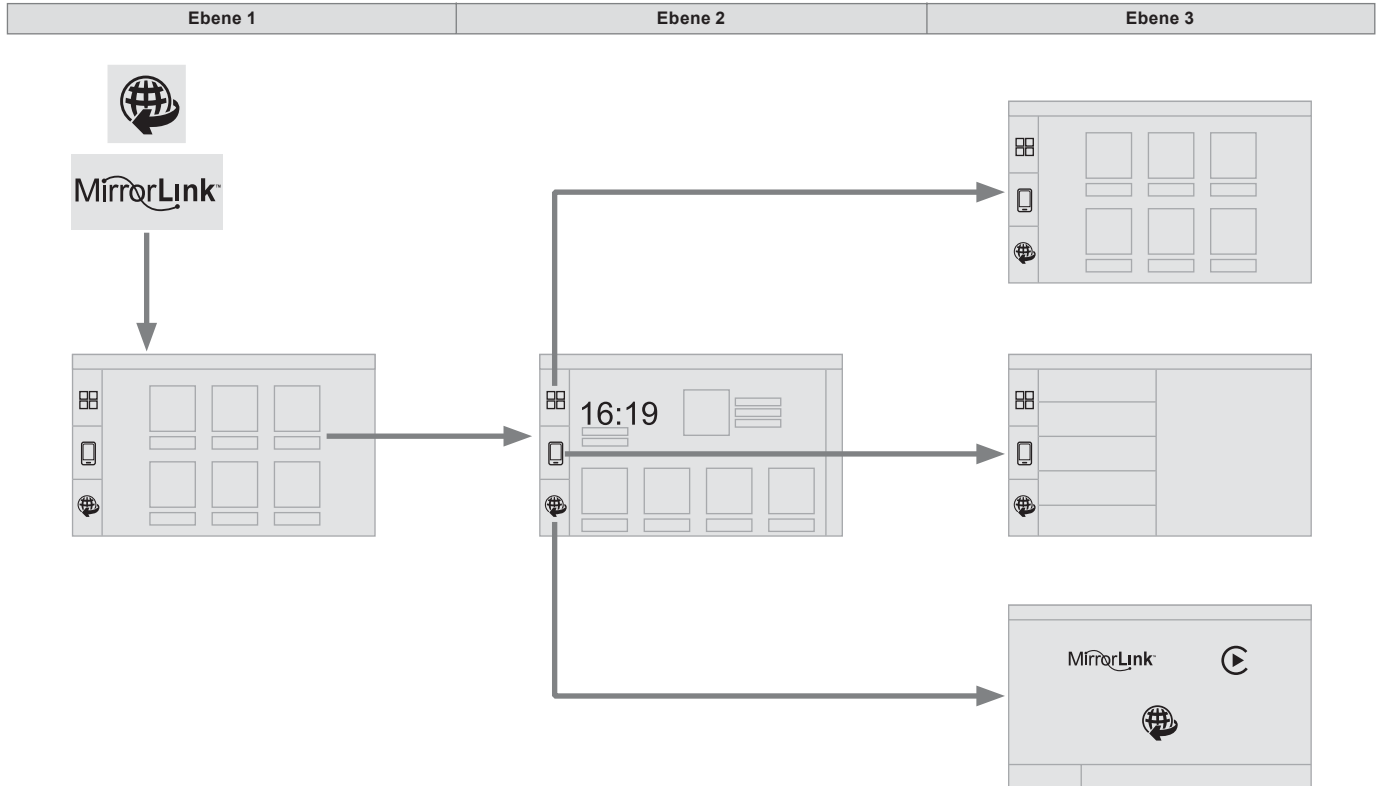
Am Rand der Anzeige MirrorLink™ bleibt der Zugang zur Auswahl der verschiedenen Musikquellen, mithilfe des in der oberen Leiste befindlichen Tastfeldes, verfügbar. Der Zugang zu den Systemmenüs kann jederzeit mithilfe der entsprechenden Tasten erfolgen.







### Spracherkennung

Drücken Sie auf das Ende des Beleuchtungsschalters, um die Spracherkennung Ihres Smartphones über das System zu starten.

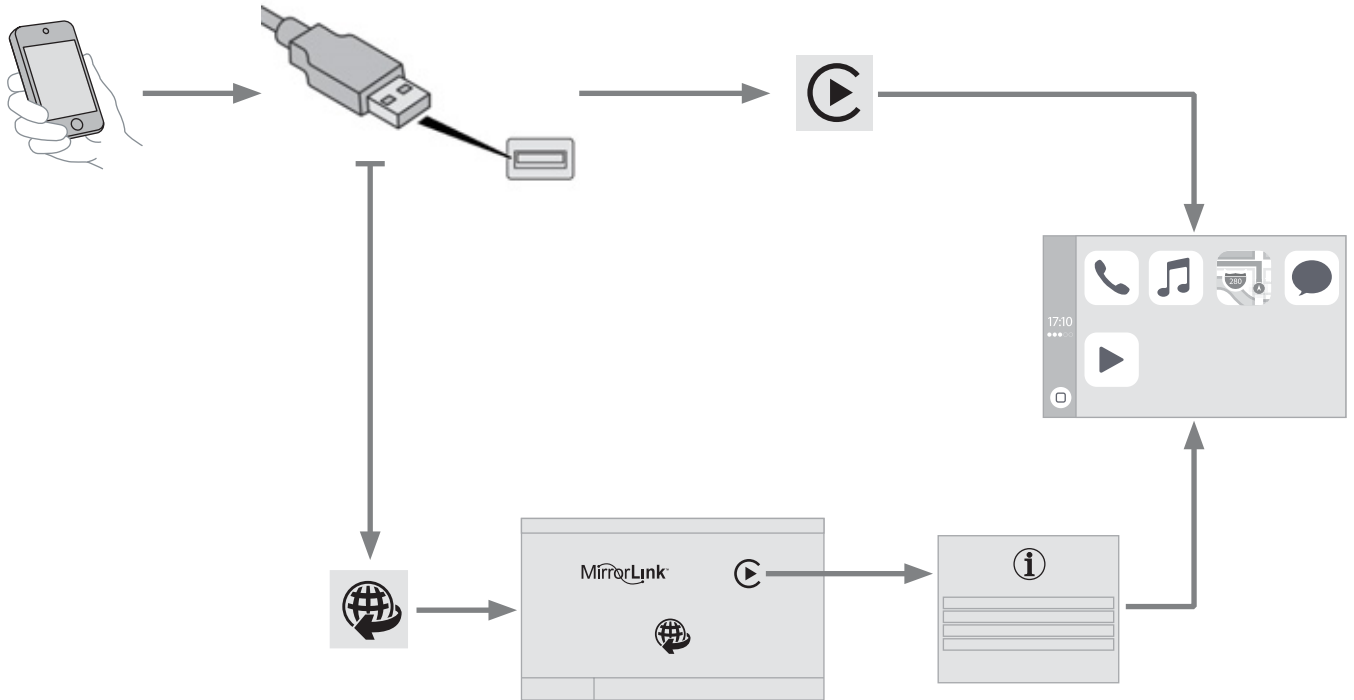
Für die Spracherkennung ist ein kompatibles, vorher über Bluetooth® mit dem Fahrzeug verbundenes Smartphone erforderlich.






Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
 	<p><b>Verbundene Dienste</b> ↓ <b>MirrorLink™</b></p>					Zugreifen auf oder zurückkehren auf die zuvor auf Ihr Smartphone heruntergeladenen, MirrorLink™-Technologie geeigneten Apps.
						Zugreifen auf eine Menü-Liste gemäß der zuvor gewählten App. "Back": den aktuellen Vorgang abbrechen, eine Ebene aufsteigen. "Home": zugreifen auf oder zurückkehren zur Seite "Fahrzeugmodus".
						Auf Primärseite der "Verbundenen Dienste" zugreifen.


# CarPlay®






## Smartphone-Verbindung CarPlay®

 Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten. Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.

 Über die Synchronisierung des Smartphones kann der Nutzer die für die CarPlay®-Technologie geeigneten Apps des Smartphones auf dem Bildschirm des Fahrzeugs anzeigen. Die Grundsätze und Normen entwickeln sich ständig weiter. Es wird empfohlen, das Betriebssystem Ihres Smartphones zu aktualisieren. Um zu erfahren, welche Smartphones verwendet werden können, besuchen Sie Ihre länderspezifische Internetseite der Marke.

 Aus Sicherheitsgründen können diese Apps nur bei stehendem Fahrzeug eingesehen werden; sobald das Fahrzeug losfährt, wird deren Anzeige unterbrochen.



Das USB-Kabel anschließen. Ist das Smartphone über das USB-Kabel verbunden, wird es geladen.



Beim Anschließen des USBKabels wird die "**Telefon**"-Funktion in der Anzeige "**CarPlay**"® der Menüs umgeschaltet. Drücken Sie auf "**CarPlay**"®, um die CarPlay®-Benutzeroberfläche anzuzeigen.

Oder



Das USB-Kabel anschließen. Ist das Smartphone über das USB-Kabel verbunden, wird es geladen.



Drücken Sie ausgehend vom System auf "**Verbundene Dienste**", um die Primärseite anzuzeigen.



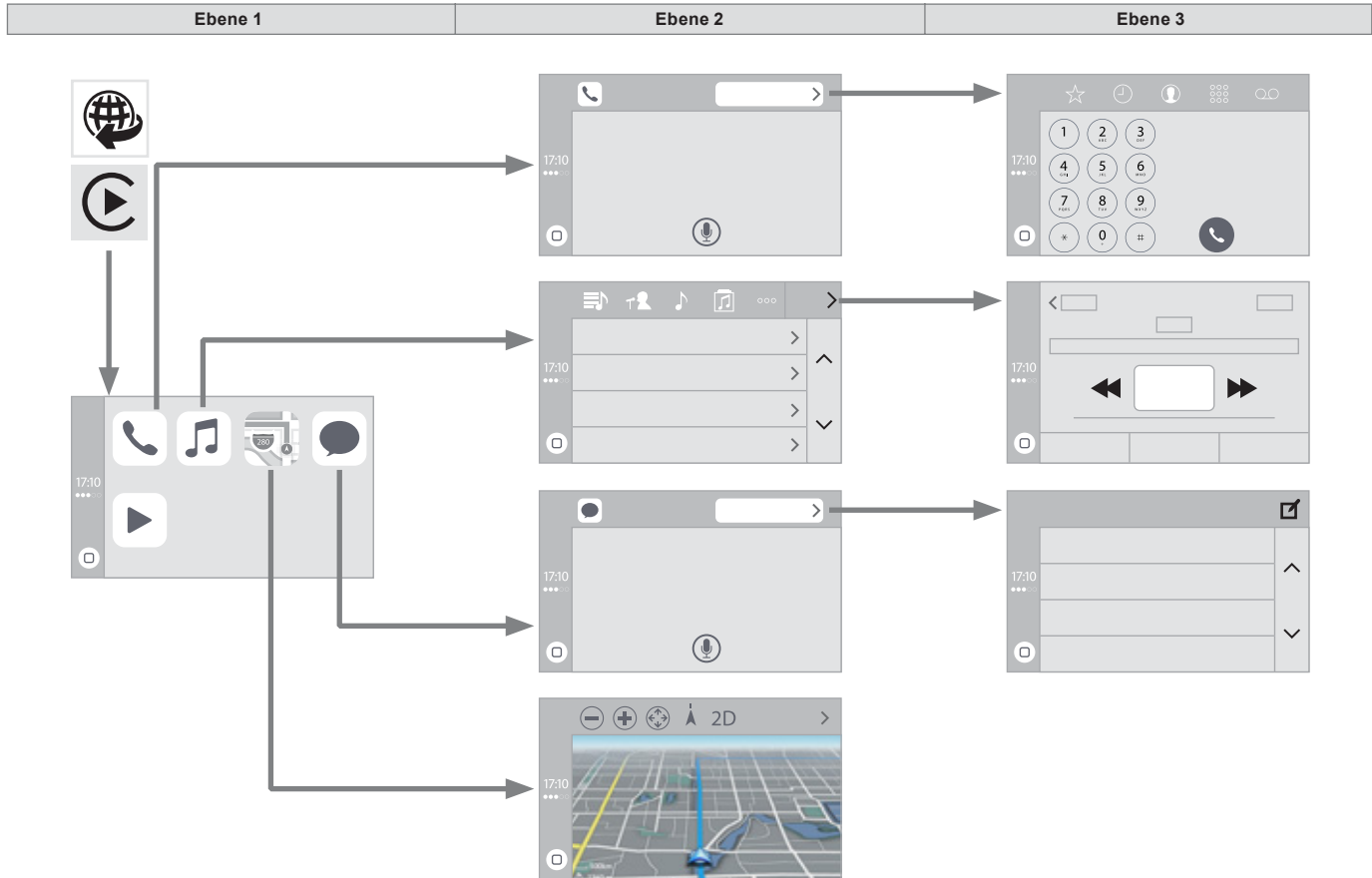
Drücken Sie auf "**CarPlay**"®, um die CarPlay®-Benutzeroberfläche anzuzeigen.









Während des Vorgangs werden eine oder mehrere Bildschirmseite(n) über die Verknüpfung bestimmter Funktionen beim Verbindungsaufbau angezeigt.

## Spracherkennung

Drücken Sie auf das Ende des Beleuchtungsschalters, um die Spracherkennung Ihres Smartphones über das System zu starten.



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
 	<b>Verbundene Dienste</b> ↓ <b>Apple® CarPlay®</b>	 <b>Telefon</b>	☆	<b>Favoriten</b>	Die "Telefon"-Funktion schaltet sich automatisch in die Sprachsteuerung "Siri". Drücken Sie auf "Kontakte anzeigen", um zu den Telefonmenüs zu gelangen.	
			⌚	<b>Anrufe</b>		
			👤	<b>Kontakte</b>		
			⌨️	<b>Tastatur</b>		
			📧	<b>Mailbox</b>		
		 <b>Musik</b>	📁	<b>Listen</b>	Drücken Sie auf "Musik", um zu navigieren und die auf dem Smartphone gespeicherten Titel auszuwählen. Drücken Sie auf "Beim Abspielen", um bei der Wiedergabe zum Titel zu gelangen.	
			👤	<b>Interpreten</b>		
			🎵	<b>Titel</b>		
			📀	<b>Album</b>		
		 <b>Karte</b>	>	<b>Ziele</b>	Drücken Sie auf "Ziele", um eine Adresse über die Sprachsteuerung "Siri" oder die Tastatur zu suchen. Die GPS-Funktion erfolgt über die Internet-Verbindung 3G, 4G oder WiFi-Verbindung des Telefons.	
 <b>Meldungen</b>	>		<b>Meldungen anzeigen</b>	Die Funktion "Meldungen" schaltet sich automatisch in die Sprachsteuerung "Siri", um die Meldung und den Empfänger auszusprechen. Drücken Sie auf "Meldungen anzeigen", um zu den Meldungen zu gelangen.		
	▶		<b>Beim Abspielen</b>	Bei der Wiedergabe zum Titel gelangen.		